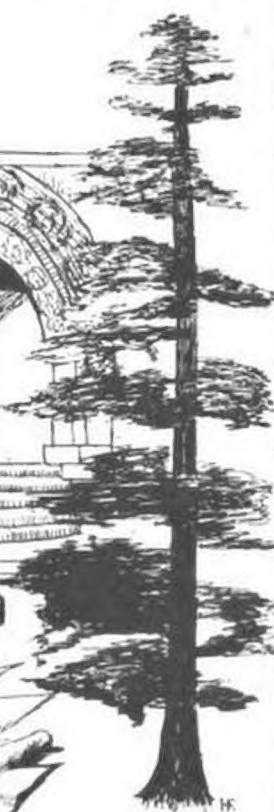




Ex Libris

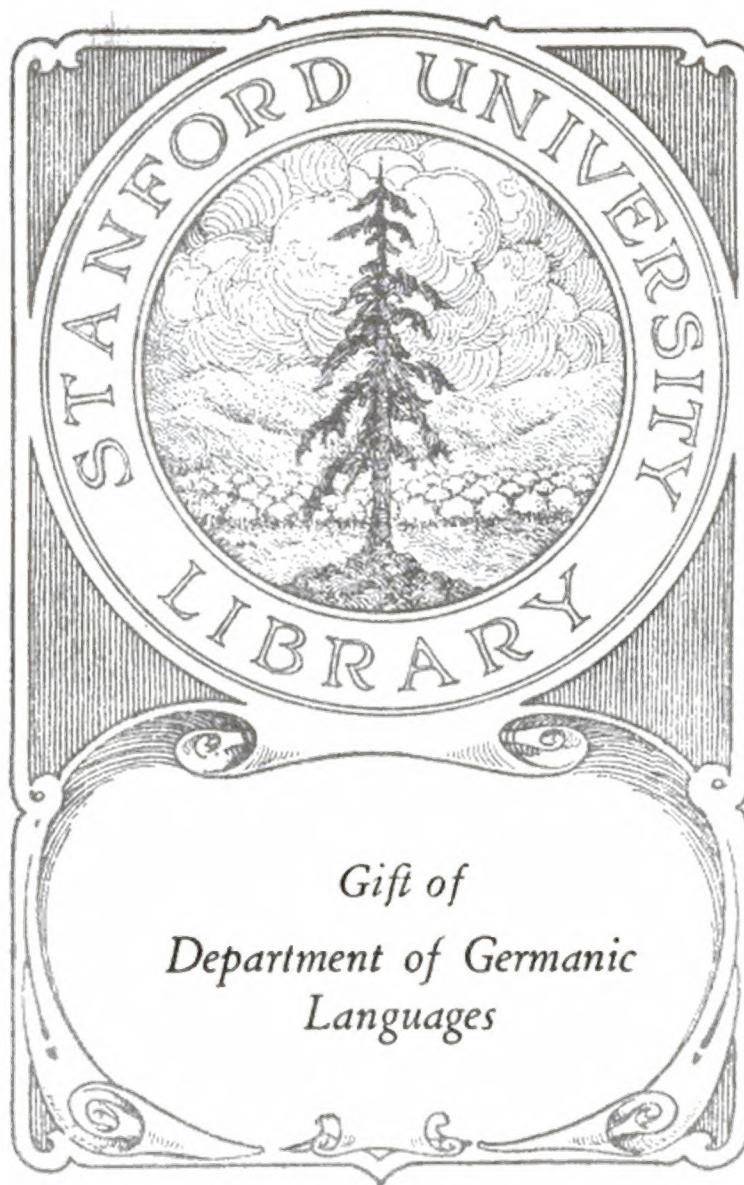


Charles Reining



German Department
Stanford University

975



AT

1230

DES MINNESANGS FRÜHLING

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL LACHMANN UND MORITZ HAUPT

II

VIERTE AUSGABE

BESORGT VON F. VOGT

German Department
Stanford University

STANFORD LIBRARY

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL

1888.

Co

AT

1230

486854

98A391 0204MA12

IMMANUEL BEKKER

IN TREUER GESINNUNG ZUGEEIGNET

VORREDE.

Den gedanken die lieder und leiche aus der frühlingszeit des deutschen minnesanges in reinlicher und bequemer sammlung zu vereinigen hatte Lachmann bald nachdem die zweite ausgabe seines Walthers von der Vogelweide erschienen war wieder aufgenommen. andere arbeiten, besonders die lucretische, unruhige jahre und der tod liessen ihn nur einen theil des werkes vollenden. die erbschaft des meisters habe ich angetreten, nicht ohne beruf, hoffe ich, aber mit dem bewusstsein dass ich nicht zu ersetzen vermöchte was seinem scharfblicke und seiner festen hand geglückt wäre. an ernster anstrengung habe ich es nicht fehlen lassen und den abschluss der arbeit nicht beeilt, wie oft auch freunde meine zögerung schalten. aber kritik wie sie hier zu üben war kann nicht gelingen wenn man in allzu anhaltender beschäftigung ermüdet und nicht unbefangener stimmung und günstigen augenblicken zu bringen überlässt was langem nachsinnen sich entzieht.

In dem verzeichnisse der strophen sind die von Lachmann gestalteten besternt damit mir kein unverdientes lob zu theil werde und damit der tadel wisse gegen wen er sich kehrt. für alle anmerkungen, die wenigen ausgenommen hinter denen Lachmanns name steht, bin ich verantwortlich.

Die bezeichnung der gebrauchten handschriften schliesst sich an die von Lachmann in seinem Walther gewählte an.

A, die heidelbergische handschrift 357. ausser dem abdrucke waren abschriften und vergleichungen Lachmanns zur hand.

B, die liederhandschrift aus dem kloster Weingarten in der privatbibliothek des königs von Wirtemberg. von ihr ist der abdruck gebraucht worden.

C, die Pariser liederhandschrift [jetzt wieder wie vordem in Heidelberg. V.]. mit Bodmers abdruck und Beneckes ergänzungen sind die angaben in Hagens minnesingern verglichen.

C^a, vier pergamentblätter in quart, aus dem vierzehnten jahrhundert, in der königlichen bibliothek zu Berlin (ms. Germ. 4. 519).

es sind die beiden äusseren doppelblätter eines mit xxj bezeichneten quaternio. auf jeder seite stehen dreiunddreissig zeilen in zwei spalten. bl. 1 vw. beginnen, ohne überschrift, die ohne zweifel mit einem bilde an der vorher gehenden seite stand, die lieder Heinrichs von Morungen; sie schliessen mit der ersten spalte von bl. 3 rw. die zweite spalte und bl. 4 vw. nimmt ein bild ein, darüber mit kleiner schrift der schenke von limpurg. bl. 4 rw. beginnen die lieder dieses dichters; in der sechsten strophe endigt das blatt. C und C^a stammen aus derselben urschrift.

E, die vierundzwanzigste und fünfundzwanzigste abtheilung der Würzburger handschrift in der Münchener universitätsbibliothek; gebraucht in abschriften und vergleichungen Lachmanns, der in meiner zeitschrift 3, 345ff. ein verzeichniss der in E enthaltenen strophen gegeben hat.

F, die liederhandschrift in der grossherzoglichen bibliothek zu Weimar. ich habe die handschrift selbst benutzt.

J, die jenaische liederhandschrift. aus ihr hat mein freund Göttling mir die strophen Spervogels sorgfältig abgeschrieben.

M, die Benedictbeuerner handschrift lateinischer und deutscher lieder in der Münchener centralbibliothek (cod. ms. pict. 73). vollständigen abdruck geben Schmellers Carmina Burana (Stuttgart 1847).

N, der von Docen in Schellings allgemeiner zeitschrift 1, 452—460 herausgegebene leich Heinrichs von Rugge in dem Münchener, ehemals Benedictbeuerner, cod. Lat. 4570. das gedicht steht, von gleichzeitiger zierlicher hand, bl. 239^b—240^b, hinter Burchards Compilatio canonum. ich habe die handschrift verglichen, nicht ohne einigen gewinn.

T, die Münchener handschrift der briefe Werinhers von Tegernsee.

a, der anhang der handschrift A, bl. 40—43.

b, die zweite reihe reinmarischer lieder in der handschrift B, s. 86—103.

e, der anhang der Würzburger sammlung der lieder Reinmars, bl. 189^b—191^a. am schlusse steht Hie gen uz hern Reymars übersehe (dies wort von anderer hand übergeschrieben) lieder, und vor jedem tone, ausser vor str. 350, steht her reymar, aber meist irrig.

h, zwei strophen im anhang der Heidelberger hs. (349) des Freidanks. ich habe eine abschrift von Wilhelm Grimm benutzt.

i, eine strophe Reinmars in der Donaueschinger handschrift der

erweiterung des wolframischen Parzivals von Claus Wisse und Philipp Colin, gedruckt in *H. Schreibers taschenbuch für geschichte und alterthum in Süddeutschland* 1840 s. 262. aus der römischen handschrift desselben buches (*i^a*) geben diese strophe Keller's *Romvart* s. 651, *Hagens minnesinger* 3, 468^a.

m, die von Justus Möser gefundenen blätter einer niederdeutschen liederhandschrift (drei doppelblätter in quart, aus dem vierzehnten jahrhundert), jetzt in der königlichen bibliothek zu Berlin (*ms. Germ. 4. 795*).

n, eine strophe in der handschrift *II 70 a* (*bl. 96^a*) der Leipziger stadtbibliothek. abschrift verdanke ich herrn doctor Rudolf Hildebrand.

p, acht strophen in einer Berner handschrift des vierzehnten jahrhunderts, abgedruckt in *Graffs Diutiska* 2, 255. 261. 265 f.

r, sechs strophen in einer handschrift des Schwabenspiegels in der juristischen bibliothek zu Zürich, herausgegeben von Wilhelm Wackernagel in den *altdeutschen blättern* 2, 121 ff.

s, eine strophe (*bl. 20^a*) in der liederhandschrift der königlichen bibliothek im Haag. Lachmann hatte abschrift von Zacher erhalten, der den inhalt jener sammlung in meiner zeitschrift 1, 227 ff. verzeichnet hat.

[*t*, eine strophe in der handschrift *cod. Lat. (4) 4612* (*bl. 64^b*) der Münchener hof- und staatsbibliothek, abgedruckt in *Scherers deutschen studien* 2, 38. V.]

Wo diese handschriften gebraucht und wo sie verlassen worden sind, davon geben die anmerkungen bescheid. nicht jede vermutung wird gelungen und es mag hier und da etwas übersehen sein; ohne überlegung ist nichts gesetzt und vor einfällen aus dem stegreife wird die zusammenhangende arbeit bestehen. treuer als unbedingtes streben nach dem echten es geduldet hätte ist die überlieferung in den liedern Heinrichs von Veldeke befolgt worden. aber die geringe kunst sie in eine gleichförmige niederdeutsche mundart umzuschreiben, habe ich so wenig als Lachmann üben wollen, da sichere gewähr solcher gleichmässigkeit fehlte. vielleicht sind aus dem vor kurzem aufgefundenen *Servatius* festere bestimmungen der mundart des dichters zu gewinnen; dass er aber der sprache seiner heimat in der fremde durchgängig treu geblieben sei wird sich schwerlich erweisen lassen.

Berlin den 26. juli 1857.

M. H.

[Was Haupt selbst im laufe der jahre zu des Minnesangs frühling angemerkt hat, ist in diese neue ausgabe aufgenommen, ohne dass es als nachtrag bezeichnet wäre. was andere für kritik und erklärung dieser lieder geleistet haben, ist so weit benutzt, als es mir in den rahmen des werkes zu passen und seiner ursprünglichen anlage gemäss zu sein schien. solche zusätze sind in eckige klammern geschlossen. eigenmächtig den text zu ändern oder ansichten raum zu geben, die eine mehr oder weniger bedeutende umgestaltung des textes verlangen, schien mir selbst da, wo ich diese ansichten für richtig halte, nicht angemessen. auch die lieder Heinrichs von Veldegge und Heinrichs von Morungen glaubte ich trotz der bemerkung in der zeitschrift (11, 571) in der form belassen zu sollen, die ihnen in der ersten ausgabe gegeben war; denn nirgends, auch nicht in seinem handexemplar, hat Haupt den versuch gemacht, die mundart der dichter herzustellen. — das register ist zum grössten theil Haupts arbeit.]

Greifswald den 15. november 1875.

W. Wilmanns.]

[Haupts und Wilmanns zusätze sind aus der zweiten ausgabe unverändert in die dritte herübergenommen. nachgetragen ist was seither an neuem material zur geschichte und erklärung dieser dichtungen beigebracht wurde; ein beigefügtes V unterscheidet diese einschaltungen von den Wilmannsischen. einige verbesserungen zu den lesarten in F und m hat herr dr. Röthe mir auf grund einer neuen collation dieser hss. freundlichst mitgetheilt. zu 21, 13 sind auf Scherers erinnerung hin die varianten der hs. t eingetragen. 153, 5 war als neuer ton zu bezeichnen. das register ist etwas erweitert.]

Greifswald den 19. april 1882.

F. V.]

[Nach den für die zweite und dritte ausgabe beobachteten grundsätzen sind auch in der vierten die anmerkungen vermehrt. der text der Tegernseer briefe wurde nach Traubes collationen (zfdl. 32, 387) berichtigt.]

Kiel den 10. august 1888.

F. V.]

DES MINNESANGS FRÜHLING.

- I. NAMENLOSE LIEDER.
- II. DER VON KÜRENBERG.
- III. HER MEINLOH VON SEVELINGEN.
- IV. DER BURCGRAVE VON REGENSBURG.
- V. DER BURCGRAVE VON RIETENBURG.
- VI. SPERVOGEL.
- VII. HER DIETMAR VON EIST.
- VIII. HER FRIDERICH VON HUSEN.
- IX. HER HEINRICH VON VELDEGGE.
- X. HER UOLRICH VON GUOTENBURG.
- XI. GRAVE RUODOLF VON FENIS.
- XII. HER ALBREHT VON JOHANSDORF.
- XIII. HER HEINRICH VON RUGGE.
- XIV. HER BERNGER VON HORHEIM.
- XV. HER HARTWIC VON RUTE.
- XVI. HER BLIGGER VON STEINACH.
- XVII. DER VON KOLMAS.
- XVIII. HER HEINRICH VON MORUNGEN.
- XIX. ENGELHART VON ADELNBURG.
- XX. HER REINMAR.
- XXI. HER HARTMAN VON OUWE.

I. NAMENLOSE LIEDER.

Dû bist mîn, ich bin dîn:

des solt dû gewis sîn.

dû bist beslozen

in mînem herzen:

5 verlorn ist daz slüzzelîn:

dû muost immer drinne sîn.

Wær diu werlt alliu mîn

von dem mere unz an den Rîn,

des wolte ich mich darben,

10 dâz diu kûnegîn von Engellant *Engellant*

læge an mînen armen.

Tougen minne diu ist guot,

si kan geben hôhen muot.

der sol man sich vlîzen.

15 swer mit triwen der niht phliget,

dem sol man daz verwîzen.

‘Mich dunket niht sô guotes

noch sô lobesam

sô diu liechte rôse

20 und diu minne mînes man.

diu kleinen vogellîn

diu singent in dem walde:

dêst menegem herzen liep.

mirn kome mîn holder selle,

25 in hân der sumerwunne niet.’

'Diu linde ist an dem ende
 nû jârlanc sleht unde blôz.
 mich vêhet mîn geselle:
 nû engilte ich des ich nie genôz.

5 Vil ist unstæter wîbe:
 diu benement ime den sin.
 got wizze wol die wârheit,
 daz ich ime diu hóldeste bin.

Si enkunnen niewan triegen
 10 vil menegen kindeschen man.
 owê mir sîner jugende!
 diu muoz mir al ze sorgen ergân.'

Sich vröwent aber die guoten,
 die dâ hōhe sint gemuot, ;
 15 daz der sumer komen sol, ;
 seht wie wol daz menegen herzen tuot.

Wol hœher dannez rîche
 bin ich a die zit
 sô sô gûetliche
 20 diu guote bî mir lit.
 si hât mich mit ir tugende
 gemachet leides frî.
 ich kom ir nie sô verre
 sît ir jugende

25 irn wær mîn stætez herze ie nâhe bî.
 'Ich hân den lip gewendet
 an einen ritter guot.
 daz ist alsô verendet
 daz ich bin wol gemuot.
 30 daz nîdent ander vrouwen
 und habent déz hâz
 und sprechent mir ze leide
 daz si in wellen schouwen.
 mir geviel in al der welte nie man baz.'

35 'Rîtest du nu hinnen,
 der aller liebste man?
 du bist in mînen sinnen

- für alle die ich ie gewan.
 kumest du mir niht schiere,
 sô verliuse ich mînen lîp:
 den möhte in al der welte
 5 got niemer mir vergelten'
 sprach daz minneclîche wîp.
 'Wol dir, geselle guote,
 daz ich ie bî dir gelac.
 du wonest mir in dem muote
 10 die naht unde ouch den tac.
 du zierest mîne sinne,
 unde bist mir dar zuo holt
 (nu merke et wiech daz meine),
 als édelé gesteine,
 15 swâ man daz leit in daz golt.'

- Ich grüeze mit gesange die süezen
 die ich vermîden niht wîl noch enmac.
 delch si réhte von munde mohte grüezen,
 ach leides, dés ist vîl manic tac.
 20 swér nu dîsiu liet singe vor ir,
 der ich sô gar únsenfteclîchen enbir,
 ez sî wîp oder man, der habe si gegrüezet von mir.
 Mir sint diu rîche und diu lant undertân
 swenne ich bî dêr minneclîchen bin;
 25 unde swenne ich gescheide von dan,
 sòst mir ál mîn gewalt und mîn rîchtuom da hin:
 sènden kumber den zél ich mir danne ze habe
 sus kân ich an vröuden ûf stûgen joch abe,
 und bringe den wehsel, wæn ich, durch ir liebe ze grabe.
 30 Sît daz ich si sô gâr herzelîchen minne
 und sî âne wâne zallen zîten trage
 beide in herzen und ouch in sinne,
 únderwilent mit vîl manger klage,
 waz gît mir dar umbe diu liebe ze lône?
 35 dâ biutet si mir ez sô rehte schône.
 ê ich mîch ir verzige, ich verzige mich ê der krône. — 452
 Er sündet sîch swer dés niht geloubet,
 ich möhte gelében mangan leben tac,
 obe jóch niemer krône kæme ûf mîn houbet;

des ich mîch âne si niht vermezzen enmac.
 verlüre ich si, was hete ich danne?
 dâ lôhte ich ze vrôuden noch wîbe noch manne
 und wære mîn bester trôst beidiu ze âhte und ze banne.

- 5 'Mir hât ein ritter' sprach ein wîp
 'gedienet nâch dem willen mîn.
 ê sich verwandelôt diu zît
 sô muoz im doch gelônnet sîn.
 mich dünket winter unde snê
 10 schœne bluomen unde klê
 swenn ich in umbevangen hân.
 und wærez al der welte leit,
 sô muoz sîn wille an mir ergân.

- Der walt in grüener varwe stât:
 15 wol der wunneclîchen zît!
 mîner sorgen wirdet rât.
 sælic sî daz beste wîp
 diu mich trœstet sunder spot.
 ich bin vrô: dêst ir gebot.
 20 Ein winken unde ein umbe sehen
 wart mir do ich si nâhest sach.
 dâ moht anders niht geschehen
 wan daz si minneclîche sprach
 'vriunt, du wis vil hôchgemuot.'
 25 wie sanfte daz mîn herzen tuot!
 'Ich wil weinen von dir hân'
 sprach daz aller beste wîp.
 schiere soltu mich enphân
 unde trœsten mînen lip.
 30 swie du wilt sô wil ich sîn.
 lache, liebez frowelin.

II. DER VON KÜRENBERG.

Vil lieber friunde ^{falschen} [varen] ^{zu Partsch}
 daz ist schedelich:
 swer sinen friunt behaltet,
 daz ist lobelich.

5 die site wil ich minnen.
 bite in daz er mir holt si,
 als er hie vor was:
 und man in waz wir redeten,
 dô ich in ze jungest sach.'

10 'Wes manest du mich leides,
 mîn vil liebez liep?
 unser zweier scheiden
 müez ich geleben niêt.
 verliuse ich dîne minne,

15 sô lâz ich die liute
 [harte] wol entstan
 daz mîn fröide ^{ist} dez minnist
 [ist] umb alle andere man.'

Leit machet sorge
 20 vil liebe wünne.
 eines hübschen ritters
 gewan ich künde:
 daz mir den benomen hânt
 die merker und ir nît,
 25 des mohte mir mîn herze
 nie frô werden sît.'

*know, realize
 that no joy is the least
 every all other man*

und ich im sîn gevidere
mit golde wol bewant,
er huop sich ûf vil hôhe
und floug in anderiu lant.

5 Sit sach ich den valken
schône fliegen:
er fuorte an sînem fuoze
sîdîne riemen,
und was im sîn gevidere
10 alrôt guldîn.
got sende si zesamene
die gerne geliebe wellen sîn.
but not in

‘Ez gât mir vonme herzen
daz ich geweine.
15 ich und mîn geselle
müezen uns scheiden.
daz machent lügenære.
got der gebe in leit!
der uns zwei versuonde;
20 vil wol, des wær ich gemeit.’ *happy*

Wip vile schœne,
nu var du sam mir. *may it go as well with you
as it does me*
lieb und leide
teile ich sament dir.

25 die wîle unz ich daz leben hân

but a fine sô bist du mir vil liep.
you love me as I love you
wan minnest einen bösen,
des engan ich dir niet. *then I do, I wish you well*
glenn

Nu brinc mir her vil balde
30 mîn ros, mîn isengwant.
wan ich muoz einer frouwen
rûmen diu lant.
diu wil mich des betwingen
daz ich ir holt sî.
35 si mouz der mîner minne
iemer darbende sîn.

Dirre tunkel sterne,
^{so do you} ¹sich, der birget sich.
 als tuo du, frouwe schœne.
^{it} sô du sehest mich,
 5 sô lâ du dîniu ougen gên
 an einen andern man.
 son weiz doch lützel ieman
 wiez undr uns zwein ist getân.

Aller wîbe wünne
 10 diu gêt noch megetin.
 als ich an si gesende
 den lieben boten mîn,
^{not is it for} jô wurbe ichz gerne selbe,
 wær ez ir schade niet.
 15 in weiz wiech ir gevalle:
 mir wart nie wîp alsô liep.

Wip unde vederspil
 die werdent lîhte zam:
 swer si ze rehte lucket,
 20 sô suochent si den man.
 als warb ein schœne ritter
 umb eine frouwen guot.
 als ich dar an gedenke,
 sô stêt wol hôhe mîn muot.

much higher tone than in preceding

more speed. staccato (cf 3.7)

with voice
~~swere~~ *come straight to the man (v. d.)*
~~the noble~~

III. HER MEINLOH VON SEVELINGEN.

Dô ich dich loben hôrte,
 dô hete ich dich gerne erkant.
 durch dîne tugende manige
 fuor ich ie welnde, unz ich dich vant.
 5 daz ich dich nu gesehen hân,
 daz enwirret dir niet.
 er ist vil wol getiuret, *weirvoller*
 den du wilt, frowe, haben liep.
 du bist der besten eine,
 10 des muoz man dir von schulden jehen.
 sô wol den dînen ougen!
 diu kunnen swen si wellen
 an vil gûetelichen sehen.

Dirnbiutet sînen dienest
 15 dem du bist, frouwe, als der lip.
 er heizt dir sagen zewâre,
 du habest im elliu andriu wip
 benomen ûz sînem muote,
 daz er gedanke niene hât.
 20 nu tuoze durch dîne tugende
 und enbiut im eteslichen rât.
 du hât im nâch verkêret
 beidiu sin unde leben:
 er hât dur dînen willen
 25 eine ganze fröide
 gar umbe ein trûren gegeben.

Swer werden wîben dienen sol, } *ganne*
 der sol semelichen varn. } *semeliche*
 ob er sich wol ze rehte
 gegen in künne bewarn,
 5 sô muoz er under wîlen
 seneliche swære tragen
 verholne in dem herzen:
 er ensol ez nieman sagen.
 swer biderber dienet wîben,
 10 die gebent alsus getân en solt.
 ich wæne, unkiuschez herze
 wirt mit ganzen triuwen
 werden wîben niemer holt.

Ez mac niht heizen minne, =
 15 der lange wirbet umbe ein wîp.
 die liute werdents inne,
 und wirt zerfüeret dur nît.
 unstætiu friuntschaft *(cog.)*
 machet wankelen muot. *(cog.)*
 20 wan sol ze liebe gâhen:
 deist für die merkære guot;
 daz iemen werde inne
 ê ir wille sî ergân.
 sô sol man si triegen.
 25 da ist gnuogen ane gelungen,
 die daz selbe hânt getân.

Ich lebe stolzlîche,
 in der werlte ist nieman baz.
 ich trûre mit gedanken:
 30 niemen kan erwenden daz,
 ez tuo ein edeliu frouwe,
 diu mir ist als der lîp.
 ichn sach mit mînen ougen
 nie baz gebâren ein wîp.
 35 des ist si guot ze lobenne:
 an ir ist anders wandels niht.
 den tac den wil ich êren
 iemer durch ir willen,
 sô si mîn ouge ane siht.

Ich bin holt einer frouwen:

ich weiz vil wol umbe waz.

sît ich ir gunde dienen,

sie geviel mir ie baz und ie baz.

5 ie lieber und ie lieber

sô ist si zallen zîten mir,

ie schœner und ie schœner:

vil wol gevallet si mir.

sist sælic zallen êren,

10 der besten tugende pfliget ir lîp.

sturbe ich nâch ir minne,

und wurde ich danne lebende,

sô wurbe ich aber umb das wîp.

‘Sô wê den merkæren!

15 die habent mîn übele gedâht:

si habent mich âne schulde

in eine grôze rede brâht.

si wænent mir in leiden,

sô si sô rûnent under in.

20 nu wizzen algelîche

daz ich sîn friundine bin;

âne nâhe bî gelegen:

des hân ich weizgot niht getân.

stæcheus ûz ir ougen,

25 mir râtent mîne sinne

an deheinen andern man.’

‘Mir ^vwelten mîniu ougen

einen kindeschen man.

daz nîdent ander frouwen:

30 ich hân in anders niht getân,

wan ob ich hân gedienet

daz ich diu liebste bin.

dar an wil ich kêren

mîn herze und allen den sin.

35 swelhiu sînen willen

hie bevor hât getân,

verlôs si in von schulden,

der wil ich nu niht wîzen,

sihe ichs unfrœlîchen stân.’

Ich sach boten des sumeres:
 daz wâren bluomen alsô rôt.
 weist du, schœne frouwe,
 waz dir ein ritter enbôt?
 5 verholne sînen dienst.
 im wart liebers nie niet.
 im trûret sîn herze
 sît er nu jungest von dir schiet.
 nu hæhe im sîn gemüete
 10 gegen dirre sumerzît.
 frô enwirt er nimmer,
 ê er an dinem arme
 sô rehte güetliche gelît.

ms. v. 7. 8.
 Die megede in dem lande, *mit in mære*
 15 swer der éiné gewan,
 der sol stille swîgen,
 und sol die merkære lân
 reden swaz in gevalle:
 sô ist er guot frowen trût,
 20 sô mac er vil wol triuten
 swier wil stilie und über lût.
 der dâ wól helen kan,
 der hât der tugende aller meist.
 er ist unnütze lebende,
 25 der allezsagen wil daz er weiz.

'Ich hân vernommen ein mære,
 mîn muot sol aber hôhe stân:
 wan er ist komen ze lande,
 von dem mîn trûren sol zergân.
 30 mînes herzen leide
 sî ein urlop gegeben.
 mich heizent sîne tugende
 daz ich vil stæter minne pflege.
 ich flege mir in wol nâhe,
 35 den selben kindeschen man.
 sô wol mich sînes komenes!
 wie wol er frowen dienen kan!'

Vil schœne unde biderbe,
dar zuo edel unde guot,
sô weiz ich eine frouwen:
der zimet wol allez daz si tuot.
5 ich rede ez umbe daz niht,
daz mirz diu Sælde habe gegeben ~~an~~ B
deich ie mit ir geredete
od nâhe bî sî gelegen;
wan daz mîn ougen sâhen
10 dîe rehten wârheit.
sist edel und ist schœne,
in rehter mâzê gemeit.
ichn sach nie eine frouwen
diu ir lîp schôner kûnde hân.
15 durch daz wil ich mich flîzen,
swaz sie gebiutet,
daz daz allez sî getân.

IV. DER BURCGRAVE VON REGENSBURG.

Ich bin mit rehter stætekeit
 eim guoten riter undertân.
 wie sanfte ez mînem herzen tuot,
 swenn ich in umbevangen hân!
 5 der sich mit manegen tugenden guot
 gemachet al der werlte liep,
 der mac wol hôhe tragen den muot.'

Sin mûgen alle mir benemen
 den ich mir lange hân erwelt
 10 ze rehter stæte in mînen muot,
 der mich vil meneges liebes went.
 und lægen si vor leide tôt,
 ich wil im iemer wesen holt.
 si sint betwungen âne nôt.'

15 Ich lac den winter eine:
 wol getrôste mich ein wîp
 für daz mir fröide kunten
 die bluomen und diu sumerzît.
 daz nîdent merkære:
 20 des ist mîn herze wunt.
 ezn heile mir ein frowe mit ir minne,
 ez enwirdet niemer mê gesunt.

'Nu heizent si mich mîden
 einen ritter. ine mac,

swenn ich dar an gedenke
daz ich sô güetlichen lac
verholne an sînem arme.
des tuot mir senede wê.
5 von im ist ein alse unsenftez scheiden:
des mac sich mîn herze wol entstên.'

V. DER BURCGRAVE VON RIETENBURC.

'Nû endarf mir nieman wîzen

 ob ich in iemer gerne sæhe.
 waz frumte, ob ich von zorne jæhe
 5 daz mir sî iemen alse liep?
 ich lâze in durch ir nîden niet.
 sie fliesent alle ire arebeit:
 er kan mir niemer werden leit.'

Mîr gestûont mîn gemüete
 10 nie sô hôhe von ir güete,
 sît ich hân von rechter schulde
 alsô wol gedient ir hulde.
 ich fürhte niht ir aller drô,
 sît si wil daz ich sî frô.
 15 wan diu guote ist fröiden rîch,
 des wil ich iemer fröwen mich.

Diu nahtegal ist gesweiget
 und ir hôher sanc geneiget,
 die ich ê wol hôrte singen:
 20 doch tuot mir sanfte guot gedinge,
 den ich von einer frowen hân.
 ich wil ir niemer abe gegân
 und biut ir stæten dienst mîn.
 als wil ich iemer mêre sîn.

25 Ich hôrte wilent sagen ein mære,
 daz ist mîn aller bester trôst;
 wie minne ein sælekeit wære
 unde harnschar nie erkôs.

des möht ich werden sorgen lōs,
 ob si erbarmen wil mīn swære.
 got weiz wol daz ich ê verbære
 iemer mēre alliu wīp
 5 ê ir vil minneclīchen līp.
 den willen hān ich lange zīt.

Sīt sich verwandelt hāt diu zīt,
 des vil manic herze ist frō,
 sō wurde erværet mir der līp,
 10 tæet ich selbe niht alsō,
 der betwungen stāt.
 noch ist mīn guot rāt,
 daz ich niuwe mīnen sanc.
 ez ist leider alze lanc
 15 daz die bluomen rōt
 begunden līden nōt.

Sīt si wil versuochen mich,
 daz nim ich fūr allez guot.
 sō wurde ich góldé gelich,
 20 daz man dā brüevet in der gluot
 und versuochetz baz.
 êst bezzer umbe daz,
 lûter schœner unde clār.
 swaz ich singe, daz ist wār.
 25 glüet ez iemer mē,
 êst bezzer vil dan ê.

Sīt si wil deich von ir scheide,
 dem si dicke tuot gelich,
 ir schœne unde ir gûete beide
 30 die lâze si, sō kêre ich mich.
 swar ich danne landes var,
 ir līpder hœhste got bewar.
 mīn herze erkôs mir dise nōt.
 senfter wære mir der tōt
 35 danne deich ir diene vil
 und si des niht wizzen wil.

VI. SPERVOGEL.

Swer in fremeden landen vil der tugende hât,
 der solte niemer komen hein, daz wær mîn rât,
 ern hete dâ den selben muot.
 ezn wart nie mannes lop sô guot
 5 sô daz von sînem hûse vert,
 dâ man in wol erkennet.
 waz hilfet daz man trægen esel
 mit suellem marke rennet?

Unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern,
 10 und rôten habeck zem reiger werfen, tar ers gern,
 und eltiu ros zer stuote slahen,
 mit linden wazzern hende twahen,
 mit rehtem herzen minnen got,
 und al die werlt wol êren,
 15 und neme ze wîsem manne rât
 und volge ouch sîner lêre.

Swer suochet rât und volget des, der habe danc,
 also mîn geselle Spervogel sanc.
 und solde er leben tûsent jâr,
 20 sîn êre stîgent, daz ist wâr.
 ist danne daz er triuwen pfliget
 und den niht wil entwenken,
 so er in der erde erfûlet ist,
 sô muoz man sîn gedenken.

25 Ez zimt wol helden daz si frô nâch leide sîn.
 kein ungelücke wart sô grôz, da enwære bî
 ein heil: des suln wir uns versehen.
 uns mac wol frum nâch schaden geschehen.

wir haben verlorn ein veigez guot:
 vil stolzen helde, enruochet.
 dar umbe suln wir niht verzagen:
 ez wirt noch baz versuochet.

- 5 Waz frumt dem rosse daz ez hî dem fuoter stât,
 und ouch dem wolve daz er hî den schâfen gât,
 der in diu beidiu tiure tuot?
 sô ist ez jenem alsô guot,
 der veile vindet swaz er wil,
 10 und des niht mac vergelten.
 ein lieht in fremedes mannes hant
 daz fröit den blinden selten.

- Swer einen friunt wil suochen da er sîn niht enhât,
 und vert ze walde spüren sô der snê zergât,
 15 und koufet ungeschouwet vil,
 und haltet gerne vlorniu spil,
 und dienet einem hœsen man
 da ez âne lôn belîbet,
 dem wirt wol afterriuwe kunt,
 20 ob erz die lenge trîbet.

- Swer lange dienet dâ man dienstes niht verstât,
 und einen ungetriuwen miteslüzzelet hât,
 und einen valschen nâchgebûr,
 dem wirt sîn spîse harte sûr.
 25 ob er sich wil alsô betragen
 dêr arman niht verdirbet,
 daz muoz von gottes helpe komen,
 wan er mit riuwen wirbet.

- Diu sælde dringet für die kunst, daz ellen gât
 30 vil dicke nâch dem rîchen zagen in swacher wât.
 erst tump, swer guot vor êren spart.
 zûhte wellent grâwen bart,
 triuwe machent werden man
 und wîse schœne frâge.
 35 liebe meistert wol den kouf:
 sô scheidet schade die mâge.

Wan sol einen biderben man wol drîzec jâr
 dar ûf behalten (deich iu sage, daz ist wâr),
 ob man dem hêrren widersage,
 daz er im holdez herze trage.
 5 swem daz guot ze herzen gât,
 der gwinnet niemer êre.
 jo enrede ichz niht dur mînen frumen,
 wan daz ichz alle lêre.

Sô wê dir armüete! du benimest dem man
 10 beidiu witze und ouch den sin, dêr niht enkan.
 die friunt getuont sîn lîhte rât,
 swenn er des guotes niht enhât:
 si kêrent ime den rugge zuo
 und grüezent in vil träge.
 15 die wîle dêr mit vollen lebet,
 sô hât er holde mâge.

Sô wol dir, wirt, wie wol dû doch dem hûse zimest!
 an dem worte niemer mê dû abe genimest.
 swie kleine man gebresten hât,
 20 wol doch der wirt em hûse stât.
 der wirt der kan des hûses reht
 wol mezzen nâch der snüere.
 waz solde ein wîselôsez her,
 daz âne meister füere?

25 Wan sol den mantel kêren als daz weter gât.
 ein frumer man der habe sîn dinc als ez dâ stât.
 sîns leides sî er niht ze dol,
 sîn liep er schône haben sol.
 êst hiute mîn, morne dîn:
 30 sô teilet man die huoben.
 vil dicke er selbe drinne lît,
 der dem andern grebt die gruoben.

Swer mir nû verwîzet daz ich niht enhân,
 gelebe ich iemer daz ich wol berâten gân,
 35 der muoz ouch mir der bœser sîn.
 ich hôrte sagen daz der Rîn

hie vor in engen fürten flôz.
 des muoz ich lônnes blîen.
 nû ist er worden alsô grôz
 daz in nieman mac gerîten.

- 5 Mich wundert dicke daz ein wol gerâten man
 under sînen friunden niht erwerben kan
 sin sîn im âne schulde gehaz
 und gunden einem fremeden baz
 der êren die er solte hân
 10 mit den besten in den landen.
 stirbet er, si sehent den tac,
 si trûegen in ûf handen.

- Daz ich ungelücke hân daz tuot mir wê:
 des muos ich ungetrunken gân von eime sê
 15 dar ûz ein küeler brunne vlôz,
 des kraft was michel unde grôz.
 dâ buozte maneger sînen durst
 und wart dâ wol ergetzet.
 swie dicke ich mînen napf dar bôt,
 20 ern wart mir nie genetzt.

- Swer den wolf ze hûse ladet der nimt sîn schaden:
 ein schifman mac ein krankez schif schier überladen:
 daz ich iu sage daz ist wâr,
 swer sîme wîbe durch daz jâr
 25 koufet guoter kleider vil,
 im selben niht enkoufet,
 dâ mac ein hôchvart von geschehen
 daz im ein stiefkint toufet.

- Wir loben alle disen halm, wand er uns truoc.
 30 vernt was ein schœner sumer unde kornes gnuoc
 des was al diu werlt ouch vrô.
 wer gesach ie schœner strô?
 ez füllet gar dem rîchen man
 die schiure und ouch die kiste.
 35 swann ez gediente dar ez sol,
 sô wirt ez aber ze miste.

Treit ein reine wip niht guoter kleider an,
 sô kleidet doch ir tugent, als ich michs entstân,
 daz si vil wol geblüemet gât
 alsam der liehte sunne hât
 5 an einem tage sinen schîn
 lûter unde reine.
 swie vil ein valschiu kleider treit,
 doch sint ir êre kleine.

Swâ ein vriunt dem andern vriunde bî gestât
 10 mit ganzen triuwen gar ân alle missetât,
 dâ ist des vriundes helfe guot,
 dem er si willeclîche tuot,
 daz si gebellent under in.
 den mêret sich daz künne.
 15 swâ vriunde ein ander wæge sint,
 daz ist ein michel wünne.

Swer sinen guoten vriunt vil wol behalten wil,
 den sol er vor den liuten strâfen niht ze vil.
 er neme besunder in hin dan
 20 und sage im waz er habe getân:
 da enhœret ez der vremde niht.
 er zürne in dâ vil sêre
 und halte in vor den liuten wol:
 des hât er immer êre.

25 Ein edele künne stîget ûf bî einem man
 der dem vil wol gehelfen unde râten kan:
 sô stîgt ein hôhez künne nider
 und rihtet sich ûf nimmer wider,
 sô si verliesent under in
 30 der in dâ solte râten;
 er was in ie mit triuwen bî
 und suonte swaz si tâten.

Swer guote witze hât der ist vil wol geborn.
 swaz man dem böesen vür geseit, deist gar verlorn.
 35 man tuot im ie den besten rât
 swie selten erz für guot enpfât.

ern welle allen sînen sin
 an ganze tugende kêren,
 sô mac man einen wilden bern
 noch sanfter harfen lêren.

- 5 Der guote gruoz der vreut den gast, swenn er in gât.
 vil wol dem wirte daz in sîme hûse stât
 daz er mit zûhten wese vrô
 und bietez sînem gaste sô
 daz in der wille dînke guot
 10 den er engegen im kêret.
 mit lîhter kost er dienet lop,
 swer fremden man wol êret.

- Ich sage iu, lieben süne mîn,
 iun wahset korn noch der wîn,
 15 ichn kan iu niht gezéigén
 diu lêhen noch diu éigén.
 nû gnâde iu got der guote,
 und gebe iu sælde unde heil.
 vil wol gelanc von Tenemarke Fruote.

- 20 Mich riuwet Fruot von über mer,
 und von Hûsen Walther,
 Heinrîch von Gebechenstein:
 von Stoufen was ir noch ein.
 got gnâde Wernharte,
 25 der ûf Steinberc gesaz
 und niht vor den êren versparte.

- Wer sol nû ûf Steinberc
 wurken Wernhartes werce?
 hei wie er gab unde lêch!
 30 des er dem biderben man verzêch,
 desn moht er niht gewinnen.
 daz was der wille: kom diu state,
 si schieden sich ze jungest mit minnen.

- Dô der guote Wernhart
 35 an dise werlt geborn wart,

do begonde er teilen al sîn guot.
do gewan er Rüedegêres muot,
der saz ze Bechelære
und pflac der marke manegen tac:
5 der wart von sîner frûmekeit sô mære.

Steinberc die tugende hât
daz ez sich nieman erben lât,
wan einen der ouch êren pfligt.
dem strîte hât ez an gesigt:
10 nû hât ez einen erben.
der werden Œtingære stam
der wil im sînen namen niht verderben.

Wan seit ze hove mæré,
wie gescheiden wæré
15 Kerlinc und Gebehart.
si liegent, sem mir mîn bart.
zwên bruoder die gezûrrent
und underziunent den hof,
si lânt iedoch die stigelen unverdûrnet.

20 Mich müet daz alter sêré,
wan ez Hergêré
alle sîne kraft benam.
ez sol der gransprunge man
bedenken sich enzîte,
25 swenn er ze hove werde leit,
daz er ze gwissen herbergen rîte.

Wie sich der rîché betraget!
sô dem nôthaften waget
dur daz lant der stegereif.
30 daz ich ze bûwe niht engreif,
dô mir begonde entspringen
von alrêrste mîn bart!
des muoz ich nû mit arbeiten ringen.

Weistu wie der igel sprach?
35 'vil guot ist eigen gemach.'

zimber ein hûs, Kerlinc.
 dar inne schaffe dîniu dinc.
 die hêrren sint erarget.
 swer dâ heime niht enhât,
 5 wie maneger guoter dinge der darbet!

Swie daz weter tüejé,
 der gast sol wesen früejé.
 der wirt hât truckenen fuoz
 vil dicke, sô der gast muoz
 10 die herberge rûmen.
 swer in dem alter welle wesen
 wirt, der sol sich in der jugent niht sûmen.

Ez was ein wolf græwé
 unde ein man alwæré.
 15 die liute wolten slâfén.
 er lie den wolf zen schâfén.
 do begienc er in der stige
 daz man in des morgens hienc
 und iemer mê sîn künne ane schriet.

20 Ein wolf unde ein witzic man
 sazten schâchzabel an:
 si wurden spilnde umbe guot.
 der wolf begonde sînen muot
 nâch sînem vater wenden.
 25 dô kom ein wider dar gegân:
 dô gab er beidiu roch umb einen venden.

Ein wolf sîne sünde flôch,
 in ein klôster er sich zôch,
 er wolde geistlichen leben.
 30 dô hiez man in der schâfe pflegen:
 sît wart er unstæte.
 dô beiz er schâf unde swîn:
 er jach daz ez des pfaffen rûde tæte.

'Ez mac der man sô vil vertragen,'
 35 hôt ich Kerlingen sagen,

'daz man in destē wīrs hât.
 sô wirt sîn sus vil guot rât,
 ist er widersæze.
 zwên hunde striten umbe ein bein:
 5 dô truog ez hin ze jungest der ræze'.

Zwên hunde striten umbe ein bein.
 dô stuont der bæser unde grein.
 waz half in al sîn grînen?
 er muostez bein vermidên.
 10 der ander dër truogez
 von dem tische hin ze der tür:
 er stuont ze sîner angesiht und gnuogez.

Er ist gewaltic unde starc,
 der ze wîhen naht geborn wart.
 15 daz ist der heilige Krist.
 jâ lobt in allez dazdir ist,
 niewan der tievel eine:
 dur sînen grôzen übermuot
 sô wart ime diu helle ze teile.

20 In der helle ist michel unrât.
 swer dâ heimüete hât,
 diu sunne schînet nie sô lieht,
 der mâne hilfet in nieht,
 noch der liehte sterne.
 25 jâ müet in allez daz er siht.
 jâ wær er dâ ze himel alsô gerne.

In himelrîche ein hûs stât:
 ein guldîn wec dar in gât:
 die siule die sint marmelîn:
 30 die zieret unser trehtîn
 mit edelem gesteine.
 dâ enkumt nieman in,
 ern sî vor allen sünden alsô reine.

Swer gerne zuo der kirchen gât
 35 und âne nît dâ inne stât,

der mac wol frœlîchen leben.
 dem wirt ze jungest gegeben
 der engel gemeine.

wol in, daz er ie wart!

5 ze himel ist daz leben alsô reine.

Ich hân gedienet lûngé
 leider einem mânné
 der in der helle umbe gât.
 der brüevet mîne missetât,
 10 sîn lôn der ist bæse.
 hilf mir, heiliger geist,
 deich mich von sîner vancnisse erlæse.

Mich hungerte hârté.
 ich steic in einen gârtén.
 15 dâ was obez innén:
 des mohte ich niht gewînnén.
 daz kom von unheile.
 dicke weget ich den ast:
 mir wart des obezes nie niht ze teile.

20 Swâ ein guot boum stât
 und zweier hande obez hât,
 beidui sîez unde sûr,
 sô sprichet ein sîn nâhgebûr
 'wir suln daz obez teilen:
 25 wirt ir einez drunder fûl,
 ez bringet uns daz ander ze leide'.

Swel man ein guot wîp hât
 unde zeiner ander gât,
 der bezeichent daz swîn.
 30 wie möhte ez iemer erger sîn?
 ez lât den lûtern brunnen
 und leit sich in den trüeben pfuol.
 den site hât vil manic man gewonnen.

Ein man sol haben êré,
 35 und sol iedoch der sêlé

under wîlen wesen guot,
 daz in dehein sîn überm̃ot
 verleite niht ze verre;
 swenn er urlobes ger,
 5 daz ez im an dem wege niht enwerre.

Korn sæt ein bûman:
 do enwolte ez niht ûf gân.
 ime erzornete daz:
 ein ander jâr er sich vermaz
 10 daz erz en egerde lieze.
 er solde ez ime güetliche geben,
 der dem andern umb sîn dienst iht gehieze.

Krist sich ze marterenne gap,
 er lie sich legen in ein grap.
 15 daz tet er dur die goteheit:
 dâ mite lôst er die kristenheit
 von der heizen helle.
 er getuot ez niemer mêr.
 dar an gedenke swer sôder welle.

20 An dem ôsterlichen tage
 dô stuont sich Krist ûz dem grabe.
 kûnec aller kéisér,
 vater aller wéisén,
 sîn hantgetât erlôste.
 25 in die helle schein ein licht:
 dô kom er sînen kinden ze trôste.

Wurze dés wâldés
 und erze dés góldés
 und elliu apgründé
 30 diu sint dir, hêrre, kûndé:
 diu stênt in dîner hende.
 allez himeleschez her
 dazn môht dich niht volloben an ein ende.

Gûsse schadet dem brunnen:
 35 sam tuot dem rîfen sunne:

sam tuot dem stoube der regen.
armuot høenet den degen :
sô schadet ouch dem jungen man,
 wil er ze vil gehalten.
5 triuwe unde wiser rât
 daz zieret wol den alten.

VII. HER DIETMAR VON EIST. ✓

‘Waz ist für daz trûren guot, daz wîp nâch lieben manne hât?
 gerne daz mîn herze erkande, wan ez sô ^{bedrungen} stât.’
 alsô reit ^{reide} ein frouwe schœne. ‘an ein ende ich des wol kœme, ^{scapst du} wan
 diu huote.
 selten sîn vergezzen wirt in mînem muote.’

- 5 ‘Genuoge jehent daz grôziu stæte sî der besten frouwen trôst:
 des enmag ich niht gelouben, sît mîn herze ist unerlôst.’
 alsô redeten zwei geliebe, dô si von ein ander schieden. ‘owê minne,
 der dîn âne möhte sîn, daz wæren sinne.’

- Sô al diu werlt ruowe hât, so mag ich eine entslâfen niet.
 10 daz kumet von einer frouwen schœne, der ich gerne wære liep.
 an der al mîn fröide stât. wie sol des iemer werden rât? jô wæne
 ich sterben.
 wes lie si gôt mir armen man ze ^{quäle} kâle werden?

- Seneder friundinne bote,
 nu sage dem schœnen wîbe,
 15 daz mir tuot âne mâze wê
 dâz ich si sô lange mîde.
 lieber hete i’r mînê
 dan al der vogeles sîngên.
 nu muoz ich von ir gescheiden sîn:
 20 trûric ist mir al daz herze mîn.

‘Nu sage dem ritter édelê
 daz er sich wol behüete,

und bite in schône wesen gemeit ^{hoyez}
 und lâzen allez ungemüete.
 ich muoz ofte engelten sîn. ^{after because of him}
 vil dicke ^{is frightened} erkumet daz herze mîn.
 5 ane sehendes leides hân ich vil,
 daz ich im selbe gerne klagen wil.'

Ez getet nie wîp sô wol
 an keiner slahte dinge,
 daz al die werlt diuhte guot.
 10 des bin ich wol worden inne.
 swer sîn liep dar umbe lât,
 daz kumet von swaches herzen rât.
 dem wil ich den sumer und allez guot
^{afschrecken, nicht gewin} widerteiln durch sînn unstæten muot.

15 Aht nu kumet uns diu zît,
 der kleinen vogellîne sanc.
 ez gruonet wol diu linde breit,
 zergangen ist der winter lanc.
 nu siht man bluomen wol getân
 20 üeben an der heide ir schîn.
 des wirt vil manic herze frô:
 des selben trœstet sich daz mîn.

Ich bin dir lange holt gewesen,
 frouwe biderbe unde guot.
 25 wie wol ich daz ^{accomplished} bestatet hân!
 du hâst ^{expected} getiuret mir den muot.
 swaz ich dîn bezzer worden sî,
 ze heile müez ez mir ergân.
 machestu daz ende guot,
 30 sô hâst duz allez wol getân.

Man sol die biderben und die frumen
 zallen zîten haben liep.
 swer sich gerüemet alze vil,
 der kan der besten mâze niet.
 35 jô sol ez niemer hovescher man
 gemachen allen wîben guot.

er ist sîn selbes meister niht,
swer sîn alze vil getuot.

Ûf der linden óbené
dâ sanc ein kleinez vogellîn.
5 vor dem walde wart ez lût:
dô huop sich aber daz herze mîn
an eine stat da'z ê dâ was.
ich sach die rôsebluomen stân:
die manent mich der gedanke vil
10 die ich hin zeiner frouwen hân.

'Ez dunket mich wol tûsent jâr
daz ich an liebes arme lac.
sunder âne mîne schult
fremedet er mich manegen tac.
15 sît ich bluomen niht ensach
noch enhôrte der vogel sanc,
sît was mir mîn fröide kurz
und ouch der jâmer alze lanc.'

Gedanke die sint ledic frî,
20 dazs in der werlte nieman kan erwenden:
dâ ist ouch dicke senen bî;
diech von dem herzen ofte unsanfte sende.
ein rehtiu liebe mich betwanc
daz ich ir gap daz herze mîn:
25 des werdent mir diu jâr sô lanc,
sol ich von der gescheiden sîn.
des wæn mîn leben niht lange stê.
ich verdirbe in kurzen tagen:
mir tuot ein scheiden alsô wê.

30 Ich siufte, und hilfet leider niht
umbe ein wîp bî der ich gerne wære.
sô si mîn ouge niht ensiht,
daz sint dem herzen mîn vil leidiu mære.
ir tugende die sint valsches frî,
35 des høre ich ir die besten jehen.
nu sehent wie mînem herzen sî:

ichn tar ir leider niht gesehen.
 wie seneliche si mich lie!
 si hât daz herze mir benomen;
 daz mir geschach von wîbe ê nie.

5 Ich hân der frowen vil verlân,
 dâ ich niht herzeliebe vinden kunde.
 swaz ich fröiden ie gewan,
 deist wider dise liebe ein krankiu wunne.
 die ich ze liebe mir erkôs,
 10 sol ich der sô verteilset sîn,
 seht, des belîbe ich fröidelôs,
 und wirt an mînen ougen schîn.
 in al der werlte ein schœne wîp

 15 vil gar ir eigen ist mîn lîp.

Der winter wære mir ein zît
 sô rehte wunneclîche guot,
 wurd ich sô sælic daz ein wîp
 getrôste mînen seneden muot.
 20 sô wol mich danne langer naht,
 gelæge ich als ich willen hân!
 si hât mich in ein trûren brâht
 des ich mich niht gemâzen kan.

‘Wie tuot der besten einer sô
 25 daz er mîn senen mac vertragen?
 ez wære wol, und wurd ich frô:
 sichn kunde nieman baz hebben.
 wê daz mir leit von dem geschiht
 der an mîn herze ist nâhe komen!
 30 waz hilfet zorn? swenn er mich siht,
 den hât er schiere mir benomen.’

Swer mêret die gewizzen mîn,
 dem wil ich dienen, obe ich kan;
 und wil doch mannen fremede sîn,
 35 wan deich ein senede herze hân.

ez wære mir ein grôziu nôt,
 wurd er mir âne mâze liep:
 sô læte sanfter mir der tôt,
 liez er mich des geniezen niet.³

- 5 ^Diu werlt noch ir alten site
 an mir begât mit nîde.
 si vert mir wunderliche mite.
 si wellent daz ich mîde
 den besten friunt den ieman hât.
 10 wie sol des iemer werden rât?
 sol ich im lange vrömede sîn,
 ich weiz wol, daz tuot ime wê.
 daz ist diu meiste sorge mîn.²
 Niemen vindet mich dar an
 15 unstæte mînes muotes,
 in sî der eine der ir gan
 vil êren unde guotes.
 si kan mir niemer werden leit:
 des biute ich mîne sicherheit.
 20 alsô trûric wart ich nie,
 swenn ich die wolgetânen sach,
 mîn senedez ungemach zergie.

- Sô wol mich liebes des ich hân
 ûmbevangen! hôhe stât mîn muot:
 25 wan al diu werlt noch nie gewan
 ein schœne wîp sô rehte guot.
 man sol si loben destе baz.
 der uns alle werden hiez,
 wie lützel der an ir vergaz!
 30 tugende hât si michels mê
 dann ich gesagen künne.
 sist leides ende und liebes trôst
 und aller fröide ein wünne.

- Frouwe, mînes libes frouwe,
 35 an dir stêt aller mîn gedanc;
 dar zuo ich dich vil gerne schouwe.
 du gwünne nie unstæten wanc.

dar zuo wære ich dir vil gerne bî.
 nu nim mich in dine genâde;
 sô belîbe ich aller sorgen frî.

Ez stuont ein frouwe alleine,
 5 und warte uber heide,
 unde warte ir lîebe.
 sô gesach si valken fliegen.
 'sô wol dir, valke, daz du bist!
 du flugest swar dir liep ist:
 10 du erkiusest in dem walde
 einn boum der dir gevalle.
 alsô hân ouch ich getân:
 ich erkôs mir selbe man:
 den welten mîniu ougen.
 15 daz nîdent schœne frouwen.
 owê wan lânt si mir mîn liep?
 jo engerte ich ir deheiner trûtes niet.'

'Sô wê dir, sumerwunne!
 daz vogelsanc ist geswunden:
 20 als ist der linden ir loup.
 jârlanc mir truobent ouch
 mîniu wol stênden ougen.
 mîn trût, du solt gelouben
 dich anderre wîbe:
 25 wan, helt, die solt du mîden.
 dô du mich êrst sæhe,
 dô dûhte ich dich zewære
 sô rehte minneclîch getân:
 des man ich dich, lieber man.'

30 Sich hât verwandelôt diu zît.
 daz verstên ich an den dîngen:
 geswigen sint die nahtegal,
 si hânt gelân ir sûezez singen,
 und valwet obenân der walt.

ienoch stêt daz herze mîn in ir gewalt,
 der ich den sumer gedienet hân.
 diu ist mîn fröide und al mîn liep:
 ich wil irs niemer abe gegân.

- 5 'Ich muoz von rehten schulden hô
 tragen daz herze und al die sinne.
 sît mich der aller beste man
 verholn in sîme herzen minne.
 er tuot mir grôzer sorgen rât.
 10 wie selten mich diu sicherheit gerûwen hât!
 ich wil im iemer stæte sîn.
 er kan wol grôzer arebeit
 gelônen nâch dem willen mîn.'

- Ich bin ein bote her gesant,
 15 frowe, ûf mange dîne gûete.
 ein ritter, der dich hât erwelt
 ûz al der werlte in sîn gemüete,
 er hiez dir klagen sîn ungemach,
 daz er ein senendez herze treit sît er dich sach.
 20 im tuot sîn langez beiten wê.
 nu reden wirz an ein ende enzît,
 ê im sîn fröide gar zergê.

- Der al die welt geschaffen hât,
 der gebe der lieben noch die sinne
 25 deich si mit armen umbevâ
 und mich von rehtem herzen minne.
 mich dunkent ander frowen guot:
 ich gwinne von ir keiner niemer hôhen muot,
 sîn welle genâde enzît begân,
 30 diu sich dâ sündet ane mir,
 und ich ir vil gedienet hân.

- Nu ist ez an ein ende komen, dar nâch mîn herze ie ranc,
 daz mich ein edeliu frouwe hât genomen in ir getwanc.
 der bin ich worden undertân,
 35 als daz schif dem stiureman,

swenne der wâc sîn ûnde alsô gar gelâzen hât.

sô hôh ôwî!

sî benimet mir mange wilde tât.

‘Jâ hœere ich vil der tugende sagen von eime ritter guot:

5 der ist mir âne mâze komen in mînen stæten muot,

daz ich sîn ze keiner zît

mac vergezzen,’ redte ein wîp.

‘nu muoz ich al der werlte haben dur sînen willen rât.

sô hôh ôwî!

10 wie schône er daz gedienet hat!’

Wie möhte mir mîn herze werden iemer rehte fruot,

daz mir ein edeliu frouwe alsô vil ze leide tuot!

der ich vil gedienet hân,

als ir wille was getân.

15 nú wil sî gedenken niht der mangeln sorgen mîn.

sô hôh ôwî,

sol ich ir lange frömde sîn.

✓ ‘Slâfest du, mîn friedel?

wan wecket unsich leider schiere.

20 ein vogellîn sô wol getân

daz ist der linden an daz zwî gegân.’

‘Ich was vil sanfte entslâfen:

nu rüefestu kint Wâfen wâfen.

liep âne leit mac niht gesîn.

25 swaz du gebiutst, daz leiste ich, friundin mîn.’

Diu frouwe begunde weinen.

‘du rîtest hinne und lâst mich einen.

wenne wilt du wider her? *zu mir*

owê du fûerest mîne fröide (dar). *samst du*

30 Urlop hât des sumers brehen,

der wol was ze ruome.

swaz mir leides ist geschehen,

sît ich den êrsten bluomen

undr einer grüenen linden flaht,

35 der winter und sîn langiu naht

di ergetzent uns der besten zît,
swâ man bî liebe lange lit.

‘Wir hân die winterlangen naht
mit fröiden wol enpfangen,
5 ich und ein ritter wol bedâht.
sîn wille derst ergangen.
als wirz uns beide hân gedâht,
sô hât erz an ein ende brâht
mit maneger fröide und liebes vil.
10 er ist als in mîn herze wil.’

‘Ich solde zürnen, hulfe ez iet,
daz du als lange wære.
do ich aller næhest von dir schiet,
sît hât ich grôze swære.
15 betwungen was daz herze mîn:
nu wil ez aber mit fröiden sîn.
hab ich dich gerne niht gesehen,
sô müeze leide mir geschehen.’

He. 10
Wart âne wandel ie kein wîp,
20 daz ist si gar, der ich den lîp
hân gegeben für eigen.
si roubet mich der sinne mîn,
sist schœne alsam der sunnen schîn.
jâ bin ich niht ein heiden:
25 si sol genâde an mir begân,
und sol gedenken daz ich ir was ie vil undertân.
Waz bedorfte des ein wîp *desen*
daz ich sô gar dur si den lîp
verlôs und al die sinne?
30 si ist sô vaste niht behuot:
iedoch sô dunket si mich guot.
des bringe ich si wol inne.
ez wære an mîner fröide ein slac.
solch reminder
si sol gedenken ob sie toerschen ie bî mir gelac.
35 ‘Waz wîzet mir der beste man?
ich habe im leides niht getân:

er fröit si âne schulde.

daz er in hât von mir geseit,

daz ist mir hiute und iemer leit:

er vliuset mîne hulde.

5 mir wirret niht sîn böser kîp.

waz half dêr toerschen bî mir lac? jo enwart ich nie sîn wîp.'

VIII. HER FRIDERICH VON HUSEN.

- Ich muoz von schulden sîn unfrô,
 sît si jach dô ich bî ir was,
 ich möhte heizen Ênéas,
 und solte ab des wol sicher sîn,
 5 si wurde niemer mîn Tîdô.
 wie sprach si sô?
 aleine frömdet mich ir lîp,
 si hât iedoch des herzen mich
 beroubet gar für elliu wîp.
 10 Mit gedanken ich die zît
 vertribe als ich beste kan,
 und lerne des ich nie began,
 trûren unde sorgen pflegen.
 des was vil ungewent mîn lîp:
 15 durch elliu wîp
 wânde ich niemer sîn bekommen
 in solhe kumberliche nôt
 als ich von einer hân genomen.
 Mîn herze muoz ir klûse sîn
 20 al die wîle ich habe den lîp.
 'sô müezen iemer elliu wîp
 vil ungedrungen drinne wesen.'
 swie lîhte si sich træste mîn,
 nu werde schîn
 25 ob rehtiu stæte iht müge gefromen.
 der wil ich iemer gegen ir pflegen:
 daz ist mir von ir güete komen.

thoughts
 Mich müet deich von der lieben dan
 sô verre kom. des muoz ich wunt
 beliben: dëst mir ungesund.

ouch solte mich wol helfen daz

5 daz ich ir ie was undertân.

sît ichs began,

so enkunde ich nie den stæten muot *thoughts*
 gewenden rehte gar von ir,

wan si daz beste gerne tuot.

10 Ez wære ein wünnelîchiu zît,

der nu bî fröiden möhte sîn.

ich wære an mir wol werde schîn *believe that it is appropriate*

daz ich von der gescheiden bin,

die ich erkôs für elliu wîp.

15 ir schœner lîp

der wart ze sorgen mir geborn.

(den ougen mîn muoz dicke schaden

daz si sô rehte habent erkorn.

Wær si mir in der mâze liep,

20 sô wurd es(umb daz) scheiden rât;

wan ez mir alsô niht enstât

daz ich mich ir getræsten müge.

ouch sol si mîn vergezzen niet,

wiech von ir schiet

25 und ich si jungest ane sach.

ze fröiden muos ich urlop nemen;

daz mir dâ vor ê nie geschach.

An der genâden al mîn fröide stât,

da enmac mir werren weder huote noch der nît.

30 michn hilfet dienst noch mîner friunde rât,

und daz si mir ist liep alsam mîn selbes lîp.

mirn wendet ir hulde niemân wan si selbe,

si tuot mir alleine swaz kumbers ich trage:

wâz sold ich dâ von den mérkæren klagen,

35 nú ich ir hûote alsô lützel engelde?

Mangen herzen ist von huote wê,

und jehent ez sî in ein angeslîchiu nôt:

so engert daz mîne alrehte nihtes mê

wan mües ez si lîden unz an mînen tût.

- wér möhte hân grôze fröide âne kumber?
 nâch solher swære rang ich alle zît:
 done maht ich leider niht komen in den nît.
 dés hât gelücke getân an mir wunder.
- 5 Der grôzen swære bin ich leider frî,
 die doch erfürhten muoz vil manic sælic man:
 begeben von huote so ist daz herze mîn.
 mirst leit von ir daz ich den friden ie gewan;
 wand ich die nôt wôld iemer güetlîche lîden,
- 10 hét ich von schulden verdienet den haz.
 nît umb ir minne daz tæte mir baz
 danne ich si beide sus muoz lân belîben.

- Diu süezen wort hânt mir getân,
 diu ir die besten algemeine
- 15 sprechent, daz ich niene kan
 gedenken wan an si aleine.
 mîn ander angest der ist kleine,
 wan der den ich von ir hân.
 got weiz wol daz ich nie gewan
- 20 in al der werlt sô liebe enkeine.
 des sol si mich geniezen lân.
 Swes got an güete und an getât
 noch ie dekeiner frowen gunde.
 des gihe ich im daz er daz hât
- 25 an ir geworht als er wol kunde.
 waz danne, und arne i'z under stunden?
 mîn herze es dicke hôhe stât.
 noch möhte es alles werden rât,
 wolden si die grôzen wunden
- 30 erbarmen dies an mir begât.
 Swaz got an frowen hât erhaben,
 dazn kan an ir nieman gemêren.
 wan als ich ir mîn angest sage,
 daz kan si leider wol verkêren.
- 35 ein herte herze kan siz lêren,
 dazs alsô lîhte mac vertragen.
 sô grôzez wüefen unde klagen,
 deich lîde umb ir hulde sêren
 daz ich niemer mac verdagen.

- Gelebt ich noch die lieben zît
 daz ich daz lant solt aber schouwen,
 dar inne al mîn fröide lît
 nu lange an einer schœnen frouwen,
 5 sô gesæhe mînen lîp
 niemer weder man noch wîp
 getrûren noch gewinnen rouwen.
 mich dûhte nu vil manegez guot,
 dâ von ê swære was mîn muot.
 10 Ich wânde ir ê vil verre sîn
 dâ ich nu vil nâhe wære.
 alrêrste hât daz herze mîn
 von der frömde grôze swære.
 ez tuot wol sîne triuwe schîn.
 15 wær ich iender umb den Rîn,
 sô friesche ich lîhte ein ander mære,
 des ich doch leider nien vernam
 sît daz ich über die berge kam.

- Ich sage ir nu vil lange zît
 20 wie sêre si mîn herze twinget.
 als ungeloubic ist ir lîp
 daz si der zwîvel dar ûf bringet
 daz si hât alselhen nît
 den ze rehte ein sælic wîp
 25 niemer rehte vollebringet,
 daz si dem ungelônnet lât
 der si vor al der werlte hât.
 Nieman sol mir daz understân,
 sin möhte mich vor eime jære
 30 von sorgen wol erlæset hân,
 ob ez der schœnen wille wære.
 ouch half mich sêre ein lieber wân.
 swanne si mîn ougen sân,
 daz was ein fröide für die swære;
 35 alleine wil sis glouben niet
 daz si mîn ouge gerne siet.

Si darf mich des zîhen niet.
 ichn hete si von herzen liep.

des mohte si die wârheit an mir sehen,
 und wil sis jehen.
 ich kom sîn dicke in solhe nôt,
 daz ich den liuten guoten morgen bôt
 5 engegen der naht.
 ich was sô verre an si verdâht
 daz ich mich underwîlent niht versan,
 und swer mich gruozte daz ichs niht vernan.

Mîn herze unsanfte sînen strît
 10 lât, den ez nu mange zît
 behabet wider daz aller beste wîp,
 der ie mîn lîp
 muoz dienen swar ich iemer var.
 ich bin ir holt: swenn ich vor gote getar,
 15 sô gedenke ich ir.
 daz ruoch ouch er vergeben mir:
 wan ob ich des sünde sîle hân,
 zwiu schuof er si sô rehte wol getân?

Mit grôzen sorgen hât mîn lîp
 20 gerungen alle sîne zît.
 ich hete lieb daz mir vil nâhe gie:
 dazn liez mich nie
 an wîsheit kêren mînen muot.
 daz was diu minne, diu noch manegen tuot
 25 daz selbe klagen.
 nu wil ich mich an got gehabt:
 der kan den liuten helfen ûz der nôt.
 nieman weiz wie nâhe im ist der tôt.

Einer frowen waz ich zam,
 30 diu âne lôn mîn dienst nam.
 von der sprich ich niht wan allez guot,
 wan daz ir muot
 zunmilte ist wider mich gewesen.
 vor aller nôt sô wânde ich sîn genesen,
 35 dô sich verlie
 mîn herze ûf genâde an sie,
 der ich dâ leider funden niene hân.
 nu wil ich dienen dem der lôn kan.
 Ich kom von minne in kumber grôz,
 40 des ich doch selten ie genôz.

swaz schaden ich dâ von gewonnen hân,
 sô friesch nie man
 deich ir iht spræche wane guot,
 noch mîn munt von frowen niemer tuot.

5 doch klage ich daz
 daz ich sô lange gotes vergaz:
 den wil ich iemer vor in allen haben,
 und in dâ nâch ein holdez herze tragen.

Mîn herze und mîn lîp diu wellent scheiden,
 10 diu mit ein ander varnt nu mange zît.
 der lîp wil gerne vehten an die heiden:
 sô hât iedoch daz herze erwelt ein wîp
 vor al der werlt. daz müet mich iemer sît,
 daz si ein ander niene volgent beide.
 15 mir habent diu ougen vil getân ze leide.
 got eine müeze scheiden noch den strît.
 Ich wânde ledic sîn von solher swære,
 dô ich daz kriuze in gotes êre nan.
 ez wær ouch reht deiz herze als ich dâ wære,
 20 wan daz sîn stætekeit im sîn verban.
 ich solte sîn ze rehte ein lebendic man,
 ob ez den tumben willen sîn verbære.
 nu sihe ich wol daz im ist gar unmære
 wie ez mir an dem ende süle ergân.
 25 Sît ich dich, herze, niht wol mac erwenden,
 dun wellest mich vil trûreclichen lân,
 sô bite ich got daz er dich ruoche senden
 an eine stat dâ man dich wol enpfâ.
 owê wie sol ez armen dir ergân!
 30 wie torstest eine an solhe nôt ernenden?
 wer sol dir dîne sorge helfen enden
 mit solhen triuwen als ich hân getân?

Nieman darf mir wenden daz zunstæte,
 ob ich die hazze diech dâ minnet ê.
 35 swie vil ich si geflêhet oder gebæte,
 sô tuot si rehte als ob sis niht verstê.
 mich dunket wie ir wort gelîche gê
 reht als ez der sumer von Triere tæte.

ich wær ein gouch, ob ich ir tumpheit hæte
für guot: ez engeschiht mir niemer mê.

Mîn herze den gelouben hât,
solt ich od ieman bliben sîn,
5 durch liebe od durch der Minnen rât,
sô wære ich noch alumbe den Rîn;
wan mir daz scheiden nâhe gât,
deich tete von lieben friunden mîn.
swie ez doch dar umbe ergât,
10 got hêrre, ûf die genâde dîn
sô wil ich dir bevelhen die
die ich durch dînen willen lie.

Ich gunde es guoten frowen niet
daz iemer mêre kœme der tac
15 daz si deheinen heten liep:
wan ez wære ir êren slac.
wie kunde in der gedienen iet,
der gotes verte alsô erschrac?
dar zuo send ich in disiu liet
20 und warnes als ich beste mac.
sæen si mîn ougen niemer mê,
mir tæte iedoch ir laster wê.

In mînem troume ich sach
ein harte schœne wîp
25 die naht unz an den tac:
do erwachet ich ê zît.
dô wart si mir benomen,
daz ichn weiz wâ si sî,
von der mir fröide kom.
30 daz tuont mir dougen mîn:
der wolte ich âne sîn.

Deich von der guoten schiet
und ich zir niht ensprach
als mir wære liep,
35 des lîde ich ungemach.
daz liez ich durch die diet
von der mir nie geschach

deheiner slahte liep.
 wan der die helle brach,
 der füege in wê unt ach.

‘Si wænent hûeten mîn,
 5 die sîn doch niht bestât,
 und tuont ir nîden schîn;
 daz wênic si vervât.
 si möhten ê den Rîn
 gekêren in den Pfât,
 10 ê ich mich iemer sîn
 getrôste, swiez ergât,
 der mir gedienet hât.’

Mir ist daz herze wunt
 und siech gewesen nu vil lange
 15 (deis reht: wan ez ist tump),
 sitz eine frowen êrst bekande, —
 der keiser ist in allen landen,
 kust er si zeiner stunt
 an ir vil rôten munt,
 20 er jæhe ez wære im wol ergangen.

Sît ich daz herze hân
 verlâzen an der besten eine,
 des sol ich lôn enpfân
 von der selben diech dâ meine.
 25 swie selten ich ez ir bescheine,
 sô bin ichz doch der man
 der ir baz heiles gan
 dan in der werlte lebe deheine.

Wer möhte mir den muot
 30 getrœsten, wan ein schœne frouwe,
 diu mînem herzen tuot
 leit diu nieman kan beschouwen?
 dur nôt sô lîd ich den rouwen,
 wan sichz ze hôhe huop.
 35 wirt mir diu Minne unguot,
 sô sol ir niemer man voltrouwen.

Ich sihe wol daz got wunder kan
 von schœne wûrken ûzer wîbe.

daz ist an ir wol schîn getân:
 wan er vergaz niht an ir lîbe.
 den kumber den ich von ir lîde,
 den wil ich vil gerne hân,
 5 zediû daz ich mit ir belîbe
 und al mîn wille sül ergân.
 mîn frowe sehe waz si des tuo:
 dâ stât dehein scheiden zuo.

Si gedenke niht deich sî der man
 10 der si ze kurzen wîlen minne.
 ich hân von kinde an si verlân
 daz herze mîn und al die sinne.
 ich wart an ir nie valsches inne,
 sît ich si sô liep gewan.
 15 mîn herze ist ir ingesinde,
 und wil ouch stæte an ir bestân.
 mîn frowe sehe waz si des tuo:
 dâ stât dehein scheiden zuo.

Ich lobe got der sîner gûete,
 20 daz er mir ie verlêch die sinne
 daz ich si nam in mîn gemûete:
 wan si ist wol wert daz man si minne.
 noch bezzer ist daz man ir hûete
 dan ieglich spræche sînen willen;
 25 daz si ungerne hôrte
 und mir die fröide gar zerstôrte.

Noch bezzer ist daz ich si mîde
 dan si âne huote wære
 und spræche mir dehein ze nîde;
 30 des ich doch vil gerne enbære.
 ich hâns erkorn ûz allen wîben:
 lâze ich iht durch die merkære,
 frömde ichs mit den ougen,
 si minnt iedoch mîn herze tougen.
 35 Mîn lîp was ie unbetwungen
 und hôchgemuot von allen wîben:
 alrêst hân ich rehte befunden
 waz man nâch liebem wîbe lîde.

- des muoz ich ze manegen stunden
 der besten frowen eine mîden.
 dêst mînem herzen swære,
 als ez mit fröiden gerne wære.
- 5 Swie ich dicke lobe die huote,
 dêswâr ez wart doch nie mîn wille
 daz ich in iemer in dem muote
 wurde holt, die dar die sinne
 gewendet hânt daz si der guoten
- 10 entpfrömden wellent stæte minne.
 dêswâr tuon i'n niht mêre,
 doch friesche ich gerne al ir unêre.

- Sich möhte wîser man verwüeten
 von sorgen der ich manege hân.
- 15 swie ich mich noch dâ vor behüete,
 sô hât got wol ze mir getân,
 sît er mich niht wolte erlân,
 ich næme si in mîn gemüete.
 jo engilte ich alze sêre ir güete
- 20 und ouch der schœne die si hât.
 lite ich durch got daz si begât
 an mir, der sêle wurde rât.
- Mich kunde niemen des erwenden,
 in welle ir wesen undertân.
- 25 den willen bringe ich an mîn ende,
 swie si habe ze mir getân.
 sît ich des boten niht enhân,
 sô wil ich ir diu lieder senden.
 vert der lîp in enelende,
- 30 mîn herze belîbet doch aldâ.
 daz suoche nieman anderswâ:
 ez kunde ir niemer komen ze nâ.

- Ich denke under wîlen,
 eb ich ir nâher wære,
- 35 waz ich ir wolte sagen.
 daz kürzet mir die mîlen,

swenn ich ir mîne swære
 sô mit gedanken klage.
 mich sehent manege tage
 die liute in der gebære
 5 als ich niht sorgen habe,
 wan ichs alsô vertrage.

Het ich sô hôher minne
 mich nie underwunden,
 mîn möhte werden rât.
 10 ich tet ez âne sinne:
 des lîde ich zallen stunden
 nôt diu mir nâhe gât.
 mîn stæte mir nu hât
 daz herze alsô gebunden,
 15 daz siz niht scheiden lât
 von ir als ez nu stât.

Ez ist ein grôzez wunder:
 diech aller sêrest minne,
 diu was mir ie gevê.
 20 nu müeze solhen kumber
 niemer man bevinden,
 der alsô nâhe gê.
 erkennen wânde i'n ê,
 nu hân i'n baz befunden:
 25 mir was dâ heime wê,
 und hie wol drîstunt mê.

Swie kleine ez mich vervâhe,
 sô vröwe ich mich doch sêre
 daz mir niemen kan
 30 erwern, ichn denke ir nâhe
 swar ich landes kêre.
 den trôst sol si mir lân.
 wil siz für guot enpfân,
 daz fröut mich iemer mêre,
 35 wan ich für alle man
 ir ie was undertân.

Wâfenâ, wie hât mich Minne gelâzen!
 diu mich betwanc daz ich lie mîn gemüete

- an solhen wân der mich wol mac verwâzen,
 ez ensî daz ich genieze ir güete,
 von der ich bin alsô dicke âne sin.
 mich dûhte ein gewin,
 5 und wolte diu guote
 wizzen die nôt diu mir wont ime muote.
 Wâfen, waz habe ich getân sô zunêren
 daz mir diu guote ir gruoze erbunde?
 sus kan si mir wol daz herze verkêren.
 10 deich in der werlt bezzer wîp iender funde,
 seht dêst mîn wân. dâ für sô wil ichz hân,
 und wil dienen lân
 mit triuwen der guoten,
 diu mich dâ bliuwet vil sêre âne ruoten.
 15 Waz mac daz sîn daz diu werlt heizet minne,
 unde ez mir tuot sô wê zaller stunde
 unde ez mir nimet sô vil mîner sinne?
 in wânde niht daz ez iemen erfunde.
 getorste ich es jehen daz ichz hete gesehen
 20 dâ von mir ist geschehen
 alsô vil herzesêre,
 sô wolte ich gelouben dar an iemer mêre.
 Minne, got müeze mich an dir rechen!
 wie vil du mîm herzen der fröiden wendest!
 25 und möhte ich dir dîn krumbez ouge ûz gestechen,
 des het ich reht, wan du vil lützel endest
 an mir solhe nôt sô mir dîn lîp gebôt.
 und wærest du tôt,
 sô dûhte ich mich rîche.
 30 sus muoz ich von dir leben betwungenlîche.

- Si wænent sich dem tôle verzîn,
 die gote erliegt sîne vart.
 dêswâr êst der geloube mîn
 daz si sich übel hânt bewart.
 35 swerz kriuze nam und wider warp,
 dem wirt doch got ze jungest schîn,
 swann im diu porte ist vor verspart,
 die er tuot ûf den liuten sîn.

- 'Wol ir, sist ein sælic wîp
 diu von sender arebeit nie leit gewan.
 des hât ich den mînen lîp
 vil wol behüetet, wan daz mich ein sælic man
 5 mit rehter stæte hât ermant daz ich im guotes gan.
 nu twinget mich der kumber sîn und tuot mir wê
 unde ist daz mîn angest gar,
 sîn nemen wol tûsent ougen war,
 swenne er kome da ich in sê.
- 10 Erst mir liep und lieber vil
 danne ich immer im vil lieben manne sage.
 ob er daz niht gelouben wil,
 daz ist mir leit, sô nâhe als ich die liebe trage.
 torst ich genenden, sô wold ich im enden sîne klage;
 15 wan daz ich vil sendez wîp
 erfürhten muoz der êren mîn,
 und des lebennes sîn,
 der mir ist alsam der lîp.
 Owê, tæte ich des er gert,
 20 dâ von möht ich gewinnen leit und ungemach.
 lâze ab ich in ungewert,
 daz ist ein lôn der guotem manne nie geschach.
 alrêrste müet mich daz ich in ald er mich ie gesach.
 und sol ich sîn (daz ist ein nôt) ze friunde enbern,
 25 daz ist mir leit, und muoz doch sîn.
 ich wil immer hüeten mîn;
 ich entars in niht gewern.
 Ich wil tuon den willen sîn,
 und wære ez al den friunden leit diech ie gewan,
 30 sît daz ich im holder bin
 danne in al der werlte ie frouwe einem man
 und ich daz herze mîn von im gescheiden niht enkan.
 er hât gesprochen dicke wol, ich solte im sîn
 immer liep für alliu wîp.
 35 des ist er mîn leitvertrîp
 und diu hœhste wunne mîn.
 Solte er des geniezen niht
 daz er in hôher wurde wol bewîsen mac
 daz man im des besten giht
 40 und alle sîne zît im guoter dinge jach

unde ouch daz sîn süezer munt des ruomes nie gepflac
dâ von betrüebet iender wurde ein sælic wîp?
des ist er von mir gewert
alles swes sîn herze gert,
5 und solte ez kosten mir den lîp.'

IX. HER HEINRICH VON VELDEGGE.

- Ez sint guotiu niuwe mære,
 daz die vogel offenbære
 singent dâ man bluomen siet.
 zuo den zîten in dem jâre
 5 stüende wol daz man frô wære:
 leider des enbin ich niet.
 mîn tumbez herze mich verriet,
 daz ich muoz unsanfte und swære
 tragen leit daz mir geschiet.
 10 Diu schœnest und diu beste frouwe
 zwischen Roten und der Souwe
 gap mir blîschaft hie bevorn:
 daz ist mir komen al ze rouwen,
 durch tumpheit, niht von untrouwen,
 15 daz ich ir hulde hân verlorn.
 die ich zer besten hât erkorn
 odr in der welte mohte schouwen,
 noch sêrre fürhte ich iren zorn.
 Alze hôhe minne
 20 brâhten mich al ûz dem sinne.
 do ich ir ougen unde munt
 sach sô wol stên und ir kinne,
 dô wart mir daz herze enbinne
 von sô süezer tumpheit wunt,
 25 daz mir wîsheit wart unkunt.
 des bin ich wol worden inne
 mit schaden sît ze maneger stunt,

Daz übel worte sîn verwâten!
 daz ich niene kunde verlâten,
 dô mich betrouc mîn tumber wân,
 der ich was gerende ûz der mâten,
 5 ich bat sie in der kartâten
 daz si mich müese al umbevân.
 sô vil het ich niht getân,
 daz si ein wênic ûzer strâten
 durch mich ze unrehte wolte stân.

10 'Ich bin frô, sît uns die tagè
 liehtent unde werdent lanc.'
 sô sprach ein frowe al sunder klagè,
 frîlîch und ân al getwanc.

'des segg ich mînen glücke danc,
 15 daz ich ein sulich herze tragè,
 daz ich dur heinen böesen kranc
 an mîner blîschaft niene verzagè.

Mî hete wilent zeiner stunde
 vil gedienet och ein man,
 20 sô dazt ich ime wol guotes gunde;
 des ich ime nu niene gan,
 sît dat hê den muot gewan
 dat hê an mî êschen gunde
 dat ich im baz entseggen kan
 25 dan hez an mir gewerben kunde.

Ez kam von tumbes herzen râte,
 ez sal ze tumpheit och ergân.
 ich warnite in es alze spâte,
 daz hê hete missetân.

30 wie mohte ich dat für guot entstân,
 dat hê mî dorpelîche bâte
 dat hê mî muoste al umbevân?

.

Ich wânde dat hê hovesch wære:
 35 des was ich ime von herzen holt.
 daz segg ich ûch wol offenbære:
 des ist hê gar âne scholt.
 des trage ich mir ein guot gedolt:
 mir ist sîn schade vil unmære.

hê iesch an mî ze rîchen solt,
des ich vil wol an ime enbære.

Hê iesch an mî tô lôse minne.
dine vant hê an mî niet.

- 5 dat quam von sînen kranken sinne,
wan et ime sîn tumpheit riet.
waz obe im schade dran geschiet?
des bring ich in vil wol inne,
dat hê sîn spil ze unreht ersiet,
10 daz hezt bricht êr het gewinne?

- Swer mir schade an mîner frouwen,
dem wünsch ich des rîses
dar an die diebe nement ir ende.
swer mîn dar an schône in trouwen,
15 dem wünsch ich des paradîses
unde valde im mîne hende.
frâg iemen wer si sî,
der kenne si dâ bî,
ez ist diu wolgetâne.
20 genâde, frouwe, mir.
der sunnen gan ich dir:
sô schîne mir der mâne.

- Swie mîn nôt gefüeger wære,
sô gewunne ich liep nâch leide
25 unde fröide manicvalde.
wan ich weiz vil liebiu mære:
die bluomen springent an der heide,
die vogel singent in dem walde.
dâ wilent lac der snê,
30 dâ stât nu grüener klê:
er touwet an dem morgen.
swer wil, der fröwe sich:
niemen noet es mich:
ich bin unledic sorgen.

- 35 Tristrant muoste sunder danç
stæte sîn der küneginne,

wand in poisûn dar zuo twanc,
 mêre dan diu kraft der minne.
 des sol mir diu guote danc
 wizzen, daz ich niene gedranc
 5 alsulhen wîn, und ich si minne
 baz dann er, und mac daz sîn.
 wolgetâne,
 valsches âne,
 lâ mich wesen dîn,
 10 unde wis du mîn.

Sît diu sunne ir liechten schîn
 gegen der kelte hât geneiget
 und diu kleinen vogellîn
 ires sanges sint gesweiget,
 15 trûric ist daz herze mîn:
 wan ez wil nu winter sîn,
 der uns sîne kraft erzeiget
 an den bluomen, die man siht,
 liechter varwe,
 20 erbleichet garwe;
 dâ von mir geschiht
 leit, und liebes niht.

In den zîten von dem jâre
 daz die tage sîen lanc
 25 und daz weter wider klâre,
 sô verniuwent offenbâre
 diu merlikîne iren sanc,
 die uns bringent liebiu mâre.
 gote mag ers wizzen danc,
 30 swer hât rehte minne
 sunder riuwe und âne wanc.
 Ich wil frô sîn durch ir êre
 diu mir daz . . . hât getân,
 daz ich von der riuwe kêre,
 35 diu mich wîlent irte sêre.
 daz ist mich nu sô vergân,
 daz ich bin rîch und grôz hêre,

sit ich sî muoste al umbevân,
 diu mir gap rehte minne
 sunder wîch und âne wân.

Die mich dar umbe wellen nîden
 5 daz mir liebes iht geschiet,
 und gevolgen den unblîden,
 daz mac ich vil sanfte lîden,
 und enwil dar umbe niet
 mîne blîdeschaft vermîden,
 10 dâ nâch daz si mich gerne siet,
 diu mich durch rehte minne
 lange pîne dolen liet.

Der blîtschaft sunder riuwe hât
 mit êren, hê ist rîche.
 15 daz herze dâ diu riuwe in stât,
 daz lebet jâmerlîche.
 er ist edel unde fruot,
 swer mit êren
 kan gemêren
 20 sîne blîtschaft, daz ist guot.

Diu schœene diu mich singen tuot,
 si sol mich sprechen lêren
 dar abe dan ich mînen muot
 niht wol kan gekêren.
 25 si ist edel unde fruot.
 swer mit êren
 kan gemêren
 sîne blîtschaf, daz ist guot.

In den zîten daz die rôsen
 30 erzeigent manic schœene blat,
 sô fluochet man den vröudelôsen
 die rüeger sint an maneger stat,
 wan si der minne sint gehat
 und die minner gerne ôsen.
 35 got müeze uns von den bœsen lôsen.

Diu werelt ist der lichtekeite
 alze rüemeclichen balt.
 harte kranc ist ir geleite;
 daz der Minnen tuot gewalt.
 5 die lōsheit die man wilent schalt,
 diu ist versüenet über al;
 die böesen site werdent alt:
 daz uns lange weren sal.

Des bin ich getrōst ie mēre
 10 daz mich die nīdigen nīden.
 nīt und elliū böesiu lēre
 daz müez in daz herze snīden
 sō daz si sterben und dest ēre.
 ich wil leben mit den blīden
 15 die ir zīt vrœliche līden;
 ich wil durch ir nīden
 mīne blitschaft niht vermīden.

Dō man der rechten minne pflac,
 dō pflac man ouch der ēren.
 20 nu mac man naht unde tac
 die böesen site lēren.
 swer diz nu siht und jenez dō sach,
 owê waz der nu klagen mac!
 tugende welnt sich nu verkēren.

25 Die man ensint nu niwet fruot,
 wan si die vrowen schelden.
 ouch sint si dā wider guot,
 daz sinz niht wol vergelden.
 swer daz schilt, der missetuot,
 30 dā er sich bī genēren muot,
 der brüevet selbe melden:
 die gedfhent selten.

Swer zer minne ist sō fruot
 daz er der minne dienen kan,
 35 und er durch minne pīne tuot,
 wol im, derst ein sœlic man.

von minne kumet uns allez guot:
 diu minne machet reinen muot.
 waz solte ich sunder minne dan?

Ich minne schône sunder wanc.
 5 ich weiz wol, ir minne ist klâr:
 ob mîner minne minne ist kranc,
 sô wirt ouch niemer minne wâr.
 ich sage ir mîner minne danc:
 bî ir minne stât mîn sanc.
 10 erst tump, swen minne dunket vâr.

Man seit al für wâr
 nu manic jâr,
 diu wîp hazzen grâwez hâr.
 daz ist mir swâr;
 15 und ist ir misseprîs,
 diu lieber habet ir âmîs
 tump danne wîs.
 Diu mê noch diu min,
 daz ich grâ bin,
 20 ich hazze an wîben kranken sin,
 diu niuwez zin
 nement für altez golt.
 si jehent si sîn den jungen holt
 durch ungedolt.

25 In dem aberellen,
 sô die bluomen springen,
 sô louben die linden
 und gruonen die buochen,
 sô haben ir willen
 30 die vogeles singen,
 wan si minne vinden
 aldâ si si suoehen,
 an ir genôz: wan ir blîtschaft ist grôz;
 der mich nie verdrôz:
 35 wan si swigen al den winter stille.
 Dô si an dem rîse
 die bluomen gesâgen
 bî den blaten springen

- dô wâren si rîche
 ir mancvalten wîse
 der si wilent pflâgen:
 si huoben ir singen
 5 lûte und vrœliche,
 nider unt hô. mîn muot stât alsô
 daz ich wil wesen frô.
 reht ist daz ich mîn gelücke prise.
 Möht ich erwerben
 10 mit fröiden ir hulde!
 kûnd ich die gesuochen
 als ez ir gezæme!
 ich sol verderben
 al von mîner schulde,
 15 sine wolte ruochen
 daz si von mir næme
 buoze âne tût, ûf genâde, und durch nôt
 wan ez got nie gebôt
 daz dehein man gerne solte sterben.

- 20 Got sende ir ze muote
 daz si ez meine ze guote,
 wan ich vil gerne behuote
 daz ich ir iht spreche ze leide
 und iemer von ir gescheide.
 25 mich bindent so vaste die eide,
 minne unde triuwe beide:
 des fürhte ich si als daz kint die ruote.

- Si ist sô guot und ouch sô schône
 die ich nu lange hân gelobèt.
 30 solt ich ze Rôme tragen krône
 ich gesaztes ûf ir hobèt.
 maneger spræche 'seht, er tobèt:' -
 got gebe daz si mir lône.
 wan ich tæte ich weiz wol wie.
 35 lebt si noch als ich si lie, -
 sô ist si dort und ich bin hie.'

rasen, unsinn reden
verließ

Si tete mir, dô si mirs gunde,
vil ze liebe und ouch ze guote,
daz ich noch zeteslicher stunde
singē, sô mirs wirt ze muote.
5 sît ich sach daz si die huote
sô betriegen kunde,
sam der hase tuot den wint,
sô gesorge ich niemer sint
umb mînes sunes tohter kint.

10 Gerner het ich ir gemeine
tûsent marke swâ ich wolde
unde einen schrîn von golde
danne ich von ir wesen solde
verre siech und arm und eine.
15 des sol si sîn von mir gewis
daz daz diu wârheit an mir is.

Ez tuont die vogele schîn
daz si die boume sehent gebluot.
ir sanc machet mir den muot
20 sô guot daz ich vrô bin
noch trûric niht kan sîn.
got êre si diu mir daz tuot
al über den Rîn,
daz mir der sorgen ist gebuot
25 aldâ mîn lîp verr in ellende muot.

Ez habent die kalten nehte getân
daz diu löuber an der linden
winterlîche valwîu stân.
der minne hân ich guoten wân
30 und weiz sîn nu ein liebez ende
deiz mir zem besten sal ergân
dâ ich die minne guote vinde
und mich ir aldâ underwinde.

Die noch wurden nie verwunnen
35 von minnen alsô ich nu bin,
die menugen noch enkunnen

niht wol gemerken mînen sin.
 ich hân aldâ minne begunnen
 dâ mîne minne schînen min
 danne der mâne schîne bî der sunnen.

- 5 Man darf den bösen niwet fluochen:
 in wirt dicke unsanfte wê.
 wan si warten unde luochen
 als der springet in dem snê.
 des sint si vil diu mê gevê.
 10 des endarf doch niemen ruochen,
 wan si suochen
 biren ûf den buochen.

- Diu zît ist verklâret wal;
 des ist doch diu werelt niht:
 15 wan si ist trüeb unde val,
 der ze rehte si besiht.
 die ir volgent die verjênt
 daz si böese ie lanc sô mê;
 wan si der minne abe gênt
 20 die ir wîlent dienen ê.

- Swer den vrowen setzet huote,
 der tuot daz übele dicke stêt.
 vil manic man der treit die ruote
 dâ er sich selben mite slêt.
 25 swer den übeln site gevêt,
 der gêt vil ofte unfrô mit zornegem muote;
 des pfliget niht der wîse fruote.

- Als die vogele frewelîche
 sîgendê den sumer enpfân
 30 und der walt ist loubes rîche
 und die bluomen schône stân,
 so ist der winter gar vergân.
 mîn reht ist daz ich dar wîche
 dar mîn herze stæteclîche
 35 von minnen ie was undertân.

Der schœne sumer gêt uns an:
 des ist vil manic vogel blide,
 wan si vrôuwent sich ze strîde
 die schœnen zît vil wol enpfân.
 5 jârlanc ist reht daz der ar
 winke dem vil süezen winde.
 ich bin worden . . . gewar
 niuwes loubes an der linden.

Die Minne bite ich unde man,
 10 diu mich hât verwunnen al,
 daz ich die schœnen dar zuo span
 daz si mêre mîn geval.
 geschihet mir als deme swan,
 der singet als er sterben sal,
 15 sô vliuse ich ze vil dar an.

Diu Minne twanc ê Salomône:
 der was der aller wîste man
 der ie getrûege küneges krône.
 wie möhte ich mich erwerben dan,
 20 si twunge ouch mich gewalteclîche,
 sît si solhen man verwan.
 der sô wîse was und ouch sô rîche?
 den solt hân ich von ir ze lône.

Schœniu wort mit stuezem sange
 25 diu trœstent dicke swæren muot.
 diu mac man gerne halten lange,
 wan si sint alzoges guot.
 ich singe mit vil trüebem muote
 der schœnen vrowen und der guoten.
 30 ûf ir trôst ich wilent sanc.
 si hât mich missetrœstet, des ist lanc.

Ir stüende baz daz si mich trôste
 dan ich durch si gelige tôt,
 wan si mich wilent ê erlôste
 35 ûz maneger angestlîcher nôt.

als siz gebiut, ich bin ir tôte:
 wan iedoch sô stirbe ich nôte.

Ich lebet ê mit ungemache
 siben jâr ê ich iht sprâche
 5 wider ir willen einec wort;
 daz si wole hât gehôrt,
 und wil doch daz ich klage mîne sêre.
 joch ist diu minne als si was wîlen êre.

Swenn diu zît alsô gestât
 10 daz uns komt bluomen unde gras,
 sô mac sîn alles werden rât
 dâ von mîn herze trûric was.
 des vreweten sich diu vogelkîn,
 wurde iemer sumer als ê.
 15 lât die welt mîn eigen sîn,
 mir tæte iedoch der winter wê.

‘Durch sînen willen, ob er wil,
 tuon ich ein und anders niht.
 des selben mag in dunken vil,
 20 daz niemen in sô gerne siht.
 ich wil behalten mînen lîp.
 ich hân vil wol genomen war
 daz dicke werdent schœniu wîp
 von solhem leide missevar.’

25 Die dâ wellen hœren mînen sanc,
 ich wil daz si mir sîn wizzen danc
 stæteclîchen unde sunder wanc.
 die ie geminnten oder noch minnen,
 die sint vrô in manegen sinnen:
 30 des die tumben niene beginnen,
 wan si diu minne noch nie twanc
 noch ir herze ruochte enginnen.

Swer wol gedienet und erbeiten kan,
 dem ergêt ez wol ze guote.
 5 dar an gedâht ich menegen tac.

got weiz wol, do ich ir künde alrêst gewan,
sît diende ich ir mit selhem muote
daz ich zwîvels nie gepflac.
lônnet mirs diu guote,
5 wir zwei betriegen unser huote.

Wær ich unfrô dar nâch als ez mir stât,
daz wær unreht unde wunder,
sît al mîn leit nâch liebe ergât.
diu minne ist diu mîn herze al umbevât:
10 dâ ist niehein dorpeit under,
wan blîschaft diu die riuwe slât.
des bin ich diu gesunder:
riuwe ist mir ie lanc unkunder.

X. HER UOLRICH VON GUOTENBURC.

- Ze dienst ir, von der ich hân
 ein leben mit ringem muote,
 als ich nu lange hân getân.
 und gan es mir diu guote,
 5 Diu mir tuot daz herze mîn
 vil menger sorgen lære,
 sô wirt an mîne sange schîn
 der winter noch kein swære.
 Ich wil si flêhen unz ich lebe,
 10 daz si mir fröide gûne
 und si mir lôn nâch heile gebe.
 si ist mîn sumerwünne,
 Si sæjet bluomen unde klê
 in mînes herzen anger:
 15 des muoz ich sîn, swiez mir ergê,
 vil rîcher fröiden swanger.
 Ir güete mich vil lützel lât
 dekeinen kumber müejen.
 der schîn der von ir ougen gât,
 20 der tuot mich schône blüejen,
 Alsam der heize sunne tuot
 die boume in dem touwe.
 sus senftet mir den swæren muot
 von tage ze tage mîn frouwe.
 25 Ir schœner gruoze, ir milter segên,
 mit eime senften nîgen,
 daz tuot mir einen meien regen
 reht an daz herze sîgen.

- Des ist mir sanfter denne baz.
 ê mich verbære, sehent, daz,
 ich trüege ê al der welte haz.
 Er müejet sich, swer mirs erban,
 5 ich sî ir nie sô frömde man,
 lh erdringe ir mêre lônnes an.
 Sol ich dekeine wîle leben,
 mir wirt von ir vil lîhte geben
 dar nâch ein keiser möhte streben.
 10 Daz si mir under wîlen tuot,
 daz diuhte ein andern man vil guot,
 wan daz doch hôher wil mîn muot,
 Dem ich geziehen nienen mac.
 nu fürhte ich eht der Minnen slac.
 15 lh erkenne'n nu vil mangel tac.
 Er tuot mir leides dicke vil.
 doch wære ich gern hin an daz zil
 dâ si dâ sol und lônne wil.
 Nu wol hin (ez muoz eht sîn)
 20 und stûc ûf, daz herze mîn.
 ich wæne ich iht engelte dîn,
 swenn ir ze rehte wirdet schîn
 daz ich lîde disen pîn
 von dîner kûr und dîner bete,
 25 und ie mit zûhten schône tete
 ân widerwanc,
 sît mich erranc
 ir minnen swanc
 in ir getwanc.
 30 nu ist ze lanc
 ir habedanc.
 daz tuot mich kranc.
 des hân ich mengen ungedanc.
 daz lenget mir die kurzen tage
 35 und niuwet mir die alten klage,
 von der ich wânde sîn erlöst.
 nu wil ich noch ir gnâden trôst
 Beiten, als ich hân getân.
 ze heile müeze ez mir ergân!
 40 ich wil ir niemer abe gestân.

- doch trœstet mich mîn tumber wân,
 ein guot gedinge den ich hân
 zir tugenden der si vil begât,
 daz si mich lîhte niht enlât
 5 ûz ir gewalt.
 der winter kalt
 sô ist bestalt,
 ich wurdes alt
 und sorgen balt
 10 und doch versalt
 ze manicvalt,
 und wære verlorn swaz ez noch galt:
 daz swachte sêre mînen muot.
 nu enruoche ich waz si mir getuot.
 15 sô lâze ich niemer mînen strît:
 waz ob sin scheidet an der zît?
 Si sol ez lân understân mit eteslîchen dingen.
 daz ist mîn rât. als ez mir stât, so enmac ir niht gelingen.
 swie si behabe an mir den sige,
 20 sô wizzent daz ich tôt gelige.
 Dêswâr si sol gedenken wol daz ez ir niht enzæme,
 ob si mîn leben, deich hân ergeben an ihr genâde, næme.
 si muoz es iemer sünde hân.
 des sol diu guote mich erlân.
 25 Si mac sîn gewaltic mîn: dêst reht: ich bin ir eigen
 nu vil lange, swiez ergange, und ir gezeigen.
 des solt ich wol gewinnen fromen.
 diu guote, diu mir hât benomen
 Mînen sin, der ich bin undertân mit triuwen,
 30 si ruort mich an mîn alten ban: die muoz ich aber niuwen.
 ich hupfe ir ûf der verte nâch:
 mich leit ir süezen ougen schâch
 Swar si wil. doch hœre ich vil von friunden und von mâgen,
 war umbe ich schîne in dirre pîne. esn mac mich niht betrâgen,
 35 die wîle ich weiz in ir gewalt
 mîns herzen trôst sô manicvalt.
 Der ich pflac mengen tac, wie solde ich si verlâzen?
 er irret sich, swer iemer mich dar umbe wil verwâzen.
 er schiede ê Musel und den Rîn,
 40 ê er von ir daz herze mîn

Gar enbünde. ez ist in sünde, die mir niht geloubent.
 der ougen blicke mich vil dicke mîner sinne roubent.
 die fürhte ich als den donerslac,
 dem ich entwenken niene mac.

5 Ob ich die schœnen mac gesehen
 zwir in eime jâre,
 so enkan mir guotes niht geschehen
 vor valscher liute vâre:
 die nement des war,

10 ob mir iht liebes widervar

.

.

Ez ist ein wunder daz ich trage
 sô kumberliche swære,

15 als dicke sô si mîner klage
 mit gnædeclichem mære
 antwurte gît.

si fröit den tôren zaller zît
 mit guoten siten.

20 ich wil si aber und iemer biten

‘Frouwe, habe genâde mîn:

daz zimt wol dîner güete.

lâ mich ir iemer einer sîn,

der dîner êren hûete,

25 als ich ie tete;

und daz ich niemer fuoz getrete

ûz dîme lobe,

ich liges under oder obe.’

Si endarf niht merken daz ich strebe

30 nâch mînes leides ende.

ich muoz ez tuon die wîle ich lebe.

hân ich es missewende,

desn mac ich niet.

mîn herze nie von ir geschiet,

35 noch niemer wil,

ez gelte lützel oder vil.

Nieman darf es wunder nemen

daz si mich hât gebunden.

ichn mac ir kreften niht gestemen:

40 sist obe, sô bin ich unden.

swaz ich nu tuon,
 si hât bejaget an mir den ruon,
 ich muoz ir jehen.
 nu wol eht, deist ouch ê beschehen.

5 Alexander der betwanc
 diu lant von grôzer krefte:
 doch muoste er sunder sinen danc
 der minne meisterscheste
 sîn undertân,

10 umb eine frouwen wolgetân,
 die er erkôs:
 ern wart ouch nie mê sigelôs.
 In einem wilden walde er sach
 sîns herzen küniginne:

15 des muose er lîden ungemach,
 er hete sîne sinne
 vil nâch verlorn.
 daz ich die schœnen hân erkorn
 ze mîne leben,

20 des wirt mir lîhte ein lôn gegeben.

Nu wil ich aber biten
 die guoten, als ich kan,
 diu mir mit schœnen siten
 und zûhten an gewan

25 von êrst daz herze mîn,
 Daz siz bedenke noch,
 und rehter dinge pflege
 und mînen dienst doch
 nâch guotem willen wege.

30 und mich ir lâze sîn
 Gereit unz ich nu lebe,
 deich niemer, swiez ergê,
 tac von ir gestrebe,
 und daz ich iemer mê

35 mîn nôt und disen pîn,
 Den ich nu lange dol,
 mit zûhten schône trage.
 dêswâr joch tuot si wol:
 si endet mîne klage.

40 und wirt ouch verre schîn

- Ir güete unde ir mangiu tugent,
 der vil verborgen würde,
 sold ich verslizen mine jugent
 under dirre bürde.
- 5 Swenn si wil, ich bin bereit:
 si gebe mir ein geleite
 für kumber und für herzeleit,
 daz ich ir êre breite,
 Swar ich des landes iender kome,
- 10 mit allen minen sinnen.
 dâswâr dâ wahset an ir frome,
 lât si michs lôn gewinnen.
 lehn ger niht grôzer dinge zir,
 wan trôstes mine leide.
- 15 des hân ich vil, swenn ich enbir
 ir süezer ougenweide:
 Nu seht ob ez ein fuoge si,
 swer mir die verteile.
 ich solde ir ofte wesen bi,
- 20 swer ez an mine heile.
 Min leben wirt müelich unde sâr,
 sol ich si lange mîden.
 daz Flôris muost durch Planschifflûr
 si gêhen kumber liden,
- 25 Daz was ein mîchel wunder niet,
 wan si gêht ungeverte schiet.
 als ez der alte heiden riet,
 Si wart vil verre ûber mer gesant,
 dâ muost in mangiu fröndiu lant.
- 30 dâ ez in eine turne vant
 Von gûnten listen wol behuot,
 dâ wagt er leben unde guot:
 dâs geseit er si vil hôhen muot.
 Daz trêstet mich, und tuot mir wol,
- 35 dâ ich iduene kumber den ich dol.
 dâ geschah gar swaz geschehen sol.
 si sîd wil wîzen âne wân,
 ez sî mit daz umbes sol ergân,
 want si verstanden zklâdân,
- 40 Daz was min vater vil bereit:

- daz mer, daz lant und bürge treit,
dazn wær mir dar zuo niht ze breit,
Als ich si rehte hân erkant.
swer mir nu leidet disiu lant,
5 der sündet sich und ert den sant.
Er kêrte den Rîn ê in den Pfât,
ê ich si lieze, diu mich hât
betwungen, und doch schône stât
von ir mîn herze, swiez ergât.
10 ez dûhte mich ein missetât,
ob ich schiede alsus dervon.
sist mîner triuwen wol gewon
und weiz si gar:
swar ich var,
15 sô muoz ich dar
nemen war,
swenn ich getar
vor einer schar
ze nîde gar.
20 vor der sô muoz ich decken bar
und hûeten mich doch alle tage
vil sêre vor ir zungen slage
und vor ir unrekanten spehe.
doch wil si sehen waz mir geschehe,
25 und wil ich dienen ûf ir haz.
wolt si noch gelouben baz
Daz ich von ir niene wil,
daz wære mir ein senftez spil.
mînes kumbers dèst ze vil:
30 waz hilfet daz, ob ich ez hil?
jô hât si mînes lônnes zil
gesetzt an wol tûsent jâr.
ich muoz verderben, daz ist wâr.
mîn arebeit
35 mich niht für treit:
mir ist verseit
dar nâch ich streit:
mîn herzeleit
daz ist ze breit,
40 daz ich ie leit:

- mîn lôn der ist noch unbereit.
 ich wæne wol, ir sî ze gâch:
 si giht alrêrst, wan sît dernâch
 versaget si mir in spotes wîs.
 5 dês wâr des hât si kleinen prîs,
 daz si mir gît ze lône spot:
 si muoz es iemer fürhten got.
 Swaz si mir tuot, dast allez guot: ichn mag ir niht entwenken,
 als ez mir stât: doch swiez ergât, sô solde si gedenken
 10 daz ez ir güete niene zimt
 daz si mir gwerb und fuoge nimt.
 Si sprichet dicke, deich erschricke, frömdiu wort von schimpfe:
 si tuot vertrett swaz si gerett vor liuten mit gelimpfe.
 ichn mac mich schiere niht entstân,
 15 wan ich sinnes niene hân
 Bî mir gar: swar ich var, sô muoz ich in ir lâzen.
 daz muoz wol schînen, swenne ich mînen morgen an der strâzen
 den liuten biute gegen der naht:
 ich zer die zît gar ungewaht.
 20 Ez ist niht wunder daz ich sunder mînen danc si mîde,
 der ougen schîn den kumber mîn, den ich nu lange lîde,
 mit einem blicke tuot verselt.
 ich hân mir si vil rehte erwelt.
 Ir veret mite der frowen site de la Roschi hîse:
 25 dien sach nie man, er schiede dan frô rîche unde wîse:
 ich wæne wol ir sî alsam.
 wer möhte ir danne wesen gram?
 Ich wil iu mînen willen sagen,
 mac ich der guoten minne
 30 mit mîme dienste niht bejagen,
 deich niemer mê die sinne
 noch mînen lîp
 bekêre an dekein ander wîp.
 swiech mich erhol,
 35 der gedinge tuot mir wol,
 Daz ich wol weiz daz si mir gan
 ze dienen umbe ir hulde.
 gewinne et ich niht mêre dran,
 ich wil si dirre schulde
 40 niht an gehalten.

- swer mir ze rehte solde staben
 des einen eit,
 ich swüere wol, ez wære ir leit.
 Stt ich der sælde niene habe
 5 daz si mir sanfte lône,
 ichn wil ir doch niht wesen abe,
 ich werde enbunden schône
 als ichs ger.
 ich muoz iemer wesen der
 10 der umbe ir heil
 ir treit ein schœnez leben veil.
 Turnus der wart sanfte erlöst
 von kumberlichem pîne:
 daz was sîns herzen sunder trost,
 15 daz er lac dur Lâvine
 sô schône tôt.
 der endet schiere sîne nôt
 in eime tage,
 die ich nu mangiu jâr getrage.
 20 Ich weiz wol, solt ez sîn
 an dem gelücke mîn,
 ir güete diust sô manicvalt,
 si tæte mich noch fröiden balt.
 Ichn was niht sælden lôs,
 25 dô ich si mir erkôs
 in disen ûz erkornen dôn
 ûf guoten rîche schœnen lôn.
 Iedoch, swiez mir ergê,
 sô muoz si iemer mê
 30 nâch gote sîn mîn anebete,
 wan si nie niht wan guot getete.
 Ih ergibe mich unde enbar
 an ir genâde gar,
 daz si mir, dar nâch ich strebe,
 35 ein wünneclîchez ende gebe.

Ich hôrte wol ein merlikîn singen,
 daz mich dûhte der sumer wolt enstân.
 ich wæne ez al der werlt fröide sol bringen,
 wan mir einen, michn triege mîn wân.

swie mîn frowe wil, sô solz mir ergân,
 der ich zallen zîten bin undertân.
 ich wânde iemen sô hete missetân,
 suocht er genâde, er solte si vinden :
 5 daz muoz leider an mir einen zergân.

Wie sol ich mînen dienst sô lâzen,
 den ich hân lange mit triuwen getân?
 ich bin leider sêre wunt âne wâfen:
 daz habent mir ir schœniu ougen getân;
 10 daz ich niemer mê geheilen enkan,
 ezn welle der ich bin undertân.
 wê waz sol sô verdorben ein man?
 ich wæne an ir ist genâde entslâfen,
 deich ir leider niht erwecken enkan.

15 Ich wil iemer mê wesen holt mînem muote,
 daz er ie sô nâch ir minne geranc.
 hete ich funden deheine sô guote,
 dâ nâch kêrt ich gerne mînen gedanc.
 si schuof daz ich fröiden mich underwant,
 20 die ich mir hân zeiner frouwen erkant.
 ich was wilde, swie vil ich ê sanc:
 ir schœniu ougen daz wâren die ruote
 dâ mite si mich von êrste betwanc.

Ich wil iemer mit genâden belîben.
 25 si muoz sünde âne schult an mir begân,
 si kan mich niemer von ir vertriben,
 ichn welle haben gedinge unde wân.
 daz diu triuwe niht hôher sol gân
 dan unstæte, der ich guotes verban!
 30 swâ man weste einen valschaften man,
 den solten alliu wîp gerne vermîden!
 sô möhte man in an ir prise gestân.

Ich wil niemer durch mînen kumber vermîden,
 ichn singes alleine swiez mir ergât,
 35 und wil gerne sölhe nôt iemer lîden,
 diu von minnen mir als nâhe gât,

sît mîn lîp an dem zwîvel bestât,
daz mîn leider niemer kan werden rât
âne die diu sô betwungen mich hât.
sol nu mîn fröide von ir schult belîben,
5 daz ist ir sünde und grôz missetât.

Ûz zuo den ougen (daz ist ein wunder)
von dem herzen daz wazzer mir gât.
des muoz ich sîn von der welte besundert,
sît mich ir gûete alsô sêre hât
10 betwungen daz si mîne sêle niht lât
von ir scheiden, als ez nu stât.
als ich gedenke daz mich niht vervât
al mîn dienst, sô lîde ich den kumber
den ie dehein man gewan oder hât.

XI. GRAVE RUODOLF VON FENIS.

Gewan ich ze Minnen ie guoten wân,
 nu hân ich von ir weder trôst noch gedingen,
 wan ich enweiz wie mir süle gelingen,
 sît ich si mac weder lâzen noch hân.

5 mir ist als dem dér ûf den boum dà stîget
 und niht hôher mac und dà mitten belîbet
 und ouch wider komen mit nihte kan
 und alsô die zît mit sorgen hin trîbet.

Mir ist also deme der dà hât gewant
 10 sînen muot an ein spil und er dà mite vliuset
 unde erz verswert: ze spâte erz verkiuset.
 alsô hân ich mich ze spâte erkant
 der grôzen liste die dû Minne hâte.
 mit schœnen gebærden si mich ze ir brâhte
 15 und lêitet mich als böese géltere ie hânt,
 die wol geheizent und geltes nie dâhten.

Mîn vrowe sol den gedingen nu lân
 daz ich ir diene, wan ich mac ez mîden.
 iedoch bîtte ich si daz siz geruoche lîden:
 20 sô wirret mir niht diu nôt die ich hân.
 wîl aber si mich von ir vertrîben,
 ir schœner gruoze scheidet mich von ir lîbe,
 nôch dannoch fürhte ich mêre den ban
 daz sî mich von ál mînen freuden vertrîbe.

25 Minne gebiutet mir daz ich singe
 unde wil niht daz mich iemer verdrieze.
 nu hân ich von ir weder trôst noch gedinge,

ûnd daz ich iht mînes sanges genieze.
 si wîl daz ich iemer dien ân solhe stat
 dâ noch mîn dienst ie vîl kleine wac
 unde al mîn stæte gehelfen niht mac.

5 nu wære mîn reht, möht ich, daz ich ez lieze.

Ez stêt mir niht sô. ich enmac ez niht lâzen
 dâz ich daz herze iemer vôn ir bekêre.
 êz ist ein nôt daz ich mîch niht kan mâzen,
 ich minne si diu mich dâ hazzet sêre

10 und iemer tuon swiez doch mir dâr umbe ergât.
 mîn grôziu stæte mich dês niht erlât,
 unde ez mich leider kleine vervât.
 ist êz ir leit, dôch dien ich ir iemer mêre.

Iemer mêre wil ich ir dienen mit stæte,
 15 und weiz doch wol dâz ich sîn niemer lôn gwinne.
 ez wære an mîr ein sîn, ôb ich dâ bæte
 dâ ich lônnes versæhe mich von der Minne.
 lônnes hân ich noch vîl kleinen wân.
 ich diene ie dar dâ ez mich kan kleine vervân.

20 nu lieze ich ez gerne, möhte ich ez lân:
 ez wellent durch dâz niht von ir mîne sinne.

Mîne sînne welnt durch daz niht von ir scheiden,
 swîe sie mich bî ir niht wîl lân belîben.
 si enkân mir dôch daz nêmer geleiden,
 25 ich endîene ir gêrne und durch sî guoten wîben.
 lîd ich dâr under nôt, daz ist ân mir niht schîn:
 diu nôt ist diu meiste wunne mîn.
 si sôl ir zorn dâr umbe lâzen sîn,
 wan sîn kan mich nêmer vôn ir vertriben.

30 Mit sange wânne ich mîne sorge krenken.
 dar umbe singe ich deich si wolte lân.
 so ich ie mêr singe und ir ie baz gedenke,
 sô mugens mit sange leider niht zergân:
 wan Minne hât mich brâht in solhen wân
 35 dem ich sô lîhte niht enmac entwenken,
 wan ich im lange her gevolget hân.

Sît daz diu Minne mich wolt alsus êren
 daz si mich hiez in deme herzen tragen
 diu mir wol mac mîn leit ze vrôuden kêren,

ich wære ein gouch, wolt ich mich der entsagen.
 ich wil ouch Minnen mînen kumber klagen,
 wan diu mir kunde dez herze alsô versêren,
 diu mac mich wol ze vrôuden hûs geladen.

- 5 Mich wundert des wie mich mîn vrowe twinge
 sô sêre swenne ich verre von ir bin:
 so gedenke ich mir und ist daz mîn gedinge,
 mües ich si sehen, mîn sorge wære hin.
 so ich bî ir bin, des trœstet sich mîn sin
 10 und wæne des daz mir vil wol gelinge:
 alrêrste mêret sich mîn ungewin.

So ich bî ir bin, mîn sorge ist destê mêre,
 als der sich nâhe biutet zuo der gluot:
 der brennet sich von rehte harte sêre:

- 15 ir grôziu güete mir daz selbe tuot.
 so ich bî ir bin, daz tœtet mir den muot,
 und stirbe ab rehte, swenne ich von ir kêre,
 wan mich daz sehen dûnket alsô guot.

- Ir schœnen lîp hân ich dâ vûr erkennet,
 20 er tuot mir als der fiurstelîn daz licht;
 diu fliuget dran, unz si sich gar verbrennet:
 ir grôziu güete mich alsô verriet.
 mîn tumbez herze enlie mich alsô nicht,
 ich habe mich sô verre an si verwendet
 25 daz mir ze jungest rehte alsame geschiet.

- Ich kiuse an dem walde, sîn loup ist geneiget,
 daz doch vil schône stuont frœlichen ê.
 nu rîset ez balde: des sint gar gesweiget
 die vogle ir sanges: daz machet der snê;
 30 der tuot in beide unsanfte unde wê.
 des muoz dur nôt mich verdriezen der zît,
 unze ich ersihe ob der winter zergê,
 dâ von diu heide betwungeniu lît.

- Lîp unde sinne die gap ich für eigen
 35 ir ûf genâde: der hât si gewalt.
 ist daz diu Minne ir güete wil zeigen,
 sô ist al mîn kumber ze vrôuden gestalt.
 sus mac ich jungen, alsus wird ich alt;
 wan daz mir ein mære noch sanfter tuot,

daz si zer besten ist vor ûz gezalt,
 diu mich sol machen vrô vrœlîch gemuot.

Wolte si eine, wie schiere al mîn swære
 wurde geringet, swie wê si mir tuot.

- 5 ir lîp ist sô reine daz nieman enwære
 an vröuden rîcher noch hôher gemuot.
 ist daz diu schœne ir genâde an mir tuot,
 sô ist mir gelungen noch baz danne wol.
 wan diu vil guote ist noch bezzer dan guot,
 10 von der mîn herze niht scheiden ensol.

Ich hân mir selben gemachet die swære
 dâz ich der ger diu sich mir wil entsagen.
 diu mir zerwerbenne vîl lîhte wære,
 die fliuhe ich, wan si mir niht kan behagen.

- 15 ich minne die diu mir es niht wil vertragen;
 mich minnent ouch die mir sint doch bormære
 sus kan ich wol beidiu vlien unde jagen.

Owê daz ich niht erkande die minne
 ê ich mich hete ân si verlân!

- 20 sô het ich vôn ir gewendet die sinne,
 wan ich ir nâch mînem willen niht hân.
 sûs strebe ich ûf vil tumben wân,
 des fürhte ich vîl grôze nôt gewinne.
 den kumber hân ich mir selber getân.

- 25 Dâz ich den sûmer alsô mæzlîchen klage
 (walt unde bluomen die sint gar betwungen),
 dâz ist dâ vôn daz sîn zît
 mir noch hér hât gefrumt harte kleine umb ein wîp.
 vil lîhte gefröuwent si die lichten tage,
 30 dên dâ vor ist nâch ir willen gelungen.
 mac mir der wînter den strît
 noch gescheiden hin zîr der ie gerte mîn lîp,
 sô ist daz mîn réht daz ich in iemer êre,
 wân mîner swære enwart nie mêre.
 35 owê, wie nu lât mich verderben diu hêre!

Diu heide noch der vogeles sanc
 kân ân ir trôst mir niht vröude bringen,

dū mir daz hërze und den lîp hât betwungen,
 dâz ich ir niht vergezzen enmac.
 swie vîl si gesingent, mich dunket ze lanc
 daz bîten. des zage ich an guoten gedingen.
 5 dâ von muoz ich dur nôt sîn ungesungen
 von ir, wan mir nîe wîp sô nâhe gelac.
 swénne si wîl, sô bin ich leides âne.
 mîn lachen stât sô bî sunnen der mâne.
 doch wâs genuoc grôz her mîn vröude von wâne.

10 Nun ist niht mêre mîn gedinge
 wan daz si ist gewaltic mîn.
 bî gwalte sol genâde sîn.
 ûf den trôst ich ie noch singe.
 genâde diu sol überkomen
 15 grôzen gwalt dur miltekeit:
 genâde zimt wol bî rîcheit.
 ir tugende sint sô vollekomen
 daz dūrch reht mir ir gwalt sol fromen.

Swer sô stæten dienst kunde,
 20 des ich mich doch trœsten sol,
 dem gelunge lîhte wol.
 ze jungest er mit überwunde
 daz sende leit daz nâhen gât:
 daz wirt lachen unde spil;
 25 sîn trûren gât ze freuden vil;
 in einer stunt sô wirt es rât
 daz man zehn jâr gedienet hât.

Swer sô langez bîten schildet,
 der hât sichs niht wol bedâht.
 30 nâch riwe sô hât ez wunne brâht;
 trûren sich mit freuden gildet
 deme der wol bîten kan,
 daz er mit zûhten mac vertragen
 sîn leit und nâch genâden klagen:
 35 der wirt vil lîhte ein sælic man.
 daz ist der trôst den ich noch hân.

Ich was ledec vor allen wîben.
 alsus wânde ich frô belîben,

daz mich keiniu mê betwunge
 und mich von mînen freuden drunge.
 dô wolt ich daz mir gelunge
 sô daz ich doch sanfte runge.

5 was daz niht ein tumber muot?
 wer gewan ie sanfte guot?

Man sagt mir daz liute sterben;
 der sî wunder die verderben,
 sô si minnen alze sêre.

10 wâfen hiute und immermêre!
 wie behalte ich lîp und êre?
 ja ist si mir ein teil ze hêre.
 sol si denne ein frowe sîn?
 jâ si, weiz got, immer mîn.

15 Wer hât ir gesaget mære
 daz mir ieman lieber wære?
 der müez als unsanfte ringen
 als ich tuon mit seneden dingen.
 so mir an ir misselingen,

20 sô müez in mîn sorge twingen.
 tôre, kum dîns fluoches abe:
 selbe tæte, selbe habe.

Mir gât einez ime herzen:
 dâ von lîde ich manegen smerzen:

25 daz ersuochet mir die sinne
 beide ûzerhalp und inne.
 wê, mir kumet daz von minne.
 daz i's immer denne beginne!
 wê, war umbe spriche ich daz?

30 tuot ez wê, ez tuot ouch baz.

Waz wûrre daz si mich vernæme,
 daz ir nimmer missezæme?
 hete ich doch den schaden eine
 den si hât mit mir gemeine,

35 sô klagt ich ir swîgen kleine.
 mac si hœren waz ich meine?

.

XII. HER ALBREHT VON JOHANSDORF.

Mîn êrste liebe der ich ie began,
 diu selbe muoz an mir diu leste sîn.
 an vröiden ich des dicke schaden hân.
 iedoch sô râtet mir daz herze mîn,
 5 solde ich minnen mêr dan eine,
 daz enwære mir niht guot:
 sône minnet ich deheine.
 seht wie maneger ez doch tuot.

Ich wil ir râten bî der sêle mîn,
 10 durch keine liebe, niht wan durch daz reht.
 waz möhte ir an ir tugenden bezzer sîn
 dan obes ir umberede lieze sleht,
 tæte an mir invalteclîche,
 als ich ir invaltic bin.
 15 an vröuden werde ich niemer rîche,
 es enwer ir beste sin.

Ich wânde daz mîn kûme wære erbiten:
 dar ûf het ich gedingen manege zît.
 nu hât mich gar ir vriundes gruoz vermiten.
 20 mîn bester trôst der wæn dâ nider gelît.
 ich muoz alse wîlen vlêhen,
 und noch harter, hulfe ez iht.
 herre, wan ist daz mîn lêhen
 daz mir niemer leit geschiht?

25 Ich hân dur got daz kriuze an mich genomen
 und var dâ hin durch mîne missetât.
 nu helfe er mir, ob ich her wider kome,
 ein wîp diu grôzen kumber von mir hât,

daz ich si vinde an ir êren:
 sô wert er mich der bete gar.
 sül aber si ir leben verkêren,
 sô gebe got, daz ich vervar.

5 Mîch mac der tût von ir minnen wol scheiden;
 anders nieman: des hân ich gesworn.
 êrn ist mîn vriunt niht, der mir si wil leiden,
 wand ich zeiner vröide si hân erkorn.
 swenne ich von schulden erarne ir zorn,
 10 sô bîn ich vervluochet vor gote als ein heiden.
 si ist wol gemuot und ist vîl wol geborn.
 heileger got, wis genædic uns beiden!

Dô dû wolgetâne gesach an mîm kleide
 daz kriuze, dô sprach diu guote, do ich gie,
 15 'wie wiltu nu geleisten diu beide,
 vârn über mer und iedoch wesen hie?'
 si sprach

.

20 ê wâs mir wê: dô geschach mîr nie sô leide.
 Nu mîn herzevrowe, nu entrûre niht sêre:
 dâz wil ich iemer zeim liebe haben.
 wir suln vârn dur des rîchen gotes êre
 gerne ze helfe dem heiligen grabe.

25 swêr daz bestrûchet, der mac wol besnaben;
 dâne mac niemen gevallen ze sêre:
 daz meine ich, die sêle werden gevage,
 sô si mit schalle ze himele kêren.

Ich unde ein wîp, wir haben gestriten
 30 nu vil manege zît.
 ich hân von ir zorne vil erliten.
 noch heldet si den strît,
 nu wænet si dur daz ich var
 daz ich si lâze frî.

35 got vor der helle niemer mich bewar,
 ob daz mîn wille sî.
 swie vil daz mer und ouch die starken ûnde toben,
 ichn wil si niemer tac verloben.

der donreslege möhte ab lîhte sîn
 dâ si mich dur lieze.
 nu sprechent wes si wider mich genieze.
 si kumet mir niemer tac ûz den gedanken mîn.

- 5 Ob ich si iemer mêre gesehe,
 desn weiz ich niht für wâr.
 dâ bî geloube mir, swes ich ir jehe,
 ez gêt von herzen gar.
 ich minne si vür alliu wîp
 10 und swer ir des bî gote.
 alle mîne sinne und ouch der lîp
 daz stêt in ir gebote.
 ine erwache nimer ezn sî mîn êrste segen
 daz got ir êren müeze phlegen
 15 und lâze ir lîp mit lobe hie gestên.
 dar nâch êweclîche
 gip ir, herre, vröude in dîme rîche.
 daz ir geschehe, alsô müeze ouch mir ergên.

- Swie gerne ich var, sô jâmert mich
 20 wiez noch hie gestê.
 ich weiz wol, ez verkêret allez sich.
 diu sorge tuot mir wê.
 die ich hie lâze wol gesunt,
 dern vinde ich aller niht.
 25 der leben sol, dem wirt manic wunder kunt,
 daz alle tage geschiht.
 wir haben in eime jâre der liute vil verlorn.
 dâ bî sô merkent gotes zorn.
 nu erkenne sich ein ieglich herze guot.
 30 diu werlt ist unstæte.
 ich meine die dâ minnent valsche ræte:
 den wirt ze jungest schîn wies an dem ende tuot.

- Swer minne minneclîche treit
 gar âne valschen muot,
 35 des sünde wirt vor gote niht geseit.
 si tiuret unde ist guot.
 wan sol mîden böesen kranc
 und minnen reiniu wîp.

tuo erz mit triuwen, sô hab iemer danc
 sîn tugentlicher lîp.
 kunden si ze rehte beidiu sich bewarn,
 für die wil ich ze helle varn.
 5 die aber mit listen wellent sîn,
 für die wil ich niht vallen.
 ich meine die dâ minnent âne gallen,
 als ich mit triuwen tuon die lieben vrouwen mîn.

Swaz ich nu gesinge,
 10 deist allez umbe niht: mir weiz sîn niemen danc;
 ez wiget allez ringe.
 dar ich hân gedienet, da ist mîn lôn vil kranc.
 ez ist hiure an genâde unnæher danne vert
 und wirt über ein jâr vil lîhte kleines lônnes wert.
 15 Wie der einez tæte,
 des frâg ich, ob ez mit fuoge müge geschehen,
 wære ez niht unstæle,
 der zwein wîben wolte sîn für eigen jehen,
 beidiu tougenlîche? sprechet, herre, wurre ez iht?
 20 'wan sol ez den man erlouben und den vrouwen niht.'

Die hinnen varn, die sagen durch got
 daz Iersalêm der reinen stat und ouch dem lande
 helfe noch nie nœter wart.
 diu klage wirt der tumben spot.
 25 die sprechent alle 'wære ez unserm herren ande,
 er ræche ez ân ir aller vart.'
 nu mugen si denken daz er leit den grimmen tût.
 der grôzen marter was im ouch vil gar unnôt,
 wan daz in erbarmet unser val.
 30 swen nu sîn kriuze und sîn grap niht wil erbarmen,
 daz sint von ime die sælden armen.
 Nu waz gelouben wil der hân,
 und wer sol im ze helfe komen an sinem ende,
 der gote wol hulfe und tuot es niht?
 35 als ich mich versinnen kan,
 ezn sî vil gar ein êhaft nôt diu in des wende,
 ich wæne erz übele übersiht.
 nu lât daz grap und ouch daz kriuze geruowet ligen:

die heiden wellent einer rede an uns gesigen,
daz gotes muoter niht ensî ein maget.

swem disiu rede niht nâhe an sîn herze vellet,
owê war hât sich der gesellet!

- 5 Mich habent die sorge ûf daz brâht
daz ich vil gerne kranken muot von mir vertribe.
des was mîn herze her niht frî.
ich gedenke manege naht
'waz sol ich wider got nu tuon, ob ich belîbe,
10 daz er mir genædic sî?'
sô weiz ich niht vil grôze schulde die ich habe,
niuwan eine, der enkume ich niemer abe;
alle sünde lieze ich wol wan die:
ich minne ein wîp vor al der werlte in mînem muote.
15 got herre, daz vervâch ze guote.

- Ich wil gesehen die ich von kinde
her geminnet hân für alliu wîp.
und ist daz ich genâde vinde,
sô gesach ich nie sô guoten lîp.
20 ob ab ich ir wære
vil gar unmære,
so ist si doch diu tugende nie verlie.
vröude und sumer ist noch allez hie.
Ich hân alsô her gerungen
25 daz vil trûreclîche stuont mîn leben.
dicke hân ich 'wê' gesungen,
dem wil ich vil schiere ein ende geben.
'wol mich' singe ich gerne,
swenn ichz gelerne.
30 des ist zît, wan ich gesanc sô nie.
vröude und sumer ist noch allez hie.

- Wîze rôte rôsen, blâwe bluomen, grüne gras,
brûne gel und aber rôt, dar zuo des klêwes blat,
von dirre varwe wunder under einer linden was.
35 dar ûfe sunge vogele. daz was ein schœniu stat.
kurz gewachsen bî ein ander stuont ez schône.
noch gedinge ich, der ich vil gedienet hân,
daz si mir es lône.

Ez ist manic wîle daz ich niht von vröuden sanc,
 unde enweiz och rehte niht wes ich mich vröuwen mac.
 daz ich der guoten niht ensach, des dunket mich vil lanc.
 doch fürhte ich, sine gewunne noch nie nâch mir langen tac.
 5 ich sol ze mâze lachen unz ich ir genâde erkenne.
 als ich danne bevinde wie ez allez stât,
 dâ nâch lache ich denne.

Dâ gehœret manic stunde zuo
 ê daz sich gesamene ir zweier muot.
 10 dâ daz ende denne unsanfte tuo,
 ich wæne des wol, daz ensî niht guot.
 lange sî ez mir vil unbekant.
 und werde ich iemen liep,
 der sî sîner triuwe an mir gemant.
 15 Der ich diene und iemer dienen wil,
 diu sol mîne rede vil wol verstân.
 spræche ich mêre, des wurd alze vil.
 ich wil ez allez an ir güete lân.
 ir genâden der bedarf ich wol.
 20 und wil si, ich bin vrô;
 und wil si, so ist mîn herze leides vol.

Wie sich minne hebt daz weiz ich wol;
 wie si ende nimt des weiz ich niht.
 ist daz ich es inne werden sol
 25 wie dem herzen herzeliep geschiht,
 sô bewar mich vor dem scheiden got,
 daz wæn bitter ist,
 disen kumber fürhte ich âne spot.

Swâ zwei herzeliep gefriudent sich
 30 unde ir beider minne ein triuwe wirt,
 die sol niemen scheiden, dunket mich,
 al die wîle unz si der tût verbirt.
 wær diu rede mîn, ich tæte alsô:
 verlüre ich mînen friunt,
 35 seht, sô wurde ich niemer mêre frô.

Sæhe ich ieman der jæhe er wære von ir komen,
 wære ich dem vînt, ich wolte in grüezen.

allez daz ich ie gewan, het er mir daz genomen,
 daz möhte er mir mit sinen mæren bûezen.
 swer si vor mir nennet,
 der hât gar
 5 mich ze friunde ein ganzez jâr,
 het er mich joch verbrennet.

Got weiz wol, ich vergaz ir niet
 sît ich von lande schiet.
 ich engetorste ir nie gesingen disiu liet,
 10 wær si vil reine niet und alles wandels frî.
 si sol mir erlouben daz ich von ir tugenden spreche.
 mich wundert, ist si mir doch niht ein wênic bî,
 waz si an mir reche.

Der al der werlte fröude gît,
 15 der træste mîn gemüete.
 mîn fröude an der vil schœnen lît
 nâch der mîn herze wüetet.
 scheide, frouwe, disen strît,
 der in mînem herzen lît,
 20 mit reines wîbes gûete.
 Du nim daz, frouwe, in dînen muot
 und tuo genædeclîchen
 gein mir. unsanfte mir daz tuot,
 und sol ich von dir wîchen.
 25 du lâ gein mir den dînen haz;
 son mac mir niemer werden baz,
 wan in dem himelrîche.

Und solde ich iemer daz geleben
 daz ich si umbevienge,
 30 sô mües mîn herze in fröiden sweben.
 swenn daz alsô ergienge,
 sô wurde ich von sorgen frî
 (ir genâde stânt dâ bî),
 ob si mir des verhienge.

35 Diu Sælde hât gekrœnet mich
 gein der vil süezen minne.
 des muoz ich iemer êren dich,

vil werde küniginne.
 swenne ich die vil schœnen hân,
 son mac mir niemer missegân.
 sist aller güete ein gimme.

- 5 Geprüevet hât ir rôter munt
 daz ich muoz iemer mêre
 mit fröiden leben zaller stunt,
 swar ich des landes kêre.
 alsô hât si gelônnet mir.
 10 gescheiden hât mich niht von ir
 frou Zucht mit süezer lêre.

- Ich vant si âne huote
 die vil mineclîchen eine stân.
 sâ dô sprach diu guote
 15 'waz welt ir sô eine her gegân?'
 'frouwe, ez ist alsô geschehen.'
 'sagent, war umbe sint ir her? des sult ir mir verjehen.'
 'Minen senden kumber
 klage ich iu, vil liebe frouwe mîn.'
 20 'wê, waz sagent ir tumber?'
 'ir mugent iuwer klage wol lâzen sîn.'
 'frouwe, ichn mac ir niht enbern.'
 'sô wil ich in tûsent jâren niemer iuch gewern.'
 'Neinâ, küniginne!
 25 daz mîn dienst sô iht sî verlorn!'
 'ir sint âne sinne,
 daz ir bringent mich in selhen zorn.'
 'frouwe, iur haz tuot mir den tôt.'
 'wer hât iuch, vil lieber man, betwungen ûf die nôt?'
 30 'Daz hât iuwer schœne
 die ir hânt, vil minneclîchez wîp.'
 'iuwer süezen dôene
 wolten krenken mînen stæten lîp.'
 'frouwe, niene welle got.'
 35 'werte ich iuch, des hetet ir êre; sô wær mîn der spot.'
 'Lânt mich noch geniezen
 daz ich iu von herzen ie was holt.'
 'iuch mac wol verdriezen
 daz ir iuwer wortel gegen mir bolt,'

- 'dunket iuch mîn rede niht guot?'
 'jâ hât si beswæret dicke mînen stæten muot.'
 'Ich bin ouch vil stæte,
 ob ir ruochent mir der wârheit jehen.'
 5 'volgent mîner ræte,
 lânt die bete diu niemer mac geschehen.'
 'sol ich alsô sîn gewert?'
 'got der wer iuch anderswâ des ir an mich dâ gert.'
 'Sol mich dan mîn singen
 10 und mîn dienst gegen iu niht vervân?'
 'iu sol wol gelingen:
 âne lôn sô sult ir niht bestân.'
 'wie meinent ir daz, frouwe guot?'
 'daz ir deste werder sint und dâ bî hôchgemuot.'

 15 **G**uote liute, holt
 die gâbe die got unser herre selbe gît,
 der al der welte hât gewalt.
 dient sînen solt,
 der den vil sældehaften dort behalten lît
 20 mit vröuden iemer manecvalt.
 lîdet eine wîle willeclîchen nôt
 vür den iermêre wernden tôt.
 got hât iu beide sêle und lîp gegeben:
 gebt ime des lîbes tôt; daz wirt der sêle ein niemerlebe.
 25 **L**â mich, Minne, vrî.
 du solt mich eine wîle sunder liebe lân.
 du hâst mir gar den sîn benomen.
 komest du wider bî
 als ich die reinen gotes vart volendet hân,
 30 sô wis mir aber willekomen.
 wilt ab du ûz mînem herzen scheiden niht
 (daz vil lîhte unwendic doch geschiht),
 vüer ich dich dan mit mir in gotes lant,
 sô sî er umbe halben lôn der guoten hie gemant.
 35 **O**wê sprach ein wîp,
 'wie vil mir doch von liebe leides ist beschert!
 waz mir diu liebe leides tuot!
 vröudelôser lîp,
 wie wil du dich gebâren, swenne er hinnen vert,

- dur den du wære ie hôchgemuot?
wie sol ich der werlde und mîner klage geleben?
dâ bedorfte ich râtes zuo gegeben.
kund ich mich beidenthalben nu bewarn,
5 des wart mir nie sô nôt. ez nâhet, er wil hinnen varn.'
Wol si sælic wîp
diu mit ir wîbes güete daz gemachen kan
daz man si vüeret über sê.
ir vil guoten lîp
10 den sol er loben, swer ie herzeliep gewan,
wand ir hie heime tuot sô wê,
swenne si gedenket stille an sîne nôt.
'lebt mîn herzeliep, od ist er tôt'
sprichet si, 'sô müeze sîn der pflegen
15 dur den er süezer lîp sich dirre welte hât bewegen.'

XIII. HER HEINRICH VON RUGGE.

- Ein tumber man iu hât
 gegeben disen wîsen rât,
 dur daz man in ze guote schol verstân.
 ir wîsen merkent in:
- 5 daz wirt iu ein vil grôz gewin.
 swer in verstât,
 so ist mîn rât
 noch wîser denne ich selbe bin.
 Mîn tumbes mannes munt
- 10 der tuot iu allen gerne kunt
 wiez umbe gotes wunder ist getân:
 derst mêre danne vil:
 swer ime nieht gerne dienen wil,
 der ist verlorn:
- 15 wan sîn zorn
 vil harte ergân muoz über in.
 Nu hœrent wîses mannes wort
 von tumbes mannes munde:
 ez wurde ein langer wernder hort,
- 20 swer gote nu dienen kunde.
 Daz wære guot und ouch mîn rât,
 daz wizzent algelîche.
 vil maneger drumbe enphangen hât
 daz frône himelrîche.
- 25 Als müezen wir.
 jâ teil ich mir
 die selben sælekeit:
 ob ich gedienen kan dar nâch,

- diu gnåde ist mir bereit.
 Ob ich verhir
 die blæden gir
 die noch mîn herze treit,
 5 sô wirt mir hin ze den fröweden gâch,
 dâ von man wunder seit.
 Nu sint uns starkiu mære komen:
 diu habent ir alle wol vernomen.
 nu wünschent algelîche
 10 heiles umbe den rîchen got:
 wand er revulte sîn gebot
 an keiser Friderîche:
 Daz wir geniezen müezen sîn,
 des er gedienet hât
 15 und ander manec bilgerîn,
 der dinc vil schône stât.
 der sêle diust vor gote schîn,
 der niemer si verlât:
 der selbe sedel ist uns allen veile.
 20 Swer in nu koufet an der zît,
 daz ist ein sælekeit,
 sît got sô süezen market gît,
 jâ vinden wir bereit
 lediclichen âne strît
 25 grôz liep ân allez leit.
 nu werhent nâch dem wünneclîchem heile.
 Nu hœret man der liute vil
 ir friunde sêre klagen.
 zewâre ich iu dar umbe wil
 30 ein ander mære sagen.
 Mînen rât ich nieman hil:
 jâ sun wir nieht verzagen.
 unser leit daz ist ir spil:
 wir mugen wol stille dagen.
 35 Swer si weinet, derst ein kint.
 daz wir niet sîn dâ si dâ sint,
 daz ist ein schade
 den wir michels gerner möhten weinen.
 Diz kurze leben daz ist ein wint:
 40 wir sîn mit sehenden ougen blint,
 D. M. F.

daz wir nu got
 von herzen niet mit rehten triwen meinen.
 Ir dinc nâch grôzen êren stât,
 ir sælec sêle enphangen hât
 5 sunder strît
 und âne nît
 die liechten himelkrône.
 Wie sæleclichenz deme ergât
 den er den stuol besitzen lât
 10 und ime dâ gît
 nu zaller zît
 nâch wünneclîchem lône.

Der tiufel huob den selben spot:
 enslâfen was der rîche got.
 15 dur daz wir brâchen sîn gebot:
 in hât sîn gnâde erwecket.
 Wir wâren lâzen under wegen:
 nu wil er unser selbe flegen.
 er hât vil manegen stolzen degen:
 20 die böesen sint erschrecket.

Swer nu daz kriuze nimet,
 wie wol daz helden zimet!
 daz kumt von mannes muote.
 got der guote
 25 in sîner huote
 si zallen ziten hât,
 der niemer si verlât.

Sô sprichet lihte ein böeser man,
 der mannes herze nie gewan,
 30 'wir sun hie heime vil sanfte belîben,
 die zît wol vertriben
 vil schône mit wîben.'

Sô sprichet diu der er dâ gert
 'gespile, er ist nieht bastes wert:
 35 waz schol er dan ze friunde mir?
 vil gerne ich in verbir,'
 'trût gespil, daz rât ich dir.'
 fiu daz er ie wart geborn!
 nu hât er beidinthalb ferlorn,

wande er vorhte daz got im gebôt,
durch in ze lîden die nôt und den tôt.

Gehabent iuch, stolze helde, wol.
erst sælec, der dâ sterben sol

5 dâ got erstarp,

dô er warp

daz heil der kristenheite.

Diu helle diust ein bitter hol,

daz himelrîch genâden vol.

10 nu volgent mir:

sô werbent ir

daz man iuch dar verleite.

Vil maneger nâch der werlte strebet,

dem si mit bœsem ende gebet,

15 und nieman weiz wie lange er lebet:

daz ist ein michel nôt.

Ich râte iu dar ich selbe bin.

nu nement das kriuze und varent dâ hin,

(daz wirt iu ein vil grôz gewin)

20 und fürhtent nicht den tôt.

Der tumbe man von Rugge hât

gegeben disen wîsen rât.

ist ieman der in nu verstât

ieht anders wan in guot,

25 Den riwet, sô der schade ergât,

daz ime der grôzen missetât

nieman necheinen wandel hât:

ze spâte ist ers behuot.

Ich sach vil liechte varwe hân

30 die heide und al den grünen walt.

diu sint nu beide worden val,

und müezen gar betwungen stân

die bluomen von dem winter kalt.

ouch hât diu liebe nahtegal

35 vergezzen daz si schône sanc.

ie noch stêt aller mîn gedanc

mit triuwen an ein schœne wîp.

in weiz ob ichs geniezen müge:

si ist mir lieb alsam der lîp.

Wurd ich ein alsô sælic man .
 daz ich si lones dûhte wert
 in der gewalt mîn fröide stât,
 so erwurbe ich daz ich nie gewan,
 5 und habe es doch an si gegert
 ân alle valsche missetât.
 nu geschiht mir leide, in weiz dur waz.
 ze guote ich ir noch nie vergaz.
 wil si mich des geniezen lân,
 10 si ist und muoz ouch iemer sîn
 an der ich stæte wil bestân.

So sælic man enwart ich nie
 daz ir mîn komen tæte wol
 und ouch dar nâch daz scheiden wê,
 15 sît ich began daz sich verlie
 mîn herze als ez beliben sol
 an ir mit truwen iermê.
 diu wunneclîche sündet sich.
 doch denke ich si versuoche mich
 20 ob ich iht stæte künne sîn.
 solt ich ez bî dem eide sagen,
 sô was ez ie der wille mîn.
 Friundes komen wær allez guot,
 daz sunder angest möhte sîn
 25 diu sorge diu dâ bî gestât.
 ich hân vernomen daz stæter muot
 des trûric wirt: daz ist wol schîn.
 swenne ez an ein scheiden gât,
 sô müezen solhiu dinc geschehen
 30 daz wîse liute müezen jehen
 daz grôziu liebe wunder tuot:
 dâ vallet fröide in sendiu leit:
 des sint si beidiu unbehuot.²

Minne minnet stæten man.
 35 ob er âf minne minnen wil,
 sô sol im minnen lôn geschehen.
 ich minne minne als ichs began.
 die minne ich gerne minne vil.

German Department
Stanford University

der minne minne ich hân verjehen.
die minne erzeige ich mit der minne,
daz ich ûf minne minne minne.
die minne meine ich an ein wîp.
5 ich minne, wan ich minnen sol
dur minne ir minneclîchen lîp.

Mir ist noch lieber daz si müeze leben
nâch êren, als ich ir des gan,
dan mîn diu werelt wære sunder streben:
10 sô wære ich doch ein rîcher man.
in kunde an ir erkennen nie
enkein daz dinc dazs ie begie
daz wandelbære möhte sîn.
ir güete gêt mir an daz herze mîn.

15 Got hât mir armen ze leide getân
daz er ein wîp ie geschuof alsô guote.
solt ichn erbarmen, sô het erz gelân.
sist mir vor liebe ze verre in dem muote.
daz tuot diu minne: diu nimt mir die sinne,
20 wand ich mich kêre an ir lêre ze vil,
diu mich der nôt niht erlâzen enwil,
sît ich niht mâze begunde nochn kunde.

Kunde ich die mâze, sô lieze ich den strît
der mich dâ müeget und lützel vervâhet,
25 der mich verleitete ze vaste in den nît.
swer sich vor liebe ze verre vergâhet,
der wirt gebunden von stunden ze stunden.
ach ich vil arme, nu erbarme ich si niet,
diu mich nu lange alsô trûrigen siet,
30 sît ich ir dienen begunde als ich kunde.

Mir hât verrâten daz herze den lîp.
des was ie flîzic der muot und die sinne,
daz si mich bâten ze verre umb ein wîp,
diu mir nu zeigt daz leit für ir minne.
35 daz ist besunder an mir gar ein wunder,
deich mich verlân hân ze verre ûf den wân
der mich ie trouc und mir freislîchen louc,
sît ich ir dienen begunde als ich kunde.

Ich was vil ungewon
 des ich nu wonen muoz,
 daz mich der miane bant
 von sorgen lieze iht frî.
 5 nu scheidet mich dâ von
 ein ungemâcher gruoze.
 der was mir unbekant:
 nu ist er mir alsô bî,
 vil gerne wære ichs frî.
 10 mir wart diu sêle noch der lîp
 deswâr nie lieber danne mir ie was ein wîp;
 diu eteswenne sprach, daz selbe wære ich ir:
 nu hât siz gar verkêret her ze mir.

Des lîbes habe ich mich
 15 dur got vil gar bewegen.
 ich wær ein tumber man,
 dûht ich mich des unfruot.
 jâ liez er wunden sich,
 do er unser wolde pflegen:
 20 der im des lônén kan,
 wie sæliclîch er tuot!
 wir toben umbe guot.
 nu lânt mich tûsent lande hân:
 ê ich si danne wisse, sô müest ich si lân,
 25 und wirt mir dar nâch niht wan sibén fûeze lanc.
 ûf bezzer lôn stêt aller mîn gedanc.

Mich grüezet menger mit dem munde
 den ich doch wol gemelden kunde,
 daz er mir ze keiner stunde
 30 rehter fröide nie niht gunde.
 den gelîche ich einem hunde
 der dur valschen muot
 sich des flîzet daz er bîzet der im niht entuot.
 Ich erkenne friunt sô stæte
 35 daz er niemer missetæte,
 wan dur böeser liute ræte.
 der die ungetriuwen bæte
 daz si niht in schœner wæte

trüegen valschen muot,
daz stüende im wol. ir lachen sol mich selten dunken guot.

Hân ich iht vriunt, die wünschen ir
dazs iemer sælic müeze sîn,
5 dur die ich alliu wîp verbir.
si mêret vil der vröide mîn
und kan mit güete sich erwern
daz man ir valsches niht engiht.
ichn trûwe den lîp vor leide ernern
10 sô si mîn ouge niht ensiht.

Mir gap ein sinnic herze rât,
dô ichs ûz al der werlte erkôs,
ein wîp diu manege tugent begât
und lop mit valsche nie verlôs.
15 daz was ein sæliclîchiu zît.
von der ich grôze vröide hân,
der schœnen der sol man den strît
vil gar an guoten dingen lân.

Mîn lîp vor liebe muoz ertoben,
20 swenn ich daz aller beste wîp
sô gar ze guote hœre loben,
diu nâhe an mînem herzen lît
verholne nu vil manegen tac,
si tiuret vil der sinne mîn.
25 ich bin noch stæte als ich ie pflac
und wil daz iemer gerne sîn.

‘Vil wunneclîchen hôhe stât
mîn herze ûf manege fröide guot.
mir tuot ein ritter sorgen rât
30 an den ich allen mînen muot
ze guote gar gewendet hân.
daz ist uns beiden guot gewin,
daz er mir wol gedienen kan
und ich sîn friunt dar umbe bin.’

35 Ein wîser man vil dicke tuot
des ein tumber niht enkan.
als ime daz hœhet sînen muot,
sô muoz ich leider trûric stân.

ich mac wol sîn von gouches art
 und jage ein üppeclîche vart:
 tören sinne hân ich vil,
 daz ich des wîbes minne ger
 5 diu mich ze friunde niene wil.

Sol ich leben tûsent jâr,
 sô daz ich in ir gnâden st,
 in gwinne niemer grâwez hâr.
 sist aller wandelunge vrî.
 10 lop si wol gedienen kan,
 und weiz doch wol daz alle man
 ir niht gar gemæze sint.
 swer ir dekeines valsches giht
 an dem hât haz bî nîde ein kint.

15 Ez ist ein spæher wîbes sin,
 diu sich vor valsche hât behuot,
 swie unschuldic ich des bin.
 swâ ich si weiz dar spriche ich guot.
 doch ist ein site der niemen zimet.
 20 swer dienst ungelônnet nimet,
 doch es leider vil geschehe.
 hât mir dekeiniu sô getân,
 der rât ich daz si zuo ir sehe.

Der boesen hulde nieman hât
 25 wan der sich gerne rüemen wil.
 swes muot ze valschen dingen stât,
 den krœnent si und lobent in vil.
 der site ist guoter liute klage.
 waz hulfe ob ich in allen sage
 30 sô mir iht liebes widervert?
 schaden hab ich dâ von vernomen:
 ez muoz mir iemer sîn erwert.

Gedinge hât daz herze mîn
 gemachet wunneclîchen frô.
 35 daz muoz ûf ir genâde sîn
 mit stæte zallen zîten sô,

der ich dâ guotes hære jehen.
 waz kunde liebes mir geschehen
 von allen wîben, wær ir niht?
 mîn lîp in grôzer senfte lebt
 5 des tages sô si mîn ouge siht.

Diu alsô garwe wære guot,
 diu sol des mich geniezen lân
 daz si sô vil der tugende tuot.
 ich bin ir worden undertân.
 10 genâde, frowe, sælic wîp,
 und trœste sêre mînen lîp,
 der sich nâch dir gesenet hât.
 du enwellest des ein ende lân,
 der sorgen wirdet niemer rât.

15 Wan daz ich friunden volgen sol,
 ich bin mir schedelîchen hie.
 si zûrnet sêre, wæne ich wol,
 diu guote diech dâ senende lie,
 und hât von mînen schulden leit.
 20 daz ich durch ieman si vermeit,
 des werde ich selten wol gemuot.
 ichn weiz ob ieman schœner sî:
 ezn lebt niht wîbes alse guot.

Man sol ein herze erkennen hie
 25 daz zallen zîten hôhe stât.
 rehte vröide lobte ich ie
 und nîde niemen der si hât.
 der sô gewendet sînen muot
 daz er daz beste gerne tuot,
 30 ich wil iu mînen willen sagen,
 ê der unsanfte müese gân,
 ûf mîner hant wolt ich in tragen.

Ich hân der werlte ir reht getân
 ie nâch der mâze als ez mir stuont.
 35 der volge ich noch ûf guoten wân,
 alsam die tôren alle tuont.

mac mir dar an niht wol geschehen,
 sô lâze ich doch die liute sehen
 den willen und die stæte mîn.
 ist daz mir danne missegât,
 5 dar an wil ich unschuldic sîn.

In hân niht vil der fröide mêr
 von ir wan eine, diust sô grôz;
 diu machet mich sô rehte hêr,
 an fröiden al der werlte genôz.
 10 wie möhte ich baz ze heile komen?
 ez ist mir iemer unvernomen.
 des fröit sich herze und al der lîp
 ûf alsô minneclîchen trôst.
 jô meine ich nieman wan ein wîp.

15 'Ein rehte unsanfte lebende wîp
 nâch grôzer liebe daz bin ich.
 ich weiz getriuwen mînen lîp
 noch nieman stæter danne mich.
 sît ich sîn kûnde alrêrst gewan
 20 son sach ich nie deheinen man
 der mir ze rehte geveile ie baz.
 nu lône als ich gedienet habe.
 ich bin diu sîn noch nie vergaz.'

Nu lange stât diu heide val:
 25 si hât der snê gemachet bluomen eine.
 die vogeles trûrent über al.
 daz tuot ir wê der ich ez gerne scheine,
 mîn lîp ie vor den böesen hal
 daz ich si mê mit rehten triuwen meine
 30 dann iemen kunde wizzen zal.
 het ich von heile wunsches wal
 übr elliu wîp,
 mich verleite unstæte ab ir dekeine.
 Si vindet mich in meneger zît
 35 an einem sinne, der ist iemer stæte.
 nâch rehte liez ich mînen strît,
 daz mir ir minne lônes gnâde tæte.

nu machet valscher liute nît
 daz guot gedinge wirt ein teil ze spæte.
 dâ von mîn herze in swære lit.
 betwungen was ez iemer sît:
 5 noch wurde ez vrô,
 leiste noch diu schœne des ich bæte.

Mir wære starkes herzen nôt:
 ich trage sô vil der kumberlîchen swære.
 noch sanfter tæte mir der tôt
 10 dann ich ez hil deich sus gefangen wære.
 ich leiste ie swaz si mir gebôt,
 und iemer wil. wie ungerne ichs enbære!
 diu zît hât sich verwandelôt;
 der sumer bringet bluomen rôt:
 15 mîn wurde rât,
 wolte si mir künden liebiu mære.
 'Solt ich an vröiden nu verzagen,
 daz wære ein sin der nieman wol gezæme.
 er müese ein stætez herze tragen,
 20 als ich nu bin, der mich dâ von benæme.
 er müese zouberliste haben:
 wan mîn gewin sich hüebe, als er mir kæme.
 sîn langez fremeden muoz ich klagen.
 du solt im, lieber bote, sagen
 25 den willen mîn,
 wie gerne i'n sæhe und sîne vröide vernæme.'

Nâch vrowen schœne nieman sol
 ze vil gevragen. sint si guot,
 er lâzes ime gevallen wol
 30 und wizze daz er rehte tuot.
 waz obe ein varwe wandel hât,
 der doch der muot vil hôhe stât?
 er ist ein ungevüege man,
 der des an wîbe niht erkennen kan.
 35 Ich tuon ein scheiden, daz mir nie
 von keinen dingen wart sô wê.
 vil guote vriunde lâze ich hie.

nu wil ich trûren iemermê
 die wîle ich si vermîden muoz
 von der mir sanfter tæte ein gruoze
 an deme stæten herzen mîn
 5 dann ich ze Rôme keiser solte sîn.

Ich gerte ie wunneclîcher tage.
 uns wil ein schœner sumer komen.
 al desten senfter ist mîn klage.
 der vogele hân ich vil vernomen;
 10 der grüne walt mit loube stât.
 ein wîp mich des getrœstet hât
 daz ich der zît geniezen sol.
 nu bin ich hôhes muotes: daz ist wol.

Ich hôrte gerne eine vogellîn
 15 daz hüebe wunneclîchen sanc.
 der winter kan niht anders sîn
 wan swære und âne mâze lanc.
 mir wære liep, wolt er zergân.
 waz vröide ich ûf den sûmer hân!
 20 dar stuont nie hôher mir der muot:
 daz ist ein zît diu mir vil sanfte tuot.

Diu werlt wil mit grimme zergân nu vil schiere.
 ez ist an den liuten grôz wunder geschehen:
 fröwent sich zwêne, sô spottent ir viere.
 25 wæren si wîse, si möhten wol sehen
 daz ich dur jâmer die vreude verbir.
 nu sprechent genuoge
 war umbe ich truobe,
 den fröide geswîchet noch ê danne mir.
 30 Diu werlt hât sich sô von vreuden gescheiden
 daz ir der vierde niht rehte nu tuot.
 juden und cristen, in weiz umb die heiden,
 die denket alze verre an daz guot,
 wie sis vil gewinnen. doch wil ich in sagen,
 35 ez muoz hie belîben.
 daz niemen den wîben
 nu dienet ze rehte, daz høre ich si klagen.

Swer nu den wîben ir reht wil verswachen,
 den wil ich verteilen ir minne und ir gruoꝛ:
 ich wil ir leides von herzen gelachen.
 swer sô nu welle, der lâze oder tuoz.
 5 wan ist ir einiu niht rehte gemuot,
 dâ bî vind ich schiere
 wol dri oder viere
 die zallen zîten sint hôfsch unde guot.

In mîner besten fröide ich saz
 10 und dâhte wiech den sumer wolte leben.
 dô rieten mîne sinne daz
 des ich enkeinen trôst mir kan gegeben,
 daz ich die sorge gar verbære
 und iemer hôhes muotes wære.
 15 daz hete ich gerne sît getân,
 wan deich verleitet bin ûf einen lieben wân,
 den ich noch leider unverendet hân.
 Het ich ze dirre sumerzît
 doch zwêne tage und eine guote naht
 20 mit ir ze redenne âne strît
 nâch mînem willen also ich hân gedâht,
 daz mich des nieman wenden solte,
 wie lûtzelt ich getrûren wolte.
 ouch lâze ichs unversuoched niht.
 25 ich wil ir iemer dienen (lobez, als ez geschiht),
 daz si mich niemer mêr unfrô gesiht.
 Missebieten tuot mir niht
 von wîben noch von böesen mannen wê,
 ob si mich eine gerne siht:
 30 waz darf ich guoter handelunge mê?
 lîd ich von ieman swachez grüezen,
 daz mac si eine mir wol bûezen.
 und wirde ich noch sô sælic man
 daz sich mîn leit verendet deich von ir gewan,
 35 sô vrôuwet mich daz ich sîn ie began.

Ich hân nâch wâne dicke wol
 gesungen des mich anders niht bestuont,

und lobe doch, wan ich nu sol,
 swâ guotiu wîp bescheidenliche tuont.
 daz biute ich mînen friunden zêren
 und wil in iemer fröide mêren,
 5 mîn eines würde lîhte rât:
 swes muot iedoch zer werlte als der mîne stât,
 ich wæne er menege sorge umb êre hât.

‘Dem ich alsolher êren sol
 getrûwen als ich her behalten hân,
 10 den muoz ich ê bekennen wol:
 sîn wille mac sô lîhte niht ergân.
 wil er ze friunde mich gewinnen,
 sô tuo mit allen sînen sinnen
 daz beste und hüete sich dâ bî
 15 daz mir iht mære kome wie rehte unstæte er sî:
 wær er mîn eigen denne, ich heze in vrî.’
 Mich fröit ân alle swære wol
 daz ich sô liebiu mære hân vernomen,
 der ich mich gerne træsten sol.
 20 mir ist der muot von grôzen sorgen komen.
 sît man der stæte mac geniezen,
 so ensol ir niemer mich verdriezen.
 mîn herze ist ir mit triuwen bî:
 freisch aber ez diu schœne deiz mit valsche sî,
 25 sô lâze si mich iemer mêre frî.

Ich suoche wîser liute rât,
 daz si mich lêren wie ich si behalde,
 diu wandelbæres niht begât
 und ie nâch êren vrowen prîs bezalde.
 30 mîn heil in ir genâden stât.
 si kan verkêren sorge der ich walde.
 ir güete mich gehœhet hât:
 daz sol si mêren nâch ir êre manicvalde.
 Ich hôrte wîse liute jehen
 35 von einem wîbe wunneclîcher mære.
 mîn ougen sâ begunden spehen
 ob an ir lîbe diu gevuoge wære.

- nu hân ichz wol an ir gesehen.
 si kan vertriben senelîche swære;
 und ist mir sô von ir geschehen
 daz ich belîbe vrô des ich unsanfte enbære.
 5 'Min lîp in ein gemüete swert,
 sît er sô ringet daz ich in behüete,
 daz er ist frôiden unbehert;
 des er betwinget mich mit sîner güete.
 an mir er niemer missevert.
 10 wan dem gelinget

 ob uns niemer boum geblüete.'

XIV. HER BERNGER VON HORHEIM.

- Nu enbeiz ich doch des trankes nie
 dâ von Tristan in kumber kam:
 noch herzeclîcher minne ich sie
 dann er Îsalden, deist mîn wân.
 5 daz habent diu ougen mîn getân.
 daz leite mich daz ich dar gie
 dâ mich diu minne alrêste vie,
 der ich deheine mâze hân.
 sô kumberlîche gelebte ich nie.
 10 Êst wunder daz ich niht verzage,
 sô lange ich ungetrœstet bin.
 als ich ir mînen kumber klage,
 daz gât ir leider lûtzel in.
 daz hât mir mîne vröude hin.
 15 doch slîze ich mich des alle tage
 deich ir ein stætez herze trage.
 nu wîse mich got an den sin
 deich noch getuo daz ir behage.
 Swer nu deheine vröude hât,
 20 der vingerzeige muoz ich sîn.
 swes herze in ungebiten stât,
 die selben vorhte die sint mîn,
 daz si mir tuon ir nîden schîn.
 doch singe ich, swiez dar umbe ergât
 25 und klage daz si mich trûren lât.
 herze, die schulde wâren dîn:
 du gæbe mir an si den rât.

.
 Mir ist alle zît als ich vliegende var
 ob al der werlte und diu mîn alliu sf.
 swar ich gedenke, vil wol sprung ich dar.
 swie verre ez ist, wîl ich, sost mîrz nâhe bî.
 5 starc unde snel, beidiu rîche unde frî
 ist mir der muot: dur daz loufe ich sô balde:
 mirn mac entrinnen kein tier in dem walde.
 daz ist gar gelogen: ich bin swære als ein blf.

Ich mac von vröuden getoben âne strît:
 10 mir ist von minne sô liebe geschehen.
 swâ wær ein walt beidiu lanc unde wît,
 mit schœnen boumen, den wolte ich erspehen;
 dâ möhte man mich doch springende sehen.
 mîn reht ist daz ich mich an vröuden twinge.
 15 wes liuge ich gouch? ich enweiz waz ich singe.
 mir wârt nie wîrs, wîl ich der wârheite jehen.

Ich mache den merkæren truobenden muot.
 ich hân verdienet ir nît und ir haz,
 sît daz mîn vrouwe ist sô rîche unde guot.
 20 ê was mir wê: nust mir sanfte unde baz.
 ein herzeleit des ich niene vergaz
 daz hân ich verlâzen und ist gar verwunden.
 mîn vröude hât mich von sorgen enbunden:
 mir wart nie baz, unde liuge ich iu daz.

25 Mir wil gelingen dâ mir nie gelanc,
 an minne der süezen, daz wil ich iu sagen.
 die merkære habent mengen gedanc:
 swenne si mich nu niht mêr hœrent klagen
 dehefn herzesêr, daz tuot sî mir verjagen

30
 dés lôn ir got daz mîn trûren hât ende.
 daz ist gar gelogen und ist dar doch lanc.

Mir ist von liebe vil leide geschehen.
 lieze ichz darumb, sô wære ich ze kranc.
 35 durch daz send ich disiu lieder durch spehen
 an eine stat dar daz herze mich twanc.
 sît ich ir leider niht wol mac gesehen,
 sô sol si merken durch got mînen sanc.
 wil mir diu schœne der wârheite jehen,

sô was siz ie nâch der mîn herze ranc
unde iemer muoz, doch mir nie gelanc.

- Mich hât daz herze und ein unwiser rât
ze verre verleitet an tumplichen muot
5 dâ doch mîn dienest vil kleine vervât.
dér kumber hât mich vil dicke gemuot.
minne vil sûeze beginnunge hât
und dûnket an dêm anevange guot
dâ doch daz ende vil riuwic gestât,
10 als ez mir armen vil lîhte getuot.
wie solte ich von dér nôt mich haben behuot!
Si dârf des niht denken daz ich mînen muot
iemer bekêre an deheîn ander wîp.
des selben hân ich mich her wol behuot,
15 sît ich ir gap beidiu herze unde lîp
ûf ir genâde. swie wê ez mir tuot,
dôch wil ich langer noch haben den strît.
ich hoffe des dâz mîn reht sht sî sô guot
daz si mîr schier ein vîl liebez ende gît
20 der grôzen swære, sô sis dûnket zît.

- Wie solt ich armer der swære getriuwen
daz mir ze leide der kûnc wære tôt?
des muoz ich von ir daz ellende biuwen;
des werdent dâ nâch mîniu ougen vil rôt.
25 der mir ze Pülle die hervart gebôt,
der wil mich scheiden von liebe in die nôt
der ich gewinne vil michelen riuwen.

- Ich wil bevelhen ir lîp und ir êre
gote und dâ nâch allen engelen sîn.
30 si sôl wîzen, swâr ich landes kêre,
daz ich ir bin unde muoz iemer sîn,
âls ich ê wâs dô mich ir ougen schîn
brâhte alse verre ûz dem sinne mîn.
dô was mir wê unde nû michels mêre.
35 Nu muoz ich varn und doch bî ir belîben,
von der ich niemer gescheiden enmac.
si sôl mir sîn vór allen andern wîben
ime herzen beidiu naht unde tac.
als ich gedenke wiech ir wilent pflac,

owê daz Pülle sô verre ie gelac!
daz wil mich leider von vröuden vertriben.

Si frâgent mich war mir sî komen
mîn sanc des ich ie wilent pflac.

5 si müejent sich: êst unvernomen
war umbe ich nu niht singen mac.
noch wære mir ein kunst bereit,
wan daz mich ein sendez herzeleit
twinget daz ich swîgen muoz,
10 des mir unsanfte wirdet buoz.

Kunde ich klagen mîn herzeleit
gelîche als ez mir nâhe gât,
sô wolde ich sagen ûf mînen eit
daz nieman grœzern kumber hât
15 noch niene wart sô trûric man.
daz verswîge ich als ich wole kan
und klage ez den gedanken mîn;
die lâze ich mit unmüezic sîn.

Zer werlte ist wîp ein fröide grôz:
20 bî den sô muoz man hie genesen.
des mînen lîp noch nie verdrôz,
mîn herze deist in bî gewesen
(ich hete ie zer werlte muot)
und daz mîn munt in iemer sprichet guot.
25 die triuwe lât nu werden schîn:
belîbe ich, sô gedenket mîn.

Nu lange ich mit sange die zît hân gekündet:
swanne si vie, al zergie daz ich sanc.
ich hange an getwange. daz gît diu sich sündet;
30 wan si michs ie niht erlie, si getwanc
mich nâch ir diu mir sô betwinget den muot.
ich singe unde sunge, betwunge ich die guoten
daz mir ir güete baz tæte. sist guot.

XV. HER HARTWIC VON RUTE.

Mir tuot ein sorge wê in mînem muote,
 die ich hin hein ze lieben friunden hân
 obs iender dâ gedenken mîn ze guote
 als ich ir hie mit triuwen hân getân.

5 si solte mich durch got geniezen lân
 daz ich ie bin gewesen in grôzer huote
 dazs iemer kunne valsch an mir verstân.

Swer wænet daz mîn trûren habe ein ende,
 dern weiz niht waz mir an dem herzen lît:
 10 ein kumber den mir niemen kan erwenden,
 ez tæte danne ir minneclîcher lîp.
 die sorge hân ich leider âne strît
 sine welle mir ir boten senden,
 dem ich verwartet hân vor maneger zît.

15 Swie mir der tût vast ûf dem rugge wære
 unde dar zuo manic ungemach,
 sô wart mîn wille nie deich si verbære,
 swie nâhen ich den tût hî mir gesach.
 dâ manic man der sünden sîn verjach,
 20 dô was daz mîn aller meistiu swære
 daz mir genâde nie von ir geschach.

Ich sihe wol daz dem keiser und den wîben
 mit ein ander niemen dienen mac.
 des wil ich in mit sælden lân belîben:
 25 er hât mich zin versûmet manegen tac.

- Ich bin gebunden
 ze allen stunden
 als ein man
 der niht kan
 5 gebâren nâch dem willen sîn.
 daz mac si gebüezen diu mich twinget
 daz mîn munt singet
 manegen swæren tac;
 wan ich enmac
 10 niht geruowen, ich enkome ir nâhe bî
 sô daz ich ir gesagen müeze waz mîn wille sî.
 daz eine mac mir sorge wenden,
 si kan mit leide ane vân und mit vröuden enden.

- Ich wil versuochen
 15 ob si geruochen
 welle daz ich sinne
 nâch ir minne
 langer danne ich hân getân. enpfâhet siz ze guote,
 sô stîgt mîn fröude gegen der wunneclîcher zît
 20 und wirt mir sô wol ze muote
 daz ez wunder wære
 obe mîn herze daz verbære
 daz ez von vröuden zuo den himelen niht entsprunge
 und von sô süezer handelunge
 25 ein hôhez niuwez liet in süezer wîse sunge.

- Als ich sihe daz beste wîp,
 wie kûme ich daz verbir
 daz ich niht umbevâhe ir reinen lîp
 und twinge si ze mir.
 30 ich stân dîcke ze sprünge als ich welle dar
 sô si mir sô suoze vor gestêt.
 næme sîn al diu werlt war,
 sô mich der minnende unsin ane gêt,
 ich möhte sîn niht verlân,
 35 der sprunc wurde getân,
 trîut ich bî ir einer hülde durch disen unsin bestân.

XVI. HER BLIGGER VON STEINACH.

- Mîn alte swære die klage ich für niuwe,
 wan si getwanc mich sô harte nie mê.
 ich weiz wol dūrch waz si mîr tuot sô wê:
 daz mîch sîn verdrieze und diu nôt mich geriuwe
 5 die ich hâte ûf tröstlichen wân.
 nein, ich enmac noch enlât mich mîn triuwe.
 swie schiere uns diu sumerzît aber zergê,
 dés wurde rât, mîtes ich îr hulde hân.
 die næme ich für loup unde für klê.
 10 Ich getar nîht vor den liuten gebâren
 als ez mir stât. dûhtez îr einen guot,
 dâ bî sint vîer den mîn léit sanfte tuot.
 böese unde guote gescheiden ie wâren:
 der sîte müez óuch lange stæte sîn.
 15 îr beider willen kan nîemen gevâren:
 wan ér ist unwert, swer vor nîde ist behuot.
 si hâben in daz îr unde lân mir daz mîn
 und sweme dâ gelinge, der sî wol gemuot.

- Er fünde guoten kouf an mînen jâren,
 20 der âne vröude wolte werden alt,
 wan si mir leider ie unnütze wâren.
 umb einez daz wær als ein trôst gestalt
 gæb ich îr driu. sô vürhte ich den gewalt.
 des gêt mir nôt. wie sol ein man gebâren
 25 der âne reht ie sîner triuwe engalt?

Befünde ich noch waz für die grôzen swære,
 die ich nu lange an mînem herzen hân,

bezzer danne ein stæter dienenst wære,
 des wurde ein michel teil von mir getân.
 hulf ez mich iht, sô wære daz mîn wân,
 swer alliu wîp durch eine gar verbære,
 5 daz man in des geniezen solte lân.

Ich fünde noch die schœnen bî dem Rîne
 von der mir ist daz herze sêre wunt
 michels harter danne ez an mir schîne

.

10 wurde ir mîn swære kunt,
 diu mir ist alse Dômas Saladîne
 und lieber möhte sîn wol tûsent stunt.

Ich merke ein wunder an dem glase, daz niht von herte mac
 gewern an sîner stæte einen ganzen tac.

15 dan ist diu herte niht bewar.
 wær ez ze mâze herte, ez stüende vaster.
 daz selbe wunder siht man an den liuten, wæne ich, same.
 swer âne milte guotes pfligt und âne schame,
 den wirfets in vil swinder art
 20 in einen schaden und in ein êwic laster.
 des mannes sterke wære guot
 die er ze rehten dingen lieze schînen.
 so ist aber menger sô gemuot
 daz er der geste haz bejaget und leidet sich den sînen.
 25 sol des êre lange wern, daz muoz ein wunder wesen.
 ich engehôrte nie gesagen
 daz ie geschæhe noch enhâns ouch niht gelesen.

XVII. DER VON KOLMAS.

- Mir ist von den kinden dâ her mine tage
 entflogen mit den winden, daz ich vôn herzen klage.
 kunde ez gehelfen! nu hilfet ez nieht;
 swaz ich dâr umbe tæte, sô wær ez geschehen.
 5 ditz leben ist unstæte, als ir hânt wol gesehen,
 wan ez erleschet der tût als ein lieht.
 owê dâz wir gedenken sô kleine dar an
 ûnd ez mit nîhte nîeman erwenden enkan.
 nu enruocht uns wie lützel wir drumbe gesorgen.
 10 ûns ist diu bîtter gâlle in dem honege verborgen.
 Wol in der nu wirbet mit nîze umbe leben
 dâ nieman enstirbet. dâ wirt im gegeben
 nâch sînem willen daz niemer zergât.
 dâ ist ganziu wünne und minne âne haz.
 15 ich wæne ieman künne volbedenken daz
 wie gar ez allez nâch wunsche dâ stât.
 dâ ist rehtiu vröude und vollez gemach,
 da enfrrent rîchendiû hûs noch triefendiû dach,
 dâ kan von jâren nieman eralten:
 20 dâ suln wir hin, wil ez got, der es alles sol walten.
 Des bîten unser vrôuwen ze hilfe an der ger,
 dâz wirz beschouwen daz ûns des gewer
 der vîl milte gôt den ir lîp umbevie.
 dêr hât bevangen die welt umbe gar.
 25 sîn kraft mac langen noch verrer dan dar.
 nu schowent daz wunder daz er begie.
 alliu wûnder dês gên dem wunder ein wint:
 si ist Cristes muoter von himele und ist doch sîn kint.

und ist maget hêr, daz die reinen volschœnet.

gôt hât den hîmel und die wêlt mit ir tugenden bekrœnet.

Wir sîn hilgerîne und zogen vaste hin.

in der sünden lîme stecket mîn sîn,

5 dâz ich sîn drûz niht gebrechen enmac.

wir vârn eine strâze die nieman verbirt.

wir suln dûrch niht enlâzen, wir bereiten den wirt

der ûns hât geborget dâ her mangan tac.

gelt im: ditze lêben smîlzt als ein zin;

10 ez gât an den âbent des lîbes; der morgen ist hin.

wir suln uns bezîte des besten berâten.

begrift uns diu naht mit der schulde, sô wirt ez ze spâte.

XVIII. HER HEINRICH VON MORUNGEN.

- Si ist zallen êren ein wîp wol erkant,
 schœner gebærde, mit zûhten gemeit,
 sô daz ir lop in dem rîche umbe gêt.
 also diu mæninne verre über lant
 5 liuhtet des nahtes wol lieht unde breit
 sô daz ir schîn al die welt umbevêt,
 als ist mit güete umbevungen diu schône;
 des man ir jêt,
 si ist aller wîbe ein krône.
- 10 Diz lop beginnet vil frouwen versmân,
 daz ich die mîne für alle andriu wîp
 hân zeiner krône gesetzet sô hô,
 unde ich der dehein ûz gnomen hân.
 doch ist vil lûter vor valsche ir der lîp,
 15 smal wol ze mâze, vil fier unde frô.
 dez müez ich in ir genâden belîben,
 gebiutet si sô,
 mîn liebste vor allen wîben.
- Got lâze si mir vil lange gesunt,
 20 die ich an wîplîcher tât noch ie vant,
 sît si mîn lîp zeiner frouwen erkôs.
 wol ir vil süezer! vil rôt ist ir munt,
 ir zene wîz eben vil verre bekant,
 durch die ich gar alle unstæte verkôs,
 25 dô man si lopte alsô reine unde wîse,
 senfte unde lôs;
 dar umbe ich si noch prîse.

Ir tugent reine ist der sunnen gelîch,
 diu trûebiu wolken tuot liehte gevar,
 swenne in dem meien ir schîn ist sô klâr.
 des wirde ich stæter fröide vil rîch,
 5 daz überliuhtet ir lop alsô gar
 wîp unde frouwen die besten für wâr,
 die man benennet in tiuscheme lande.
 verre und nâr
 sô ist si ez diu baz erkande.

10 Mîn êrste und ouch mîn leste
 fröide was ein wîp,
 der ich mînen lîp
 hôt ze dienest iemer mê.
 diu hœhste und ouch diu beste
 15 in dem herzen mîn,
 seht, daz muoz si sîn,
 der ich selten frô bestê.
 ir tuot leider wê
 al mîn sprechen und mîn singen:
 20 des muoz ich an fröiden mich nu twingen
 unde trûren swar ich gê.

Wær ir mit mîme sange
 wol, sô sunge ich ir:
 sus verbôt siz mir,
 25 wan ir tuot mîn swîgen baz.
 nu swîge ab ich ze lange:
 solde ich singen mê,
 daz tet ich als ê.
 wie stêt mîner frouwen daz,
 30 daz si sich vergaz
 und verseite mir ir hulde?
 owê des, wie rehte unsanfte ich dulde
 beide ir spot und ouch ir haz!

Nu râtent, liebe frouwen,
 35 waz ich singen müge
 sô daz ez ir tûge.
 sanc ist âne fröide kranc.
 mir wart niht wan ein schouwen

- von ir, und der gruoze,
 den si teilen muoze
 al der welte sunder danc.
 diu zît ist ze lanc
 5 âne fröide und âne wünne:
 nu wol dar, swer mich gelêren künne
 daz ich singe ir niuwen sanc.
 Vil wîplich wîp, nu wende
 mîne sende klage,
 10 die ich tougen trage,
 du weist wol wie lange zît.
 ein sælden rîchez ende,
 wirt mir daz von dir,
 sô siht man an mir
 15 fröide ân allen widerstrît.
 sît daz an dir lît
 mînes herzen hôhgemüete,
 maht du trœsten mich dur wîbes güete?
 sît dîn trôst mir fröide gît.
 20 Ich sihe wol daz mîn frouwe
 mir ist vil gehaz:
 doch versuoche ichz baz,
 ich verdiene ir werden gruoze.
 des ich ir wol getrouwe,
 25 daz hât si versworn.
 ir ist leider zorn
 daz ichz der werlte künden muoze,
 daz ich niemer fuoze
 von ir dienste mich gescheide,
 30 ez kom mir ze liebe ald ir ze leide.
 lîhte wirt mir swære buoze.

 Het ich tugende niht sô vil von ir vernomen
 unde ir schœne niht sô vil gesehen,
 wie wære si mir danne alsô ze herzen komen?
 35 ich muoze iemer dem gelîche spehen,
 als der mâne sînen schîn
 von der sunnen schîn enpfât:
 alsô kumet mir dicke
 ir wol liechten ougen blicke
 40 in mîn herze, dâ si vor mir gât.

- Kument ir liechten ougen in daz herze mîn,
 sô kumt mir diu nôt daz ich muoz klagen.
 solde ab ieman an im selben schuldic sîn,
 sô het ich mich selben selbe erslagen,
 5 dô ichs in mîn herze nam
 unde ich si vil gerne sach,
 noch gerner danne ich solde,
 und ich des niht mîden wolde,
 in hôhte ir lop, swâ manz vor mir gesprach.
 10 Mîne kinde wil ich erben dise nôt
 und diu klagenden leit diuch hân von ir.
 wænet sî dan ledic sîn, ob ich bin tôt,
 ich lâz einen trôst doch hinder mir,
 daz noch schœne wirt mîn sun,
 15 daz er wunder ane gê
 alsô daz er mich reche
 und ir herze gar zerbreche,
 sô sîn alsô rehte schœnen sê.

- In sô hôher swebender wünne
 20 sô gestuont mîn herze an fröiden nie.
 ich var also ich fliegen künne
 mit gedanken iemer umbe sie,
 sît daz mich ir trôst enpfie,
 der mir durch die sêle mîn
 25 mitten in daz herze gie.
 Swaz ich wünneclîches schouwe,
 daz spil gegen der wünne die ich hân.
 luft und erde, walt und ouwe,
 suln die zît der fröide mîn enpfân.
 30 mir ist komen ein hügender wân
 und ein wünneclîcher trôst,
 des mîn muot sol hôhe stân.
 Wol dem wünneclîchen mære,
 daz sô süeze durch mîn ôre erklanc,
 35 und der sanfte tuonder swære,
 diu mit fröiden in mîn herze sanc,
 dâ von mir ein wünne entspranc,
 diu vor liebe alsam ein tou
 mir ûz von den ougen dranc.

Sælic sî diu süeze stunde,
 sælic sî diu zît, der werde tac,
 dô daz wort gie von ir munde,
 daz dem herzen mîn sô nâhen lac,
 5 daz mîn lîp von fröide erschrac,
 und enweiz von liebe joch
 waz ich vor ir sprechen mac.

Von der elbe wirt entsên vil manic man:
 sô bin ich von grôzer liebe entsên
 10 von der besten die ie kein man liep gewan.
 wil si aber mich dar umbe vên,
 mir ze unstaten stên,
 mac si dan rechen sich,
 tuo des ich si bite: sô frewet si sô mich,
 15 daz ich dan vor liebe muoz zergên.

Sie gebiutet und ist in dem herzen mîn
 frouwe und hêrer danne ich selbe sî:
 hei wan solt ich ir noch sô gefangen sîn
 daz si mir mit triuwen wære bî
 20 ganzer tage drî
 und eteslîche naht!
 son verlûr ich niht den lîp und al die maht.
 nu ist si leider vor mir alze frî.

Mich enzündet ir vil liechter ougen schîn
 25 same daz fiur den durren zunder tuot,
 und ir fremeden krenket mir daz herze mîn
 same daz wazzer die vil heize gluot:
 und ir hôher muot,
 ir schœne, ir edelkeit,
 30 und daz wunder daz man von ir tugenden seit,
 deist mir übel und ouch lîhte guot.

Swenne ir liechten ougen sô verkêrent sich
 daz si mich aldurch mîn herze sên,
 swer da enzwischen danne stêt und irret mich,
 35 dem müez al sîn wünne gar zergên.
 ich muoz vor ir stên
 und waren der freuden mîn
 rehte alsô des tages diu kleinen vogellîn.
 wenne sol mir iemer liep geschên?

- Wist ich obe ez möhte wol verswigen sîn,
 ich lieze iuch sehen
 mîne lieben frouwen.
 der enzwei gebræche mir daz herze mîn,
 5 der möhte sie
 schône drinne schouwen.
 si kam her
 dur diu ganzen ougen
 sunder tür gegangen:
 15 ôwê, solt ich von ir reinen minnen sîn
 alsô werdecliche empfangen!
 Der sô lange rüeft in einen touben walt,
 ez antwurt ime
 dar ûz eteswenne.
 15 nu ist diu klage dicke vor ir manicvalt
 von mîner nôt,
 swie sis niht erkenne.
 doch klaget ir
 maneger mînen kumber
 20 vil dicke mit gesange:
 ôwê jâ hât si geslâfen allez her
 oder geswigen alze lange.
 Wær ein sitich oder ein star, die mehten sît
 gelernet hân
 25 daz si spræchen Minnen.
 ich hân ir gedienet her vil lange zît:
 mac si sich doch
 mîner rede versinnen?
 nein si, niht,
 30 got enwelle ein wunder
 vil verre an ir erzeigen.
 jâ möhte ich baz einen boum mit mîner bete
 sunder wâfen nider geneigen.

 Ez ist site der nahtegal,
 35 swan si ir liet volendet, sô geswîget sie.
 dur daz volge ab ich der swal,
 diu liez durch liebe noch dur leide ir singen nie.
 sît daz ich nu singen sol,
 sô mac ich von schulden sprechen wol

‘ôwê

daz ich ie sô vil gebat
und geflêhte an eine stat
dâ ich gnâden nienen sê.’

- 5 Swîge ich unde singe niet,
sô sprechent si daz mir mîn singen zæme baz.
spriche ab ich und singe ein liet,
sô muoz ich dulden beide ir spot und ouch ir haz.
wie sol man dien nu geleben
10 die dem man mit schœner rede vergehen?

ôwê

daz in ie sô wol gelanc
und ich lie dur si mîn sanc!
ich wil singen aber als ê.

- 15 Ôwê mîner besten zît
und ôwê mîner liechten wûnneclîchen tage!
waz der an ir dienste lît!
nu jâmert mich vil maneger senelîcher klage,
die si hât von mir vernomen
20 und ir nie ze herzen kunde komen.

ôwê

mîniu gar verlornen jâr!
diu geriuwent mich für wâr:
in verklage si niemer mê.

- 25 Lachen unde schœnez sehen
und guot gelæze hât ertœret lange mich.
mir ist anders niht geschehen:
swer mich rüemens zîhen wil, der sündet sich.
ich hân sorgen vil gepflegen
30 unde frouwen selten bî gelegen.

ôwê,

wan daz ich si gerne sach
und in ie daz beste sprach,
mir enwart ir nie niht mê.

- 35 Ez ist niht daz tiure sî,
man habe ez ie diu werder, wan getriuwen man:
der ist leider swære bî.
er ist verlorn, swer nu niht wan mit triuwen kan.
des wart ich vil wol gewar,
40 wand ich ie mit triuwen diente dar.

ôwê

daz ich triuwen nie genôz!
des stên ich an fröiden blôz.
doch gediene ich, swiez ergê.

- 5 Ob ich si dûhte hulden wert,
son möhte mir zer werlte lieber niht geschên.
het ich an got sît gnâden gert,
sin kônden nâch dem tôde niemer mich vergên.
her umbe ich niemer doch verzage,
10 ir lop ir êre unz an mîn ende ich sage.
waz ob si sich bedenket baz?
und tæte si vil liebe daz,
sô verbære ich alle klage.

Sâch ieman die frouwen

- 15 dîe man mac schôuwen
în dem venster stân?
dîu vil wolgetâne
dîu tuot mich âne
sôrgen die ich hân.
20 si kuhtet sam der sunne tuot
gêgen dem liechten morgen.
ê wâs si verbôrgen:
dô muôten mich sôrgen:
dîe wil ich nu lân.
25 Ist ab ieman hinne,
der sîne sinne
her behalten habe?
der gê nâch der schônen,
diu mit ir krônen
30 gie von hinnen abe;
daz si mir ze trôste kome,
ê daz ich verscheide:
diu liebe und diu leide
die wellen mich beide
35 fûrderh hin ze grabe.

Man sol schrîben kleine
reht ûf dem steine
der mîn grap bevât,

D. M. F.

wie liep si mir wære,
 und ich ir unmære;
 swer dan über mich gât,
 daz der lese dise nôt
 5 und gewinne künde
 der vil grôzen sünde
 die si an ir fründe
 her begangen hât.

Sin hiez mir nie widersagen,
 10 unde warb iedoch
 unde wirbet hiute ûf den schaden mîn.
 desn mac ich langer niht verdagen:
 wan si wil ie noch
 elliu lant beheren als ein roubærîn.
 15 daz machent alle ir tugende und ir schœne,
 die vil mangem man tuont wê.
 der si an siht,
 der muoz ir gevangen sîn
 und in sorgen leben iemer mê.
 20 In dien dingen ich ir man
 und ir dienst was dô,
 dô ich si dur triuwe und dur guot an sach.
 dô kam si mich mit minnen an
 und vienc mich alsô,
 25 dô si mich wol gruozte und wider mich sô sprach.
 des bin ich an fröiden siech
 und an herzen sêre wunt.
 ir ougen klâr
 diu hânt mich beroubet
 30 und ir rôsevarwer rôter munt.

Ich hân si für alliu wîp
 mir ze frouwen und ze liebe erkorn.
 minneclîch ist ir der lîp.
 seht, durch daz sô hab ich des geworn,
 35 daz mir in der welte niht
 âne si sol lieber sîn:
 swenn aber si mîn ouge an siht,
 seht, sô tagt ez in dem herzen mîn.

‘Owê des scheidens des er tete
 von mir, dô er mich vil senende lie:
 wol aber mich der lieben bete
 und des weinens des er dô begie,
 5 dô er mich trûren lâzen bat
 und hiez mich in fröiden sîn.
 von sînen trehenen wart ein bat,
 und erkuolte iedoch daz herze mîn.’

Der durch sîne unsælikeit
 10 iemer arges iht von ir gesage,
 dem müez allez wesen leit,
 swaz er minne und daz im wol behage.
 ich fluoche in unde schadet in niht,
 dur die ich ir muoz frömede sîn:
 15 als aber si mîn ouge an siht,
 sô taget ez mir in dem herzen mîn.

‘Owê waz wîzents einem man
 der nie frouwen leit noch arc gesprach
 und in aller êren gân?
 20 durch daz müejet mich sîn ungemach,
 daz si in grüezent über al
 unde zuo im redende gânt
 und in doch als einen bal
 mit ir böesen Worten umbe slânt.’

25 Ich bin iemer ander und niht eine
 der grôzen liebe der ich nie wart frî.
 wæren nu die hûetære algemeine
 toup unde blint, swenn ich ir wære bî,
 sô möht ich mîn leit
 30 eteswan mit sange ir wol künden.
 möhte ich mich mit rede zuo ir gefründen,
 sô wurde ir wunders vil von mir geseit.

Siene sol niht allen liuten lachen
 alsô von herzen same si lachet mir,
 35 und ir an sehen sô minneclîch niht machen.
 waz habet ieman ze schouwen daz an ir,
 der ich leben sol
 und an der ist al mîn wünne behalten?

jâne wil ich niemer des ernalten,
swenn ich si sihe, mirn sî von herzen wol.

Mîner ougen tougenliche sêje,
die ich ze boten an si senden muoz,
5 die neme durch got von mir für eine flêje:
und ob si lache, daz sî mir ein gruoze.
ichn weiz wer dâ sanc
'ein sitich und ein star ân alle sinne
wol gelernten daz sie spræchen Minne':
10 wol, sprich daz und habe des iemer danc.

Wolte si mîn denken für daz sprechen
und mîn trûren für die klage verstân,
sô mües in der niuwen rede gebrechen.
owê daz iemen sol für fuoge hân
15 daz er sêre klaget
daz er doch von herzen niht enmeinet,
alse jener trûret unde weinet
und ers niemer niemen niht gesaget.

Sît si herzeliebe heizent minne,
20 sône weiz ich wie diu leide heizen sol.
herzeliebe wont in mînem sinne:
liep hæet ich gerne, leide enbære ich wol.
liebe diu gît mir
hohen muot, dar zuo freud unde wünne:
25 sône weiz ich waz diu leide künne,
wan daz ich iemer trûren muoz von ir.

Ist ir leit mîn liep und mîn gemach,
wie solt ich dan iemer mêre rehte werden frô?
sine getrûrte nie, swaz mir geschach:
30 klaget ich ir mîn jâmer, sô stuont ir daz herze hô.
sist noch hiute vor den ougen mîn als si was dô
dô si minneclîche mir zuo sprach
und ich si an sach.
owê, solte ich iemer stên alsô.
35 Si hât liep eine kleine vogellîn,
daz ir singet und ein lützel nâch ir sprechen kan:
müest ich dem gelîche ir heinlîch sîn,
sô swüere ich des wol daz nie frouwe selchen vogel gewan.

für die nahtegale wolte ich hôhe singen dan.

owê liebe schœne frouwe mîn,

nu bin ich doch dîn:

mahtu trœsten mich vil senenden man?

5 Sist mit tugenden und mit werdekeit

sô behuot vor aller slahte unfrœuwelîcher tât,

wan des einen daz si mir verseit

ir genâde und mînen dienst sô verderben lât.

wol mich des daz si mîn herze sô besezen hât

10 daz diu stat dâ nieman wirt bereit

als ein hâr sô breit,

swenne ir rehtiu liebe mich bestât.

Leitliche blicke und grœzliche riuwe

hânt mir daz herze und den lîp nâch verlorn.

15 mîn alte nôt die klagte ich für niuwe,

wan daz ich fürhte der schimpfære zorn.

singe ab ich dur die

diu mich frewete hie hevorn,

sô velsche dur got nieman mîne triuwe,

20 wan ich dur sanc bin zer welte geborn.

Manger der sprichet 'nu seht wie der singet!

wær im iht leit, er tæet anders dan sô.'

der mac niht wizzen waz mich leides twinget:

nu tuon ab ich rehte als ich tet aldô.

25 do ich in leide stuont,

dô huop ich si gar unhô.

diz ist ein nôt diu mich sanges verdringet:

sorge ist unwert dâ die liute sint frô.

Diu mînes herzen ein wünne und ein krôn ist

30 vor allen frouwen diech noch hân gesên,

schœne unde schœne unde schœne, aller schônist, .

ist si, mîn frouwe: des muoz ich ir jên.

al diu welt sol si

durch ir schœne gerne flên.

35 noch wære zît daz du, frouwe, mir lônist:

ich hân mit lobe anders tôrheit verjên.

Stên ich vor ir unde schouwe daz wunder

daz got mit schœne an ir lîp hât getân,

so ist des sô vil daz ich sihe dâ besunder,

daz ich vil gerne wolt iemer dâ stân.
 ôwê sô muoz ich
 trûreclîche dannen gân:
 sô kumt ein wolken sô trûebez dar under
 5 daz ich des schînen von ir niht enhân.

Mîn herze ir schœne und diu Minne habent gesworn
 zuo ein ander, des ich wæne, ûf mîner fröuden tôt.
 zwiu habent diu driu mich einen dar zuo ûz erkorn?
 ôwê Minne, gib ein teil der lieben mîner nôt.
 10 teil ir si sô mite daz si gedanke ouch machen rôt.
 wünsch ich ir senens nu? daz wære bezzer gar verborn.
 lîhte ist ez ir zorn,
 sît ir wort mir keinen kumber nie gebôt.

Ez tuot vil wê, swer herzeclîche minnet
 15 an sô hōhe stat
 dâ sîn dienest gar versmât.
 sîn tumber wân vil lützel drane gewinnet,
 swer sô vil geklaget
 da'z ze herzen niht engât.
 20 er ist vil wîs, swer sich sô wol versinnet
 daz er dienet dar
 dâ man dienest wol enpfât,
 und sich dar lât
 dâ man sîn genâde hât.
 25 Ich darf vil wol daz ich genâde vinde:
 wan ich habe ein wîp
 ob der sunnen mir erkorn.
 dêst ein nôt diech niemer überwinde,
 sine gesehe mich ane
 30 als si tete hie bivorn.
 si ist mir lieb gewest dâ her von kinde:
 wan ich wart durch sie
 und durch anders niht geborn.
 ist ir daz zorn,
 35 daz weiz got, sô bin ich vlorn.
 Wâ ist nu hin mîn liehter morgensterne?
 wê waz hilfet mich
 daz mîn sunne ist ûf gegân?

sist mir ze hôh und ouch ein teil ze verne
gegen mitten tage

unde wil dâ lange stân.

ich lebte noch den lieben âbent gerne,

5 daz si sich her nider

mir ze trôste wolte lân,

wand ich mich hân

gar verkapfet ûf ir wân.

Wê wie lange sol ich ringen

10 umbe ein wîp der ich

nôch nie wórt zuo gesprách?

wie sol mir an ir gelingen

seht, des wundert mich,

wân es ê niht geschách

15 daz ein man alsô

tóbt als ich túon zaller zît,

daz ich si sô herzeclîche minne

und es ê nie gewuoc und dient ir iemer sît.

Ich weiz vil wol daz si lachet,

20 swenne ich vor ir stân

und enweiz wer ich bin.

sâ zehant bin ich geswachet,

swenne ir schœne mir

nimt sô gar mînen sin.

25 got weiz wol daz sie

noch mîniu wort nie vernam,

wan daz ich ir diende mit gesange

sô ich beste kunde und als ir wol gezam.

Owê des, waz rede ich tumbe,

30 daz ich niht enrede

als ein sæliger man?

sô swîge ich rehte als ein stumbe,

der von sîner nôt

niht gesprechen enkan,

35 wan daz er mit der hant

sîniu wort tiuten muoz.

als erzeige ich ir mîn wundez herze

und valle für si unde nîge ûf iren fuoz.

Owê war umbe volg ich tumbem wâne,
 der mich sô sêre leitet in die nôt?
 ich schiet von ir gar aller fröiden âne,
 daz si mir trôst noch helfe nie gebôt.

5 doch wart ir varwe liljen wîz und rôsen rôt,
 und saz vor mir diu liebe wolgetâne
 geblecket rehte alsam ein voller mâne.
 daz was der ougen wünne, des herzen tôt.

Min stæter muot gelîchet niht dem winde:

10 ich bin noch also si mich hât verlân,
 vil stæte her von einem kleinen kinde,
 swie wê si mir nu lange hât getân,
 alswigende ie genôte ûf den verholnen wân,
 swie dicke ich mich der tôrheit underwinde,
 15 swa ich vor ir stê, und sprûche ein wunder vinde,
 und muoz doch von ir ungesprochen gân.

Ich hân sô vil gesprochen und gesungen
 daz ich bin müede und heiz von mîner klage.
 ich bin umb niht wan umb den wint betwungen,
 20 sît si mir niht geloubet daz ich sage,
 wie ich si minne und wiech ir holdez herze trage.
 dêswâr mirn ist nâch werde niht gelungen,
 hete ich nâch gote ie halp sô vil gerungen,
 er næme mich hin zim ê mîner tage.

25 Diu vil guote,
 daz si sælic müeze sîn!
 wê der huote,
 die man tuot der welte schîn,
 diu mir hât benomen daz man si niht wan selten sêt,
 30 sô die sunnen diu des âbents under gêt.

Ich muoz sorgen
 wan diu lange naht zergê
 gegen dem morgen,
 daz ichs einest an gesê,
 35 die vil lieben sunnen, diu sô wünneclîchen taget
 daz mîn ouge ein trûebez wolken wol verklaget.

Swer der frouwen
 hûetet, dem kûnd ich den ban:
 wan durch schouwen

sô geschuof si got dem man,
 daz si wære ein spiegel, al der werlde ein wünne gar.
 waz sol golt begraben, des nieman wirt gewar?

Wê den ræten

5 die man reinen wîben tuot!

huote stæten

frowen machet wankeln muot.

man sol frouwen schouwen unde lâzen âne twanc.

ich sach daz ein sieche verboten wazzer transc.

10 Frouwe, wilt du mich gern,

sô sich mich ein vil lützel an.

ichn mac mich langer niht erwern,

den lîp muoz ich verloren hân.

ich bin siech, mîn herze ist wunt.

15 frouwe, daz hânt mir getân

mîn ougen und dîn rôter munt.

Frouwe, mîne swære sich,

ê ich verliese mînen lîp.

ein wort du spræche wider mich:

20 verkêre daz, du sælic wîp.

du sprichest iemer neinâ nein,

neinâ neinâ neinâ nein:

daz brichet mir mîn herze enzwein.

maht du doch etswan sprechen jâ,

25 jâ jâ jâ jâ jâ jâ jâ?

daz lît mir an dem herzen nâ.

Ob ich dir vor allen wîben guotes gan,

sol ich des engelten, frouwe, wider dich,

stê daz dîner güete sæleclîchen an,

30 sô lâz iemer in den ungenâden mich.

hab ich dar an missetân, die schulde rich,

daz ich lieber liep zer werlte nie gewan.

nâch der liebe sent mîn herze sich.

Ob ich iemer âne hôhgemüete bin,

35 wes ist ieman in der werlte destê baz?

gênt mir mîne tage mit ungemüete hin,

die nâch fröiden ringent, dien gewirret daz.

indes wirt mîn ungewin der valschen haz.

die verkêrent underwîlent mir den sin.
nieman solde nîden, erne wiste waz.

- Frouwe, ob du mir niht die werlt erleiden wil,
sô rât unde hilf: mir ist ze lange wê;
5 sît si jehent ez sî niht ein kinde spil,
dem ein wîp sô nâhen an sîn herze gê.
ich erkande mâze vil der sorgen ê:
disiu sorge gêt mir für der mâze zil,
hiute baz und aber dan über morgen mê.
10 Ich hab ir vil grôzer dinge her verjehen,
herzeclîcher minne und ganzer stætekeit.
des half mir diu rehte herzeliebe spehen.
wol mich, hab ich al der werlte wâr geseit.
habe ich dar an missesehen, daz ist mir leit.
15 mir mac elliu sælde noch von ir geschehen:
in weiz niht waz schœner lîp in herzen treit.

Ich wæne nieman lebe der mînen kumber weine,
den ich eine trage,
ez entuo diu guote. diech mit triuwen meine,
20 vernimt si mîne klage.
wê wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche
bin an si verdâht, daz ich ein künierîche
für ir minne niht ennemen wolde,
ob ich teilen unde welen solde?

- 25 Swer mir des verban, ob ich si minne tougen,
seht der sündet sich.
swenn ich eine bin, si schînt mir vor den ougen.
sô bedunket mich
wie si gê dort her ze mir aldur die mûren.
30 ir rede und ir trôst enlâzent mich niht trûren.
swenn si wil, sô fûeret si mich hinnen
mit ir wîzen hant hôh über die zinnen.

Ich wæne, si ist ein Vênus hêre, diech dâ minne:
wan si kan sô vil.
35 si benimt mir beide fröide und al die sinne.
swenne sô si wil,
sô gêt si dort her zuo einem vensterlîne,
unde siht mich an reht als der sunnen schîne:

swan ich si dan gerne wolde schouwen,
 ach sô gêt si dort zuo andern frouwen.

Dô si mir alrêrst ein hôhgemüete sande
 in daz herze mîn,

5 des was bote ir güete, die ich wol erkande,
 und ir liehter schîn
 sach mich güetlîch ane mit ir spilnden ougen;
 lachen si began ûz rôtem munde tougen.
 sâ zehant enzunte sich mîn wunne,

10 daz mîn muot stuont hôhe sam diu sunne.

Wê waz rede ich? jâ ist mîn geloube bœse
 und ist wider got.

wan bite ich in des daz er mich hinnen læse?
 ez was ê mîn spot.

15 ich tuon sam der swan, der singet swenne er stirbet.
 waz ob mir mîn sanc daz lîhte noch erwirbet,
 swâ man mînen kumber sagt ze mære,
 daz man mir erbünne mîner swære?

Ich hôrte ûf der heide

20 lûte stimme und süezen sanc.
 dâ von wart ich beide
 fröiden rîch und trûrens kranc.
 nâch der mîn gedanc
 sêre ranc

25 unde swanc,
 die vant ich ze tanze dâ si sanc.
 âne leide
 ich dô spranc.

Ich vant si verborgen

30 eine und ir wengel naz,
 dô si an dem morgen
 mînes tôdes sich vermaz.
 der vil lieben haz
 tuot mir baz

35 danne daz
 dô ich vor ir kniete dâ si saz
 und ir sorgen
 gar vergaz.

Ich vant si an der zinnen,
 eine, und ich was zir gesant.
 dâ meht ichs ir minnen
 wol mit fuoge hân gepfant.
 5 dô wând ich diu lant
 hân verbrant
 sâ zehant,
 wan daz mich ir süezen minne bant
 an dien sinnen
 10 hât enblant.

Solde ich iemer frouwen leit
 alder arc gesprechen, daz hât si verschuldet wol,
 diu daz hât von mir geseit
 daz ich singe owê von der ich iemer dienen sol.
 15 si ist des liechten meien schîn
 und mîn ôsterlicher tac.
 swenn ichs an sihe, sô lachet ir daz herze mîn.
 Mîn frowe ist sô genædic wol
 daz si mich noch tuot von allen mînen sorgen frî.
 20 des bin ich frô recht als ich sol.
 ich wæne nieman lebe der in sô ganzen fröiden sî.
 wol ir hiute und iermê!
 alsô sprich ich und wünsche ir des,
 diu mir mit fröiden hât benomen mîn alt owê.
 25 Swaz ich singe ald swaz ich sage,
 sône wil si doch niht tröesten mich vil senden man.
 des muoz ich ringen mit der klage
 unde mit der nôt diech selbe mir geschaffet hân.
 so ist siz doch diu frouwe mîn:
 30 ich binz der ir dienen sol
 und wünsche ir des dazs iemer sælic müeze sîn.

Uns ist zergangen der lieplîche summer.
 dâ man brach bluomen dâ lît nu der snê.
 mich muoz belangen wenne si mînen kummer
 35 welle volenden der mir tuot sô wê.
 jâ klage ich niht den klê,
 swenne ich gedenke an ir wîplîchen wangen
 diu man ze fröide sô gerne ane sê.

Seht an ir ougen und merket ir kinne,
 seht an ir kel wîz und prüevet ir munt.
 si ist âne lougen gestalt sam diu Minne.
 mir wart von frouwen sô liebes nie kunt.

5 jâ hât si mich verwunt
 sêre in den tôt. ich verliuse die sinne.
 gnâd, ein küniginne, du tuo mich gesunt.

Die ich mit gesange hie prise unde krœne,
 an die hât got sînen wunsch wol geleit.
 10 in sach nu lange nie bilde alsô schœne
 als ist mîn frowe; des bin ich gemeit.
 mich fröit ir werdekeit
 baz dan der meie und al sîne dœne
 die die vogeles singent; daz sî iu geseit.

15 Mîch wundert harte
 daz ir alse zarte
 kan lachen der munt.
 ir liechten ougen
 diu hânt âne lougen
 20 mich senden verwunt.
 si brach alse tougen
 al in mîns herzen grunt.
 dâ wont diu guote
 vil sanfte gemuote.

25 des bin ich ungesund.
 Swenne ich vil tumber
 ir tuon mînen kumber
 mit sange bekant,
 sô ist ez ein wunder
 30 daz sî mich tuot under
 mit rede zebant.
 swenn ich sî hœre sprechen,
 sô ist mîr alse wol
 daz ich gesitze
 35 vil gâr âne witze
 nochn weiz war ich sol.

Si hât mich verwunt
 rehte aldurch mîne sêle

in den vil tœtlichen grunt,
 dô ich ir tet kunt
 dâz ich tobte unde quêle
 umb ir vil gûetlichen munt.
 5 den bat ich zeiner stunt
 daz êr mich ze dienste ir bevêle
 und dâz er mir stêle
 von ir ein senftez kûssen, sô wære ich iemer gesunt.

Wie wirde ich gehaz
 10 ir vil rôsevarwen munde,
 dés ich noch niender vergaz!
 doch sô müet mich daz
 dâz si mîr zeiner stunde
 sô mit gewalt vor gesaz.
 15 des bin ich worden laz,
 alsô dâz ich vil schiere gesunde
 in dêr helle grunde
 verbrünne ê ich ir iemer diende, ine wisse umbe waz.

Ich bin keiner âne krône,
 20 sunder lant. daz meinet mir der muot:
 dern gestuont mir nie sô schône.
 wol ir lîbe, diu mir sanfte tuot.
 daz schaffet mir ein frowe fruo.
 dur die sô wil ich stæte sîn,
 25 wan in gesach nie wîp sô rehte guot.

'Gerne sol ein rîter ziehen
 sich ze guoten wîben: dêst mîn rât.
 bœsiu wîp diu sol man fliehen:
 er ist tump swer sich an si verlât;
 30 wan sine gebent niht hôhen muot.
 iedoch sô weiz ich einen man,
 den ouch die selben frowen dünkent guot.
 Mirst daz herze worden swære.
 seht, daz schaffet mir ein sendiu nôt.
 35 ich bin worden dem unmære
 der mir dicke sînen dienst bôt.

owê war umbe tuot er daz?
 und wil er sichs erlauben niht,
 sô muoz ich im von schulden sîn gehaz.'

Wie sol fröidelôser tage
 5 mir und sender jâre iemer werden rât?
 so ist daz aber mîn hœhste klage
 daz uns beide an sange an fröide missegât.
 sît daz diu werlt mit sorgen alsô gar betwungen stât,
 nu swîget maneger der doch dicke wol gesungen hât.
 10 Ich was eteswenne frô
 dô mîn herze wânde neben der sunnen stân.
 dur diu wolken sach ich hô:
 nu muoz ich mîn ouge nider zer erde lân.
 mich triuget alze sêre ein vil minneclîcher wân,
 15 sît daz ich von ir niht wan leit und herzeswære hân.
 Wil si frömden mir dur daz
 dazs ein lützel ist mit valscher diet behuot?
 dêst ein swacher friundes haz
 daz si mit den andern mir sô leide tuot.
 20 ez hœret niht ze liebe ein sô kranker friundes muot.
 wils aber die huote alsô triegen, dast uns beiden guot.

Owê, sol aber mir iemer mê
 geluhten dur die naht
 noch wîzer danne ein snê
 25 ir lîp vil wol geslaht?
 der trouc diu ougen mîn.
 ich wânde, ez solde sîn
 des liechten mânen schîn.
 dô tagete ez.
 30 'Owê, sol aber er iemer mê
 den morgen hie betagen,
 als uns diu naht engê,
 daz wir niht dürfen klagen?
 owê, nu ist ez tac,
 35 als er mit klage pflac
 do er jungest bî mir lac.
 dô tagete ez.'

- Owê, si kuste âne zal
 in deme slâfe mich.
 dô vielen hin ze tal
 ir trehene nider sich.
 5 iedoch getrôste ich sie,
 daz si ir weinen lie
 und mich alumbevie.
 dô tagete ez.
 'Owê, daz er sô dicke sich
 10 bî mir ersehen hât!
 als er endachte mich,
 sô wolte er sunder wât
 mîn arme schowen blôz.
 ez was ein wunder grôz
 15 daz in des nie verdrôz.
 dô tagete ez.'

- Hât man mich gesehen in sorgen,
 des ensol niht mêr ergân.
 wol fröuw ich mich alle morgen
 20 daz ich die vil lieben hân
 gesehen in ganzen fröiden gar.
 nu fluch von mir hin, langez trûren:
 ich bin aber gesunt ein jâr.
 Si kan durch diu herzen brechen
 25 sam diu sunne dur daz glas.
 ich mac wol von schulden sprechen,
 ganzer tugende ein adamas;
 so ist diu liebe frowe mîn
 ein wunnebernder süezer meije,
 30 ein wolkenlöser sunnen schîn.
 Ob si mîner nôt, diu guote,
 wolde ein liebez ende geben,
 mit den frôn in hôhem muote
 sæhe man mich danne leben.
 35 die wîle soz niht ist geschehen
 sô muoz man bî der ungemuoten
 schar mich in dien sorgen sehen.

Mirst geschehen als eime kindelîne,
 daz sîn schœnez bilde in eime glase gesach,
 unde greif dar nâch sîn selbes schîne
 sô vil biz daz ez den spiegel gar zerbrach.
 5 dô wart al sîn wünne ein leitlich ungemach.
 alsô dâhte ich iemer frô ze sîne,
 do ich gesach die lieben frouwen mîne,
 von der mir hî liebe leides vil geschach.

Minne, diu der werlde ir freude mêret,
 10 seht, diu brâhte in troumes wîs die frouwen mîn,
 dô mîn lîp an slâfen was gekêret,
 und er sach sît an die besten wünne sîn.
 dô sach ich ir liechten tugende, ir werden schîn,
 schœne und für elliu wîp gehêret;
 15 niuwan daz ein lützel was gesêret
 ir vil freuden rîchez mündelîn.

Grôze angest hân ich des gewonnen,
 daz verblîchen süle ir mündelîn sô rôt.
 des hân ich nu niuwer klage begonnen,
 20 sît mîn herze sich ze sülcher swære hôt,
 daz ich durch mîn ouge schouwe sülche nôt,
 sam ein kint daz wîsheit unversunnen
 sînen schaten ersach in einem brunnen
 und den minnen muose unz an sînen tôt.

25 Hôher wîp von tugenden und von sinne,
 die enkan der himel niender umbevân,
 sô die guoten diech vor ungewinne
 fremden muoz und immer doch an ir bestân.
 ôwê leider, jô wând ichs ein ende hân,
 30 ir vil wünnelîchen werden minne:
 nu bin ich vil kûme an dem beginne.
 des ist hin mîn wünne und ouch mîn gerender wân.

Ich wil eine reise.
 wünschet daz ich wol gevar.
 35 dâ wirt manic weise.
 diu lant diu wil ich brennen gar.
 mîner frouwen rîche,
 swaz ich des bestrîche,

daz muoz allez werden vlorn,
si enwende minen zorn.

Helfet singen alle,
mine friunt, und zieht ir zuo
5 mit schalle,
daz si mir genâde tuo.
schrîet daz mîn smerze
mîner frouwen herze
breche und in ir ôren gê.
10 si tuot mir ze lange wê.

Ich wil immer singen
dîne hôhen wirdekeit
unde an allen dingen
dinen hulden sîn bereit.
15 frowe, ich kan niht wenken

.
hâstu tugende und êren vil,
daz wolt ich und immer wil.

Si sint unverborgen,
20 frowe, swaz du tugende hâst.
âbent und den morgen
sagent si al daz du begâst.
dîne redegesellen
die sint swie wir wellen,
25 guoter worte und guoter site.
dâ bist du getiuret mite.

Frouwe, ich wil mit hulden
reden ein wênic wider dich.
daz solt du verdulden.
30 zûrnest du, sô swîge ab ich.
wiltu dîner jugende,
kumen gar ze tugende,
sô

.
35 Nieman sol daz rechen
ob ich hôhe sprûche hân.
wâ von sol der sprechen
der nie hôhen muot gewan?
ich hân hôchgemüete.

frowe, dīne güete,
sīt ich die alrēste sach,
sō west ich wol waz ich sprach.

- Vil süeziu senftiu tœtærinne,
5 war umbe welt ir tœten mir den lip,
und i'uch sō herzeclīchen minne,
zewāre, frouwe, gar für elliu wīp?
wænet ir ob ir mich tœtet,
daz ich iuch danne niemer mēr beschouwe?
10 nein, iuwer minne hât mich des ernœtet
daz iuwer sêle ist mīner sêle frouwe.
sol mir hje niht guot geschehen
von iuwerm werden lībe,
sō muoz mīn sêle iu des verjehen
15 dazs iuwerr sêle dienet dort
als einem reinen wībe.

- Lanc bin ich geweset verdâht
unde unfrô von rehten minnen.
nu hât men mir mære brâht,
20 der ist frô mīn herze inbinnen.
ich sol trôst gewinnen
von der frowen mīn.
wie möhte ich danne trûric sīn?
ob ir rôter munt
25 tuot mir fröide kunt,
sō getrûre ich niemer mê:
êst quît, was mir wê.

XIX. ENGELHART VON ADELNBURG.

- Wart ich ie von guotem wibe
 wol gemuot, dēst gar ein niht.
 ine weiz wiech die zît vertribe,
 sît diu hōchgemuote giht
 5 daz si welle nien verdriezen
 mīner nôt.
 owê, sol ich niht geniezen
 guotes willen, dēst der tōt.
 Sælden fruht, der ougen sūeze,
 10 gunnet mir der arebeit
 daz ich, frowe, iu dienen mūeze.
 daz wirt mir ein sælikeit.
 ich wil iemer dur iuch êren
 elliu wîp.
 15 nieman kan mīn leit verkêren
 âne got wan iuwer lîp.
 Kunde ich hōhen lop gesprechen,
 des wær ich ir undertân,
 swie si welle in zorne rechen
 20 des ich nien begangen hân.
 in hân doch gein ir deheine
 schulde mê
 wan deich si mit triuwen meine.
 seht wie daz ir gūete stê.
 25 Swer mit triuwen umbe ein wîp
 wirbet, als noch maneger tuot,
 waz schadet der sêle ein werder lîp?

ich swüere wol, ez wære guot.
ist aber ez ze himele zorn,
sô koment die bösen alle dar
und sint die biderben gar verlorn.

XX. HER REINMAR.

- Ein liep ich mir vil nâhe trage,
 des ich ze guote nie vergaz.
 des êre singe ich unde sage:
 mit rehten triuwen tuon ich daz.
- 5 si sol mir iemer sîn vor allen wîben:
 an dem muote wil ich manegiu jâr belîben.
 waz darf ich leides mêre,
 wan swenn eht ich si mîden sol?
 daz klage ich unde müet mich dicke sêre.
- 10 Ez wirt ein man der sinne hât
 vil lîhte sælic unde wert,
 der mit den liuten umbe gât,
 des herze niht wan êren gert.
 diu fröude wendet im sîn ungemüete.
- 15 seht, sich sol ein ritter flîzen maneger güete:
 ist ieman der daz nîde,
 daz ist ein sô gefüeger schade,
 den ich für al die werlt vil gerne lîde.
 Ez ist ein nît der niene kan
- 20 verhelen an den liuten sich.
 war umbe sprichet manic man
 'wes toert sich der?' und meinet mich?
 daz kund ich ime gesagen, ob ich wolde.
 ich enwânde niht deis ieman frâgen solde,
- 25 ern pflæge swacher sinne;
 wan nieman in der welte lebt,
 ern vinde sînes herzen kûneginne.

'Si koment underwîlent her
 die baz dâ heime möhten sîn.
 ein ritter des ich lange ger,
 hedæhte er baz den willen mîn,
 5 sô wære er zallen zîten hie,
 als ich in gerne sæhe.
 owê des, waz suochent die
 die nîdent daz, ob iemen guot geschæhe?

Mir ist geschehen daz ich niht bin
 10 langer vrô wan unz ich lebe.
 si wundert wer mir schœnen sîn
 und daz hôchgemüete gebe
 daz ich zer werlte niht getar
 ze rehte alsô gebâren,
 15 nie genam ich vrowen war,
 ich wære in holt die mir ze mâze wâren.

Genâde suochet an ein wîp
 mîn dienst nu vil manegen tac,
 an einen alse guoten lîp.
 20 die nôt ich gerne lîden mac.
 ich weiz wol daz si mich lât
 geniezen mîner stæte.
 wâ næme si sô böesen rât
 daz si an mir misselæte?

25 'Genâden ich gedenken sol
 an ime der mînen willen tuot.
 sît daz er mir getriuwet wol,
 sô wil ich hœhen sînen muot.
 wes er mit rehter stæte vrô,
 30 ich sage im liebiu mære,
 daz ich in gelege alsô,
 mich diuhte es vil, ob ez der keiser wære.'

Mir kumet eteswenne ein tac
 daz ich vor vil gedanken niht
 35 gesingen noch gelachen mac.
 sô wænet maneger der mich siht
 daz ich in vil grôzer swære sî.
 mir ist vil lîhte ein vröude nâhe bî.

- wil diu schœne triuwen pflegen
 und diu guote,
 so ist mir alsô wol ze muote
 als der bî vrowen hât gelegen.
- 5 Ich hân vil ledeclîche brâht
 in ir genâde mînen lîp,
 und ist mir noch vil ungedâht
 daz iemer werde ein ander wîp
 diu von ir gescheide mînen muot.
- 10 swaz diu werelt mir ze leide tuot,
 daz blîbet von mir ungeklaget,
 wan ir nîden
 mohte ich nie sô wol erlîden.
 ein liebez mære ist mir gesaget.
- 15 'Ich wurde jâmerlîchen alt
 sol mich diu werlt alsô vergân
 daz ich deheinen den gewalt
 an mînem lieben friunde hân,
 daz er tæte ein teil des willen mîn.
- 20 mich müet, und sol im iemen lieber sîn.
 bote, nu sag ime niht mê
 wan mir ist leide
 unde fürhte des, sich scheide
 diu triuwe der wir pflâgen ê.'
- 25 Ich lebte ie nâch der liute sage,
 wan daz si niht gelîche jehent.
 als ich ein hôhez herze trage
 und si mich wolgemuoten sehent.
 daz hazzet einer sêre,
- 30 der ander giht, mir sî diu fröide ein êre.
 nun weiz ich weme ich volgen sol;
 wan hete ich wîsheit unde sin,
 ich tæte gerne wol.
- Ist daz mich dienst helfen sol,
 35 als ez doch mangan hât getân,
 so gewinnet mir ir hulde wol
 ein wille den ich hiute hân.
 der riet mir deich ir bæte,

und zurnde ab siz, daz ich ez dannoch tæte.
 nu wil ichz tuon, swaz mir geschiht.
 ein reine wîse sælic wîp
 lâz ich sô lîhte niht.

5 Gewan ich ie deheinen muot
 der hôhe stuont, den hân ich noch.
 mîn leben dunket mich sô guot;
 und ist ez niht, sô wæne ichs doch.
 daz tuot mir wol: waz wil i's mêre?
 10 ichn fürhte unrehten spot niht alze sêre
 und kan wol liden bœsen haz.
 solt i's alsô die lenge pflegen,
 in gertes niemer baz.

Wiest ime ze muote, wundert mich,
 15 dem herzeclîchez liep geschiht?
 er sælic man, dâ fröit er sich,
 als ich wol wæne, ich weiz ez niht.
 och weste ich gerne wie er tæte;
 ob er iht pflæge wunneclîcher stæte:
 20 diu sol im rehte wesen bî.
 got gebe daz ich erkenne noch
 in welhem lebenne er sî.

Ich weiz bî mir wol daz ein zage
 unsanfte ein sinnic wîp bestât.
 25 ich sach si, wæne ich, alle tage,
 daz mich des iemer wunder hât
 daz ich niht redete swaz ich wolte:
 als ichs beginnen under wîlen solte,
 sô sweic et ich deich niht ensprach,
 30 wan ich wol weste daz nie man
 noch liep von ir geschach.

Dô sprechens zît was wider diu wîp,
 dô warp ich als ein ander man.
 dô wart mir einiu als der lîp,
 35 von der ich niuwan leit gewan.
 dô wânde ich ie, si wolte ez wenden.

bæt ich si noch, ich kunde ez niht verenden.
 nu hân ich mir ein leben genomen,
 daz sol, ob got von himele wil,
 mir noch ze staten komen.

5 Mîn herze ist swære zaller zît,
 swenn ich der schœnen niht ensihe.
 si mugen ez lâzen âne nît,
 ob ich der wâhrheit in vergihe;
 wan si mir wonet in mînem sinne
 10 und ich die lieben âne mâze minne,
 nâher dan in dem herzen mîn.
 sin möhte von ir güete mir
 niht langer fremede sîn.

Mich rou noch nie daz ich den sin
 * 15 an ein sô schœne wîp verlie:
 ez dunket mich ein guot gewin.
 ir gruoz mich minneclîche enphie.
 vil gerne ich ir des iemer lône.
 si lebet mit zühten wunneclîchen schône.
 20 der tugende si geniezen sol.
 mîr geviel in mînen zîten nie
 ein wîp sô rehte wol.

Got hât gezieret wol ir leben
 alsô daz mîchs genüegen wil,
 25 und hât ze vröiden mir gegeben
 an einem wîbe liebes vil.
 sol mir ir stæte komen ze guote,
 daz gilte ich ir mit semelîchem muote,
 und nîde nieman dur sîn heil,
 30 wan ich ze wunsche danne hân
 der werlde mînen teil.

So ez iender nâhet deme tage,
 son tar ich niht gefrâgen 'ist ez tac?'
 daz kumet mir von sô grôzer klage
 35 daz es mir niht ze helfe komen mac.
 ich denke wol daz ich es anders pflac
 hie vor, dô mir diu sorge
 sô niht ze herzen wac:

- iemer an dem morgen
 sô trôste mich der vogele sanc.
 mirn kôme ir hêlfe an der zît,
 mirst beidiu winter und der sumer alze lanc.
 5 Im ist vil wol, der mac gesagen
 daz er sîn liep in senenden sorgen lie.
 sô muoz ab ich ein ander klagen:
 ichn sach ein wîp nâch mir getrûren nie.
 swie lange ich was, iedoch meit si daz ie:
 10 diu nôt mir underwîlent
 reht an mîn herze gie.
 und wær ich ander iemen
 alse unmære manegen tac,
 dem hét ich gelân den strît.
 15 diz ist ein dinc des ich mich niht getrœsten mac.
 Diu liebe hât ir varnde guot
 geteilet sô daz ich den schaden hân.
 der nam ich mêre in mînen muot
 dann ich von rehte solte haben getân:
 20 doch wæne ich, sist von mir vil unverlân:
 swie lützel ich der triuwen
 mich anderhalp entstân.
 si was ie mit fröiden
 und lie mich in den sorgen sîn:
 25 alsô vergie mich diu zît.
 ez taget mir leider selten nâch dem willen mîn.

- Diu werlt verswîget mîniu leit
 und saget vil lützel iemer wer ich bin.
 ez dunket mich unsælikeit
 30 daz ich mit triuwen allen mînen sîn
 bewendet hân dar es mich dunket vil,
 und mir der besten einiu
 des niht gelouben wil.
 ez wart von unschulden
 35 nie nieman sô rehte wê.
 got hêlfe mir déiz wol ergê,
 daz ich ûz ir hulden kome niemer mê.
 'Owê trûren unde klagen,
 wie sol mir dîn mit fröiden werden buoz?

mir tuot vil wê deich dich muoz tragen:
 du bist ze grôz, doch ich dich lîden muoz.
 die swære enwendet nieman, er entuoz
 den ich mit triuwen meine.

- 5 gehôrt ich sînen gruoze,
 daz er mir nâhen læge,
 sô zergienge gar mîn nôt.
 sîn frêmeden tûot mir den tôt
 unde machet mir diu ougen dicke rôt.²

- 10 Ich wæn mir liebe geschehen wil:
 mîn herze hebet sich ze spil,
 ze frôiden swinget sich mîn muot,
 als der valke enfluge tuot
 und der are ensweime.
- 15 joch liez ich friunt dâ heime.
 wol mich, unde vinde ich die
 wol gesunt als ich si lie!
 vil guot ist daz wesen bî ir.
 herre got, gestate mir
- 20 daz ich si sehen müeze
 und alle ir swære bûeze;
 ob si in deheinen sorgen st,
 daz ich ir die geringe und si mir die mîn dâ bî;
 sô mugen wir frôide niezen.
- 25 owol mich danne langer naht!
 wie kunde mich verdriezen?

- Sô vil sô ich gesanc nie man,
 der anders niht enhæte wan den blôzen wân.
 daz ich nu niht mêre enkan,
- 30 desn wunder nieman: mir hât zwîvel, den ich hân,
 al daz ich kunde gar benomen.
 wenne sol mir iemer spilndiu frôide komen?
 noch sæhe ich gerne mich in hôhem muote als ê.
 michn scheide ein wîp von dirre klage
- 35 und spreche ein wort als ich ir sage,
 mir ist anders iemer wê.

Ich alte ie von tage ze tage,
 und bin doch hiure nihtes wiser danne vert.
 und hete ein ander mine klage,
 dem riete ich sô daz ez der rede wære wert,
 5 und gibe mir selben böesen rât.
 ich weiz vil wol waz mir den schaden gemachet hât.
 daz ich si niht verhehlen kunde swaz mir war.
 des hân ich ir geseit sô vil
 daz si es niht mêre hoeren wil:
 10 nû swîge ich unde nîge dar.

Ich wânde ie, ez wære ir spot,
 die ich von minnen grôzer swære hôte jehen.
 desngilt ich sêre, semmir got,
 sît ich die wârheit an mir selben hân ersonen.
 15 mirst komen an daz herze mîn
 ein wîp, sol ich der volle ein jâr unmære sîn,
 und sol daz alse lange stân
 daz si mîn niht nimet war,
 sô muoz mîn fröide von ir gar
 20 vil lhte ân allen trôst zergân.

Sît mich mîn sprechen nu niht kan
 gehelfen noch gescheiden von der swære mîn,
 sô wolte ich daz ein ander man
 die mine rede hete zuo der sælde sîn;
 25 unde iedoch niht an die stat
 dar ich nu lange bitte und her mit triuwen bat:
 darn gan ich nieman heiles, swenne ez mich vergât.
 nû gedinge ich ir genâden noch.
 waz si mir âne schulde doch
 30 langer tage gemachet hât!

Und wiste ich niht daz si mich mac
 vor al der welte wert gemachen, obe si wil,
 ichn diende ir niemer mêre tac:
 sô hât si tugende, den ich volge unz an daz zil,
 35 niht langer wan die wîle ich lebe.
 noch bitte ich si daz si mir liebez ende gebe.
 waz hilfet daz? ich weiz wol daz siez niht entuot.
 nu tuo siez durch den willen mîn,
 und lâze mich ir tôre sîn,
 40 und neme mine rede für guot.

- Wol ime, daz er ie wart geborn,
 dem disiu zît genædeclîchen hine gât
 ân aller slahte seneden zorn,
 und doch ein teil dar under sînes willen hât.
 5 wie deme nâhet manic wûnneclîcher tac!
 wie lûtz el er mir, sælic man, gelouben mac!
 wan ich nâch fröide bin verdâht,
 und kan doch niemer werden frô.
 mich hât ein liep in trûren brâht.
 10 deist ûnwendic: nu sî alsô.
 Daz ich mîn leit sô lange klage,
 des spottent die den ir gemüete hôhe stât.
 waz ist in liep daz ich in sage?
 waz sprichet der von fröiden, der dekeine hât?
 15 wil ich liegen, sost mir wunders vil geschehen:
 sô trûge ab ich mich âne nôt, solt ich des jehen.
 wan lânt si mich erwerben daz
 dar nâch ich ie mit triuwen ranc?
 zem iemen danne ein lachen baz,
 20 daz gelte ein ouge, und haber doch danc.
 Ich wil von ir niht ledic sîn,
 die wîle ich iemer gernden muot zer werlte hân.
 daz beste gelt der fröiden mîn
 daz lît an ir, und aller mîner sælden wân.
 25 swenne ich daz verliuse, sô enhân ich niht:
 ichn ruoche ouch für den selben tac waz mir geschiht.
 ich muoz wol sorgen umbe ir leben:
 stirbet si, sô bin ich tôt.
 hât si mir anders niht gegeben,
 30 so erkenne ich doch wol senede nôt.
 Genâde ist endelîche dâ:
 diu'rzeige sich als ez an mînem heile sî.
 dien suoche ich niender anderswâ:
 von ir gebote wil ich niemer werden frî.
 35 daz si dâ sprechent von verlornen arebeit,
 sol daz der mîner einiu sîn, daz ist mir leit.
 ichn wânde niht, dô ichs began,
 ichn sæhe an ir noch lieben tac:
 ist mir dâ misselungen an,
 40 doch gab ichz wol als ez dâ lac.

Ich wirbe umb allez daz ein man
ze wereltlichen fröiden iemer haben sol.

That person is to woman a greuter
daz ist ~~ein wip~~ der niht enkan
nach ir vil grôzen werdekeit gesprechen wol.

5 lob ich si sô man ander frowen tuot,
dazn nimet eht disiu von mir niht für guot.
Ja mer
doch swer ich des, sist an der stat
dâs ûzer wîbes tugenden noch nie fuoz getrat.
daz ist in mat.

10 Si ist mir lieb, und dunket mich
daz ich ir vollecliche gar unmære sî.
nu waz dar umbe? daz lîd ich,
und bin ir doch mit triuwen stæteclîchen bî.
waz obe ein wunder lîhte an mir geschiht,
15 daz si mich eteswenne gerne siht?
sâ denne lâze ich âne haz,
swer giht daz ime an fröiden sî gelungen baz.
der habe im daz.

Als eteswenne mir der lîp
20 dur sîne böese unstæte râtet daz ich var
und mir gefriunde ein ander wîp,
sô wil iedoch daz herze niender wane dar.
wol ieme des deiz sô reine welen kan
und mir der süezen arebeite gan.
25 doch hân ich mir ein lieb erkorn
dem ich ze dienste, und wære ez al der welte zorn,
muoz sîn geborn.

Swaz jâre ich noch ze lebenne hân,
swie vil der wære, irn wurde ir niemer tac genomen.
30 sô gar bin ich ir undertân
daz ich unsanfte ûz ir genâden möhte komen.
ich fröwe mich des daz ich ir dienen sol.
sî gelônnet mir mit lîhten dingen wol:
geloube eht mir, swenn ich ir sage
35 die nôt diech inme herzen von ir schulden trage
dick inme tage.

Und ist daz mirs mîn sælde gan
deich abe ir redendem munde ein küssen mac versteln,
gît got deichz mit mir bringe dan,
40 sô wil ichz tougenlîche tragen und iemer heln.

und ist daz siz für grôze swære hât
 und vêhet mich dur mîne missetât,
 waz tuon ich danne, unsælic man?
 dâ heb i'z ûf und legez hin wider dâ ichz dâ nan,
 5 als ich wol kan.

Daz beste daz ie man gesprach
 od iemer mê getuot,
 daz hât mich gemachet redelôs.
 got weiz wol, sît ichs êrste sach,
 10 sô hete ich ie den muot
 daz ich vür si nie kein wîp erkôs.
 kunde ich mich dar hân gewendet
 dâ manz dicke bôt
 mînem lîbe rehte als ich ez wolde,
 15 ich het eteswaz verendet.
 ich rüem âne nôt
 mich der wîbe mêre danne ich solde.
 war sint komen die sinne mîn?
 solz mir wol erboten sîn,
 20 hân ich tumber gouch mich sô verjehen,
 swaz des wâr ist, daz muoz noch geschehen.

Mîn rede ist alsô nâhen komen
 dazs êrste vrâget des
 waz genâden sî der ich dâ ger.
 25 wil sis noch niht hân vernomen,
 sô nimet mich wunder wes
 ich vil maneger swære niht enber
 die mir dicke sêre nâhen
 an dem herzen sint,
 30 daz ich vrô niemêre tac belîbe.
 sol der kumber niht vervâhen?
 tæte ez danne ein kint
 deiz sus iemer lebete nâch wîbe,
 dem solt ich wol wîzen daz.
 35 möht ich mich noch bedenken baz
 unde næme von ir gar den muot!
 neinâ, herre! jô ist si sô guot.

Het ich der guoten ie gelogen
 sô grôz als umbe ein hâr,

- sô lit ich von schulden ungemach.
 ich weiz wol waz mich hât betrogen:
 dâ seite ich ir ze gar
 swaz mir leides ie von ir geschach
 5 unde ergap mich ir ze sêre.
 dô si daz vernam
 daz ich niemer von ir komen kunde,
 dô was si mir iemer mêre
 in ir herzen gram
 10 unde erbôt mir leit ze aller stunde.
 alsô hân ich si verlorn,
 und wil nu, dêst ein niuwer zorn,
 daz ich si der rede gar begeben.
 weiz got, niemer al die wîle ich lebe.
 15 Wie dicke ich in den sorgen doch
 des morgens bin betaget,
 sô ez allez slief daz bî mir lac!
 si enwisten noch enwizzen noch
 daz mich mîn herze jaget
 20 dar ich vil unsanfte komen mac.
 si enlât mich von ir scheiden
 noch bî ir bestên.
 ie dar under muoz ich gar verderben.
 mit den listen, wæne ich, beiden
 25 wil si mich vergên.
 hœrent wunder, kan si alsus werben?
 nein si, weiz got, sine kan.
 ich hâns ein teil gelogen an.
 si engetet ez nie wan umbe daz
 30 daz si mich noch wil versuochen baz.
 Dô Liebe kom und mich bestuont
 wie tet Genâde sô
 daz siz niht genædeclîchen schiet?
 ich bat si dicke, sô die tuont
 35 die gerne wæren frô,
 sît ir trôst vil manegen ie beriet,
 dazs och mir daz selbe tæte.
 innerhalb der tür
 hât leider sich verborgen.
 40 mac si sehen an mîne stæte,

gê dur got her vür
unde helfe daz ich kome ûz sorgen;
wan ich hân mit schœnen siten
sô kûmeclîche her gebiten.

8 obe des diu guote niht verstât,
wê gewaltes dens an mir begât!

Ein wtser man sol niht ze vil
versuochen noch gezîhen, dêst mîn rât,
von der er sich niht scheiden wil
10 und er der wâren schulde ouch keine hât.
swer wil al der werlte lûge an ein ende komen,
der hât im âne nôt ein herzelîchez leit genomen.
man sol bæser rede gedagen;
und frâge ouch nieman lange des
15 daz er doch ungerne hœre sagen.
War umbe vûeget diu mir leit
von der ich hôhe solte tragen den muot?
jon wirbe ich niht mit kûndekeit
noch durch versuochen, als vil maneger tuot.
20 ich enwart nie rehte vrô wan sô ich si gesach;
sô gie von herzen gar swaz mîn munt wider si sprach.
sol nu diu triuwe sîn verlorn,
so endarf eht nieman wunder nemen,
hân ich underwîlen einen zorn.
25 Si jehent daz stæte sî ein tugent,
der andern frowe. sô wol im der si habe!
si hât mir fröide in mîner jugent
mit ir wol schœner zuht gebrochen abe,
daz ich unz an mînen tôt nie mêre si gelobe.
30 ich sihe wól, swer nú vert sêre wüetende als er tobe,
daz den diu wîp nu minnent ê
dann einen man der des niht kan.
ich ensprach in nie sô nâhe mê.

Ez tuot ein leit nâch liebe wê:
35 sô tuot ouch lîhte ein liep nâch leide wol.
swer welle daz er frô bestê,
daz eine er dur daz ander lîden sol
mit bescheidenlîcher klage und gar ân arge site.

zer welte ist niht sô guot daz ich ie sach sô guot gebite.
 swer die gedultechlichen hât,
 der kam des ie mit fröiden hin.

alsô ding ich daz mîn noch werde rât.

- 5 Des einen und deheines mê
 wil ich ein meister sîn die wîle ich lebe;
 daz lop wil ich daz mir bestê
 und mir die kunst diu werlt gemeine gebe,
 daz niht mannes kan sîn leit sô schône tragen.
 10 begêt ein wîp an mir deich tac noch naht niht kan gedagen,
 nu hân eht ich sô senften muot
 daz ich ir haz ze fröiden nime.

owê wie rehte unsanfte ez mir doch tuot!

Ich weiz den wec nu lange wol

- 15 der von der liebe gêt unz an daz leit.
 der ander der mich wîsen sol
 ûz leide in lieb, derst mir noch unbereit,
 daz mir von gedanken ist alsô unmâzen wê.
 des überhøre ich vil und tuon als ich des niht verstê.
 20 gît minne niht wan ungemach,
 sô müeze minne unsælic sîn:
 wan ichs noch ie in bleicher varwe sach.

Mich høhet daz mich lange høhen sol,
 daz ich nie wîp mit rede verlôs.

- 25 sprach in anders ieman danne wol,
 daz was ein schult diech nie verkôs.
 in wart nie man sô rehte unmære
 der ir lop gerner hôte und dem ie ir genâde lieber wære.
 doch habent si den dienst mîn:
 30 wan al mîn trôst und al mîn leben
 daz muoz an eime wîbe sîn.

Wie mac mir iemer iht sô lieb gesîn

- dem ich sô lange unmære bin?
 lîd ich die liebe mit dem willen mîn,
 35 son hân ich niht ze guoten sîn.
 ist aber daz i's niht mac erwenden,
 sô möhte mir ein wîp ir rât enbieten unde ir helfe senden
 und lieze mich verderben niht.

ich hân noch trôst, swie kleine er sî:
 swaz geschehen sol, daz geschiht.

- Der ie die werlt gefröite baz dann ich,
 der müeze mit genâden leben;
 5 der tuoz ouch noch, wan sîn verdriuzet mich.
 mir hât mîn rede niht wol ergeben.
 ich diende ir ie: mirn lônde niemen.
 daz truoc ich alsô daz mîn ungebærde sach vil lützel iemen
 und daz ich nie von ir geschiet.
 10 sie sælic wîp enspreche 'sinc',
 niemer mê gesinge ich liet.
 Ich sach si, wære ez al der werlte leit,
 diech doch mit sorgen hân gesehen.
 wol mich sô minneclîcher arebeit!
 15 mirn künde niemer baz geschehen.
 dar nâch wart mir vil schiere leide.
 ich schiet von ir daz ich von wîbe niemer mit der nôt gescheide
 noch daz mir nie sô wê geschach.
 owê, do ich danne muoste gên,
 20 wie jæmerlîch ich umbe sach!
 Owê dâz ich einer rede vergaz,
 daz tuot mir hiute und iemer wê,
 dô si mir âne huote vor gesaz!
 war umbe redte ich dô niht mê?
 25 dô was ab ich sô vrô der stunde
 und der vil kurzen wîl daz man der guoten mir ze sehenne gunde,
 daz ich vor liebe niht entsprach.
 ez möhte manegem noch geschehen,
 der si sæhe als ich si sach.
- 30 In disen böesen ungetriuwen tagen
 ist mîn gemach niht guot gewesen:
 wan daz ich leit mit zühten kan getragen
 ichn künde niemer sîn genesen.
 tæt ich nâch leide als ichz erkenne,
 35 si liezen mich vil schiere, die mich gerne sâhen eteswenne,
 die mir dô sanfte wâren bî.
 nu muoz ich fröide nœten mich
 dur daz ich bî der werlte sî.

- Ich bin der sumerlangen tage sô vrô
 daz ich nu hügende worden bin;
 ouch stât mîn herze und mîn wille alsô:
 ich minne ein wîp, dâ meine ich hin.
- 5 diust hôhgemuot und ist sô schœne
 daz ich si dâ von vor andern wîben krœne.
 wil aber ich von ir tugenden sagen,
 des wirt sô vil, swenn ichz erhebe,
 daz ichs iemer muoz gedagen.
- 10 Waz ich nu niuwer mære sage
 desn darf mich nieman frâgen: ich enbin niht vrô.
 die friunde verdriuzet mîner klage.
 des man ze vil gehœret, dem ist allem sô.
 nu hân ich es beidiu schaden unde spot.
- 15 waz mir doch leides unverdienet, daz bedenke got.
 und âne schult geschiht!
 ichn gelige herzeliebe bî,
 son hât an mîner vröude nieman niht.
 Die hôhgemuoten zîhent mich,
- 20 ich minne niht sô sêre als ich gebâre ein wîp.
 si liegent unde unêrent sich:
 si was mir ie gelîcher mâze sô der lîp.
 nie getrôste si dar under mir den muot.
 der ungenâden muoz ich, und des si mir noch getuot,
- 25 erbeiten als ich mac.
 mir ist eteswenne wol gewesen:
 gewinne ab ich nu niemer guoten tac?
 Sô wol dir, wîp, wie reine ein nam!
 wie sanfte er doch z'erkennen und ze nennen ist!
- 30 ez wart nie niht sô lobesam,
 swâ duz an rehte güete kêrest, sô du bist.
 dîn lop mit rede nieman wol volenden kan.
 swes du mit triuwen phligest wol, der ist ein sælic man
 und mac vil gerne leben.
- 35 du gîst al der werlte hôhen muot:
 maht och mir ein wênic fröide geben?
 Ich hân ein dinc mir für geleit
 und strîte mit gedanken in dem herzen mîn:
 ob ich ir hôhen werdekeit

mit mînem willen wolte lâzen minre sîn,
 ode ob ich daz welle daz si grœzer sî
 und si vil sælic wîp stê mîn und aller manne vrî.
 die tuont mir bêde wê.

5 ine wirde ir lasters niemer vrô:

vergêt si mich, daz klage ich iemer mê.

Ob ich nu tuon und hân getân
 daz ich von rehte in ir hulden solte sîn,
 und si vor aller werlde hân,

10 waz mac ich des, vergizzet si dar under mîn?
 swer nu giht daz ich ze spotte künne klagen,
 der lâze im mîne rede beide singen unde sagen

.

unde merke wa ich ie spreche ein wort,

15 ezn lige ê i'z gespreche herzen hî.

Der lange süeze kumber mîn

an mîner herzelieben vrowen derst erniuwet.

wie möhte ein wunder grœzer sîn,

daz mîn verloren dienst mich sô selten riuwet,

20 wan ich noch nie den boten gesach

der mir ie bræhte trôst von ir, wan leit und ungemach.

wie sol ich iemer dise unsælde erwenden?

unmære ich ir, daz ist mir leit.

si enwart mir nie sô liep, kund i'z volenden.

25 Wâ nu getriuwer friunde rât?

waz tuon ich, daz mir liebet daz mir leiden solte?

mîn dienst spot erworben hât

und anders niht, ob ich ez noch gelouben wolte.

ich wæne ez nu gelouben muoz.

30 des wirt och niemer leides mir unz an mîn ende buoz,

sît si mich hazzet diech von herzen minne.

mirn kunde nieman ez gesagen:

nu bin ichs vil unsanfte worden inne.

Daz si mich also unwerden habe

35 als si mir vor gebâret, daz geloube ich niemer,

si enlâze ein teil ir zornes abe;

wan endeclichen ir genâden beite ich iemer.

von ir enmac ich noch ensol.

sô sich genuoge ir liebes fröunt, sost mir mit leide wol.

und kan ich anders niht an ir gewinnen,
 ê daz ich âne ir hulde sî
 ich wil ir gûete und ir gebærde minnen.

Mac si mich doch lâzen sehen
 5 ob ich ir wære lieb, wie si mich haben wolte.
 sît mir niht anders mac geschehen,
 sô tuo gelîche deme als ez doch wesen solte,
 und lege mich ir nâhe bî
 und bietez eine wîle mir als ez von herzen sî:
 10 gevalle ez danne uns beiden, sô sî stæte;
 verliese ab ich ir hulde dâ,
 sô sî verborn als obe siez nie getæte.

Ein rede der liute tuot mir wê:
 da enkan ich niht geduldeclîchen zuo gebâren.
 15 nu tuont siz alle destê mê:
 si frâgent mich ze vil von mîner frouwen jâren,
 und sprechent, welher tage si sî,
 dur daz ich ir sô lange bin gewesen mit triuwen bî;
 si sprechent daz es môhte mich verdriezen.
 20 nu lâ daz aller beste wîp
 ir zûhtelôser vrâge mich geniezen.

Owê daz alle die nu lebent
 wol hânt erfunden wie mir ist nâch einem wîbe
 und si mir niht den rât engebent
 25 daz ich getrœstet wûrde noch bî mînem lîbe.
 joch klage ich niht mîn ungemach,
 wan daz den ungetriuwen ie baz danne mir geschach,
 die nie gewunnen leit von seneder swære.
 got wolde, erkanden guotiu wîp
 30 ir sumelîcher werben, wie dem wære.

Si jehent, der sumer der sî hie,
 diu wunne diu sî komen,
 und daz ich mich wol gehabe als ê.
 nu râtent unde sprechent wie.
 35 der tût hât mir benomen
 daz ich niemer überwinde mê.
 waz bedarf ich wunneclîcher zît,

- sît aller vröuden herre Liutpolt in der erde lît,
den ich nie tac getrûren sach?
ez hât diu Werlt an ime verlorn
daz ir an manne nie
5 sô jæmerlîcher schade geschach.
'Mir armen wîbe was ze wol
dô ich gedâhte an in
und wie mîn heil an sîme lîbe lac.
daz ich des nu niht haben sol,
10 des gât mit sorgen hin
swaz ich iemer mê geleben mac.
mîner wunnen spiegel derst verlorn.
den ich mir hete ze sumerlîcher ougenweide erkorn,
des muoz ich leider ænic sîn.
15 dô man mir seite er wære tôt,
zehant wiel mir daz bluot
von herzen ûf die sêle mîn.
Die fröude mir verboten hât
mîns lieben herren tôt
20 alsô daz ich ir mêr enberen sol.
sît des nu niht mac werden rât,
in ringe mit der nôt
daz mir mîn klagedez herze ist jâmers vol,
diu in iemer weinet daz bin ich,
25 wan er vil sælic man jâ trôste er wol ze lebenne mich.
der ist nu hin. waz töhte ich hie?
wis ime genædic, herre got:
wan tugenthafter gast
kam in dîn ingesinde nie.²
30 Ich was frô und bin daz unz an mînen tôt,
michn wende es got aleine.
michn beswære ein rehte herzelîchiu nôt,
mîn sorge ist anders kleine.
sô daz danne an mir zergât,
35 sô kumt aber hôher muot, der mich niht trûren lât.
Jône singe ich zwære durch mich selben niht,
wan durch der liute frâge,
die dâ jehent, des mir, ob got wil, niht geschiht,
daz fröiden mich betrâge.

sist mir lieb und wert als ê,
 obez ir etelîchem tæte in den ougen wê.

Ich wil aller der enbern die mîn enbernt
 und daz tuont âne schulde.

5 vinde ich iender dies mit triuwen an mich gernt,
 den diene ich umbe ir hulde.
 ich hân iemer einen sin,
 erne wirt mir niemer lieb dem ich unniære bin.

Mirst ein nôt vor allem mînem leide,

10 doch durch disen winter niht.

waz dar umbe, valwent grüene heide?
 solher dinge vil geschiht;
 der ich aller muoz gedagen:
 ich hân mê ze tuonne danne bluomen klagen.

15 Swie vil ich gesage guoter mære,
 sô ist niemen der mir sage
 wenne ein ende werde mîner swære;
 dar zuo maneger grôzen klage
 diu mir an daz herze gât.

20 wol bedôrft ich wîser liute an mînen rât.

Niender vinde ich triuwe, dêst ein ende,
 dar ich doch gedienet hân.
 guoten liuten leite ich mîne hende,
 woldens ûf mir selben gân;

25 des wær ich vil willec in.

owê daz mir niemen ist als ich im bin!

Wol den ougen diu sô welen kunden
 und dem herzen daz mir riet
 an ein wîp diu hât sich underwunden

30 guoter dinge und anders niet.

swaz ich durch si lîden sol,
 dast ein kumber den ich harte gerne dol.

Daz ein man der ie mit böesem muote
 sine zît gelebet hât

35 nimmer wil geruochen mîn ze guote,
 des wirt mîn vil schône rât.

swenne ich in erliegen sol,
 sô gedenke ich 'owê, wie getuon ich wol!'

- Ich wil allez gâhen
 zuo der liebe die ich hân.
 so ist ez niender nâhen
 daz sich ende noch mîn wân.
 5 doch versuoche ichz alle tage
 und diene ir sô dazs âne ir danc
 mit frôiden muoz erwenden kumber den ich trage.
 Mich betwanc ein mære
 daz ich von ir hôrte sagen,
 10 wie si ein vrouwe wære
 diu sich schône kunde tragen.
 daz versuochte ich unde ist wâr.
 ir kunde nie kein wîp geschaden
 (daz ist wol kleine) alsô grôz als umbe ein hâr.
 15 Swaz in allen landen
 mir ze liebe mac geschehen,
 daz stât in ir handen:
 anders niemen wil ichs jehen.
 si ist mîn ôsterlîcher tac,
 20 und hâns in mînem herzen liep:
 daz weiz er wol dem nieman niht geliegen mac.
 Si hât leider selten
 mîne klagende rede vernomen:
 des muoz ich engelten.
 25 nie kund ich ir nâher komen.
 maneger zuo den vrouwen gât
 und swîget allen einen tac
 und anders niemen sînen willen reden lât.
 Niemen imez vervienge
 30 zeiner grôzen missetât,
 ob er dannen gienge
 dâ er niht ze tuonne hât;
 spræche als ein gewizzen man
 'gebietet ir an mîne stat':
 35 daz wære ein zuht und stüende im lobelîchen an.

 Niemen seneder suoche an mich deheinen rât:
 ich mac mîn selbes leit erwenden niht.
 nun wæn iemen grœzer ungelücke hât,
 und man mich doch sô frô dar under siht.

- dâ merkent doch ein wunder an.
 ich solte iu klagen die meisten nôt,
 niwan daz ich von wîben übel niht reden kan.
 Spræche ich nu des ich si selten hân gewent,
 5 dar an begienge ich grôze unstætekeit.
 ich hân lange wîle unsanfte mich gesent
 und bin doch in der selben arebeit.
 bezzer ist ein herzesêr
 dann ich von wîben misserede.
- 10 ich tuon sîn niht: si sint von allem rehte hêr.
 In ist liep daz man si stæteclîchen bite,
 und tuot in doch sô wol daz si versagent.
 hei wie manegen muot und wunderlîche site
 si tougenlîche in ir herzen tragent!
- 15 swer ir hulde welle hân,
 der wese in bî und spreche in wol.
 daz tet ich ie: nu kan michz leider niht vervân.
 Jâ ist doch mîn schulde entriuwen niht sô grôz
 als rehte unsælic ich ze lône bin.
- 20 ich stân aller vrôuden rehte hendebî
 und gât mîn dienst wunderlîche hin.
 daz geschach nie manne mê.
 volende ich mîne senede nôt,
 sîn tuot mir mê, mag ichz behüeten, wol noch wê.
- 25 Ich bin tump daz ich sô grôzen kumber klage
 und ir des wil deheine schulde geben.
 sît ichs âne ir danc in mînem herzen trage,
 waz mac si des, wil ich unsanfte leben?
 daz wirt ir iedoch lîhte leit.
- 30 nu muoz ichz doch sô lâzen sîn.
 mir machet niemen schaden wan mîn stætekeit.
- Lâze ich mînen dienst sô,
 dem ich nu lange her gevolget hân,
 sône werde ich niemer frô.
- 35 si muoz gewaltes mê an mir begân
 danne an manne ie wîp begie,
 ê deich mich sîn geloube. ich kunde doch gesagen wie.
 Uzer hûse und wider dar in
 bin ich beroubet alles des ich hân,

- fröide und al der sinne mîn:
 daz hât mir niemen wane si getân.
 daz berede ich also ich sol.
 wil sis lougen, sô getrûwe ich mînem rehte wol.
 5 'Ich bin sô harte niht verzaget
 daz er mir sô sêre solte dröun.
 ich wart noch nie von im gejaget,
 er enmôhte si's ze mâze vröun.
 niemer werde ich âne wer.
 10 bestât er mich, in dûnkt mîn einer lîp ein ganzez her.'

- Ich hân ir vil manic jâr
 gelebt, und si mir selden einen tac.
 dâ von gewinne ich noch daz hâr
 daz man in wîzer varwe sehen mac.
 15 ir gewaltes werde ich grâ.
 si möhte sichs gelouben unde zurnde anderswâ.
 Wænet si daz ich den muot
 von ir gescheide umb also lîhten zorn?
 obe si mir ein leit getuot,
 20 sô bin ich doch ûf anders niht geboren
 wan daz ich des trôstes lebe
 wie ich ir gediene und si mir swære ein ende gebe.

- Als ich mich versinnen kan,
 sô stuont nie diu werlt sô trûric mê.
 25 ich wæn iender lebe ein man
 des dinc nâch sîn selbes willen gê.
 wan daz ist und was ouch ie,
 anders sô gestuont ez nie,
 wan daz beidiu liep und leit zergie.
 30 Swer dienet dâ mans niht verstât,
 der verliuset al sîn arebeit,
 wan ez im anders niht ergât.
 dâ von wahset niwan herzeleit.
 alsô hât ez mir getân:
 35 der ich vil wol getriuwet hân,
 diu hât mich gar âne fröide lân.
 Stæte hilfet dâ si mac.
 daz ist mir ein spel: sîn half mich nie.

mit guoten triuwen ich ir pflac
 sît daz ich ir künde alrest gevie.
 ich wæn mich sîn gelouben wil.
 nein, sô verlûr ich alze vil.
 5 ist daz alsô, seht welch ein kindes spil.

Ich sprich iemer, swenne ich mac und ouch getar,
 vrowe, wis genædic mir.
 si nimt mîner swachen hete vil kleine war.
 doch sô wil ich dienen ir
 10 mit den triuwen unde ich meine daz;
 unde als ich ir nie vergaz,
 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz.
 Swenne ich si mit mîner valschen rede betrûge,
 sô het ichs unrehte erkant.
 15 vâhe si mich iemer an deheiner lûge,
 sâ sô schûpfe mich zehant
 und geloube niemer mîner klage,
 dar zuo niht des ich ir sage.
 dâ vor müeze mich got hûeten alle tage.
 20 Wart ie guotes und getriuwes mannes rât,
 sô kum ich mit vrôuden hin.
 si weiz wol, swie lange si mich biten lât
 daz ichz doch der bitende bin.
 ich hân ir gelobet ze dienen vil,
 25 dar zuo daz ichz gerne hil,
 unde ir niemer umbe ein wort geliegen wil.
 Wart ie manne ein wîp sô lieb als si mir ist,
 sô müez ich verteilet sîn.
 maneger sprichet 'sist mir lieber': dast ein list.
 30 got weiz wol den willen mîn,
 wie hôh ez mir umbe ir hulde stât
 und wie nâhen ez mir gât,
 ir lop, daz si umb al die werlt verdienet hât.
 Wie mîn lôn und ouch mîn ende an ir gestê,
 35 dast mîn aller meistiu nôt.
 zallen zîten fürhte ich daz si mich vergê:
 sô wær ich an vrôuden tôt.
 daz sol si bedenken allez ê.

tuot si mir ze lange wê,
sô gedinge ich ûf die sêle niemermê.

- Ich hân varender vröuden vil,
und der rehten eine niht diu lange wer.
5 iemer als ich lachen wil,
sô seit mir daz herze mîn daz ichs enber.
mîn muot stuont mir eteswenne alsô
daz ich was mit den andern frô:
dêsn ist nu niht; daz was allez dô.
- 10 Lîde ich nôt und arebeit,
die hân ich mir selbe ân alle schult genomen.
dicke hât si mir geseit
daz ichz lieze, in möhtes niemer zende komen,
und tuot noch hiute swanne si mich siht,
15 und mir leit dâ von geschiht,
daz si mîn und gebe des niemen niht.
Daz ich ir gediente ie tac,
des enwil si mir gelouben niht, owê!
und swaz ich gesingen mac,
20 des engiht si niht daz si daz iht bestê.
daz ist mir ein jæmerlîch gewin.
sus gât mir mîn leben hin.
seht wie sælic ich ze lône bin.
Nie wart græzer ungemach
25 danne ez ist der mit gedanken umbe gât.
sît daz si mîn ouge sach,
diu mich vil unstæten man betwungen hât,
der mac ich vergezzen niemer mê.
daz tuot mir vil lange wê.
30 wê wan hæte ichs dô verlâzen ê!
Ich hân iemer teil an ir:
den gibe ich niemen, swie friunt er mir iemer sî.
owê, wanne wurde ez mir
daz ich einen tac belibe von sorgen vrî!
35 got weiz wol daz ich ir nie vergaz
und daz mir wîp geviel nie baz.
wirt mir anders niht, sô hân ich daz.

- Ich gehabe mich wol. in ruochte iedoch
 obe mir ein vil lützel wære baz.
 ich bin allez in den sorgen noch:
 wirt mir sanfter iht, ich rede ouch daz.
 5 zuo den sorgen die ich hân
 ist mîn klage, in habe der tage den vollen niht
 daz mîn swære iht müge ze herzen gân.
 Ez erbarmet mich dazs alle jehen
 daz ich anders künne niht wan klagen.
 10 mugent ir michel wunder an mir sehen?
 waz solt ich nu singen oder sagen?
 solte ich swern, in wisse waz.
 gesæhe ich wider âbent einen kleinen boten,
 sô gesanc nie man von vröuden baz.
 15 Ich bin aller dinge ein sælic man,
 wan des einen dâ man lônên sol.
 obe ich dise unsælde erwenden kan,
 sô vert ez nâch ungenâden wol.
 mir ist ungelîche deme
 20 der sich eteswenne wider den morgen fröit.
 alsô tete ouch ich, wist ich mit weme.
 Treit mir iemen tougenlîchen haz,
 waz der sîner vröude an mir nu siht!
 wê war umbe tæte ab iemen daz?
 25 got weiz wol, in tuon doch niemen niht.
 wan sol mir genædic sîn:
 mich beginnet noch nâch mînem tôde klagen
 maneger der nu lîhte enbære mîn.

- Die ich mir ze fröuden hete erkorn,
 30 dâ envant ich niht wan ungemach.
 waz ich guoter rede hân verlorn!
 jâ die besten die ie man sprach.
 si was endelîchen guot.
 nieman künde si von lüge gesprochen hân,
 35 erne hete als ich getriuwen muot.

Ich wil immer gerner umbe sehen:
 ich was mîner fröude ein teil ze frî.
 mirst von einer kleinen rede geschehen

daz ich wizzen wil wer bî mir sî.
 ungefüeger liute ist vil.
 spriche ich wider âbent lîhte ein schœne wort,
 waz mac i's, der mirz verkêren wil?

- 5 **A**ller sælde ein sælic wîp,
 tuo mir sô
 daz mîn herze hôhe stê,
 obe ich ie dur dînen lîp
 wurde frô,
 10 daz des iht an mir zergê.
 ich was ie der dienst dîn:
 sô bistuz diu fröide mîn.
 sol ich iemer lieben tac
 oder naht gesehen,
 15 daz muoz, frouwe, an dir geschehen.
 Frouwe, ich hân durch dich erliten
 daz nie man
 durch sîn liep sô viel erleit.
 ich getar dich niht gebiten
 20 noch enkan.
 tuoz durch dîne sælekeit.
 ich bin dîn: du solt mich nern
 und gewaltes allen wern.
 ich hân iemer eine bete,
 25 daz du wol gevarst
 und dich baz an mir bewarst.
 Frouwe, ich hân noch nie gelân,
 dunket mich,
 dan diu liebe mir gebôt.
 30 ich enkunde ez nie verlân,
 hôrte ich dich
 nennen, ine wurde rô.
 swer dô nâhe bî mir stuont,
 sô die merkære tuont,
 35 der sach herzeliebe wol
 an der varwe mîn.
 sol ich dâ von schuldic sîn?
 Ich verdiente den kumber nie
 den ich hân,

- wan sô vil, ob daz geschach
 daz ich underwîlent gie
 für dich stân
 unde ich dich vil gerne sach,
 5 liez ich dô daz ouge mîn
 tougenlîchen an daz dîn,
 daz brâht ich unsanfte dan
 unde lîhte dar.
 frouwe, nam des iemen war?
- 10 'Sage, daz ich dirs iemer lône,
 hâst du den vil lieben man gesehen?
 ist ez wâr und lebet er schône
 als si sagent und ich dich hœre jehen?'
 'vrowe, ich sach in: er ist frô;
 15 sîn herze stât, ob irz gebietent, iemer hô.'
 'Ich verbiute im vröude niemer.
 lâze eht eine rede; sô tuot er wol:
 des bit ich in hiute und iemer:
 demst alsô daz manz versagen sol.'
 20 'frowe, nu verredent iuch niht.
 er sprichet, allez daz geschehen sol daz geschiht.'
 'Hât aber er gelobt, geselle,
 daz er niemer mê gesinge liet,
 ezn sî ob ich ins biten welle?'
 25 'vrowe, ez was sîn muot do ich von im schiet.
 ouch mugent irz wol hân vernomen.'
 'owê, gebiute ichz nu, daz mac ze schaden komen.
 Ist ab daz ichs niene gebiute,
 sô verliuse ich mîne sælde an ime
 30 und verfluochent mich die liute,
 daz ich al der werlte ir vröude nime.
 alrest gât mir sorge zuo.
 owê, nunweiz ich obe ichz lâze od ob ichz tuo.
 Daz wir wîp niht mugen gewinnen
 35 friunt mit rede, si enwellen dannoch mê,
 daz müet mich. in wil niht minnen.
 stæten wîben tuot unstæte wê.
 wære ich, des ich niene bin,
 unstæte, lieze er danne mich, sô lieze ich in.'

- 'Lieber bote, nu wirp alsô,
 sich in schiere und sage im daz
 vert er wol und ist er frô,
 ich leb iemer desten baz.
 5 sage im durch den willen mîn
 daz er iemer solhes iht getuo
 dâ von wir gescheiden sîn.
 Frage er wie ich mich gehabe,
 gich daz ich mit fröuden lebe.
 10 swâ du mügest dâ leite in abe
 daz er mich der rede begeben.
 ich bin im von herzen holt
 und sæhe in gerner denne den liechten tac:
 daz ab du verswigen solt.
 15 È dazd iemer ime verjehest
 deich im holdez herze trage,
 sô sich dazd alrêrst besehest
 und vernim waz ich dir sage:
 meine er wol mit triuwen mich,
 20 swaz im danne müge ze vröuden komen,
 daz mîn êre sî, daz sprich.
 Spreche er daz er welle her,
 daz ichs immer lône dir,
 sô bit in daz er verber
 25 rede dier jungest sprach ze mir:
 sô mac ich in an gesehen.
 wes wil er dâ mite beswæren mich
 daz doch nimmer mac geschehen?
 Des er gert daz ist der tôt
 30 und verderbet manegen lîp;
 bleich und eteswenne rôt
 alsô verwet ez diu wîp.
 minne heizent ez die man,
 unde möhte baz unminne sîn.
 35 wê im ders alrest began!
 Daz ich alsô vil dâ von
 hân geredet, daz ist mir leit,
 wande ich was vil ungewon
 sô getâner arebeit
 40 als ich tougenlichen trage.

dune solt im nimmer niht verjehen
alles des ich dir gesage.'

- Als ich werbe und mir mîn herze stê
alsô müeze mir an vröuden noch geschehen.
5 mir ist vil unsanfter nu dane ê:
mîner ougen wunne lât mich nieman sehen;
diu ist mir verboten gar.
nu verbieten alsô dar
und hûeten
10 daz si sich erwüeten!
wê wes nement si war?
Mich genîdet niemer sælic man
durch die liebe dies an mir erzeiget hât.
trôst noch vröude ich nie von ir gewan,
15 wan sô vil daz mir der muot des hòhe stât.
daz ichs ie getorste biten,
ein wîp mit alsô reinen siten,
mir wære
lîp und guot unmære,
20 het ich si vermiten.
Ich wæn ieman lebe, ern habe ein leit
daz vor allem leide im an sîn herze gât.
wê war umbe verspræche ich arebeit
diu mir liebet und doch lobelichen stât?
25 die verspriche ich niemer tac.
ich muoz leben als ich pflac.
dar under
tuot got lîhte ein wunder,
daz si mir werden mac.
30 Mir ist lieber daz si mich verber,
und alsô daz si mir doch genædic sî,
dan si mich und jenen und disen gewer;
seht, sô würde ich niemer mê vor leide frî.
nieman sol des gerende sîn
35 daz er spreche 'mîn unt dîn
gemeine'.
ich wilz haben eine.
schade und frume sî mîn.

- Ich was mînes muotes ie sô hêr
 daz ich in gedanken dicke schône lac.
 daz wart mir, und wart och mir niht mêr.
 swer daz âne rede niht gelâzen mac,
 5 der tuot übel und sündet mich.
 nîdet er mich, waz ruoch ich?
 er guote
 lebe in hôhem muote,
 swer nu minne als ich.
- 10 Ich bin als ein wilder valke erzogen,
 der durch sînen wilden muot als hôhe gert.
 der ist alsô über mich geflogen
 unde muotet des er kûme wirt gewert
 und fliuget alsô von mir hin
 15 unde dient ûf ungewin.
 ich tumber
 lîde senden kumber,
 des ich gar schuldic bin.
 Jô engiene ir nie daz ich gesprach
 20 alsô nâhen daz ez wære ihtes wert.
 sol mich daz verjagen daz ich si sach
 unde ich ouch dar under ihtes hân gegert
 daz ich solte hân verswigen,
 owê wie ist daz gedigen
 25 unschône!
 nâch sô kleinem lône
 hân ich nie genigen.

- Durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac
 wundert die liute al mînes trûrens sêre.
- 30 dém ist nu alsô daz ich baz niene mac.
 kæm aber iemer mir ein lebender tac,
 ich kan noch daz ich ie kund oder mêre.
 des geswîge ich durch die gotes êre,
 der mir sælden hât gegeben sô vil;
 35 ich gouch, als ich des niht erkennen wil!
 Hiure ist fröide manegem manne harte unwert:
 daz ist iedoch entriuwen âne schulde.
 wir solten hiure wesen frôer danne vert.
 jô mac ein man erwerben des er gert,

lop und êre und dar zuo gotes hulde.
 got helf im, swer daz mit sorgen dulde.
 jâ enwirt ein dienst niemer guot
 den man sô rehte trûreclîche tuot.

- 5 Maneger swüere des wol, der nu hie bestât,
 er hete al sînen willen mit den wîben.
 geloube er mir daz ez sô lîhte niht ergât,
 wil er die diu sinne und êre hât
 von den beiden alsô lîhte vertriben.
 10 ir dekein darf ûf den trôst belîben.
 weiz got, guotes wîbes vingerlîn
 daz sol niht sanfte nu zerwerben sîn.

- Des tages dô ich daz kriuze nam,
 dô huote ich der gedanke mîn,
 15 als ez dem zeichen wol gezam
 und als ein rehter bilgerîn;
 dô wânde ich si ze gote alsô bestâten
 dazs iemer fuoz ûz sîme dienste mêr getræten:
 nu wellents aber ir willen hân
 20 und ledeclîche varn als ê.
 diu sorge diust mîn eines niet:
 si tuot ouch mære liuten wê.
 Noch füere ich aller dinge wol,
 wan daz gedanke wellent toben:
 25 dem gote dem ich dâ dienen sol,
 den helfent si mir niht sô loben
 als ichs bedörfte und ez mîn sælde wære:
 si wellent allez wider an diu alten mære,
 und wellent deich noch fröide pflege,
 30 als ich ir eteswenne pflac.
 daz wende, muoter unde maget,
 sît ichs in niht verbieten mac.
 Gedanken wil ich niemer gar
 verbieten (dês ir eigen lant)
 35 in erloube in eteswenne dar
 und aber wider sâ zehant.
 sôs unser beider friunde dort gegrüezen,
 sô kêren dan und helfen mir die sünde bûezen,
 und sî in allez daz vergeben

swaz si mir haben her getân.
 doch fürhte ich ir betrogenheit,
 daz si mich dicke noch bestân.

Sô wol dir, fröide, und wol im sî
 5 der dîn ein teil gewinnen mac.
 swie gar ich dîn sî worden frî,
 doch sach ich eteswenne den tac
 dazd über naht in mîner pflêge wære.
 des hân ich aber vergezzen nu mit maneger swære.
 10 die stûge sint mir abe getreten
 die mich dâ leiten hin an dich.
 mirn hülfe nieman wider ze wege,
 er hete mîn dienst unde ouch mich.

Hôhe alsam diu sunne stêt daz herze mîn:
 15 daz kumt von einer frouwen, diu kan stæte sîn
 ir genâde, swâ si sî.
 si machet mich vor allem leide frî.
 Ich hân ir niht ze gebenne wan mîn selbes lîp;
 derst ir eigen, dicke mir diu schœne gît
 20 fröide und einen hôhen muot,
 swann ich dar an gedenke wies mir tuot.
 Wol mich des daz ich si ie sô stæte vant!
 swâ si wonet, diu eine liebet mir daz lant.
 füeres über den wilden sê,
 25 dar füere ich hin: mir ist nâch ir sô wê.
 Het ich tûsent manne sin, daz wære wol,
 daz ich si behielte der ich dienen sol!
 schône und wol si daz bewar
 daz mir von ir niht leides widervar.
 30 Ich enwart nie rehte sælic wan von ir.
 swes ich ir gewûnschen kan, des gan si mir.
 sæleclîch ez mir ergie,
 dô mich diu schœne in ir genâde vie.

Weste ich wâ man fröuden pflæge,
 35 dar für ich (in mac sus niht geleben),
 daz mîn trûren dâ gelæge:
 dem wolt ich vil schiere ein ende geben.

ê daz ich die lenge alsô
mit sorgen lebte, ich stürbe gerner danne ich wære unfrô.

Wil ab ieman guoter lachen,
der sô wunneclîchen sî gemuot,
5 der mich künde vrô gemachen,
dem vergültez got und wære guot.
sol mîn fröude nu zergân,
son gibe ich niht dar umbe swaz ich her gelebet hân.

Nieman frâge mir ze leide
10 wes mîn tumbez herze fröuwe sich.
wil er daz ichz ime bescheide
schône und minneclîche, daz tuon ich.
mir ist liebes niht geschên:
ich dinge ab, ob ich ez verdiene, ez müge mir wol ergên,
15 Ich was ie vil ringes muotes,
unz ich eines wîbes rede vernam.
si gebiez mir vil des guotes,
daz ich valschen dingen wære gram.
nu wænet si mich hân betrogen.
20 nu lône ir got: ich bin von ir genâden wol gezogen.

Diech sô herzeclîchen meine
diust an güete ein ûz erwelter lîp.
si ist ez, diu süeze reine,
diu mich trösten mac für elliu wîp.
25 wâ fünd ich diu mir sô wol
geviele an allen dingen? niemer ich si vinden sol.

Wir suln alle frowen êren
umbe ir güete und iemer sprechen wol
unde ir fröide gerne mêren:
30 nieman êrte si ze rehte ie vol.
elliu fröide uns von in kumt,
und al der werlte hort uns ân ir trôst ze nihte frumt.

Ich sach vil wunneclîchen stân
die heide mit den bluomen rôt;
35 der vîol der ist wol getân:
des hât diu nahtegal ir nôt
wol überwunden diu si twanc:

zergangen ist der winter lanc:
ich hôrte ir sanc.

Dô ich daz grüene loup ersach,
dô liez ich vil der swære mîn.
5 von einem wîbe mir geschach
daz ich muoz iemer mêre sîn
vil wunneclîchen wol gemuot.
ez sol mich allez dûnken guot,
swaz si mir tuot.

10 Si schiet von sorgen mînen lîp,
daz ich dekeine swære hân.
wan âne si, vier tûsent wîp
dien hetens alle niht getân.
ir güete wendet mîniu leit.
15 ich hân si mir ze friunde bereit,
swaz ieman seit.

Mîrn mac niht leides widerstân:
des wil ich gar ân angest sîn.
ergienge ez als ich willen hân,
20 sô læges an dem arme mîn.
daz mir der schœnen wûrde ein teil,
daz diuhte mich ein michel heil,
und wære ouch geil.

Deich ir sô holdez herze trage,
25 daz ist in sumelîchen leit.
dar umbe ich niemer sô verzage,
si vliesent alle ir arebeit.
waz hilfet si ir arger list?
sîn wîzen wiez ergangen ist
30 in kurzer frist.

Ich hân hundert tûsent herze erlôst
von sorgen, alse frô was ich.
wê, jâ was ich al der werlte trôst:
wie zæme ir daz, sîn trôste ouch mich?
35 si ensol mich niht engelten lân
daz ich sô lange von ir was,
dar zuo daz ichs engolten hân.
Ich wil bî den wolgemuoten sîn.
wan ist unfrô da ich ê dô was.

dâ entrœstent kleiniu vogellîn,
 da entrœstent bluomen unde gras,
 dâ sint also jâmerlîchiu jâr
 daz ich mich undern ougen ramph
 5 und sprach nu gênt ûz, grâwîu hâr.[?]
 Kume ich wider an mîne fröide als ê,
 daz ist den senden allen guot.
 nieman ist von sorgen also wê,
 wil er, ich mache in wolgemuot.
 10 ist ab er an fröiden sô verzaget
 daz er enkeiner buoze gert,
 so enruoche ich ob er iemer klaget.
 Hœret waz ich zuo der buoze tuo,
 daz ich mit zouber niht envar.
 15 minneclîchiu wort stôz ich dar zuo,
 den besten willen strîche ich dar:
 tanzen unde singen muoz ich haben:
 daz fünfte ist wunneclîcher trôst.
 sus kan ich senden siechen laben.

20 Also rehte unfrô enwart ich nie.
 daz solte eht sîn: nust ez geschehen.
 mich bekennent noch die liute hie
 die mich anders hânt gesehen.
 also fröidenrîche was ich dô
 25 daz ich mich fröite und fröide gap.
 wie tuot man wider mich nu sô?

Sold ab ich mit sorgen iemer leben,
 swenn ander liute wæren frô?
 guoten trôst wil ich mir selben geben
 30 und mîn gemüete tragen hô,
 als von rehte ein sælic man.
 si sagent mir alle, trûren stê mir jâmerlîchen an.
 Sît si jehent wie wol mir fröide zeme,
 sô wolte ich tuon so ich beste mac:
 35 ich wæn iemen lebe der mir beneme
 ein trûren daz nu menegên tac
 in mînem herzen lît begraben.
 gewinne ich iemer des ein ende, ich wil mich wol gehaben.

Èst nu lanc daz mir diu ougen mîn
 ze fröweden nie gestuonden wol.
 swenn ab ich mîn klagen nû lâze sîn,
 und ich mich des an ir erhol,
 5 des ich mich her gesûmet hân,
 sô bin ich alt und hât ein wîp vil übel an mir getân.
 Sô siz nu vil gerne wenden wil,
 diz leit daz mir von ir geschiht,
 sost mir lîp unniere und ander spil,
 10 so entoug ich ir vor alter niht.
 owê waz wils ab danne mîn?
 nu möht ich ir gedienen, lieze iht sis ein ende sîn.
 È daz si der werlte erzeige an mir
 wie stæte si ist, so enlebe ich niht.
 15 ouch geschiht ein wunder lîhte an ir,
 daz man si danne ungerne siht.
 sô muoz si vil dicke klagen
 dazs eime alsô geüegen man ir lîp moht ie versagen.

‘Ungenâde und swaz ie danne sorge was,
 20 der ist nu niere an mir
 danne ez got verhängen solde.
 râte ein wîp diu ê von senender nôt genas,
 mîn leit und wære ez ir,
 waz si danne sprechen wolde.
 25 der mir ist von herzen holt,
 den verspriche ich sêre,
 niht durch ungeüegen haz,
 wan durch mînes lîbes êre.
 In bin niht an disen tac sô her bekommen,
 30 mirn sî gewesen bî
 underwîlent hôchgemüete.
 guotes mannes rede habe ich vil vernomen;
 der werke bin ich frî,
 sô mich iemer got behüete.
 35 dô ich im die rede verbôt,
 done bat er niht niere.
 disen lieben guoten man
 enweiz ich wiech von mir bekêre.

- Als ich eteswenne in mîme zorne sprach
 daz er die rede vermite
 iemer dur sîn selbes güete,
 sô hât er, daz ichz an manne nie gesach,
 5 sô jâmerlîche site
 daz ez mich zewâre müete,
 unde iedoch sô sêre niet
 daz ers iht genieze.
 mir ist lieber daz er bite
 10 danne ob er sîn sprechen lieze.
 Mir ist beide lieb und herzeclîchen leit
 daz er mich ie gesach
 oder ich in sô wol erkenne,
 sît daz er verliesen muoz sîn arebeit,
 15 sô wol als er mir sprach.
 daz müet mich doch eteswenne,
 unde iedoch dar umbe niht
 daz ich welle minnen.
 minne ist ein sô swærez spil
 20 daz ichs niemer tar beginnen.
 Alle die ich ie vernam und hân gesehen,
 der keiner sprach sô wol
 noch von wîben nie sô nâhen.
 waz wil ich des lobes? got lâze im wol geschehen.
 25 sîn spæhiu rede in sol
 lützel wider mich vervâhen.
 ich muoz hœren waz er saget.
 wê waz schât daz iemen,
 sît er niht erwerben kan
 30 weder mich noch anders niemen?

- Nu muoz ich ie mîn alten nôt
 mit sange niuwen unde klagen,
 wan si mir alsô nâhen lît
 daz i'r vergezzen niene mac.
 35 ir gruoze mich vie, diu mir gebôt
 vil langen niuwen kumber tragen.
 erkande si der valschen nît,
 baz fuogte si mir heiles tac.
 sol mir an ir guot ende ergân,

die wîl ich muot von herzen hân,
 sô mac uns beiden liep geschehen.
 swaz si es gelenget, daz ist schade,
 wil si mich iemer frô gesehen.

- 5 Von herzeleides schulden hât
 mîn lîp vil kumberliche nôt,
 daz si nien kunde grœzer sîn:
 des helfent al die sinne jehen.
 den ez niht nâ ze herzen gât,
 10 noch in diu Minne nie gebôt,
 die sprechent von der swære mîn,
 waz mir sô grôzes sî geschehen,
 daz ich sô riuweclîchen klage.
 und trüegen si daz ich dâ trage,
 15 mîn schade tæet in alsô wê
 daz er si muote und mir dar nâch
 vil wol geloupten iemer mê.
 Ichn mages in allen niht gesagen,
 die mich dâ frâgent zaller zit,
 20 war umbe ich alsô trûric lebe
 und âne wunneclîchen muot.
 die selben hulfen mir ez klagen,
 die sich dâ setzent in den strît:
 enpfâhent die nu leides gebe,
 25 dazn frumet noch endunket guot.
 ez sol in underzeiget sîn:
 daz rætet mir daz herze mîn:
 ich bin der siz verswîgen sol.
 swer wîbes êre hûeten wil,
 30 der darf vil schœner zûhte wol.

- Mir sol ein sumer noch sîn zît
 ze herzen niemer nâhe gân,
 sît ich sô grôzer leide pflige
 daz minne riuwe heizen mac.
 35 waz hulfe danne mich ein strît
 den er mit riuwen habe getân,
 sît ich in selhen banden lige?
 wê wanne kumet mir heiles tac?
 jo enmac mir niht der bluomen schîn

gehelfen für die sorge mîn,
 und och der vogellîne sanc.
 ez mouz mir stæte winter sîn:
 sô rehte swær ist mîn gedanc.

- 5 Spræch ich nu daz mir wol gelungen wære,
 sô verlûr ich beide sprechen unde singen.
 waz touc mir ein alsô verlogenz mære,
 daz ich ruomde mich von alsô fremeden dingen?
 daz wil ich den hôhgemuoten lân:
 10 den dâ wol geschiht, die nemen sich daz an.
 ich klag iemer mînen alten kumber,
 der mir iedoch sô niuwer ist,
 den si mir gap dô si mir fröide nam, wê ich vil tumber.
 Wil diu vil guote daz ich iemer singe
 15 wol nâch fröiden, wan mac si mich danne lêren
 alsô daz si mir mîne nôt geringe?
 ân ir helfe trûwe ich niemer si verkêren.
 mac si sprechen eht mit triuwen jâ,
 als si ê sprach nein, sô wirt mîn wille sâ
 20 daz ich singe frô mit hôhem muote.
 dâ bî sô ist diu sorge mîn,
 des man ze lange beitet, daz enkumet niht wol ze guote.
 Ich bin niht tump mit alsô wîsem willen,
 deich sô reine noch sô stæte niene minne;
 25 wan daz si sint vil lîhte dâ ze stillen,
 dien liep âne leit geschiht: als ich es sinne,
 sô verliuse ich mîner fröiden vil,
 sît diu guote mich niht sanfte stillen wil.
 sol mîn dienst alsô sîn verschwunden,
 30 sô sîn doch gêret elliu wîp,
 sît daz mich einiu mit gedanken fröit an manegen stunden.
 Ez bringet mich in zwîvel eteswenne,
 daz ich lônnes bîte in alsô langer mâze:
 an der ich aber triuwe und êre erkenne,
 35 wæne ich des daz mir diu ungelônnet lâze,
 sô geschæhe an mir daz nie geschach.
 guot gedinge ûz lônnes rehte nie gebrach.
 des habe ich hin zir hulden ie gedinge.

ouch ist ez wol genâden wert,
 swâ man nâch liebe in alsô lûterlicher stæte ringe.

- Wie tuot diu vil reine guote sô?
 si lât mich verderben alsus gar.
 5 ich bin al ir werdekeite frô:
 sô nimt si es ein teil ze kleine war.
 nu wând ich geniezen aller mîner tage;
 dar umb ich ir lop und ere sage
 (si ist vil guot), deichz iemer sprechen sol.
 10 tuos eht einz, si lône ir lieben unde ir friunden wol.
 Lieber wân ist âne trœsten dâ
 unde twinget mir daz herze mîn:
 wande wære er von mir anderswâ,
 dâ müest iedoch wân bî trôste sîn.
 15 sol manz alsô lîden, sô bin ich verdâht,
 ez ist vil ze guotem ende brâht.
 wer mac ouch wizzen vor wiez dinc ergât?
 si hât tugent und êre: dâ von mac es werden rât.
 Waz bedarf ich denne fröiden mê,
 20 obe mir ir genâde wonet bî?
 daz et daz bî mîner zît ergê
 und ich dar nâch lange in fröiden sî!
 ist ab daz mich ir genâde alsô vergât
 unde si mich sus verderben lât,
 25 sô mac ich klagen vil, ich tumber man,
 daz ich mîner tage wider niht gewinnen kan.

- Fröwe, tuo des ich dich bite,
 daz ich iemer sî
 dînes heiles vrô.
 30 du solt lâzen einen site,
 dâ lît wandel bî.
 wê wie tuost du sô
 dazd als ungenædic bist?
 "jâ erkennest du vil wol daz dir
 35 nieman holder ist.

Fröwe mit rede daz herze mîn,
 trœste mir den lîp:
 jâ verdiene ichz wol.

mügez vor liebe niht gesîn,
 sô tuoz, sælic wîp,
 doch dur wunders dol.
 e daz ich dîn abe gestê.
 5 ja enist in der werlt sô guotes niht,
 ichn verspreche ez ê.

Ich welte ûf guoter liute sage
 und ouch durch mînes herzen rât
 ein wîp von der ich dicke trage
 10 vil manege nôt diu nâhe gât.
 die swære ich zallen zîten klage,
 wand ez mir kumberliche stât.
 ich tet ir schîn den dienst mîn:
 wie möhte ein wunder grøzer sîn,
 15 daz si mich des engelten lât?

Ze rechter mâze sol ein man
 beidiu daz herze und al den sin
 ze stæte wenden ob er kan:
 daz wirt im lîhte ein guot gewin.
 20 swem dâ von ie kein leit bekan,
 der weiz wol wiech gebunden bin.
 ich gloube im wol, als er mir sol.
 von schulden ich den kumber dol:
 ich brâhte selbe mich dar in.

25 Ze fröiden nâhet alle tage
 der welte ein wunneclîchiu zît,
 ze senfte maneges herzen klage
 die nu der swære winter gît.
 von sorge ich dicke sô verzage
 30 swenn alsô jâmerliche lit
 diu heide breit. daz ist mir leit.
 diu nahtegal uns schiere seit
 daz sich gescheiden hât der strît.

Dem geltch entuon ich niht
 35 als ich durch swachen nît verzage.
 swenne iht leides mir geschiht,
 mit fuoge ichz tougenlichen trage

und gedenke es wirdet rât.³
 alsô hab ich gelebet her,
 daz mir mîn dinc noch schône stât.

Minem leide ist dicke sô
 5 daz nieman wol volenden kan,
 und gestên doch lhter frô
 dan in der welte ein ander man.
 desten unstæter bin ich niht,
 wan daz ein sinnic herze sich
 10 beklagen sol des im geschiht.

Mich beswærent alle die
 der herze niht sô sinnic sîn,
 daz si lebent, sîn wizen wie,
 und spottent doch dar under mîn.
 15 die sind übel und bin ich guot,
 wande ich niemer rehten man
 gehazzen wil, so er rehte tuot.

Stæten lop er nie gewan,
 swer al der werlte willen tuot.
 20 mære umb ère sol ein man
 gesorgen danne umb ander guot
 und des besten flizen sich.
 frâge in ieman wer im daz
 gerâten habe, sô nenne er mich.

25 'Dêst ein nôt daz mich ein man
 vor al der werlte twinget swes er wil.
 sol ich des ich niht enkan
 beginnen, daz ist mir ein swærez spil.
 ich het ie vil stæten muot:

30 nu muoz ich leben als ein wîp
 diu minnet und daz aber angestlichen tuot.

Der mîn huote, es wære zît,
 è daz ich iht getæte wider in.
 wolte er lâzen nu den strît!

35 wes gert er mâr wan deich im holder bin
 danne in al der werlte ein wîp?
 nu wil er (daz ist mir ein nôt)
 daz ich durch in die ère wâge und ouch den lîp.

- Des er mich nu niht erlât,
 daz tuon ich unde tæte es gerne vil,
 wande ez mir umb in sô stât
 daz ich sîn niht ze friunde enberen wil.
- 5 ein alsô schône redender man,
 wie möhte ein wîp dem iht versagen,
 der ouch sô tugentliche lebt als er wol kan?
 Schône kan er im die stat
 gefüegen daz er sprichet wider mich.
- 10 zeinen zîten er mich bat
 deich sînen dienst næme: daz tet ich.
 dô wânde ich des, ich tæte wol:
 don wiste ich niht daz sich dô huop
 ein sêr daz lange an mînem lîbe wesen sol.
- 15 Mînes tôdes wânde ich baz
 dann er gewaltic iemer wûrde mîn.
 wê war umbe spriche ich daz?
 jâ zürne ich âne nôt; ez solte eht sîn.
 dicke hâte ich im versaget:
- 20 dô tet er als ein sælic man
 der sînen kumber alles ûf genâde klaget.'

- Ich tuon mit disen dingen niht:
 ich trûre ein teil ze sêre.
 der mich sô vil gesorgen siht,
- 25 ich fürhte er mirz verkêre
 übel und anders danne wol.
 nun weiz ich was ich sprechen sol,
 wan ich enkan niht mêre.

- Wilent dô man fröun mich sach,
 30 dô was mir wol ze muote.
 man hôrte wol daz ich dô sprach
 vil manege rede guote.
 hei waz mannes was ich dô!
 nu wurde ich aber lîhte frô,
 35 der mîn schône huote.

Verliesent mich die fröiden gernt,
 sô hât diu rede ein ende.
 die nu vil lîhte mîn enbernt,
 die windent danne ir hende.

wê dazs als übel gedenkent mîn
 die doch sô guot dâ wellent sîn!
 daz sint ir missewende.

In habe in anders niht getân
 5 wan daz ich sêre sinne
 dar dâ ich ie geminnet hân
 und noch hiute minne.
 owê daz ich des ie began!
 des fürhte ich vil unsælic man
 10 grôzen schaden gewinne.

Wê, ich bin sô gar verzaget!
 dêswâr, ich solte erwinden.
 ich hân sô vil dâ her geklaget
 daz ez versmâht den kinden.
 15 nu mag ich dienen anderswâ.
 nein, ich enwil. mîn fröide ist dâ:
 dâ sol ich si vinden.

Mîn ougen wurden liebes alsô vol,
 dô ich die minneclîchen êrst gesach,
 20 daz ez mir hiute und iermêr tuot wol.
 ein minneclîchez wunder dô geschach:
 si gie mir alse sanfte dur mîn ougen
 daz si sich in der enge niene stiez.
 in mînem herzen si sich nider liez:
 25 dâ trage ich noch die werden inne tougen.

Lâ stân, lâ stân! waz tuost du, sælic wîp,
 daz du mich heimesuoche an der stat
 dar sô gewalteclîche wîbes lîp
 mit starker heimesuoche nie getrat?
 30 genâde, frowe! ich mac dir niht gestrîten.
 mîn herze ist dir baz veile danne mir:
 ez solde sîn bî mir; nust ez bî dir:
 des muoz ich ûf genâde lônnes bîten.

Der mir gæbe sînen rât!
 35 konde ich ie deheinen, der ist mir benomen.
 sît mich mîn sprechen niht vervât
 noch mîn swîgen, wie sol ich daz überkomen?
 nein und niht daz vinde ich dâ.

- sô suoche ab ich daz si dâ hât verborgen,
 daz vil süeze wort geheizen jâ.
 Swem von wîben liep geschiht,
 der hât aller sælde wol den besten teil.
- 5 wâ sach ie man sô guotes iht?
 an in lît der werlte wunne und ouch ir heil.
 wol im, erst ein sælic man
 der wol an in erwirbet pfliht der fröiden
 der ir güete wunder geben kan.
- 10 Mir ist vil wê, swaz ich gesage,
 daz sich diu guote niht bedenket noch
 daz ich sô lange kumber trage
 nâch ir. si weiz wol daz ich lîde doch
 allez daz ich umbe ir hulde lîden sol: ouch diene ich ir
- 15 swie sô si gebiutet mir.
 wær ich sô sælic sô si sagent,
 ich schante an ir die mich dâ jagent
 ûz liebe in leit und mîne nôt mit valschen mæren klagent.
 Des ich nu lange hân gegert,
- 20 wirt daz volendet, so ist mir fröide brâht
 vil manegen tac. diuht ich sis wert,
 si hete lônnes wider mich gedâht.
 nieman weiz ob si mich wert od wiez ergât. nein oder jâ,
 ich enweiz enwederz da.
- 25 war umbe rede ich solhen nît?
 si endâhte an mich ze keiner zît,
 wan als ein wîp gedenket an der triuwe und êre lît.
 Spræche ein wîp 'lâ sende nôt',
 sô sunge ich als ein man der fröide hât.
- 30 sus muoz ich trûren an den tôt,
 sît ir mîn langez leit niht nâhe gât.
 do ich gesanc daz ich gesunge niemer liet in mînen tagen,
 (owê alsô langez klagen!),
 ich wæne ez noch alsô gestê.
- 35 mir tuot diu sorge niht sô wê
 als mîn ungevelle. dêst der schade. noch weiz i's mê.

War kam iuwer schœner lîp?
 wer hât iu, sælic frouwe, den benomen?

- ir wârt ein wunneclîchez wîp:
 nu sint ir gar von iuwer varwe kômen.
 dast mir leit und mûet mich sêre.
 swer des schuldic sî, den velle got und nem im al sîn êre.
 5 'Wâ von solte ich schœne sîn
 und hôhes muotes als ein ander wîp?
 ich enhân des willen mîn
 niht mêre wan sô vil ob ich den lîp
 mac behüeten vor ir nîde
 10 die mich zîhent unde machent daz ich einen ritter mîde.
 Solhiu nôt und ander leit
 hât mir der varwe ein michel teil benomen.
 doch frôuwet mich sîn sicherheit,
 daz er lobte er wolte schiere kômen.
 15 weste ich ob ez alsô wære,
 so engehôrte ich nie vor maneger wîle mir ein lieber mære.
 Ich gelache in iemer an,
 kumt mir der tac daz in mîn ouge ersiht,
 wande ichs niht verlâzen kan
 20 vor liebe daz mir alsô wol geschiht.
 ê ich danne von im scheide,
 sô mac ich wol sprechen "gên wir brechen bluomen ûf der heide".
 Sol mir disiu sumerzît
 mit manegem liechten tage alsô zergân
 25 daz er mir niht nâhen lît,
 dur den ich alle ritter hân gelân,
 owê danne schœnes wîbes!
 sône kam ich nie vor leide in grœzer angest mînes lîbes.
 Mîne friunt mir dicke sagent
 30 und jehent daz mîn niemer werde rât.
 wol in daz si mich sô klagent!
 wie nâhen in mîn leit ze herzen gât!
 swenne er mich getrœstet eine,
 sô gesiht man wol daz ich vil selten iemer iht geweine.'
 35 Herzeclîcher fröide wart mir nie sô nôt,
 mirn tæten sorge tougenlîchen wê.
 die müezen sîn an mir vil unverwandelôt,
 in gelebe daz si genâde an mir begê:

sô müeste ich wol trûren iemer lân
und lieze manege rede als ich niht hôrte vür diu ôren gân.

Waz unmâze ist daz, ob ich des hân gesworn
daz si mir lieber sî dan elliu wîp?

5 an dem eide wirdet niemer hâr verlorn:

des setze ich ir ze pfande mînen lîp.

swie si gebiutet, alsô wil ich leben.

sin sach mîn ouge nie diu baz ein hôhgemüete kônde geben.

Ungefüeger schimpf bestêt mich alle tage:

10 si jehent daz ich ze vil gerede von ir

und diu liebe sî ein lûge diech von ir sage.

owê wan lâzent si den schaden mir?

si möhten tuon als ich dâ hân getân

unde heten wert ir liep und liezen mîne frowen gân.

15 Kæme ich nu von dirre nôt,

ich enbegundes niemer mê.

volge ichs lange, ez ist mîn tût.

jâ wæne ich michs gelouben wil: ez tuot ze wê.

owê leider ich enmac.

20 swenn ich mich von ir scheiden muoz,

daz ist an mînen fröiden mir ein angeslîcher slac.

Mich wundert sêre wie dem sî

der vrouwen dienet und daz endet an der zît.

dâ ist vil guot gelücke hî.

25 owê daz mir der sælden nieman eine gît!

war zuo sol ein unstæter man?

daz was ich ê: nu bin ichz niht,

ouchn wart ichz niemer mêre sît ich dienen ir began.

Fröide und aller sælikeit

30 het ich genuoc, der mich si niht wan lieze sehen.

mir enmac ein herzeleit

noch grôziu liebe niemer âne si geschehen.

sust und sô swiech danne mac

sô lebe ich als ein ander man,

35 daz ich die zît vertribe und etelîchen swæren tac.

Ich weiz manegen guoten man

an dem ich nîde daz si in sô gerne siht

durch daz er wol sprechen kan.

doch tröeste ich mich des einen, si engehœret niht

und engetet diz lange jâr.
 wils aber eines rede vernemen,
 sô liegent si et alle unde hân ich eine wâr.

‘Er hât ze lange mich gemiten
 5 den ich mit triuwen nie gemeit.
 von sîner schulde ich hân erliten
 daz ich nie grœzer nôt erleit.
 sô lebt mîn lîp
 nâch sînem lîbe.
 10 ich bin ein wîp,
 daz im von wîbe
 nie liebes mê geschach,
 swie mir von im geschæhe.
 mîn ouge in gerner nie gesach
 15 dann ich in hiute sæhe.’

Mir ist vil liebe nu geschehen,
 daz mir sô liebe nie geschach.
 sô gerne hân ich si gesehen
 daz ich si gerner nie gesach.
 20 ich scheide ir muot
 von swachem muote:
 si ist sô guot,
 ich wil mit guote
 ir lônên, ob ich kan,
 25 als ich doch gerne kunde.
 vil mêre fröiden ich ir gan
 dan ich mir selben gunde.

Wol im der nu vert verdarp!
 der hât hiure leit verklagt.
 30 der ie gerne umb êre warp
 und dar an ist unverzagt,
 deme tuot vil menegez wê,
 des sich jener getrœstet
 derdir ist verdorben ê.
 35 Man sol sorgen: sorge ist guot;
 âne sorge is nieman wert.
 wol mich iemer daz mîn muot
 des sô strîteclîchen gert

daz mich noch gemachet vrô.
 sol ab ich verderben, son verdarp nie man
 lobelîcher denne alsô.

Sorge und angest stât mir wol,
 5 sît ich unverdorben bin.
 swaz ich noch gesorgen sol,
 des kum ich mit fröiden hin.
 wer hât liep ân arebeit?
 wê waz spriche ich! jône touc zer werlte niht
 10 dienest âne sælekeit.

Wie mac leit an im gewern
 dem von liebe liep geschiht?
 ich muoz leider fröide enbern,
 liebes des enhân ich niht,
 15 wan ein liep daz mîn niht wil.
 wenne sol ich lieben tac an dem geleben?
 jô getrûre ich gar ze vil.
 Mîn geloube ist, sol ich leben,
 ich wird endelîchen alt.
 20 diu mir fröide hât gegeben
 unde sorge manievalt,
 der dien ich die selben tage.
 mîniu jâr diu müezen mit ir ende nemen,
 sô mit fröiden sô mit klage.

25 'Âne swære
 ein frowe ich wære
 wan daz eine daz sich sent
 mîn gemüete
 nâch sîner güete,
 30 der er mich wol hât gewent.
 sol ich lîden
 von im langez mîden,
 daz müet mich wol sêre.
 ich sprich im niht mêre,
 35 wan daz er mich siht daz sint sîn êre.
 Mîn geselle,
 swaz er welle,
 daz muoz im an mir geschehen.
 man sô guoten,

- baz gemuoten,
 hân ich selten mê gesehen,
 im gelîchen,
 noch sô gemellîchen,
 5 bî dem für die swære
 bezzer fröide wære.
 iemer hôrte ich gerne sîniu mære.
 Mîn gedinge
 derst geringe
 10 die wîl ich in lebendic hân.
 swer in êret
 unde im mêret
 fröide, daz ist mir getân.
 swaz er wolte
 15 daz ich lâzen solte,
 daz kônd ich vermîden.
 bæser liute nîden
 wil ich im ze dienste gerne lîden.
 Wol dem libe
 20 der dem wibe
 selhe fröide machen kan.
 mîme heile
 ich gar verteile,
 mîdet mich der beste man.
 25 swes er phlæge
 swenne er bî mir læge,
 mit sô frômden sachen
 kônder wol gemachen
 daz ich sîner schimphe müese lachen.
 30 Ich wær stæte,
 swaz er tæte,
 ob er doch gedæhte mîn.
 er schiet hinnen
 mit den minnen
 35 daz ich niht vergizze sîn.
 wîp mit gûeten
 sol ir êre hûeten
 schône zallen zîten,
 wider ir friunt niht strîten.
 40 alsô wil ich sîn mit êren bîten.

Zuo dem scheiden,
 daz uns beiden
 manege fröide hât erwert,
 gotes güete
 5 mirn behüete,
 swar er in der werlte vert.
 alsô schône
 man nâch wîbes lône
 noch geranc nie mêre.
 10 daz ich sîner êre
 weiz sô vil, daz ist mîn herzesêre.'

Ich solte dâ beliben sîn
 dâ man mi's tougenlichen hat.
 nu hât mich der wille mîn
 15 verleitet an ein ander stat,
 dâ ich herzeswære trage,
 mêre denne ich ieman sage.
 ich hân aber leider nieman dem i'z klage.

Wes versûme ich tumber man
 20 mit grôzer liebe schœne zît?
 daz ich niht belîben kan,
 sît mir got daz leben gît,
 daz ich als unsenfte swære dol?
 mir was eteswenne wol.
 25 ich wæne daz ieman reden sol.

Wê daz si so maneger siht
 der sînen willen reden wil
 ze allen zîten, unde ich niht!
 daz ist mir ein swære spil.
 30 sol ein ander von ir lôn enphân
 und ich dâ niht erworben hân,
 sô diene ich nimmer wîbe mêr ûf lieben wân.

Ich enbin von mînen jâren
 niht sô wîse daz ich wol
 35 künne wider si gebâren
 alsô ich von rehte sol.
 ich bin tump: daz ist mir leit.
 wære ich wîse, sô genûzze ich mîner arebeit.

- Waz ich dulde an mîne lîbe,
 daz mich niht gehelfen mac!
 des enwil ich nimmer wîbe
 mêr getrûwen einen tac.
- 5 waz red ich? jâ sint si guot.
 ich hœre sagen daz si niht alle haben einen muot.
 Weste ich waz ir wille wære,
 daz tæet ich (nu enweiz ichs niht),
 âne daz ich si verbære.
- 10 swaz dar umbe mir geschiht,
 ich verlobe si nimmer tac.
 ich weiz wol daz mich âne si nieman getrœsten mac.
 Ez ist allez an ir einen
 swaz ich fröuden haben sol.
- 15 daz wil ich ouch immer meinen
 getriuwelîchen unde wol
 niuwan al die wîle ich lebe.
 si sehe, des ich hin zir dâ muote, daz si mir daz gebe
 Ich ensach nie wîp sô stæte,
- 20 (des ich ir doch niht engan)
 diu sô harte missetæte
 sô si tuot an einem man.
 mîn rede diust noch gar ein wint.
 nu wil si mich zallen zîten triegen als ein kint.
- 25 **M**ir ist der werlde unstæte
 von genuogen dingen leit.
 swie gerne ich rehte tæte
 (wande ez wære ein sælekeit),
 sô enlât mich manic man,
- 30 der umb êre noch umb fröude nie deheinen muot gewan.
 Wiser denne ich wære
 bin ich maneger dinge wol.
 mirst vil liute unmære,
 diech von rehte hazzen sol,
- 35 und êre gerne guotiu wîp,
 durch die einen, diu von sorgen scheiden sol den mînen lîp.
 Sol ich des engelten
 daz ie hôhe stuont mîn muot
 unde hazze in selten

der daz beste gerne tuot,
 sô fürht ich daz ich verzage.
 nimmer niht! waz möhte mir gewerren böeser liute klage?

Unde ergienge ez immer,
 5 daz noch wol geschehen mac,
 mich gesæhe nimmer
 man getrûren einen tac.
 noch hoff ich, ez werde wâr;
 wande ich hân mich fröude versûmet lenger denne ein ganzez jâr.

10 'Ze niuwen fröuden stât mîn muot
 vil hôhe' sprach eine schœne wîp.

'ein ritter mînen willen tuot:
 der hât geliebet mir den lîp.
 ich wil im iemer holder sîn
 15 danne deheinem mâge mîn.
 ich tuon im wîbes triuwe schîn.

Diu wîle schône mir zergât
 swenn er an mînem arme lît
 und er mich zime gefangen hât.
 20 daz ist ein wünneclîchiu zît.
 sô ist mîn trûren gar zergân
 und bin die wochen wol getân.
 ey waz ich danne fröuden hân!'

Wol mich lieber mære,
 25 daz ich hân vernomen
 daz der winter swære
 welle ze ende komen.
 kûme ich des erbeiten mac.
 sît ich fröude niht enpfîac
 30 sît der kalte rîfe lac.

Mich enhazzet niemen,
 ob ich bin gemeit.
 weiz got, tuot ez iemen,
 deist unsælekeit,
 35 wande ich schaden niht enkan.
 swes ot si mir wole gan,
 waz wil des ein ander man?

Solte ich mîne liebe
bergen unde heln,
sô müest ich ze diebe
werden unde steln.

5 sinneclîch ich daz bewar.
mîn gewerbe ist anderswar,
ich gê dannân oder dar.

Sô si mit dem halle
tribet kindes spot,
10 dazs iht sêre valle
daz verbiete got.
megde, lât iur dringen sîn:
stôzet ir mîn frouwelîn,
sost der schade halber mîn.

XXI. HER HARTMAN VON OUWE.

- Sit ich den sumer truoc riwe unde klagen
 sô ist mîn trôst ze fröiden niht sô guot,
 mîn sanc ensüle des winters wâpen tragen:
 dez selbe daz tuot ouch mîn sender muot.
- 5 wie lützel mir mîn stæte liebes tuot!
 wan ich vil gar an ir versûmet hân
 die zît, den dienst, dar zuo den langen wân.
 ich wil ir anders ungefluochet lân
 wan sô, sî hât niht wol ze mir getân.
- 10 Wolt ich den hazzen der mir leide tuot,
 sô möht ich wol mîn selbes vîent sîn.
 vil wandels hât mîn lîp und ouch der muot:
 deist an mîm ungelücke worden schîn.
 mîn vrowe gert mîn niht: diu schulde ist mîn.
- 15 sît sinne machent sældehaften man
 und unsin stæte sælde nie gewan,
 ob ich mit sinnen niht gedienen kan,
 dâ bin ich alterseine schuldec an.
- Dô ir mîn dienst niht ze herzen gie,
 20 dô dûhte mich an ir bescheidenlich
 daz sî ir werden lîbes mich erlie:
 dar an bedâhte sî vil rehte sich.
 zûrn ich, daz ist ir spot und altet mich.
 grôz was mîn wandel: dô sî den entsaz,
 25 sô meit sî mich, vil wol gelobe ich daz,
 mê dur ir êre danne ûf mînen haz:
 sî wænet des, ir lop stê desten baz.

Sî hâte mich nâch wâne unrehte erkant,
 dô sî mich ir von êrste dienen liez:
 dur daz sî mich sô wandelbæren vant,
 mîn wandel und ir wîsheit mich verstiez.
 5 sî hât geleistet des sî mir gehiez;
 swaz sî mir solde, des bin ich gewert:
 er ist ein tump man, der iht anders gert:
 sî lônde mir als ich sî dûhte wert:
 michn sleht niht anders wan mîn selbes swert.

10 Ich hân des reht daz mîn lîp trûric sî,
 wan mich twinget ein vîl sendiu nôt.
 swaz fröiden mir von kinde wonte bî,
 die sint verzinset als ez got gebôt.
 mich hât beswæret mînes herren tôt;
 15 dar zuo sô trüebet mich ein varende leit:
 mir hât ein wîp genâde widerseit,
 der ich gedienet hân mit stætekeit
 sît der stunt deich ûfem stabe reit.

Swes vröide an guoten wîben stât,
 20 der sol in sprechen wol
 und wesen undertân.
 daz ist mîn site und ist mîn rât,
 als ez mit triuwen sol.
 daz kan mich niht vervân
 25 an einer stat
 dâ ich noch ie genâden bat.
 zwaz sî mir tuot, ich hân mich ir ergeben
 und wil ir iemer leben.

Möht ich der schœnen mînen muot
 30 nâch mînem willen sagen,
 sô lieze ich mînen sanc.
 nû ist mîn sælde niht sô guot:
 dâ von muoz ich ir klagen
 mit sange, diu mich twanc.
 35 swie verre ich sî,
 sô sende ich ir den boten bî
 den sî wol hœret unde niene siht:
 dern meldet mîn dâ niht.

Ez ist ein klage und niht ein sanc
 dâ ich der guoten mite
 erniuwe mîniu leit.
 die swæren tage sint alze lanc
 5 die ich sî gnâden bite
 und sî mir doch verseit.
 swer selhen strît,
 der kumber âne fröide gît.
 verlâzen kunde, des ich niene kan,
 10 der wære ein sælic man.

Ich sprach, ich wolte ir iemer leben:
 des liez ich wîte mære komen.
 mîn herze hete ich ir gegeben:
 daz hân ich nu von ir genomen.
 15 swer tumben antheiz trage,
 der lâze in ê der tage
 ê in der strît
 beroube sîner jâre gar.
 alsô hân ich getân.
 20 der krieg sî ir verlân;
 für dise zît
 sô wil ich dienen anderswar.
 Sît ich ir lônnes muoz enbern,
 der ich doch vil gedienet hân,
 25 sô ruoche mich got eines wern,
 daz ez der schoenen müeze ergân
 nâch êren unde wol.
 sît ich mîch rechen sol,
 dês wâr daz sî,
 30 und doch niht anders wan alsô
 daz ich ir heiles gan
 baz danne ein ander man,
 und bin dâ bî
 ir leides gram, ir liebes frô.
 35 Ich was untriuwen ie gehaz:
 und wolte ich ungetriuwe sîn,
 mir tæte untriuwe verre baz
 dan daz mich ê diu triuwe mîn
 von ir niht scheiden liez

- diu mich ir dienen hiez.
 nu tuot mir wê,
 sî wil mir ungelônnet lân.
 ich spriche ir niuwan guot:
 5 ê ich beswære ir muot,
 sô wil ich ê
 die schulde zuo dem schaden hân.
 Waz solte ich arges von ir sagen
 der ich ie wol gesprochen hân?
 10 ich mac wol mînen kumber klagen
 und sî drumb ungevelschet lân.
 sî nimet von mir für wâr
 mîn dienst manic jâr.
 ich hân gegert
 15 ir minne unde vinde ir haz.
 daz mir dâ nie gelanc,
 des habe ich selbe undanc:
 dûht ich sis wert,
 sî hete mir gelônnet baz.
 20 Mir sint diu jâr vil unverlorn
 diu ich an sî gewendet hân:
 hât mich ir minne lôn verborn,
 doch trœstet mich ein lieber wân.
 ichn gerte nihtes mê,
 25 wan müese ich ir als ê
 ze vrowen jehen.
 manc man der nimt sîn ende alsô
 dem niemer liep geschiht,
 wan daz er sich versiht
 deiz sûle geschehen,
 und tuot in der gedinge frô.

 Der ich dâ her gedienet hân,
 dur die wil ich mit fröiden sîn,
 doch ez mich wênic hât vervân.
 35 ich weiz wol daz diu frowe mîn
 niwan nâch êren lebet.
 swer von der sîner strebet,
 der habe im daz
 ê in betrâge jâre vil.

swer alsô minnen kan,
 der ist ein valscher man.
 mîn muot stêt baz:
 von ir ich niemer komen wil.

- 5 Mîn dienst der ist alze lanc
 hî ungewissem wâne:
 wan nâch der ie mîn herze ranc,
 diu lât mich trôstes âne.
 ich möhte iu klagen
 10 und wunder sagen
 von maneger swæren zît.
 sît ich erkande ir strît,
 sît ist mir gewesen vür wâr
 ein stunde ein tac, ein tac ein woche, ein woche ein ganzez jâr.
 15 Owê waz tætes einem man
 dem sî doch vîent wære,
 sît sî sô wol verderben kan
 ir friunt mit maneger swære?
 mir tæte baz
 20 des rîches haz:
 jâ möhte ich eteswar
 entwîchen sîner schar:
 diz leit wont mir allez bî
 und nimt von mînen fröiden zins als ich sîn eigen sî.

- 25 Dem kriuze zimt wol reiner muot
 und kiusche site:
 sô mac man sælde und allez guot
 erwerben mite.
 ouch ist ez niht ein kleiner haft
 30 dem tumben man
 der sîme lîbe meisterschaft
 niht halten kan.
 ez wil niht daz man sî
 der werke drunder frî:
 35 waz touc ez ûf der wât,
 ders an dem herzen niene hât?
 Nû zinsent, ritter, iuwer leben
 und ouch den muot

- durch in der iu dâ hât gegeben
 lîp unde guot.
 swes schilt ie was zer werlte bereit
 ûf hôhen prîs,
 5 ob er den gote nû verseit,
 der ist niht wîs.
 wan swem daz ist beschert
 daz er dâ wol gevert,
 daz giltet beidiu teil,
 10 der werlte lop, der sêle heil.
 Diu werlt mich lachet triegent an
 und winket mir.
 nû hân ich als ein tumber man
 gevolget ir.
 15 der hacken hân ich manegen tac
 geloufen nâch:
 dâ niemen stæte vinden mac,
 dar was mir gâch.
 nû hilf mir, herre Krist,
 20 der mîn dâ vârend ist,
 daz ich mich dem entsage
 mit dînem zeichen deich hie trage.
 Sît mich der tût beroubet hât
 des herren mîn,
 25 swie nû diu werlt nâch im gestât,
 daz lâze ich sîn.
 der fröide mîn den besten teil
 hât er dâ hin,
 und schüefe ich nû der sêle heil,
 30 daz wære ein sin.
 mag ime ze helfe komen
 mîn vart diech hân genomen,
 ich wil irm halber jehen:
 vor gote müeze ich in gesehen.
 35 Mîn fröide wart nie sorgelôs
 unz an die tage
 daz ich mir Kristes bluomen kôs
 die ich hie trage.
 die kündent eine sumerzît

- diu alsô gar
 in süezer ougenweide lît.
 got helfe uns dar,
 hin in den zehenden kôr,
 5 dar ûz en hellemôr
 sîn valsch verstôzen hât,
 und noch den guoten offen stât.
 Mich hât diu werlt alsô gewent
 daz mir der muot
 10 sich zeiner mâze nâch ir sent:
 dêst mir nû guot.
 got hât vil wol ze mir getân,
 als ez nû stât,
 daz ich der sorgen bin erlân,
 15 diu manegen hât
 gebunden an den fuoz,
 daz er belîben muoz
 swenn ich in Kristes schar
 mit fröiden wünneclîchen var.

- 20 Swelch vrowe sendet lieben man
 mit rehtem muote ûf dise vart,
 diu koufet halben lôn dar an,
 ob sî sich heime alsô bewart
 daz sî verdienet kiuschiu wort.
 25 sî bete für sî beidiu hie,
 sô vert er für sî beidiu dort.

- Der mit gelücke trûrec ist,
 der wirt mit ungelücke selten gemellîchen vrô.
 für trûren hân ich einen list,
 30 swaz mir geschiht ze leide, sô gedenke ich iemer sô,
 'nu lâ varn, ez solte dir geschehen:
 schiere kumet
 daz dir gefrumet.'
 sus sol ein man des besten sich versehen.
 35 Swer anders giht, der misseseit,
 wan daz man stætiu wîp mit stætekeit erwerben muoz.
 des hât mir mîn unstætekeit
 ein stætez wîp verlorn. diu bôt mir alse schœnen gruoz

daz sî mir erougte lieben wân.
 dô sî erkôs
 mich stætelôs,
 dô muose ouch diu genåde ein ende hân.

- 5 Ez wirt mir iemer mêre guot
 daz mîn unstæte an stæten fröiden mich versûmet hât:
 nû kêre ich mich an stæten muot,
 und muoz mit heile mînes ungelückes werden rât.
 ich bin einer stæten undertân:
 10 an der wirt schîn
 diu stæte mîn
 und deich an stæte meister nie gewan.

- Rîcher got, in welher mâze wirt ir gruoze,
 swenn ich sî sihe die ich dâ mîde manegen tac!
 15 sît daz der dâ heime wankes fürhten muoz,
 der doch sîn liep ze rehter zît gegrüezen mac.
 dâ wil ich geniezen ir bescheidenheit
 und daz sî vil wol wesse war umb ich sî meit.
 sô tuot sî wol, und lît mîn trôst vil gar dar an
 20 daz stæte herze an friunde wenken niene kan.
 Niemen lebet der sînen friunt sô dicke siht,
 er müeze an in gedenken sunder sînen danc.
 daz erzeiget herzeclîcher liebe niht:
 so ist unser sumelîcher beiten alze lanc
 25 daz ein wîp ir stæte an uns erzeigen mac.
 gedenke ein vrowe daz unstæte sî ein slac.
 gewinne ich nâch der langen vrömede schœnen gruoze,
 wie sêre ich daz mit dienste ie mê besorgen muoz.

- Ist ez wâr, als ich genuoge hœre jehen,
 30 daz lösen hin ze den wîben sî der beste rât,
 wê waz heiles mac dan einem man geschehen
 der daz und allen valsch durch sîne triuwe lât?
 dâ sî eht er vil stæte an sînem reinen site:
 jâ erwirbet er ein stætez heil dâ mite,
 35 sô des vil gâhelösen gæhez heil zergât,
 deir an der gâhelösen gâhes funden hât.

‘Ob man mit lügen die sêle nert,
 sô weiz ich den der heilec ist,

der mir dicke meine swert.
 mich überwant sîn karger list,
 daz ich in zeime friunde erkôs:
 dâ wânde ich stæte fûnde:
 mîn selber sin mich dâ verlôs,
 als ich der werlte kûnde:
 sîn lîp ist alse valschelôs
 sam daz mer der ûnde.

War umbe suocht ich frömden rât,
 0 sît mich mîn selber herze trouc,
 daz mich an den verleitet hât
 der mir noch niemen guoter touc?
 ez ist ein swacher mannes prîs
 den er begêt an wîben.
 15 sûezer worte ist er sô wîs
 daz man sî möhte schrîben.
 den volget ich unz ûf daz îs:
 der schade muoz mir belîben.

Begunde ich vêhen alle man,
 20 daz tæte ich durch sîn eines haz.
 wie schuldic wæren sî dar an?
 jâ lônnet maneger sîner haz.
 diu hât sich durch ir schœnen sin
 gesellet sæleclîche;
 25 diu lachet swenne ich trûric bin:
 wir alten ungelîche.
 nâch leide huop sich mîn begin:
 daz senfte got der rîche.⁷

Ez ist mir ein ringiu klage
 30 daz ich sî sô selten sihe
 der ich alle mîne tage
 guotes jach und iemer gihe.
 mir ist niender anderswâ
 wîrs danne dâ.
 35 mîne lîbe gêt ze nâ,
 ich enmöhete erwerben daz
 deich sî alsô sæhe
 daz sî mîn ze friunde verjæhe.
 mir tuot ir frömeden anders baz.

- Guoter wibe sælekeit
 fröite noch daz herze mîn:
 niemen ist in baz bereit:
 daz sol lange stæte sîn.
 5 ich wil ir liep mit liebe tragen
 ze mînen tagen
 unde ir leit mit leide klagen.
 niemen sol ir lobes gedagen.
 swaz wir rehtes werben,
 10 und daz wir man noch nien verderben,
 des suln wir in genâde sagen.

- Niemen ist ein sælic man
 ze dirre werlte wan der eine
 der nie liebes teil gewan
 15 und ouch dar nâch gedenket kleine.
 des herze ist vrî von sender nôt,
 diu manegen bringet ûf den tût
 der schœne heil gedienet hât
 und sich des âne muoz begân.
 20 dem lîbe niht sô nâhe gât,
 als ich mich leider wol entstân,
 wand ich den selben kumber hân.

- Ez ist ein ungelückes gruoze
 der gêt fûr aller hande swære
 25 daz ich von friunden scheiden muoz
 bî den ich iemer gerne wære.
 diu nôt von mînen triuwen kumt.
 ichn weiz ob sî der sêle iht frumt:
 sîn gît dem lîbe lônnes mê
 30 wan trûren den vil langen tac.
 mir tuot mîn stæte dicke wê,
 wand ich mich niht getræsten mac
 der guoten diu mîn schône pflac.

- Dir hât enboten, frowe guot,
 35 sîn dienst der dir es wol gan,
 ein ritter der vil gerne tuot
 daz beste daz sîn herze kan.
 der wil dur dînen willen disen sumer sîn

- vil hôhes muotes verre ûf die genâde dû.
 daz solt dû minneclîche enpfân,
 daz ich mit guoten mæren var,
 sô bin ich willekomen dar.
- 5 'Dû solt im mînen dienst sagen:
 swaz ime ze liebe müge geschehen,
 daz möhte niemen baz behagen,
 der in sô selten habe gesehen.
 und bite in daz er wende sînen stolzen lîp
 10 dâ man im lône: ich bin im ein vil vremedez wîp
 zenpfâhen sus getâne rede.
 swes er ouch anders danne gert,
 daz tuon ich, wan des ist er wert.'

- Ich muoz von rehte den tac iemer minnen
- 15 dô ich die werden von êrste erkande,
 in süezer zûhte, mit wîplîchen sinnen.
 wol mich daz ich den muot ie dar bewande!
 daz schât ir niht und ist mir iemer guot,
 wand ich ze gote und zer werlte den muot
 20 destе baz dur ir willen bekêre:
 sus dinge ich daz sich mîn fröide noch mêre.
 Ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde
 bescheiden wie ich sî meinde in dem muote.
 sît fuogte mir ein vil sæligiu stunde
 25 daz ich sî vant mir ze heile âne huote.
 dô ich die werden mit fuoge gesach,
 und ich ir gar mînes willen verjach,
 daznpfie sî mir sô daz irs got iemer lône.
 sî was von kinde und muoz mê sîn mîn krône.
- 30 Sich mac mîn lîp von der guoten wol scheiden:
 mîn herze mîn wille muoz bî ir belîben.
 sî mac mir leben und fröide wol leiden,
 dâ bî alle mîne swære vertriben:
 an ir lît beide mîn liep und mîn leit:
 35 swaz sî mîn wil, deist ir iemer bereit:
 wart ich ie vrô, daz schuof niht wan ir güete.
 got sî der ir lîp und ir êre behüete.

'Swes fröide hin ze den bluomen stât,
 der muoz vil schiere trûren gegen der swæren zît.
 iedoch wirt eines wîbes rât
 diu die langen naht bî liebem manne lît:
 5 sus wil ouch ich den winter lanc
 mir kürzen âne vogelsanc.
 sol ich des enbern, dêst âne mînen danc.

Die friunde habent mir ein spil
 geteilet vor, dêst beidenthalp niht wan verlorn:
 10 doch ich ir einez nemen wil,
 âne guote wal sô wære ez baz verborn.
 sî jehent, welle ich minne pflegen,
 sô müeze ich mich ir bewegen:
 doch sô rætet mir der muot ze beiden wegen.

15 Wære ez mîner friunde rât,
 jâ herre, wes solt er mir danne wizzen danc?
 sît erz wol gedienet hât,
 dâ von sô dunket mich sîn bîten alze lanc:
 wand ich wâgen wil durch in
 20 den lîp die êre und al den sin;
 sô muoz mir gelingen, ob ich sælic bin.

Er ist alles des wol wert,
 ob ich mîne triuwe an im behalten wil,
 des ein man ze wîbe gert:
 25 dês wâr dekeiner êren ist im niht ze vil.
 er ist ein sô bescheiden man,
 ob ichz an im behalten kan,
 minne ich in, dâ missegât mir niemer an.'

Maneger grüezet mich alsô
 30 (der gruoze tuot mich ze mâze frô),
 'Hartman, gên wir schouwen
 ritterliche frouwen'.
 mac er mich mit gemache lân
 und île er zuo den frowen gân!
 35 bî frowen trûwe ich niht vervân,
 wan daz ich müede vor in stân.

Ze frowen habe ich einen sin:
 als sî mir sint als bin ich in;
 wand ich mac haz vertriben

die zît mit armen wîben.

swar ich kum dâ ist ir vil,

dâ vind ich die diu mich dâ wil;

diu ist ouch mînes herzen spil:

5 waz touc mir ein ze hôhez zil?

In mîner tôrheit mir geschach

daz ich zuo zeiner frowen sprach

‘frowe, ich hân mîne sinne

gewant an iuwer minne’.

10 dô wart ich twerhes an gesehen.

des wil ich, des sî iu bejehen,

mir wîp in solher mâze spehen

diu mir des niht enlânt geschehen.

‘Diz wæren wûnneclîche tage,

15 der sî mit fröiden möhte leben.

nû hât mir got ein swære klage

ze dirre schœnen zît gegeben,

der mir leider niemer wirdet buoz.

ich hân verloren einen man,

20 daz ich für wâr wol sprechen muoz

daz wîp nie liebern friunt gewan.

dô ich sîn pfîac, dô fröite er mich:

nû pflege sîn got, der pflicht sîn baz dan ich.

Mîn schade wær niemen rehte erkant,

25 ern diuhte in grôzer klage wert.

an dem ich triuwe und êre ie vant

und swes ein wîp an manne gert,

der ist alze gâhes mir benomen.

des mac mir unz an mînen tôt

30 niemer niht ze staten komen,

in müeze lîden sende nôt.

der nû iht liebers sî geschehen,

diu lâze ouch daz an ir gebærden sehen.

Got hât vil wol zuo zir getân,

35 sît liep sô leidez ende gît,

diu sich ir beider hât erlân:

der gêt mit fröiden hin diu zît.

ich hân klage sô manegen liechten tac,

und ir gemüete stêt alsô

daz sî mir niht gelouben mac.
 ich bin von liebe worden frô:
 sol ich der jâre werden alt,
 daz gildet sich mit leide tûsentvalt.⁷

- 5 Ich var mit iuvern hulden, herren unde mâge:
 liut unde lant diu müezen sælic sîn.
 es ist unnôt daz iemen mîner verte vrâge:
 ich sage wol für wâr die reise mîn.
 mich vienc diu Minne und lie mich varn ûf mîne sicherheit.
- 10 nû hât sî mir enboten bî ir liebe daz ich var.
 ez ist unwendic: ich muoz endelîchen dar:
 wie kûme ich briche mîne triuwe und mînen eit!
 Sich rüemet maneger waz er dur die Minne tæte:
 wâ sint diu werce? die rede høre ich wol.
- 15 doch sæhe ich gerne dazs ir eteslîchen bæte
 daz er ir diene als ich ir dienen sol.
 ez ist gemînet, der sich dur die Minne ellenden muoz.
 nû seht wies mich ûz mîner zungen ziuhet über mer.
 und lebte mîn her Salâtîn und al sîn her,
- 20 dienbræhten mich von Vranken niemer einen fuoz.
 Ir minnesingær, iu muoz ofte misselingen:
 daz iu den schaden tuot daz ist der wân.
 ich wil mich rüemen, ich mac wol von minne singen,
 sît mich diu minne hât und ich sî hân.
- 25 daz ich dâ wil, seht daz wil also gerne haben mich:
 sô müezt ab ir verliesen under wîlen wânes vil:
 ir ringent umbe liep daz iuwer niht enwil:
 wan müget ir armen minnen solhe minne als ich?

ANMERKUNGEN.

I.

Namenlos oder unter falschem namen überlieferte lieder.

- 3, 1. aus dem lateinischen liebesbriefe eines mädchens unter den briefen Werinhers von Tegernsee, in dem Münchener cod. Teg. 1008 bl. 114^b, gedruckt in den anmerkungen zum Iwein 5546 und in Schmellers baierischem wörterbuch 3 s. 500. 3. beschlossen hat die handschrift.
6. och punctiert vor immer dar inne. LACHMANN [nach Traube, zſda. 32, 387, ist och nicht expungiert. V.] die anmuthigen zeilen mögen die von Lachmann ihnen gegönnte stelle behalten, obwohl es nicht sicher ist dass sie ein lied sind. ich gebe die drei zusammengehörigen liebesbriefe der Tegernseer handschrift nach einer von Wattenbach genommenen und mir freundlich überlassenen abschrift. [vgl. Traube a. a. o. V.]

1

H. flori florum, redimito stemmate morum,
virtutum forme, virtutum denique norme,
. . similis mellis et turtur nescia fellis,
quicquid iocundum, quicquid valet esse secundum
5 vite presentis vel quicquid dulce perennis,
quod Piramo Tispe, tandem post omnia sese,
hinc iterum sese vel quicquid habet melius se.

Dilectissimorum dilector, si exsuperaret mihi ingenium Maronis, si afflueret eloquentia Ciceronis aut cuiuslibet eximii oratoris aut etiam, ut
10 ita dixerim, egregii versificatoris, imparem tamen me faterer esse ad respondendum pagine elimatissimi tui sermonis. quapropter si minus lepide quam volo aliquid profero, nolo irrideas, dum tamen quod animo gestio mecum dulciter persentiscas. igitur cum bonarum sit mentium proprium consimilium familiaritatem appetere cordique mihi sit tuis pre-
15 ceptionibus in omnibus velle obsecundare, litterarum tuarum dulcedini per presentia licet imparia scripta libuit responsione obviare. quia itaque primus et medius et ultimus sermo noster de amicicia semper incessit, de

1=bl. 113b der handschrift (T).

3. es fehlt nichts als der anfangsbuchstabe des namens der schreiberin, der den vers füllte wie am anfang das H, mit dem der name des empfängers begann.

6. sese: vergl. den anfang des dritten briefes.

8. exsuperat T.

13. gesto?

- amicicia vera, qua nihil est melius, nihil iocundius, nihil amabilius, dicere ipse rerum ordo concessit, amicicia vera attestante Tullio Cicerone est divinarum humanarumque omnium rerum cum karitate et benivolentia consensus, que etiam, ut per te didici, excellentior est omnibus rebus humanis
- 5 cunctisque aliis virtutibus eminentior, dissociata congregans, congregata conservans, conservata magis magisque exaggerans. hac descriptione sive diffinitione nihil verius. huic si quis innitatur, non invenitur fundamentum solidius.
- huic innitamur, per eam nam consolidamur;
- 10 excellens res est, desperatis pia spes est;
hec reparat lapsos recreatque gravedine lassos;
non sinit errare, iubet atque licenter amare;
ut dicam breviter, disponit cuncta decenter;
dicimus audenter, regit imperat atque potenter.
- 15 hac igitur obmissa, neque tamen dimittenda, ad te flecto stilum sermonis, ad te, inquam, quem teneo medullis cordis inclusum, omni laude dignum humane rationis. nam a die qua te primum vidi cepi diligere te. tu cordis mei intima fortiter penetrasti tibi que inibi, quod dictu mirabile est, sedem affamine iocundissime confabulationis tue preparasti et, ne aliquo
- 20 deiciatur impulsu, epistolari sermone firmissime quasi tripodam immo quatripodam collocasti. hinc est quod te de mei memoria nulla poterit delere oblivio, nulla obfuscare quibit caligo, nulla disturbare ventorum nubiumque licet vehementissima valebit concursio. nam ubi succedit rerum varietas, quomodo appellari potest stabilitas? fateor namque quia id
- 25 appellarem verum esse, si in tui presentia possem continuatim esse. verum quia id esse adimitur, omne esse, quodcunque est, falsum apud me creditur. fac ergo ut valeam apprehendere verum esse, quod non alias procedit nisi de tuo esse mecum [esse]. fides quoque esse dicitur omnium virtutum regina: quod testatur non solum pagina divina, sed et secula-
- 30 rium doctorum non improbanda doctrina. hanc expetis, hanc expeto; hanc a me queris, hanc a te requiro; hanc verbis, hanc rebus cordi tuo tenacius infigo; ab hac si disiungeris, in ima dimergeris; ab hac si separaris, a bonorum sorte quid nisi vagaris? huic si coniungeris, ut Phebi radius enitescis; colens eam, virtutum arcem capescis; huic adherens
- 35 beatam vitam nancisceris; hanc tenens spei tue anchoram apprehendere poteris. quare? quia spem conciliat, amorem conglutinat. huius nexibus copulamur, huius affectibus congratulamur. quid plura?
omne bonum gignit quemcumque fide deus ignit.
- tu solus es ex milibus electus, solus es in mentis mee penetrabilis
- 40 quoddam penetrale receptus, solus mihi ad omnia sufficis, si tamen ab amore meo, ut spero, non deficis. sicut fecisti feci: omnia leta ob amorem tui abieci, in te solo pendeo, in te omnem spem meam fidutiamque positam habeo. porro quia me a militibus quasi a quibusdam portentis cavere suades, bene facis. ego quidem scio quid caveam ne incidam in
- 45 caveam: tamen salva fide ad te habita illos omnino non abicio, dum tamen non succumbam illi quod eis infligis vicio. ipsi enim sunt per quos,
2. Cicerone: *im Laelius* 6 (20). 17. orationis? 18. dictū T. 34. ea T.
capescis: *so T.* 39. penetrabilibus T. 40. reþ|ceptus T.

- ut ita dicam, reguntur iura curialitatis. ipsi sunt fons et origo totius honestatis. de istis ista sufficiant, dummodo amor nostro nihil officiant. sponsionis mee non inmemor semper et ubique eris mihi in memoria, quia per hoc arcus meus instaurabitur et innovabitur gloria mea. stabilimentum mentis et fidei tibi scilicet soli servo, quia per hoc aurum et argentum id est iocunditatem animi super aurum et argentum amplectendam mihi coacervo. quicquid potissimum tibi fuerit, hoc ego complector et in omni tempore sector. semper inherere statuit tibi mens mea vere.
- 10 esto securus, successor nemo futurus
est tibi, sed nec erit; mihi ni tu nemo placebit.
scripsissem plura: dixi non esse necesse.
*Du bist min, ih bin din:
des solt du gewis sin.*
- 15 *du bist beslossen
in minem herzen:
verlorn ist daz sluzzelin:
du möst och immer dar inne sin.*

2.

- Familiaritatis tue literis diligentissime perlectis multiplici laude fidei et
20 amicitie sum delectatus et instar campi hiberno iam tempore transacto
floribus iocunditatis denuo renovatus. neque vero si omnia mei corporis
membra verterentur in linguas, tantis laudibus respondere sufficerem, aut
si totus cavernose modum spongie imitarer, tantam excellentiam haurire
prevalerem; si tamen secundum illud Oratii humano capiti cervicem
25 equinam non adiunxisses vel si mulier formosa superne in atrum piscem
non desiisset. non enim modice ammirationis mihi chimeram proposuisti,
dum ex fonte uno dulcem et amaram similiter aquam profudisti, quæ
cordis mei campum, dum per te irriguus fidei et amicitie florere et fructum
facere cepisset, subito amaritudinis fluore superfluente omnem illius
30 delectabilem amenitatem arefecit. siquidem ramos tuos verborum foliis
decenter adornatos ad me protendens cor meum allexisti, sed ne fructum
aliquem arboris tue ad gustandum decerperem repulisti. hæc est enim
evangelica illa ficus sine fructu et poetica sollertia sine cultu. quid etiam
te iam occupat? si enim fides sine operibus mortua est et plenitudo di-
35 lectionis exhibitio est operis, valde te contrariam tibi ipsi ostendisti, dum
bonis principiis, dulcibus prosecutionum eloquiis non adeo congruum
finem fecisti vel indixisti, sed velle meo nolle tuum contra legem amicitie
opposuisti. decet enim priorem literarum tuarum seriem asperum
illum epilogum amicitie contrarium omnino abnuere et que verbis magni-
40 fice exsecuta es amicabilibus factis adimplere. si per prosaica. Ni con-
vertaris. Ultima que scribis. Nam tua prescripta. Docti Maronis. Sed
1. curialitatis T. 3. oris T. 4. *Iliob* 29, 20 gloria mea semper innovabitur
et arcus meus in manu mea instaurabitur. 5. soli 3 servo 3 quia T: die ab-
kürzungen sind die von et. 9. inherere T. 11. ne tu T.
19 = s. 230a T. Familiaritas. T. 23. excellentiam oder extollentiam T.
24. illud orani hōmano T. 27. simit T: simul? perfudisti T. 29. fluare T.
32. arbores T. 33. qui etiam T ra|occupat T. 36. psecutionum T, 38. posuisti T.

male finit. Quem vis ledere? lenibus aspera ultima dixisti mala. Conuen̄. o. p. Cur n̄ g. p. Natural̄ hīm. Quid contra dicis. Convenit ergo malis. Computo pro d. Nam carte. f. Si. ⁱm l. Tunc veniam. c. Scripsisse l. S; n̄ prodesse. d. nech̄ esse n.

3.

- 5 Suo sua sibi se. dicit quidam sub nomine Ovidii de amore Sperabam
 c̄fff. quem tamen verum apud me volo alias esse verum. nam spera-
 bam non esse opus nullis scriptis: sed rursus ad arma vocor et quos
 non volui cogor inire modos. sermonem ceptum quis enim retinere va-
 lebit? nolo vero sis mihi molestus, dum depromo animi que concipit
 10 estus. scripsi tibi, ut verum fatear, familiarius quam ante te nullus viro-
 rum unquam a me extorquere valuerit. vos quippe viri astuti vel ut me-
 lius dicam versuti nos simplices puellulas capere soletis in sermone, quia
 plerumque ex mentis simplicitate procedentes vobiscum in campum ver-
 borum nos percutitis iaculorum vestrorum, ut putatis, iusta ratione. hinc
 15 est quod litteras tibi proxime a me destinatas monstruosis non existen-
 tibus quibusdam animalibus, significatione tamen rerum non carentibus,
 adequasti et postmodum identidem executus es per quod criminari tuam
 amicam non timuisti. nimis enim irreverenti et infronto animo modum
 excedendo frena currentis sermonis inprovidē laxasti, dum chimere et
 20 sireni verba, ut putabam, bona et solitaria, de conscientia bona et fide
 non ficta procedentia, equiparasti. quod aliunde non esse firmissime du-
 cor credere nisi inde quia *daz der boch*, et exinde quia putatis quod
 post mollia queque nostra dicta transire debeatis ad acta. sic non est
 nec erit. *wande ih mohte dir destē wirs gevalle, ob ih mih proster-*
 25 *nerem in allen den ih götlichen zöspriche. wande du mir daz ver-*
cheret hast, notabilis factus es mihi. *desne soltu dun niemere. friunt,*
volge du miner lere. diu nemach dir gescaden nieth. wande warest
du mir nieht lieb, ego permetterem te currere in voraginem, ut ita di-
 cam, ignorantie et cecitatis. *des ne bist abe du nieth wert*, quia in te
 30 sunt fructus honoris et honestatis. *ich habete dir wol mere gescriben,*
niuwā daz du bist also wole getriben quod scis colligere mul(ta) de
 paucis. *statich und salich du iemer wis.*

*7 = M. bl. 60^a (*Docens misc.* 2, 199, *Schmellers carm. Bur.* s. 185).
 Were M. 8. *Biterolf* 13329 zwischen der Elbe und dem mer. *zeitschr.*
 11, 376 van der see went an den Ryn. *Nib.* 1184, 2 von der Elbe
 unz an daz mer, *worüber im mhd. wörterb.* 2, 137^b ebenso entschieden

5 = s. 202^a T. [*der pseudovidische vers steht in dem Ovidius puellarum welcher be-*
ginnt (Haupt in den monatsber. 1853, s. 153)]

summi victoris flerem cum victor amoris

sperabam curis finem fecisse (var. posuisse) futuris.

auch darauf folgt et quos — valebit noch ein pentameter und ein hexameter.
O. Jänicke zeitschr. 14, 559.] 7. vocar T. 8. cogar T: *Boethius cons. phil.* 1, 1
 flebilis heu maestos cogor inire modos. 12. t̄m amicū T. 20. hernini verba
 putabar T: *meine verbesserung beruht auf s.* 223, 25. bona uerba et solitariam T.
 22. *daz der boch ist der anfang eines sprichwortes.* *Gruter Floril.* 3, 98 was der
 bock an ihm selber weiß, desselbig zeihet er die geiß; lateinisch bei *Müllenhoff*
denkm. XXVII, 2, 30 creditur omne caprae quod cognoscit caper in se, 58
 aestimat esse caprae vitium quod scit caper in se.

* der stern bezeichnet den anfang eines tones.

als unüberlegt geredet wird. 10. über den zweisilbigen auftakt s. zu 154, 21. diu künegin von Engellant: 'die reiche schöne und leichtfertige Alienor von Poitou, die, 1124 geboren, auf dem kreuzzuge von 1147 und 48 manchem Deutschen bekannt geworden und als gemahlin Heinrichs II von 1154 bis 1204 königin von England war' Lachmann über singen und sagen s. 16. [vgl. Scherer, deutsche studien 2, 7.]

12 = M bl. 69^b (Schmellers carm. Bur. s. 209).

* 17 = Niüne 38 A, Her Alram von Gresten 14 C*). die attraction niht sô guotes ist wie nicht unversuhtes er dâ lie in der genesis 46, 8 Hoffm. 19. 20. rōse und ist in der aussprache zu verschleifen. dū C, din A. mins man A, minnesam C. mines man ist meines geliebten, dessen wip (in sinnlicher bedeutung) ich ward. der Tanhauser MS. 2, 61^b si wart mîn trût und ich ir man. Hartmann Greg. 685 ir bruoder unde ir man. in einem Dietmar von Eist beigelegten liede, 41, 6, waz half dēr toerschen bi mir lac? jo enwart ich nie sln wip. Ortnit 2, 100 Etlm. swie sere sie sich werte, sie wart doch mîn wip. Nib. 800, 3 dū hâst dich gerüemet, dū wærst ir êrster man. Reinhart 621. Heinrich vom Türilin 11714. g. frau 3009. Engelhart 2338. liedersaal 3, 157, 37. 21. wenn diu betont wird, so ist iese strophe den ersten beiden des Kürnbergers 7, 1—18) im masse gleich 22. diu fehlt C. 23. manigem C. 24. mir enkome — geselle AC. 25. ine A. sumer winne A.

4, * 1—16 = Walter von Meze 13 A, die diesem dichter auch noch andere von den liedern desselben durch alterthümlichkeit abstechende und von mir hier (6, 14—31) aufgenommene strophen giebt. übrigens ist die behauptung dass Walther von Metz einem tirolischen geschlechte angehört habe nicht besser begründet als das zusammenwerfen desselben mit Gautier von Metz, dem verfasser der Mappemonde. auch in der Rheinpfalz gab es herren von Metz. 2. iarlant lieht A. 4. Lanz. 114 des engalt ders frumen nie gewan. Nib. 910. 8 sins tôdes muose engelten sit der sin nie niht genôz. Heinrich vom Türilin 2758 mir ist sam der des engalt des er nie niht genôz. bruder Wernher MS. 2, 159^a suln wir engelten des unt daz Adam und Eve den apfel az, so engulde ich des ich nie genôz. Herbort 9505 des engildet der es nie genôz. von der wîbe list 224 kumt mir daz zungemache daz ich hân gegen die triuwe grôz, so engilte ich des ich nie genôz. Olacker s. 15^b scholt aber ich des enkelten des ich nie genozzen hân, dâ vergæzen si sich an. Martina 119, 74 daz wir nu müezen gelten des wir doch nie enbizzen. Agricola sprichw. nr. 592 mancher muss des entgelten des er nie genossen hat. 5. so vil ist A. 6. die benenment A. 8. ich fehlt A. 10. kindeschen jungen. althochdeutsche beispiele giebt Graff 4, 458 ff. im Heliand 22, 11 heisst es vom bethlehe-

*) alle strophen die in C unter Alram (oder, wie dem schriftmaler vorgezeichnet war, Waltram) von Gresten stehen giebt A unter anderen namen, und durch andere handschriften und den inhalt sind einige derselben als ein lied Neidharts verbürgt, so dass hier keine sicherheit ist. aber weder an Gresta in Welschtirol, den alten ganz von romanischer zunge umgebenen sitz der grafen von Castelbarco, war zu denken noch der name in Gersten zu ändern. Gresten ist ein alter marktflecken an der Erlaf, in Österreich unter der Enns, im viertel ob dem Wiener walde. der name lautete in alter zeit Grosten oder Grösten. ein ritter Nordwinus de Grosten kommt in urkunden von 1260 und 1294 vor (mon. Boica 29, 2, 154, Bied cod. dipl. Ratisb. 1, 662). ich verdanke diese nachweisungen meinem freunde Karajan.

mitischen kindermorde thô scolda thâr sô manag kindisc man sueltan sundiôno lôs, 24, 20 vom knaben Jesus im tempel sô kindisc man. wie in unserm liede tritt kindesch zu man bei Meinloh 13, 28. 14, 35, in Wernhers Maria 165, 34 Hoffm., im Aegidius fundgr. 1, 247. 219, im Biterolf 675. 2288. 2773. 3308. 3651. 4021. 4294, im Servatius 2945, im Eraclius 3331, im Lanzelet 590. 1108. 6903, in Gottfrieds Tristan 6627, im Flore 2553, in der guten frau 338, im Wigamur 552. 575. 652. 1442; zu wip in Wernhers Maria 167, 22; zu liute in Karajans sprachdenkm. 26, 2; zu degen im Biterolf 2109. 2826. 4701, im Lanzelet 565. 844; zu helt im grafen Rudolf Db 8 und im Lanzelet 2705. die meisten höfischen dichter des dreizehnten jahrhunderts vermeiden diesen gebrauch. in der genesis 37, 8 Hoffm. steht der selbe altiske was ein êrlich recke. 13. ich vroiwen A. 16. daz vil menegen A.

* 17 = kaiser Heinrich 5 BC. [Scherer, deutsche studien 2, 10 f.]. hoher C. danne BC. richer B. einen comparativus von einem andern abhängen zu lassen ist der mhd. sprache nicht ganz fremd. so steht zeitschr. 7, 110, 47 verre wirs danne baz, im Titurel 5569 H. vil lieber danne leider was im diu gir, in einer unvollständigen strophe Wachsmuts von Künzich (Niüne 12 A, Hag. 1, 302^b*) wol mich doch ir beider! si sint mir vil lieber denne leider, d. i. weit mehr lieb als leid, also gleich der griechischen und lateinischen redeweise. aber auch in anderer art, zur überbietung des adjectivischen oder adverbialen begriffes, kann der positivus vom comparativus attrahiert werden. Haug von Langenstein Mart. 65, 26 si tumber danne tumber, 78, 44 noch touber denne touber. Dieterichs flucht 87 sie dienten im mër danne mër, 1180 die geste wurden baz dan baz von dem ingesinde empfangen. aber sowohl danne richer als das in C stehende besser reimende danne riche ist unrichtig. denn in solcher fägung wird entweder dasselbe wort oder ein synonymes gefordert: sanfter danne baz 70, 1, ebener denne sleht Parz. 12, 26, dicker denne dicke (Heinrichs litanei fundgr. 2, 226), bezzer denne guot, baz danne wol, mër danne vil, wizer denne blanc (Biterolf 1164), wirs danne wê (Hartm. büchl. 2, 476, Gottfr. Trist. 11774, der Dürinc MS. 2, 20^b, Hahn zum Stricker 2, 5). es müsste also hier richer danne riche heissen, oder höher danne höher. das wahre, wol höher dannez riche, als der könig oder kaiser, war nicht schwer zu finden. aber damit wird es bedenklich dieses lied Heinrich dem sechsten beizulegen. in eigener person konnte dieser, wenn er verständig war, auch vor seines vaters tode nicht also reden. nun redet er hier allerdings auf keinen fall in eigener person. das lied gehört zu denen die man mit einem ausdrücke wenigstens des fünfzehnten jahrhunderts wechsel nennen kann und die nicht immer gespräche, sondern zuweilen nur einander entsprechende oder widersprechende gedanken zweier liebenden darstellen. hier entspricht die zweite

) zwei strophen desselben, lides (5 B, 6 C, Niüne 10 A, und 6 B, 7 C, Niüne 11 A) finden sich auch in der Wiener hs. 2940 (hist. prof. 739) bl. 120^b, De alle der werlde vröwde ermeret Ane mich alleyn dat is de noit So hait truren mych geleirt Mych enhelfet walt noch blomen roit Noch der vogel singen Och sal myr ummer wol gelingen Wist doch eyn wyff myn ungemote Was ich lidens van ir hain Villichte geneisse ich erer gute Das myn kummer wurde widerdan De ir nu sechte de mere De hedde is ummer ere.

strophe der ersten und in ihr nennt das mädchen oder die frau den geliebten nur einen ritter guot. ist es aber wahrscheinlich dass auch in fremder person gerade ein könig sagen werde 'wol höher als der könig fühle ich mich wenn sich die geliebte mir gesellt hat', eingedenk seiner würde und dies eingedenksein denen verrathend die den dichter kennen? mir kommt dies beinahe kindisch vor. so viel wenigstens liegt vor augen, weder dies lied noch das nächste (4, 35—5, 15) enthält irgend etwas das auf den kaiser Heinrich als den dichter führt. freilich das lied (5, 16—6, 4) mit welchem die Weingarter und die Pariser sammlung beginnen konnte leicht zu dieser annahme bewegen. denn besondere kraft haben im munde eines königs oder kaisers die worte (5, 36—6, 1) ê ich mich ir verzige, ich verzige mich ê der krône . er sündet sich swer des niht geloubet, ich möhte geleben mangeln lieben tac, ob joch nimer krône kæme ûf mîn houbet; des ich mich âne si niht vermezzen enmac. darf aber nur ein gekrönter herscher oder einer der anspruch auf die krone hat so reden? derselbe gedanke findet sich häufig in aller liebesdichtung, auch in der altdeutschen. Heinrich von Morungen 138, 21 wê wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche bin an si verdâht, daz ich ein künicrîche für ir minne niht ennemen wolde, ob ich teilen unde welen solde? Rudolf von Rotenburg Hag. 1, 77^b solde ich des riches krône von rehte tragen iemermê, genige ich niht ir lône sô grôz als umb eine bône, mir tæte ir laster dannoch iemer wê, 87^a lieber hete ich von ir lône niht wan ein vil kleinez vingerlîn dan daz rîche und ouch diu krône mit der vürsten willen wære mîn. [Heinrich von Rugge 108, 2 die wîle ich si vermiden muoz von der mir sanfter tæte ein gruoz an deme stæten herzen mîn dann ich ze Rôme keiser solte sîn. Kummer in der zeitschr. f. d. österr. gymn. 27, 528 V.] der von Gliers Hag. 1, 104^a ich wolde niht ein keiser sîn daz ich die lieben vrowen mîn gesæhe nie mêr zallen tagen; son wolde ich niht der krône tragen, 107^a ich stürbe gerner (dêst ein nôt; ir liebe mir alsô gebôt) dann ich daz rîche solde hân und aber ir hulde müese lân; in wolde niht ein keiser sîn; sô liep ist mir diu frowe mîn. Wachsmut von Mülhausen MS. 1, 178^a in næme niht die krôn von Rôme ze tragen für minner frowen lîp; sô rehte wol behaget mir daz wîp. — wære ich herre ûbr al die menge dâ man priset ein guot lant, und wære ich künic in Tschampenge (sô wære ich witenân erkant), sô lieze ich sper und al die (l. zepter und die) krône ê mîn liep, daz ist (sô) schône und ist sô guot. jene zeilen nöthigen also nicht zu der annahme dass sie dem kaiser Heinrich gehören; jeder dichter konnte so von der krône, d. i. von der deutschen königskrone, reden und es war nicht etwa nöthig dem überhaupt conditionalen gedanken noch hinzu zu fügen 'wenn ich könig wäre'. was gleich darauf folgt, verlüre ich si, waz hete ich danne? dâ tôte ich ze vröuden noch wîbe noch manne und wære mîn bester tröst beidiu ze âhte und ze banne, das nimmt sich seltsam aus in eines königes und besonders in Heinrichs munde. ich lege aber darauf kein gewicht, und ebenso wenig will ich mich auf den charakter Heinrichs berufen, dem Otto Abel in seinem buche über den könig Philipp zu günstige farben geliehen hat. nicht immer sind die lieder der dichter ein treues bild ihres charakters und die mittelhochdeutsche liebespoesie folgt allmählich verbreiteter gewohnheit und ist

zum theil ohne individualität. so mag zugegeben werden dass Heinrich, wie früh sich auch sein strenger und harter sinn ganz auf die herschaft und den staat richtete, doch einmahl der unter den edelen üblich gewordenen sitte folgen und zarte liebeslieder singen konnte. nur dieses lied hat er nicht gesungen. dass alle vier strophen zu einem liede gehören, das in der ersten strophe mehrere gesetze ankündigt (swer nu disiu liet singe vor ir), wird durch die unregelmässigkeit der abwechselung stumpfer und klingender reime nicht zweifelhaft: beispiele derselben unregelmässigkeit hat Wackernagel in seinen altfr. liedern und leichen s. 215 f. aus anderen dichtern zusammengestellt, zu denen Heinrich von Veldeke besser nicht gezählt wäre. in demselben liede also sagt unser dichter Mir sint diu rîche und diu lant underlân swenne ich bî der minneclîchen bin; unde swenne ich gescheide von dan, sost mir al mîn gewalt und mîn richtuom dâ hin: senden kumber den zel ich mir danne ze habe. sus kan ich an vrôuden ûf stîgen joch abe, und bringe den wehsel, wân ich, durch ir liebe ze grabe. so zu reden steht jedem dichter an, dem kein reich unterthan ist; der römische dichter hat so gesungen donec gratus eram tibi nec quisquam potior brachia candidae cervici iuvenis dabat, Persarum vigui rege beator, so der dichter jenes wohl höher dannez rîche, so viele in vielen sprachen. albern dagegen redet so ein könig. ein könig wird weder bei der geliebten auf diese weise seines königthums gedenken noch, wenn er irgend verständig ist, metaphorischen ausdrück und den ausdrück der lebensstellung die er wirklich hat wunderbarlich und ungeschickt vermischen. aber nicht sonderlich verständig waren die sammler der mittelhochdeutschen lieder und es ist bei ihnen keine kritik zu suchen. jene stelle und besonders das verzichten auf die krone, in einem liede das deutlich das geprüge frühes zeitalters trug, konnten, oberflächlich betrachtet, einen fahrenden mann, dem erlauchte vorgänger in seiner kunst gewiss willkommen waren, auf den gedanken bringen dass hier der kaiser Heinrich rede. stumpfer sinn konnte auch jenes wol höher dannez rîche so deuten, und das nächste lied konnte wegen einer gewissen ähnlichkeit des inhaltes hinzu gerathen. — dieselben bedenken die mich bewogen haben die dem kaiser Heinrich beigelegten lieder unter die namenlosen zu stellen hegte wohl Lachmann als er in den anmerkungen zu Walther s. 195 sagte: 'kaiser Heinrich dem VI schrieb man liebeslieder zu, nicht etwa spät nachdem sich die erinnerung verdunkelt hatte, sondern im dreizehnten jahrhundert.' im dreizehnten jahrhundert: denn so alt muss das liederbuch gewesen sein das hier die quelle der Pariser und der zu anfang des vierzehnten jahrhunderts geschriebenen Weingarter sammlung war. weder dies ist richtig verstanden noch die meinung erkannt worden die Lachmanns vorsichtige worte deutlich genug verrathen.

18. alle die BC. 19. so also C. gueteliche B.
 22. gamachet B. 23. 24. ich kom ir nie sit in iugende B, ich kom sit nie so verre ir iugende C. 25. ir en were C, ir were B.
 26 = k. Hainrich 6 BC. 33. das. si wellent in schowen B. 34. ge-
 viele B. alle B. nie manne B, nie nieman C.
 *35 = k. Hainr. 7 BC. 36. alre B. liebste C. 37. den nach
 minen sinnen C.

5, 1. ie dehein frowe nie gewan C. 4. 5. den mōhte mir in al den welten got niemer vergelten C, den moht mir got in alle der welte niemer vergelten B. 6. minnecliche fehlt B.

7 = k. Hainr. 8 BC. 13. nu merkent wie ich BC. *Eckenlied* 212, 6 nu merke wiech daz meine. *Karlmeinet* 134 *Lachm.* nuo hōret wê ig meyne. *Lanzelet* 11 nu hœrent wiech ez meine, 2623 hœrent wiech daz meine. *die strenghöfische sprache des dreizehnten jahrhunderts meidet diese formel.* 14. edel BC. 15. Tuot da mans leit C.

*16 = k. Hainr. 1 BC. 18. das ich si B, do ich si C. rehte nach munde BC. 19. vil fehlt BC. 21 unsensteclich BC.¹

23 = k. Hainr. 2 BC. rich C. 26. so ist BC. aller min C. 27. wan senden k. BC. zelle C. 28. stigen uf und ouch abe BC. stign ûf und ouch abe *wird man vielleicht als eine gelindere änderung vorziehen: mir schien sie bedenklich.* 29. als ich wēne (wenne C) BC. dur C, oft wo die anderen durch haben.

30 = k. Hainr. 3 BC. Sît und gar fehlen B. herclichen B. herzeclichen C. 31. wenken BC. zallen zîten fehlt B. 32. herze BC. ouch fehlt B. 33. vil maneger C, fehlt B. 35. mirs BC. rehte fehlt B.

37 = k. Hainr. 4 BC. sich fehlt BC. *Parz.* 435, 1 swerz niht geloubt, der sündet. *ähnlich, d. h. mehr im sinne eines irrens oder unrechtthuns als eines eigentlichen sündigens, steht Tit.* 61, 2 anders du kanst dich versünden. *vergl. Frühl.* 38, 30. 75, 5. 100, 18. 115, 29. 138, 26. 180, 5. 38. manigen BC. 39. ob C.

6, 1. ân C. mag BC. 2. verlur BC. 3. tohte C, tougete B. noch wiben noch manne B, weder wibe noh manne C. 4. und wer C. troste B. beide C.

*5 = Nüne 46 A. 7. verwandel A. 8. ime A. 11. swenne A. 12. wers A.

*14 = Walter von Mezzo 10 A.

20 = Walter von M. 11 A. 21. nahes A. 25. minem A.

26 = Walter von M. 12 A. hân *Lachmann*: gan A. 'du wirst mir wohl thränen bringen.' *die vermutende bedeutung von ich wil ist von Lachmann mir vor vielen jahren an stellen der Nibelunge nachgewiesen worden. da das mhd. wörterbuch von dieser bedeutung nichts weiss mögen hier beispiele stehen.* *Nib.* 133, 2 sæhen si sin ougen, ich wil wol wizzen daz daz im in dirre werlde nimmer kunde werden baz, *so meine ich wohl dass u. s. w.* 347, 1 sie gie mit den beiden dâ si ê dâ saz, ûf matraze rîche, ich wil wizzen daz, geworht mit guoten bilden, mit golde wol erhaben. 519, 3 und lât iwer weinen: si wellent schiere komen, *sie werden wohl bald kommen.* 560, 3 ob iu daz ieman seite daz man diende baz ze fûrsten hōchgezite, ich wolde niht gelouben daz, *das würde ich schwerlich glauben.* 592, 3 er leite sich sô verre daz er ir schœne wât dar nâch selten ruorte: ouch wolde si des haben rât, *auch würde sie das wohl schon abgewiesen haben.* 792, 1 in wils niht wesen diep, *ich werde es doch nicht gestohlen haben.* 1356, 3 die Hiunen wellent wænen daz ich ân vriunde si, *die Hiunen werden sonst vielleicht glauben.* *Gudrun* 1189, 4 diuz niht behüeten welle, ich wil daz ez ir etelichiu beweine, *ich glaube*

dass manche von ihnen es noch bitter bereuen werden (wenn ich sie strafe). die beispiele dieser anwendung von wellen lassen sich leicht häufen.

II.

Der von Kürnberg C. es ist unsicher ob die folgenden lieder dem Kürnberger gehören, da der name aus 8, 5 gefolgert sein kann. aber jene strophe bezeugt in jedem falle einen dichter, wahrscheinlich einen österreichischen: denn Kürnbergs weise ist dem masse nach die strophe der lieder von den Nibelungen. der Kürnberg ist ein waldgebirge eine stunde westlich von Linz, das steil gegen die Donau abfällt, sich bis zu dem Cistercienserkloster Wilhering hinzieht und auf einer seiner spitzen noch jetzt burgtrümmern trägt. in dieser gegend waren einst die herren von Kürnberg sesshaft. zwischen 1155 und 1180 tauschte Geroldus de Cuorenberch, vir contiguus nobis manens, wie es in der Wilheringer urkunde bei Stülz gesch. von Wilh. s. 473 heisst, gegen eine besitzung Cuorenberch eine andere, Waltrathart vom stifte Wilhering ein. ein anderes Kürnberg liegt östlicher, fünf stunden südlich von Melk, am Mankbache. ob dies Kürnberg schon früher bestand oder etwa von Gerolt, nachdem er seinen früheren sitz an Wilhering abgetreten, gegründet ward, lässt sich nicht bestimmen. ein Purchart de Churnperch erscheint zwischen 1100 und 1139 in einer urkunde von Michaelbeuern bei Filz gesch. von Michaelb. 2, 692, der 1, 150 und 171 die Kürnberger unter den ministerialen der grafen von Burghausen und Schala und der grafen von Peilstein aufführt. in derselben zeit Marcwardus de Churnperch, Filz 2, 696, und Magins de Chumberge (l. Churnberge) et frater eius Otto de Polan, Filz 2, 697, und derselbe Magenes de Churnperch in einem Passauer salbuche mon. B. 28, 2. 91. Chuonrat de Chuorinperge um 1140 im salbuche von S. Nicolaus bei Passau, urk. des landes ob der Enns 1, 554, und 1147 in einer urkunde bei Stülz gesch. des stiftes S. Florian s. 255. Heinricus de Churberch 1150 (oder nach Meiller reg. anm. 204 im j. 1155) in einer urkunde des herzogs Heinrich II von Österreich für S. Peter in Salzburg, *Pez thes.* 6, 1, 355. im j. 1161 Gualtherus de Cuornberg unter den ministerialen des stiftes Wilhering, Stülz s. 480. Otto et Purchardus de Churnperch zwischen 1160 und 1190 in einer urkunde für Michaelbeuern bei Filz 2, 714, unter zeugen deren sitze dem unterösterreichischen Kürnberg am Mankbache nahe liegen. Heinricus de Churnperch zwischen 1190 und 1217 bei Filz 2, 723. — dankbar bemerke ich dass Karajan mir bei dieser anmerkung geholfen hat. [vergl. Riezler, zum Kürnberger, in den forschungen z. deutsch. gesch. XVIII, 547 ff. V.]

7, 1 = 1 C. frünt, ohne vâren, C. 6. bitte C. 7. hie bi vor C.

10 = 2 C. 11. min vil liebe, ohne liep, C. 13. muesse C. 16. lasse C. harte fehlt C. 17. 18. das min fröide ist der minnist und alle andere man C. s. Wackernagel in Hoffmanns fundgruben 1 s. 267.

*19 = 3 C. 20. liep C.

8, 1 = 4 C. 2. minne C. 8. alder C. auf diese strophe bezieht sich 9, 29 ff.

9 = 5 C. 15. ein eber C. s. zeitschr. 11, 574. Notker ps. 79, 4 (Hattemer s. 288_a) der einluzzo wilde bër, der mit demo suaneringe ne gât, wo bër auch von Graff sprachsch. 3, 202 bezeugt, über den suanering

Schmeller b. wb. 3, 259 zu vergleichen ist. *Hirzelein Diut.* 3, 320 von hunden nie ein swener gestuont sô stolz ze bile.

17 = 6 C. 19. an C. 21. erbluot C. 22. als der rose an dem C. 23. und gewinnet, ohne mir, C.

25 = 7 C. 32. *wolf und geiss* (*Reinhart fuchs* s. 311) manec wolf in den drûch gât der nâch den liuten ist geschaffen. *Nib.* 1723, 1 Volkêr der snelle zôh nâher ûf der banc einen videlbogen starken, michel unde lanc, gelîch eime swerte schârf unde breit.

33 = 8 C. vergl. ein lied bei der Hätzlerin s. 47. *Heinrich von Mûgeln* in einer seiner lieder 6, 1,

Ein frauwe sprach 'min falke ist mir enphlogen
sô wit in fremde lant:
des ich forcht, den ich lange hân gezogen,
den vest ein andre hant.'

das folgende lied steht in der *Wiener hs.* 2856 bl. 248^b.

Ich het zu hant gelocket mir
ain falken waidenleichen.
das hat verloren all sein gir
und tuet sich von mir streichen.
hiet ichs gepaist nach meinem muet,
es wâr als wild nie worden.
das tet ich nicht und lies durch guet:
darum han ichs verloren.
es ist mir worden ungezâm:
das tut mir we in herzen.
gar übel ich im des gan:
es kund wol wenden smerzen.

West ich sein strich, ich volgt im nach,
ob ich es möcht gewinnen.
kain vederspil ich nie gesach
das sich tât minner swingen.

.

und hat sich doch verflogen
mit ainem trappen der es fieng:
der hat mein fälklein betrogen.
hiet ichs gepaist.

Nu traw ich allen waidgesellen,
die habent mirs versprochen
das si den trappen paissen wellen
bis das ich werd gerochen.
furbas ich mir stellen wil
allain nach edelm vederspil
das sich nicht tuet verfliegen
und kainen fürbas betriegen.
hiet ichs gepaist.

[vergl. *Vollmöller, Kûrenberg und Nibelungen* (Stuttgart 1874) s. 17 ff. *Scherer, deutsche studien* 2, 4.] [*Burdach und Er. Schmidt zfdä.* 27, 365 anm. 29, 118. V.]

- 9, 5 = 9 C. 12. die gelieb wellen gerne sin C. *sonett aus dem dreizehnten jahrhundert bei Franc. Trucchi, poesie italiane inedite (Prato 1846) bd. 1, s. 54*

Tapina me, che amava uno sparviero!

amava'l tanto ch'io me ne moria.

a lo richiamo ben m'era maniero,

ed unque troppo pascere no'l dovia.

or è montato e salito sì altero,

assai più altero che far non solia,

ed è assiso dentro a un verziero,

e un' altra donna l'averà in balia.

isparvier mio, ch'io (com'io *Lachm.*) t'avea nodrito

sonaglio d'oro ti facea portare,

perchè nel' uccellar fossi più ardito.

or sei salito siccome lo mare,

ed hai rotti li geti, e se' fuggito,

quando eri fermo nel tuo uccellare.

13 = 10 C. 20. were C.

21 = 11 C. vil C. 23. leit das C. 24. sant C. 27. minnestu C.

29 = 12 C. isen gewant C.

10, 1 = 13 C. Der C. 2. das erste sich fehlt C. 8. under C.

9 = 14 C. *Ruther 2223* ich wil ouch immer magit gân, mir newerde
der helit lussam. 15. wies C. 16. als C.

16 = 15 C. 22. umbe C.

III.

Meinlo B, Milon C. Sewelingen B. *die von Sevelingen (Söflingen bei Ulm) waren truchsesses der grafen von Dillingen: s. Placidus Braun, gesch. der grafen von Dillingen und Kiburg, in den hist. abhandlungen der baierischen ak. der wiss. 5 (1823), 425. 465. 470. 471. 472. 476. 477. der Meinloh de Sevelingen der im j. 1240 als dienstmann des grafen Hartmann von Dillingen in einer urkunde des klostere Kaisersheim erscheint (Lang reg. Boica 2, 310) mag ein sohn oder enkel des dichters gewesen sein, vielleicht derselbe der dem deutschen hause in Ulm ecclesiam et domum in Ulma schenkte [Jäger Ulms verfassungsleben im mittelalter s. 94].*

11, 1 = 1 BC. 4. welende B, wallende C. 6. niht BC. 8. den du
frowe wilt haben in pfliht C. 12. die BC. wellen B: wen C. 13. Vil
tougentliche ansehen C.

14 = 3 BC. Dir enb. BC. 16. haisset B, heisset C. zware C.

17. ime alliu anderiu B. 19. niena B. 20 f. nu tuo ez B. tugende
und ist zu verschleifen. 21. und enbüte C. mir etteschlichen B, mir
eteslichen C. 21. im (ime C) vil nach bekeret BC. 26. gar fehlt C.

12, 1 = 4 BC. 2. seleclichen C. 3. si C. 8. en fehlt BC. 9. bi-
derben BC. wiben dienet C.

14 = 6 BC. 16. werdent sin inne BC. 19. wankeln BC. 21. das
ist BC. 22. das es BC. 25. genougen BC. an C.

27 = 7 BC. stolzekliche C. 28. welt B. niemanne B, niemanne C.

29. gedenken *B.* 32. alse *C.* 33. ich engesach *C.* ich gesach *B.* 39. ansiht *C.*
 13, 1 = 9 *BC.* 3. begunde *BC.* 5. E *C.* 9. si ist *BC.* 13. umbe
 das wib *C.* umbe ir lip *B.*

14 = 10 *BC.* 15. übel *C.* 20. alle geliche *B.* 21. fründe bin *B.*
 24. stēchent (stechent *C.*) si *BC.* stēchens ūz ir ougen ist *bezeichnung*
des ärgers der gegen sich selbst wüthet. [vergl. Scherer, *deutsche stu-*
dien 2, 27]. 25. raten *B.*

27 = 11 *BC.* Mir erwelten^e *BC.* 28. kindenschen *C.* s. zu 4, 10.
 32. liebste *C.* 34. al den *BC.* 36. hiebi vor *C.* 38. wissen *B.*
 wissen *C.* 39. ich si *BC.*

14, 1 = 12 *C.* sumers *C.* 11. en fehlt *C.*

*14 = 5 *BC.* Drie tugende sint in dem lande *BC.* 15. gewan] kan.
 began *BC.* 20. wol fehlt *B.* 21. sweder er wil *BC.* 22. heln *C.*
 23. allermeis *C.* alremaist *B.* 24. Müllenhoff Scherer, *denkmäler* XXVII,
 2, 138 nulli carus erit qui profert omnia quae scit. 25. swer *C.* gesagen *BC.*

26 = 8 *BC.* 29. mln fehlt *C.* 30. mins *BC.* 31. gewegen *C.*
 33. vil *B.*: sol *C.* pflegen *C.* 34. ich gelege *BC.* 35. kinden-
 schen *C.* 36. komens *BC.*

15, *1 = 2 *BC.* 4. getuot *B.* 6. das mir got die selde habe gegeben *B.*
 das ich der selde habe gepflegen *C.* 7. das ich *BC.* geredde *C.*
 8. oder *BC.* ir nahe si bigeleget *C.* 9. minú *BC.* 11. si ist *BC.*
 13—17 fehlen *C.* 13. ich gesach *B.*

Die beiden folgenden strophen stehen nur in C (13. 14) und haben nichts von Meinlohs art; die erste hat C auch unter Reim. d. alt. (228), als zweite eines liedes (s. 195, 3).

Swem von guoten wiben liep geschiht,
 der hât aller sælden wol den besten teil.
 wâ gesach ie man sô guotes iht?
 an in sô lît der werlde wunne und ouch ir heil.
 wol im, erst ein sælic man,
 der wol an in erwirbet pflîht
 frôide, der ir gûete wunder geben kan.

Trûren muoz ich sunder minen danc:
 in der werlde wære nieman gerner frô.
 swaz ich ie nâch hôhem muote ranc,
 daz hât mir min ungelingen erwendet sô
 daz ich wæne des engalt
 daz mich wan einer liebe twanc
 ald daz ich ūf guot gelinge was ze balt.

IV.

Hagens vermutung, der burggraf von Regensburg sei kein anderer als der burggraf von Rietenburg, hat nicht geringe wahrscheinlichkeit. denn allerdings war die burggrafschaft von Regensburg in dem geschlechte der grafen von Stevening und Rietenburg erblich bis zum jahre 1184, wo sie an ein anderes haus, wahrscheinlich zunächst an das leuchtenbergische, bald aber an die herzöge von Baiern kam. die urkundlichen

nachrichten sind zusammengestellt von Theodor Mayer im Archiv für Kunde österreichischer geschichtsquellen 12, 249–263 [vgl. Manfr. Mayer, Geschichte der burggrafen von Regensburg. Münchener dissert. 1883. V.] ein Heinrich von Stevening und Rietenburg war burggraf von Regensburg von 1161 an; sein sohn Friedrich von 1176 bis um 1181; von da an Friedrichs Bruder Heinrich, der 1184 starb [er bezeugt noch am 16. nov. 1184 zu Vicenza eine urkunde Kaiser Friedrichs. Hormayr beitr. z. tirol. gesch. II s. 149. ein dritter bruder, Otto, ist bis um 1180 zu verfolgen, M. Mayer a. a. o. s. 43. die angabe, dass Otto in der ebenda anm. 214 citierten urkunde vorkomme ist falsch V.] ich habe dennoch die beiden überschriften beibehalten, nicht so wohl weil unter dem namen des burggrafen von Regensburg keine strophen mit verschränkten reimen überliefert sind wie unter dem des von Rietenburg (derselbe dichter konnte zu dieser weise übergehen) als weil es doch möglich ist dass unter den genannten Rietenburgern zwei dichter waren.

16, 1 = 1 C, Lutolt von Seven 17 A. stete AC. 2. einem AC. 3. daz A. 4. swenne A, swanne C.

8 = 2 C, Lutolt 18 A. Sine AC. 10. in minem muote AC. 11. vil langes C. 12. vielleicht vor nide. LACHMANN. 13. ime A. 14. sie machen sich ohne noth kummer und sorge. 19, 11 der lip — der betwungen stât, der in noth und kummer ist. Dietmar von Eist 32, 2 gerne daz mîn herze erkande, wan ez sô bedwungen stât, 40, 15 betwungen was daz herze mîn: nu wil ez aber mit fröiden sin. Rugge 107, 3 dâ von mîn herze in swære lit. betwungen was ez iemer sit. ahd. glossen bei Graff 5, 274 erklären pidwungan durch afflictus und oppressus. ausführlichere redensarten sind bedwungen mit noeten, mit siecheite (Iwein 1725. 3606) und andere. von Tristan, als er einem weisen lehrer übergeben wird, sagt Gottfried 2065 daz was sîn êrstiu kêre ûz sîner friheite: dô trater in daz geleite betwungenlicher sorgen. Friedrich von Hausen 53, 30 sus muoz ich von dir leben betwungenliche. nach diesem begriffe ist auch der gegensatz unbetwungen in folgenden beispielen zu fassen. Friedrich von Hausen 50, 35 mîn lip was sie unbetwungen und hôchgemuot von allen wiben. Walther 42, 36 wan den richen wize ichz und den jungen. die sint unbetwungen: des stât in trûren übel und stüende in fröide wol. Leutold von Seven 19 A sold ich den jungen râten, die unbetwungen libes unde guotes sint und hôhe solden varn. Gottfried Trist. 858 der unbetwungene muot; sô der in senede trahte kumet, — sô wil der senedære ze sîner friheite wider. der begriff tritt dann über in den des freudigen tapfern mutes. Parz. 148, 19 der knappe unbetwungen. eben so ist Wolframs ausdruck Parz. 421, 7 zu erklären, den kûenen Nibelungen, die sich unbetwungen ûz huoben dâ man an in rach daz Sîvrîde dâ vor geschach: die zu den Nib. 1405, 4 gegebene deutung nahm Lachmann später zurück. in anderer begriffsbildung ist unbetwungen so viel als unbändig, wie das ahd. unpidwungan durch effrenatus glossiert wird (Graff a. a. o.) und wie in einer der zu s. 30, 35 gegebenen strophen z. 63 steht unbetwungen sint die jungen. [denselben ton hat die strophe carm. Bur. 165a: Scherer, deutsche studien 2, 31 f. vgl. auch Martin in der zeitschrift f. d. a. 20, 64. V.]

*15 = 1 *A*, 3 *C*. 16. wol troste *AC*. 17. vure (vuore *A*) si mir mit vroiden wolde kunden *AC*. 18. und die *AC*. 19. niden *AC*. 20. dest *A*, des *C*. 21. ez enheile *AC*. 22. ez enwirt niemer gesunt *AC*.

23 = 2 *A*, 4 *C*. 24. ich ermag *C*.

17, 1. swen *A*, swenne *C*. 3. verholn *A*. 4. daz *A*. 5. unsanftes *A*.

V.

Der burggrave *C*, burgrave *B*.

18, 1 = 1 *BC*. mir fehlt *C*. 2. hier scheint die lücke zu sein. etwa daz ich michs offenliche flize. *LACHMANN*. nach 3 des wil ich mich flissen *C*. 4. was darumbe ob ich des von zorne iehe *BC*. 5. ist iemen alse lieb *B*, iemen si lieber iht *C*. 6. niht *C*. 7. verliesent *C*, verliessent *B*.

9 = 2 *C*. 10—12 nie so ho von schulde. sit ich in rechter guete. han also wol gedienet ir hulde *C*; verbessert von Haupt.

17 = 2 *B*, 3 *C*. 19. ê fehlt *BC*. 20. gedingen *BC*. 24. als *C*: als ir ist lieb alse *B*.

*25 = 3 *B*, 4 *C*. 26. alre *B*. 28. fehlt *C*. unde harnschar ist von Haupt als nothbehelf gewagt: uñ anherschat *B*. über den wechsel des modus s. *Lachmann zu Walther* 29, 34.

19, 1. sorgen erlost *C*. 2. mine *BC*. 4. me *C*, fehlt *B*. ellú *B*. 6 fehlt *C*.

*7 = 4 *B*, 5 *C*. hat verwandelt *BC*. 9. nach 10 *B*. ich dur nit *C*. 10. niht selbe *C*. 11. der *B*: min lip *C*. 12. guot fehlt *BC*. mir ist aber wohl zu helfen.

17 = 5 *B*, 6 *C*. mich versuochen wil *B*. 21. versuochet es *BC*. 22. besser wirt es umbe das *BC*. 25. gluotes *C*, gluotes es *B*. 26. es wrde besser *BC*. danne e *C*.

*27 = 7 *C*. [*Scherer, deutsche studien* 2, 35 bemerkt dass *Hilbold* von *Schwangau* MS. 1. 144_a diese strophe nachgeahmt hat.] 27. 35. das ich *C*. 32. ir lop *C*.

VI.

Spervogel *A* und in der vorschrift *C*: Spervogil in der überschrift *C*, Spervoghel *J*, Meister Spervogel im register *C*.

20, 1 = 1 *AC*. 2. were *AC*. 3. erne *A*. 4. ez enwart *AC*.

9 = 2 *AC*, 12 *J*. Wan sol die iungen hunde lazen *AC*. 10. und den *AC*. roten *AJ*, iungen *C*. zeim *A*, tzuo dem *J*. werfen nach habich *J*, fehlt *AC*. welle ers *AC*. [rôt ist der habeche bevor er die mausser überstanden hat. habeche, mûzære und ouch in rôten vederen *Gottfr. Trist.* 2204. entsprechend heisst der vom habeche nicht immer unterschiedene valke in *kaiser Friedrichs buch von der vogelbeize* saurus falco und in der deutschen übersetzung durch *J. E. Pacius* rother falck: *reliqua librorum Friderici II. de arte venandi cum avibus* ed. *Schneider* (1788) t. I. p. 84 u. ö., II p. 130, vgl. auch *Albertus Magnus de falconibus etc. cap. II* (*Schneider* t. I p. 177) und danach *Mynsinger von falken pferden u. hunden* hg. v. *Hassler* s. 4 das ain taile besunder in dem ersten jar ist gestreiffelt schwartz, vnd das ander tail dunckelrott, vnd darnach so wirt

die selb rötte von jar zu jar ye weiszer nach dem vnd sich der falck ye mer mauset. *Lohengrin str.* 340 werden zwei rothe falcken auf einen reiher geworfen, den zu überfliegen ihre kraft noch nicht ausreicht. wenn er sich des getraut so soll man also lieber den jungen habicht als den bedeutend wertvolleren mûzære (vgl. *Beneke z. Iwein* 284) den gefährlichsten gegner des jagdvogels angreifen lassen, ebenso wie hunde an denen einem nichts liegt den bären. nach *Albertus M. cap.* 12 nennt *Mynsinger s.* 14 auch eine geringere art des edelfalken den rothen falcken: der roth valck ist ain wenig clainer dann der pilgrin falck vnd hatt starck fûsz, clawen vnd schnabel, vnd ist starck, schnell vnd auch behennd an dem flug; aber er mag in die harr nit lang fliegen. er ist leicht zu beraiten vnd zâm zu machen, aber er lebt nit als lang als ander valcken. die lesart in C und der gegensatz zu eltiu z. 11 macht die erste auffassung wahrscheinlicher V.] 11. und fehlt J. ellû A,

altez J. tzuo der stuote J, zurstun AC. 12. wazzer J. 13. mit rehtem herzen (truwen A) AC, von hertzen sol man J. 14. Die werlt eyn teil um ere J. 15. Wisen man den sol man willich haben J. 16. volge och A, folgen J.

17 = 3 AC. 18. als C. 19. sol der AC. 22. niet C. 23. erden C. 24. sô fehlt C. sol C.

25 = 4 AC. si fehlt C. 16. nie so AC. en fehlt A. 27. ein A: sin C. 27. vrome A.

21, 2. stolze C. stolzen helde ist formel: *Rugge* 99, 30. *Walther* 20, 11. *Sachsensp. vorr.* 191. *liff. chronik* 1091. 1419. 2909. 8743. [vgl. *Schmidl Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge. (Strassburg 1874), s.* 81]. 3. son wir C.

5 = 5 AC, 10 J. fromt A, hilfet J. ez fehlt C. 6. unde ouch dem J und einem AC. 7. der in A, und der in C, unde man ez in J. dû beide A, beiden J. 8. so hat ez eyner J. ienim A, einem C. 9. vynt dez er gert J. 11. sendes J. 12. fehlt A.

13 = 6 ACJ. [der spruch steht auch in dem *Münchener cod. lat.* 4612 in 4 o, fol. 46^b (t) in nicht abgesetzten verszeilen. s. *Scherer deutsche studien* 2, 38]. 13 fehlt A. 13. 14. Swer spuret hin tzuo walde swen der sne tzuo gat. unde vriunde suchet da her nicht en hat J, [Swer ze hol get spüren so der sne zergat vñ sÿchet sinen gÿten vrvint do er cheinen hat t]. 15. umbesendes J, [vngesehens t]. 16. altet A, heldet J. gar J [t]. verlornû AC [t], vurlorne J. [17. boesem t.] 18. [daz an t], des er ane J. 19. im wirt J.

21 = 7 AC. dienst A. 23. daz er AC. 28. riuwen Haupt; trûwen C, truwen A.

29 = 8 AC. 31. er ist C. 32. zuht diu AC. 33. machet C. 36. der *Marnier MS.* 2, 171^b schade scheidet liebe mâge die doch vil nâhe sint geborn.

22, 1 = 9 AC. 2. be^h laden C. daz ich AC. 4. ime A. 6. der gewinnet AC. 7. ich ez A. vromen A. 8. ich ez alle A, ich sies alle C.

9 = 10 AC, 9 J. aremûte J, armuot AC. heimûete sagt der dichter 28, 21: heimûete: armûete *Pilatus* 95f. [v. 271 f.] heimûete *anogenge* 14, 38. *Karajans sprachd.* 20, 15. armûete *Docens misc.* 2, 307. den man J.

10. beide *A*, fehlt *J*. sinne unde witze *J*. wise *A*. daz er *ACJ*.
 nicht ne kan *J*, niht kan *A*, niht wissen kan *C*. 11. sine vriunt die
 tuon des guoten rat *J*. fründe *C*. lihten *AC*. 12. swenne *ACJ*.
 nicht ne hat *J*. 13. rucke *J*, ruggen *C*. 14. vil *J*: wol *AC*. 15. Swen
 der helt mit vullen vert *J*. daz er *AC*. 16. volle holde *A*.

17 = 11 *AC*. 18. mer *A*. 20. em] inme *A*, imme *C*.

25 = 47 *C*. 26. ein frömder *C*. dā] danne *C*. 27. sis leides *C*.
 29. es ist *C*.

33 = 48 *C*.

23, 5 = 49 *C*, 3 *J*. Mich nympt wunder daz eyn reyne byderbe man *J*.

6. umme syner vriunde hulde nicht werben kan *J*. niht erben kan *C*.

7. si sin *C*, sie ne tragen *J*. haz *J*. 9. der eren so er solde pflegen
C. der ere *J*. 10. mit den besten *J*: bi in *C*. 11. So si des frün-
 des nien enhant *C*. sen *J*. 12. uf (of *J*) den handen *CJ*.

13 = 50 *C*, 8 *J*. Daz ich ungelücklich byn *J*. 14. muostich *J*.
 einem *C*. 15. da uz *J*. kuole *J*, schoner *C*. 16. der was *C*.

17. dar kam vil der fremden diet *C*. 18. die wurden hoh gesetzt *C*.
 ergetzet *Hagen*: gegezzet *J*. 19. ich bot dar dicke minen napf *C*. da
J. 20. er ne wart *J*, der wart *C*.

21 = 51 *C*, 4 *J*. Swer den wolf ze hirtten nimt der vat sin schaden *C*.
ähnlich lautet das sprichwort bei Freidank 137, 11, swā der wolf ze
hirte wirt, dā mite sint diu schāf verirt. aber diese lesart wäre wohl
nicht verändert worden, und was J giebt wird durch die bearbeitung
dieses spruches in Lassbergs liedersaal 2, 316 bestätigt.

Swer den wolf ze hūse ladet,
 der merke daz ez ime schadet.

swer sine frowen überkleit
 und er ungerne kleider treit,

5 der sol haben kleinen zorn,
 wirt ein stiefkint im geborn.

ez hete eines mannes lip
 ein gar überspehtic wip.

die kleite er āne māze wol,

10 sō man wip von rehte sol
 diu vil ēren hānt erkant,
 und truoc er vil smæhe gewant.

nū gie ein lantstrāze glāt
 von dem dorfe unde ein phāt

15 zeinem market, lac dā bi,
 und swenne dar gān wolte si,
 sō rette si dem manne zuo,
 'meister, nāch minem rāte tuo,
 daz ich dich niht vermāze.

20 ich gān die nidere strāze:
 sō solt dū gān den phāt
 oben hin zuo der stat.
 ditz tet der man vil dicke.
 ir tücke valscher zicke

- 25 hie mit er ze leste bevant.
 des koufte er guotez gewant
 iesâ sîn selbes llbe
 und nam ab sinem wibe
 swaz si guoter kleider hâte.
 30 nû solten aber si gedrâte
 hin zuo dem markte kèren.
 dô sprach er nâch unêren
 ze dem wibe 'gâ dû den phat
 den ich ê sô dicke trat,
 35 dô dû versmâhtest mîn.
 nû muost dû ouch versmæhet sîn
 von mir, und wil mit êren
 ouch zuo den linten kèren
 ûf die rehten strâze.'
 40 mit sus gelîcher mâze
 galt er ir gedrâte
 dazs im gelihen hâte.
 sus hât noch manic wip
 fûr einen tûrn ir mannes lîp,
 45 dem ez vil sælden bræhte,
 ob er dar an gedæhte.
 si kûnnen manic giegen
 und sich wol versmiegen
 zuo den sachen die in sint
 50 sunderliep ân underbint.
 dâ von hûete sich ein ieglich man
 daz er sinem wibe iht lege an
 mê wât dan er geleisten mac:
 sô gelebt er den tac
 55 daz ez ime lieb wirt
 ob er sîn verbirt.

vergl. Morolf 479 ledestu den wolf heim ze hûs, er enkomet niht âne schaden dar ûz. *aber übereinstimmend mit C in der Zimmerischen chronik 4, 414* darumb bat der maister Spervogel, der vor etlich hundert jaren gelept und zu selbiger zeit nit fur den klainfuegsten deutschen poeten ist geachtet worden, nit unzeitlich ain reimen oder gedicht hinder ime verlassen, wie hernach folgt:

Wer den wolf zu ain hirten annimpt,
 der mag sein wol gewinnen schaden;
 ein weiser man soll seine schiff nit uberladen.
 was ich euch sag das ist war:
 wer sim weib volgt durch das jar
 und ir reiche klaiden uber rechte mass thut kaufen,
 da mag ain hoffart von geschehen,
 das si im wol mag ain stiefkind taufen.

22. ein wiser man der sol sîn schif niht uberladen C. 24—26. swer sinem wibe volget dur das iar. und er ir richû kleider rehte uber maze

- koufet C. 26. unde ym J. 27. Deme darb des nicht groz wunder nemen J. 28. das si im C, ob man ym J.
- 29=52 C. haln C. truoc, *getreide trug*. 30. vernet C. korns genuog C. 31. ellú die werlt C. 33. gar fehlt C. 35. swanne es gedienet C. 36. aber dan ze C.
- 24, 1=53 C, 5 J. reine fehlt C. 2. so tzieret wol ir J. als ich mich kan entstan C, also ich es mich kan vur stan J. 3. das sie vil schone bluet stat J. 4. also die liechte sunne of gat J. 5. die kegen den morgen schynet vruo J. 6. so luter unde so reyne J. 7. valsche CJ. 8. so ist doch ir lob vil kleyne J.
- 9=1 J. 13. daz sie geliche ein ander helen J. *dass hellent stehen muss ist unzweifelhaft. bessern lässt sich auf verschiedene weise: ich habe so geändert dass nicht ein ander zweimahl kommt.* 14. dem J. 17=2 J. vil wol fehlt J. 19. in besunder J. 21. da ne hort J. 22. unde er tzorne J.
- 25=7 J. *vergl. Freidank 117, 26.* 27. siget J. 28. sich nymmer of wider J. 29. swenne sie J. 32. unde synte waz J.
- 33=11 J. vil fehlt J. 34. swaz man eynen bosen vur seit daz ist leider gar vur lorn J. 35. im] sin J. 36. er daz J.
- 25, 1. er ne wolte alle syne synne J. 3. so muchte man J. *Wolfram Tit. 87, 4 ich weiz den fürsten, solte er daz lern, man lerte ein beren ê den salter. Thomasin 357 ich wil iu sagen daz der ber wirt nimmer ein gout singer. Winsbekin 31, 8 sol wiser rât der volge enbern, der alsô friundes hûeten sol, der zamte lihter wilde bern.*
- 5=13 J. 9. ym J. 10. kegen J.
- *13=12 AC. uch in dieser strophe A immer. 14. uch (iu C) enwahset AC. 15. ich enkan AC. 17. genade AC. fruoten AC. *über den milden Frute habe ich in der vorrede zum Engelhart s. XI f. gehandelt. die bei Spervogel hier hergestellte und in der nächsten strophe überlieferte form des namens hat auch Sigheer MS. 2, 221^b, des milten Fruotes tugende sint an in gespart.*
- 20=13 AC. ruewert A. vuruot C, vurt A. von fehlt AC. *Wolfram Wilh. 32, 22 der kûnege von über mer. Parz. 28, 21, 31, 16. Gerh. 5515. 21. über Walther von Hausen (wahrscheinlich dem nachmaligen Rheinhausen in der gegend von Mannheim: s. Widder beschr. der kurf. Pfalz 1, 88), den vater Friedrichs, habe ich in der vorrede zu den kleineren gedichten Hartmanns von Aue s. XVI urkundliche nachrichten gegeben. sie lassen sich mehren (s. Heinzel, geschichte der niederfränkischen geschäftssprache s. 367 anm.) [Henrici, zur geschichte der mhd. lyrik (Jenaer dissert. 1876) s. 13 u. 53 V.], aber hier genügt die bemerkung dass er noch im j. 1173 in Speier eine urkunde kaiser Friedrichs des 1n (Pertz leges 2, 143) bezeugte, in Worms eine des erzbischofs Philipp von Köln (Frey und Remling urk. des klost. Otterberg s. 3). 22. Heinrich von Gebechenstein ist, so viel ich weiss, unter den magdeburgischen burggrafen von Gibichenstein nicht nachzuweisen. 23. und von AC. noch ein: noch ein Heinrich, denke ich. aber welcher Heinrich von Staufen gemeint ist wird sich nicht bestimmen lassen. Heinrich nobilis de Stauffen (Stouphen, Stuffen, Stoffen im landgerichte Landsberg)*

kommt in urkunden nicht selten vor, als vogt des klostere Wessobrunn im Wessobrunner salbuche von den zeiten des abtes Wallo (1130—1156) bis zu denen des abtes Sigibald (1172—1200), mon. B. 7, 342—367. er scheint nach der urkunde s. 367 im j. 1192 gestorben zu sein, also wohl zu spät als dass man bei Spervogel an ihn denken dürfte. nicht unmöglich ist es dass der von Staufeu den von mir s. 234 erwähnten letzten Steveninger burggrafen Heinrich von Regensburg oder dessen gleichnamigen vater meint. war einer von ihnen dichter, so passt das hier sehr wohl, wo der fahrende mann ohne zweifel besonders freigebigkeit gegen sänger im sinne hat. die Steveninger oder Rietenburger nannten sich auch Regenstauer oder Stauer. Otto comes de Stoufa, filius eius Henricus 1135 mon. B. 14, 410; Otto filius Henrici praefecti de Stouf 14, 425; Henricus comes de Reginstophe um 1150 mon. B. 5, 331. aber in den sechziger und siebziger jahren des zwölften jahrhunderts erscheint neben den Steveningern noch ein anderer Heinrich von Staufe (Donau-stauf?). um 1160 Otto praefectus urbis Ratisponensis, palentini comites Otto et Fridericus, Henricus de Stouffe, mon. B. 3, 59; Fridericus prefectus Ratisponensis, Hainricus comes de Stivinigen, Hainricus de Stouphe 5, 338; 1161 perfectus urbis Ratisponensis Hainricus et frater eius Otto, dann nach anderen zeugen Henricus de Stoife 3, 458; 1162 Henricus prefectus de Regenspurg, Henricus de Stoufen 10, 17; derselbe (de Stouphe) 1168 eben- das. s. 24 und (de Stoupha) 1169 s. 43; 1177 prefectus urbis Ratisbone Fride- ricus, Henricus comes Pleinensis, Henricus de Stoife 3, 464. Henricus de Stoufen 1171, Augsburg, mon. B. 22, 183. aber derselbe, wie es scheint, 1182 ebend. 195. 24. genade C. 25. steinsberch C. saz AC. ein Werenhardus de Steinesberch zeugt in einer urkunde Lothars des 3n, Worms 27 dec. 1128, abgedruckt in Joh. Dav. Kölers abhandlung de castro imperiali forestali Brunn (Altorf 1728) s. 9 und daraus in Böhmers Frankfurter urkunden s. 13. ein privilegium des kaisers Friedrichs des 1n für die münzer und haus- genossen zu Worms, gegeben zu Worms am 24n sept. 1165, im originale verloren, ist bestätigt von Karl dem 4n im j. 1372 in einer bei Schannat hist. Worm. 2, 188 unvollständig abgedruckten urkunde, die in deutscher sprache aufgenommen ist in könig Ruprechts bestätigung vom j. 1400 im Pfälzer copialienbuche nr 4 bl. 124f. zu Karlsruhe, woraus Mone in der zeitschr. für die geschichte des Oberrheins 9, 285 den inhalt giebt. unter den zeugen erscheinen (s. 287) Wernher von Steinsberg, Walther von Hausen. ohne zweifel ist Wernher ein schreibfehler für Wernhart, oder Wernh. ist falsch gedeutet. Steinberg, dessen namen der stamm der Öttinger nicht verderben lässt, ist Gräfensteinberg bei Gunzenhausen. noch bis zum j. 1766 waren die Öttinger im besitze der grossen Gräfensteinberger waldungen: s. K. H. von Lang, Baierns alte grafschaften (Nürnberg 1831) s. 306. [doch vgl. auch Henrici a. a. o. s. 17f. 59f. V.]

26 = 14 AC. nû fehlt AC. 29. wie er C: wer A. leich A.
 30. biderbem man verzec A. 31. des enmohte A, des enmoht C.
 [kaiserchronik (Diemer) 495, 19 er gab unt lêch. swes er dem armen verzêch des nemaht er niender gewinnen. Henrici a. a. o. s. 8. V.]
 33. scheiden A.

34 = 15 AC.

26. 1. begunde C. 3. *die form Bechelære ist getadelt worden: es gehörte wenig kennntniss oder überlegung dazu sich an -lâri zu erinnern. Bechelâeren reimt auf wæren im Biterolf 5325, auf mæren in der Schlacht von Ravenna 233. 719, Goslære auf lobebære im Servatius 2549. in Bechelâeren hat die hs. J der Nibelunge und der klage immer æ. 6. mängen C, menegen A.*

6 = 16 AC. 8. ein AC. 12 in sinem C.

13 = 17 AC. Man C. 15. gebewart A [*Gebehart ist mir von Müllenhoff urkundlich nachgewiesen. im schenkungsbuch des klostere st. Emmeram nr 216 (quellen und erörterungen zur bayerischen und deutschen geschichte 1, 110) unter abt Pernger (1177—1201) findet sich Gebehart gigare als zeuge. in einer Prüflinger urkunde nr 63 (mon. B. 13, 69) Gebehart cytarista. dann — wohl nach dieses Gebeharts tode — in einer Wellenburger urkunde von etwa 1180 (mon. B. 13, 342) Gebhard filius Gebhardi histrionis, in einer andern ebenda von 1187 nochmal Gebhart filius Gebhardi histrionis. alles in Regensburg, oder nahe dabei. und in der Prüflinger urkunde stehen daneben als zeugen Sigefridus et frater eius Hartwicus ministeriales Heinrici prefecti (d. i. des burggrafen von Regensburg) und Sigbot de Stoufe.* Scherer, deutsche studien 1, 12.] 17. zwene AC. gebuoder C. *Ulrich von Türheim Wilh. 138^b Kyburc, lâ din zûren. ich sach nie verdûrnen den zûn bi minen jâren dâ geswistrede wâren. Lohengrin s. 167 ich bin vor minen herren frî: wart ob dir dâ heim si ieman stolzer bi; sô schaf daz man die ziune [dester] baz verdûrne. zeitschr. 7, 337 24 er hiez die stigeln verdûrnen. schlacht von Ravenna 288 die stig (stigeln?) solt du verdûrnen innen unde vor.*

20 = 18 AC. 21. wans C *Simrocks zuversichtliche behauptung, Herger sei der name des dichters, ist unrichtig. die vermischung der ersten und der dritten person wäre nicht sonderlich geschickt und nicht bloss wegen eigener entkräftung kann einem das alter verdriesslich sein: die übersetzung 'das alter ringt mich nieder' schiebt dem dichter einen anderen gedanken unter. der anfang von str. 20, 17 Swer suochet rât und volget des, der habe danc, als min geselle Spervogel sanc, enthält eine deutliche beziehung auf den schluss des vorhergehenden spruches, und neme ze wisem manne rât und volge ouch siner lêre. wer nun nicht in bodenlose einfälle sich verlieren will, dem wird hierdurch als erwiesen gelten, dass der dichter der strophen dieses tones Spervogel hiess.* 25. swenne AC. 26. ze gewissen herberge C.

27 = 19 AC. Swie AC. 28. dē C. *Neidhart 65, 36 al die wîle und mir der stegereif ze hove waget.* 31. begunde C. 32. alrest A, alerst C. 33. mit arbeiten ringen *Wolfr. Wh. 281, 21. Meleranz 4752. liß. chronik 2430.*

34 = 20 AC. [*eine spur der hier zu grunde liegenden fabel wird aus Kraus sagen und märchen der Südslaven bd. II n. 13 nachgewiesen von v. Bahder Germania 31, 98 V.*] 35. guot ist zwei mahl A.

27. 6 = 21 AC. [*nix ruat aut imber densus, tamen hospes iturus. Prora [Germania 18, 321] v. 133. V.*] tuo AC. *swie daz weter tæte Lanz. 3980. [swie daz weter tuo Kudr. 1191, 2, V.] 7 vruo C, vro A.*

Liutwins Adam und Eva bl. 10^b doch sol der gast wesen fruo. *Parz* 166, 7 wært ir iht fruo? 8. truchenen *C*, inkenen *A*. 11. *Ambraser Wolfdietrich* 311 swer aber in dem alter wil mit gemache leben, der muoz in siner jugende nâch dem hûsrâte streben. 12. niht *C*: sich *A*.

13 = 22 *AC*. grawe *A*, grave *C*. 19. mere *A*.

20 = 23 *AC*. 21. satzen *A*. sasten *C*. 23. begunde *C*. 25. da *C*. 26. beide *C*. *dieser spruch ist verarbeitet in Lassbergs liedersaal* 2, 605. [vergl. *Scherer, deutsche studien* 1, 57 f.]

Swer ist gar untugenthast,
an dem ist diu meisterschaft
vil ofte gerne (garwe?) verlorn:
ez stichet gerne der hagedorn.

5 mit einem wolve ein grâwer man
schâchzabelspils began.

dô sach er dicke über bret;
nâch siner art er tet.
dô strâfte in der grise

10 und sprach 'ir sint unwise,
und missezimt iu sêre.
volgent mîner lêre.

ir sulnt gebâren rehte,
gelich eim werden knehte,

15 unde wesen wol gezogen.
dar an sint ir unbetrogen.
wartent ûf iuwer spil
genôte biz ûf daz zil.
lachen des der wolf began.

20 dô sprach der wise man
'swaz man iu vor spriht,
daz hilfet alles niht.
ungenge ist iuwer kamp.')

nu kam gegangen ein lamp:
25 do begunde er âne lougen
über bret gar tougen
sîn ouge zem lambe wenden.
des gap er umb einen venden
dâ ze mâle beidiu roch:

30 er erkripfte dez lamp unde vlôch.

ditz bîspel ist harte guot,
wil ez merken iuwer muot,
swie vil man unstætiu wip
wiset daz si ir lip

35 in wiplichen zûhten haben,
sô luogent si doch zuo den knaben
und gerâtentz sô verwenden

*) *Jac. Grimm Reinh. s. 376 glaubt dass diese sprichwörtliche redensart aus der sprache der bergleute zu erklären sei, in der kamm ein hervorschiessendes und den gang verdrückendes festes gestein ist. ich verstehe kamp vom kammrade an der mühle.*

daz si kûme einen venden
 gewinnet dâ si riter unt roch
 40 möhten gewinnen doch,
 ob si durch rehte lère
 behielten zuht und ère.

27 = 24 AC. 29. geislichen A. 33. ruden A.

34 = 25 AC.

28, 1. dest C. 4. zwene AC. nach 4 do stuont der böser und grein C.
 6 = 26 AC. Zwene C, Swene A. 8. ine A. 10. das zweite der
 fehlt AC. 12. zu A. genuog es C. Lassbergs liedersaal 2, 609

Wir hoeren ofte gesagen,
 ein man müge ze vil vertragen,
 daz man dester wirs in hât,
 alsam ez geschriben stât,
 5 dâ diu stigel nider ist,
 dâ gât man hin âne frist.
 ez wâren zwêne hunde
 die vil manege stunde
 von ir kintlichen jâren
 10 ein ander heimlich wâren.
 der eine was antlæze
 und vil harte ræze.
 der ander senfte unde grôz
 unde aller frevel blôz.
 15 nû wurden si entwegen.
 si funden an einer stegen
 ein grôzez rindes beine.
 daz solten si gemeine
 teilen under in beiden.
 20 si gerieten sich scheiden,
 als man noch dicke tuot
 daz man sich scheidet umbe guot.
 wan guot der arte pfliget
 daz ez friunde entwiget.
 25 ir ietweder wolte daz bein.
 dô stuont der bæse unde grein:
 der ræze snalte hin für
 unde truog ez ûz der tür
 dâ erz manlich genuoc.
 30 des andern grinen vertruoc
 in dô harte kleine:
 er was von dem beine
 mit laster gescheiden dô.
 ditz bîspel verstênt alsô.
 35 ein frum man durch daz sine
 sol ê dulden pine
 ê er verliese sin reht.
 daz merke ritter unde kneht.

dar umbe vertrage nieman ze vil,
 40 ald er gewirt der kinde spil
 und kumt ze spotte unde schaden,
 dâ mite wirt er überladen.

13 = 34 C, der junge Spervogel 41 A. 14. zewinnaht A. 16. lohte A. 19. im C.

20 = 35 C, d. j. Sperv. 42 A. 21. heimuote A. 23. niet A. 24. der liechte sterne fehlt A. 26. ia were da A.

27 = 36 C, d. j. Sperv. 43 A. vergl. apokal. 21, 21. Müllenhoffs denkm. XXX, 35. 29. mermelin A. 30. unser C: uñ A. 32. en fehlt C. 33. ern ensi A.

34 = 37 C, d. j. Sperv. 44 A. vergl. Müllenhoffs denkm. XLIX, 3 [2. ausgabe. Scherer, deutsche studien 1, 39f.]. kilchen A. 35. dâ fehlt A. inne fehlt AC.

29, 4. wol im das er ie geboren wart C.

6 = 38 C, d. j. Sperv. 45 A. gedienen lange A. 7. leider also. lange einem manne A. 9. bruwet A. 10. lone C. 11. hilf mich A. 12. daz ich AC. vancnisch A.

13 = 39 C, d. j. Sperv. 46 A. 14. einen C: en A. 15. oben A. 19. obez ez A.

20 = 40 C, d. j. Sperv. 47 A. 21. zweir A. 25. wir ir einez A. 26. es C, er A. [Guotære MSH II, 42^a swer einen grôzen hûfen leit von schœnen epfeln, daz weiz ich, und einen vûlen birgt darin, sô wirt der vûlen epfel mê dan al der schœnen epfel si. V.]

27 = 41 C, d. j. Sperv. 48 A. hât fehlt A. 29. man darf nicht ändern den bezeichnet daz swin. ged. der Vorauer hs. 364, 25 sô lige wir ze unteriste an der gruntfeste unte bezêchenin den jaspin; 365, 7 so bezeichene wir denselben stein. Barlaam 65, 15 si (Maria) bezeichnet ouch die ruote diu Âârône bluote; 119, 20 der liechte tac, diu trûebe naht bezeichnet dise miuse zwô. deutung der messgebräuche (zeitschr. f. d. alt. 1, 271) 31 der dar umbe nine tuot wan dêr bespottet gotes wort. der bezeichnenôt daz swin. Karajans sprachdenkmale 14, 23 der briester. der ist unser liehtvaz. der bezeichint daz daz er vor uns sol sîn mit aller slahte guotin, 20, 1 swer den wistuom treit unde er in nieman seit unde in nieman lêret, swâ er hin kêret, der bezeichent daz golt daz (dâ) begraben ist tiefe under den mist, daz der mist übergât unde ez niht schinen lât. der man bezeichent den mist (wan er gote leit ist) den man für daz hûs kert, 21, 14 der ist niht guot kneht, der dâ habet unreht, swie vil man in gelêret, daz er sich niht bekêret. der bezeichent den hunt der dâ wuotet, der sîn selbes nine huotet. nicht unähnlich ist bei Heinrich von Krolewitz 1328 weise spricht eine: des diutat siu (Maria) nâch dem steine und 1334 si diutet wol den weisen. 30. erger fehlt A. 31. Müllenhoffs denkm. XXVII, 2, 229 sus magis in caeno gaudet quam fonte sereno. 33. menic A.

34 = 42 C, d. j. Sperv. 49 A.

30, 4. swen A, swenne C. 5. im C: in A.

6 = 43 C, d. j. Sperv. 50 A. sêt C, sate A. 8. erzornte AC 10. en C: ein A. egerde (nicht êgerde Grimm wb. 3, 34) verlangt der

vers; ebenso in der kindheit Jesu 95, 62 und in der Marlina 177, 85.

11. guetlich C. 12. umb (umbe A) sinen AC.

13 = 44 C, d. j. Sperv. 51 A. 15. gotheit C. 16. loste AC.
17. heizen zwei mahl A.

20 = 45 C, d. j. Sperv. 52 A. osterlichem A. 21. das zu stuont
gefügte sich ist in so alter sprache sehr auffallend. uz A, von C.
24. sine AC. 26. ze trosten A. Reinmar von Zweter MS. 2, 138^b mit
allem rehte er dô die helle brach. do erschein ein licht, daz sante er uns
ze trôste; dâ mit er vil manege sêle erlôste.

27 = 46 C, d. j. Sperv. 53 A. 28. eriz A. 31. diu stânt A.
32. himelschliches C. 33. daz enmohte A, das enmôhte C. volle loben A.

*34 = 32 C, d. j. Sperv. 32 A. schadent C. den A. *Warnung*
(*zeitschr. f. d. alt.* 1, 540) 2407 diu gûsse trûebt den brunnen. 35 f. same
A. rife A. dû sunne AC. *diese allerthümliche strophe habe ich*
hier untergebracht, ohne grosses bedenken, aber auch ohne den dichter
verbürgen zu wollen. sie steht unter strophen die nach Lachmanns
und meiner ansicht nicht zu den übrigen unter Spervogels namen über-
lieferten gehören und die ich hier geben will soweit sie nicht ganz
fremdartig sind: denn in A haben sich (34—38) strophen die zu einem
liede Neidharts gehören hierher verirrt und (39. 40) zwei strophen
eines liebesliedes das in BC das erste unter den liedern Leutolds von
Seven ist.

Ich bin ein wegemüeder man.
nu vert mir einer vor,
der rennet swenne ich drabe.
als ich der strâze niht enkan,
5 sô volge ich sime spor.
nu wirfet er mir abe
die brügge dâ ich über sol.
doch het er mir geheizen wol.
ir stimme ist bezzer danne ir muot,
10 die mit dem blate dâ glient.
ein valscher vriunt der schât noch mêr
dan offenbâr ein vient.
Entwerfen ist ein spæher list.
dâ hæret spotten zuo,
15 alnâch der ougen spehen.
ich wæne, reht der mâler ist,
ob einer missetuo,
daz ez die andern sehen
und spottens, niht dur einen haz;
20 er schepfe siniu bilde baz.

1 = 27 C, d. j. Sperv. 27 A. d. j. Stolle 2 (bl. 705a) Kolm. hs. [mit starken abweichungen,
s. Bartsch *meisterlieder d. Kolm. hs.* s. 523 V.] 3. trabe A. 5. sinem C. 6. nu
wirfer er A. 9. denne A. 10. dâ fehlt C. 12. danne AC.
13 = 28 C, d. j. Sperv. 28 A, d. j. Stolle 3 (bl. 705a) Kolm. hs. [Bartsch s. 523 f.] 19.
spottensz C, spotten ez A. dur minen haz AC. Iwein 6139 jane redent siz durch

swer malzes phligt, die wîle ez lit
 dur derren ûf dem slâte,
 der lobe min bier unz er besehe
 wie ime sîn wurz gerâte.

25 Swer des biderben swache phliget,
 dâ bî des bæsen wol,
 der hât si beide verlorn.
 gewalt den witzen ane gesiget.
 ein sinnic herze sol

30 mit zûhten tragen zorn.
 des jâres kumt vil lîhte ein tac
 daz er ez wol verenden mac.
 unrehter gæhe nieman phliget,
 ern mûge ir wol engelten.
 35 guoter gebite noch nie gebrast
 mit schœnen zûhten selten.

Swer mir dur sîne kûndekeit
 den minen tœrschen muot
 wil breiten an daz licht,
 40 der kumt sîn lîhte in arebeit,
 ob erz alsô getuot
 daz ich erkenne nicht.
 kumt ez ûz vinster an den tac,
 daz doch vil wol geschehen mac,
 45 sô suoche ich: vinde ich iender dâ
 loch an verlegener wæte —
 gewinnen mûeze ich niemer vriunt,
 ern si die lenge stæte.

Zer werlte ein sinnericher man,
 50 daz ist ein solher hort

- dehoinen haz. 21. ligt AC. 22. terren C. 24. wuriz A, wurze C.
 25=29 (1) C, d. j. Sperv. 29 A, Reinmar 26 B, Dietmar von Ast 22 (2) C, 17 h
 (anhang des Heidelberger Freidanks 349, in dem sieben strophen dieses tones stehen).
 des vromen h. 26. sû baidû B. 28. vergl. Wh. Grimm Freid. s. XCII.
 30. verdulten manigen (verdulden mangan C2) zorn BC2, vil schone tragen den
 zorn h. 32. daz er sie geenden mac h, das er sîn hail volbringen mag BC2.
 ers AC1. 33. 34. swer unrehter masse pfliget der mag sîn wol engelten BC2.
 33. phligt A, pfligt C1, wonet h. 34. er muoge A, er mug C1, er enmueze h.
 wol AC1: dicke h. 35. gebitte A, gebit C1, gibit C2, gebet B, bite h. noch
 ie gebrast BC2, der gebrast nie noch h. über nie und andere negative wörter
 neben selten s. Wackernagel fundgr. 1, 271. Biterolf 100 daz man nie [dhainen]
 alsô richen sô seufte willen selten vant. Neidhart XII, 1 in ir dienste, des
 si nie selten mich geniezen lie. Tanhausers hofzucht 161 ez ist selten nimmer
 guot. Ulrich von Liechtenstein 655, 31 sô tât ir keiniu selten wol. Hahns Stricker
 12, 280 ich klage, daz nu lützel iemen oder aber vil selten niemen dem andern
 mac getrowen gar, ern habe dennoch sorgen dar. 36. mit zûhten harte selten h.
 37=30, C, d. j. Sperv. 30 A. 39. bereiten C. 40. der dimit sîn licht in erbeit A.
 42. niht AC. 43. nach 44 AC. uz der vinsier AC. 45. vinde ich iender A:
 vinder C. 46. loch C: loch A. 47. gewinnē ich muoz ich A.
 49=54 C. 21 h. 49-54. der aufgesang lautet in h.

- den nieman mac versteln.
 swie lützel ich der künste kan,
 sô spriche ich solhiu wort
 diu nieman solde heln.
 55 swer hât den man als er in siht,
 der volget guoter witze niht,
 swer in niht erkennen wil
 wan bi der liechten wæte.
 und trûege ein wolf von zobel ein hût,
 60 nâch künne er lihte tæte.

- Der alten rât
 versmâhet nu den kinden.
 unbetwungen
 sint die jungen.
 65 âne reht wir leben
 untriuwe hât
 gemachet daz wir vinden
 in dem lande
 menege schande.
 70 uns ist für fröide gegeben
 ungenâde, blôze huobe, wüeste lant.
 dâ man ê wirt in vollen stæten vröiden vant,
 dan kræet diu henne noch der han, ein phâwe ist niender dâ,
 die weide enezzent geize rinder ros noch schâf,
 75 dan brechent ouch die glocken nieman sinen slâf,
 diu kirche ist æde, ir sult den pfaffen suochen anderswâ.

Swâ zwêne dienen einem wibe
 mit ungelichem muote:

Diu sunne zieret wol den tac;
 verdorben wære ir nam
 wan durch irn liechten schin.
 eist heil, swers besten pllegen mac.
 ich tæte gerne alsam,
 und gerte sælde min.

53. selchû C. 55. man hat den man als man in siht h. 56. doch sint da
 guoter h. 57. in niht C: die lûte h. 58. niuwan bi schöner wete h. 59. ein
 huot C. vergl. Wh. Grimm zu *Freilank* 49, 17ff. Eberharts Gandersheimer chronik
 bei Leuckfeld *antiq. Gand.* s. 358 [MG. SS. *vern. ling.* 11, s. 399 V] und tæge ôk an de
 katte eine zabils hûd, dat hêt mec spreken de wârheit overlûd, nâ katten art se
 sekerliken dède: gerne ète se muese, went dat se se hedde; se vorghête gar des
 kleides werdicheit. 60. lihte C, dan noch h. [vergl. 27, 23 der wolf begunde
 sinen muot nâch sinem vater wenden, Meissner (HMS. 3, 86 b) ouch tuot
 nâch sime künne der wolf. Hoffmanns *niederd. Aesop.* s. 48 de sulve klank was
 ôk dines vater sank. Alexander und Anteloie 219 dicke wolfes kint tût nâch deme
 vater. *writeres* bei Wh. Grimm *zeitschr.* 12, 217 Scherer, *deutsche studien* 1, 35].
 61=31 C, d. j. Sperv. 31 A. [s. Scherer, *deutsche studien* 1, 30.] rac A. 62. umbe
 twungen A. 67. vindem A. 69. mange C. 70. wuns ist vur fründe A. 72. wirt C
 73. dane AC. 74. die heide A. geiz A. noh ros noh schaf C, noch dû schaf
 A. 75. dane AC. 76. kilche A.
 77=33 (1) C, d. j. Sperv. 33 A, Dietmar von Ast 21 (2) C.

der eine tuot mit sinem libe
 80 al daz er mac ze guote;
 sône wil der ander noch enkan
 unde ist ein vil ungefüeger man:
 daz si den welt und jenen versiht,
 wes schult daz si daz wesse ich gerne;
 85 ich vräge es iemer unze ich ez gelerne:
 wan ein unmāze dā geschiht.

VII.

Ast C, Aste B. *Heinrich vom Türclin* 2438 ouch muoz ich klagen den von Eist, den guoten Dietmāren, und die andern die dō wāren, ir sūl unde ir brūke Heinrich von Rūke, und von Hūsen Friderich, von Guotenburc Uolrich, und der reine Hūc von Salzā.*) *die Aist* (Agasta Agast Agist) *ist ein bach der aus zweien die an der böhmischen grenze entspringen, der Feldaist und der Waldaist, sich bildet und bei Mauthausen in die Donau fällt. die stammburg der herren von Eist lag in der Riedmark auf einem berge zwischen Ried und Wartberg der noch jetzt den namen Altaist trägt* (Kurz beitr. zur gesch. des landes ob der Enns 3, 407, Stülz gesch. von Wilhering s. 382). Gotfridus de Agest steht unter den zeugen in dem stiftungsbriefe des klostere Gleink bei Kurz beitr. 3, 303, in einer urkunde des bischofs Otto von Bamberg für Gleink vom j. 1128 ebend. s. 308, und im salbuche des klostere Garsten urk. des landes ob der Enns 1, 157. vielleicht dessen sohn war Dietmar de Aist, der die im j. 1143 von dem steirischen markgrafen Otacker dem 5n für Garsten ausgestellte urkunde bezeugte, bei Kurz beitr. 2, 498 f. um dieselbe zeit ist Dietmarus de Agast zeuge in einer urkunde herzog Heinrichs des 2n von Österreich, s. Meillers regesten s. 31 f., und im salbuche von Garsten a. a. o. s. 164. zwischen 1142 und 1148 im schenkungsbuche der propstei Berchtesgaden in den Quellen zur baierischen und deutschen geschichte 1, 297. in einer urkunde herzog Heinrichs vom j. 1158 steht unter den zeugen ex ordine nobilium der name Dietmari de Agist, Meiller reg. s. 41 f. im j. 1159 Diettmar de Agaste in einer urkunde des bischofs Konrad von Passau bei Stülz gesch. von Wilhering s. 475. im j. 1161 in herzog Heinrichs stiftung des Schottenklostere in Wien (testibus adhibitis de ordine nobilium — Dietmaro de Agist), Meiller reg. s. 43. im salbuche des klostere Aldersbach mon. B. 5, 336 steht eine urkunde über eine schenkung des vir illustris Ditmarus de Agist, mit unsicherem rechte um 1170 angesetzt (vergl. Meiller anm. 235. 236): unter den zeugen Rudolfus,

79. sine C². 80. Swas er iemer kan ze g. C². 81. Der ander wil noch enkan C². 82. ungevuoge A. Der ist ein ungefüeger man C². 83. und jenen versiht A: und ienen übersiht C¹, und ienen niht C². Notker Boeth. 45 firsih sia, sperne illam. 84. wess A, wisse C². 85. unz ichs C¹. Und wil dar nach iemer fragen unz ichs gelerne C². 86. Welh unmasse C².

*) Hugo de Salza bezeugt im j. 1174 eine urkunde des landgrafen Ludwig von Thüringen für das kloster Reinhardsbrunn (Tentzel suppl. hist. Goth. 2, 491, Schannat vindem. liter. 1, 117). eine undatiert überlieferte urkunde des pfalzgrafen Heinrich, des sohnes Heinrichs des löwen, (1195—1227) bezieht sich auf ihn, in Förstemanns Urkunden des Benedictinerklostere Homburg bei Langensalza (Nordhausen 1847) nr. 21 s. 31.

Rambertus de Aist, Karolus, Iohannes de Agist. erwähnt wird Dietmarus de Agste unter den wohlthätern des klostere Baumgartenberg von herzog Leopold dem 6n in einer urkunde vom j. 1209 bei Kurz beitr. 3, 407. im j. 1171 war dieser Dietmar von Eist todt. herzog Heinrich bezeugt in diesem jahre dass der markgraf Otacker von Steiermark ihm die vogtei über die besitzungen des klostere Garsten abgetreten habe, advocatiam possessionum fratrum eiusdem monasterii, quas habuerunt infra terminos Rietmarchie et in Austria a temporibus pie recordationis fratris nostri Cuonradi regis et de Agist Dietmari (so in Fröhlichs diplomatarium Garstense s. 46 und bei Kurz beitr. 2, 510: im urkundenbuche des landes ob der Enns 1, 130 steht Dietmarus). den missbrauch der mit der urkunde vom j. 1143 getrieben worden ist hat Lachmann zum Walther 82, 24 mit recht gerügt. nach dem was sich bis jetzt hat sicher ermitteln lassen ist es sehr bedenklich die liederdichtung der edeln bis zur mitte des zwölften jahrhunderts hinauf zu rücken und Lachmanns bemerkung, weiter als 1170 gehen die namen der liederdichter nicht zurück, hat noch volle kraft. denn bei Dietmar von Eist ist keine sicherheit. die unter seinem namen überlieferten lieder gehören zu gutem theile nicht zu den ältesten die wir hab n. drei lieder, 37, 4—29. 39, 18—29, zeichnen sich vor den anderen durch allerthümlichere farbe aus. ob diese dem Eister gehören und die anderen irrig hinzugethan sind lässt sich nicht so sicher behaupten als dass man die meisten dieser lieder nicht über die siebziger jahre hinauf schieben darf. einen sohn hat der in den urkunden erscheinende Dietmar schwerlich gehabt. in der Aldersbacher urkunde heisst es qualiter vir illustris Ditmarus de Agist predium suum Hirtina cum omnibus pertinentiis suis manu potestativa Alterspacensi tradidit ecclesie, quod in perpetuum deinde abdicavit soror ipsius Sophia eiusque filius Adelbertus: das erbe Dietmars scheint also an seine schwester (vermählt mit Engilbert von Schonheringen nach derselben urkunde) gekommen zu sein. die vermutung dass der dichter Dietmar, wenn ihm die meisten lieder gehören, ein etwas jüngerer dienstmann des vornehmen und reichen vor 1171 verstorbenen herrn war, wie die in der Aldersbacher urkunde als zeugen genannten Eister vielleicht dienstmänner waren, fällt einem leicht ein; aber ich habe hier überall kaum vermuthungen, sondern nur zweifel.

32, 1 = 1 BC, M bl. 81^a (Docens misc. 2, 206, Schmellers carm. Bur. s. 227). vergl. zeitschr. f. d. a. 20, 55 f. V.] daz senen M. liebem C. 2. wie gerne M. wan daz iz so M. betwngen BC. 3. redte C, redete B. geneme C. vil wol ichs (ichz B) an ain ende kōme (keme C) BC. wan BM: enwer C.

5 = 2 BC. grosse C. 7. also zwei geliebe sprachen. do si von ein ander muosten gahen. C.

9 = 3 BC. welt B. hat der muos ich eine wesen fri C. 10. lieb B: bi C. 11. an der al min frōide beliben. muos vor allen werden wiben. uf der erden C. ioch B.

*13 = 4 BC. Senender C. 14. nu sage ir was ich lide C. 15. tuot vor we B. 17. ich ir BC. minne gelingen C. 18. danne BC. vogelline BC. 19. schaiden B.

21 = 5 BC.

33, 3. sin engelten C. 4. Das er kumt dem herzen min so selten C. 5. ansehendes BC. *Reinhart* 1199 wan ditz ane sehende leit daz ist lanc unde breit. *Lanzelet* 3714 in rou daz ane sehende leit, 7454 daz ane sehende herzesêr was dem gougelære ein wint. 6. ime B.

7 = 6 BC. 8. an dehainer BC. sinne C. 9. die welt B, fehlt C. 11. lat dar umbe C. 12. herzen tumbe C. 14. widertailen durch (dur C) sinen BC.

*15 = 7 BC. Hei B. 16. vogellinen B. 20. An der haide uebent sù ir schin BC. 22. das herze min B.

23 = 8 BC, *Heinrich von Veltkilchen* 8 A. 25. vil wol BC. bestat BC, bestatten A. 26. mir den AC: minen B. 28. mues es B, muos es C, muoz er A. 30. hastus C, hast du es B. *beispiele des sprichwortes giebt Wilh. Grimm. Freid. s. XCI.*

31 = 9 BC. und die guoten BC. 32. wert. C. 34. der hat der besten mässe niht gegert C. niht B. 35. ioch B.

34, 3 = 10 BC, *Veltk.* 10 A. Oben ander lingen den zwige (*d. i.* Oben an der linden zwi) A. *man kann obenân vermuten, was 37, 34 wahrscheinlich ist: aber ebenso steht 32, 31 édelé im versschlusse.* 4. clein A. 5. wart ez lût fehlt A. lute B. 6. sich daz gemuote min A. 7. da es BC, de A. 8. da sach ich vil der bluomen stan A. die B: da C. rosen bluomen B. 9. 10. sit stuont aller mine gedanc. an einer vrowen wol getan A. 6. gedenke B.

11 = 11 BC, *Veltk.* 9 A. dunkent B. 13. ane AC, alle B, min B. schulde ABC. 14. menegen tac A, alle tag B. 15. noch horte clainer vogellinen (vogel C) sang BC. 17. mir A: al BC.

*19 = 12 B, 14 C. Gedenke B. 20. das BC. 21. die muos ich von — senden C. die ich B. 25. iare B. 27. wene C, wene ich B. iht C.

30 = 13 B, 15 C. 33. herze B. min fehlt C.

35, 1. ich getar BC. 3. fehlt C. 4. das geschach mir e von wiben nie BC.

5 = 14 B, 16 C. frôiden C. 6. das ich BC. herzeliep (—b C) BC. 8. das ist BC. krankú (kranke B) stunde BC.

*16 = 15 C, 17 C, *Veltk.* 5 A. 17. wunneclichen A. 18. wurde A wêr BC. das ir strit C. 19. senden lip B. 20. owol C.

24 = 16 B, 18 C, *Veltk.* 6 A. 27. Ich kunde wol sin ane klagen C. sich enkunde A, sich kunde B. 28. Ob mir nu lait von ime geschicht BC. 29. der mir ist nahe an min herze komen BC. 30. swenne er A, als er BC.

32 = *Veltk.* 7 A. 35. wann deich *Haupt*: wand ich A.

36, 4. niht A.

Die in B auf 16 folgenden drei strophen (17. 18. 19) gehören Heinrich von Morungen.

*5 = 19 C, *Reinmar* 24 B. nach B. 6. niden B. 11. 12. ime B, ir C.

14 = 20 C, *Reinmar* 25 B. Nieman C. 16. ich si B. 22. senendes C. *Die strophen 21. 22 C stehen in der anmerkung zu 30, 35 f.*

*23 = 23 C, *Reinmar* 27 B. des C: das B. 24. *zweisilbigen auf-takt hat auch Reinmar (s. zu 154, 21): der dichtername ist hier nirgend sicher.* 25. Ich wenne nie dú C. 30. het BC. 31. si ist BC. liebest B. 33. vrôiden ain B.

- *34 = 24 C. 37. du gewunne C.
- 37, 2. din C.
- *4 = 12 C. 6. ir liebes C. [8. *Wernhers Maria fundgr.* II, 208, 8 sô wê dir, untriuwe, daz du bist V.] 10. erküsest dir C. 11. einen C. 13. selbe einen man C. 14. den erwelten C. 17. ioh C. dekeines C. *18 = 13 C. So wol dir C. 19. das gevogelsang ist gesunde C. 21. truobent mir C. 23. 24. dih gelouben C.
- *30 = 25 C. verwandelt C. 31. d. v. ich bi der vogel singen C. 33. klingen C. 34. oben C.
- 38, 5 = 26 C. hoh C. 6. alle die C. 12. arbeit C. 14 = 27 C. 23 = 28 C. Der got der al C. 25. das si mich mit armen umbe-
vahe C. 28. gewinne C. dekeiner C. 30. an C.
- *32 = 29 C. ie min herze C. 33. besser in ir gewalt. LACHMANN. 35. stürman C.
- 39, 3. benement C. etwa missetât? LACHMANN.
- 4 = 30 C. 6. das sin ze keiner zit min lip C. 10. wol ime wie C. 11 = 31 C. 14. ho C. *18 = 32 C. du friedel ziere C. 19. uns C. 22 = 33 C. 23. wafen nur einmahl C. 25. gebütest C. min
fründin C. 26 = 34 C. 27. hinnen C. 28. wider her zuo mir C. 29. fröide
sant dir C. *30 = 35 C. 31. ze ruomen C. 34. under C. vielleicht brach.
LACHMANN.
- 40, 1. die C.
- 3 = 36 C. 5. wol geslaht C. 6. der ist C. 7. wirs nu beide C. 11 = 37 C. 18. muese C. [der gleiche ton *carm. Bur.* 123^a. vgl. *zeitschr.* 20, 64 V.] *19 = 38 C. der ungenaue reim eigen: heiden zeigt dass dieses
lied alt ist. aber das liedchen Släfest du, min friedel (s. 39, 18 ff.) und
den wechsel s. 36, 5—22, den B unter Reinmar hat, abgerechnet besteht
keines der dem Eister beigelegten alten lieder aus mehreren zusammen-
hängenden strophen. 30. das überlieferte scheint richtig zu sein, obwohl
man die rede deutlicher wünscht, s. *zeitschr.* 11, 584 f. 23. si ist C. 24. der von Gliers Hag. 1, 104^b ja enbin ich niht ein heiden. Heinrich
von Stretlingen MS. 1, 45^b si tet als ich wære ein heiden. Ulrich von
Wintersteten Hag. 1, 152^a diu mich in senden leiden — nu lange lât
als einen wilden heiden. 27 = 39 C. 29. die] min C. 31. e doch C. 33. frowen C. 35 = 40 C.
- 41, 1. sich C. 4. er verlüset C. 6. das er C. ion enwart C.
Das folgende hübsche liedchen (41. 42 C, Lutolt von Seven 15. 16 A)
hat nichts alterthümliches.

Ich suochte guoter friunde rât:

der aller beste hât mir noch gerâten niht ze wol

ja enweiz ich war umb er daz lât:

min herze meine ich, daz vor allen friunden râten sol.

- 5 ez riet den sinnen daz si mich
 verleiten unde selbe sich
 an ein vil tugentrichen wip.
 diu ist mir lieber danne ich ir:
 dar umbe trûret mir der lip.
 10 Mir wont vil ungemaches bi:
 min aller beste fröide lit ouch an der guoten gar.
 swie ungenædic si mir si,
 so enwil iedoch daz herze niender anders danne dar.
 ez hât mich gar dur si verlân
 15 und wil ir wesen undertân.
 wie hân ich sus an ime erzogen?
 ez tuot der tohter vil gelich
 diu liebe muoter hât betrogen.

VIII.

Friedrich von Hausen, der sohn Walthers: s. zu 25, 21. Waltherus de Husen et Fredericus filius eius stehen als zeugen in einer urkunde des Mainzer erzbischofs Christian des 1n vom jahre 1171, bei Joannis rer. Mog. vol. 2 s. 649 [und in einer undatierten des Wormser bischofs Konrad bei Baur, hessische urkunden bd. II no. 11, wo dieselbe um 1173 angesetzt wird. (zuerst nachgewiesen von Heinzel niederfränk. geschäftssprache s. 368) V.] Friedrich [der ohne den vater zuerst in einer zu Kaiserslautern i. j. 1172 ausgestellten urkunde des grafen Ludwig des älteren von Sarweden auftritt (G. Ch. Crollius originum Bipontinarum p. I Biponti 1761 s. 131, anzeiger f. d. alterth. 12, 256) V.] war in den jahren 1175 und 1186 in Italien: s. zu 45, 18. im december 1187 war er bei dem gespräche kaiser Friedrich des 1n und des königs Philipp August von Frankreich zwischen Mouson an der Maas und Ivoi und auf dem rückwege bei einer verhandlung zu Virton: Gislebert chron. Hannon. Bouq. 18, 387. im j. 1188 geleitete er den von dem könige Heinrich vorgeforderten grafen Balduin den 5n von Hennegau und bezeugte zu weihnacht in Worms die belehnung desselben mit der markgrafschaft Namur: Gisleb. s. 397. im folgenden jahre war er im kreuzheere des kaisers und kam, wie zuerst Lachmann zum Iwein 4431 nachgewiesen hat, am 6n mai 1190 um. exped. As. Frid. I bei Canisius lect. ant. 3, 2, 519 Basn. inter hos quotidianos bellorum strepitus die quadam accidit ut dum nostri Turcos in fugam propellerent equus cui insidebat Fridericus de Husen omine sinistro corrueret inter hostes, unde proh dolor quia miles strenuus et famosus lapsus in mortem nequivit resurgere, merito ille casus lacrymabilis totum exercitum conturbavit. epistola ἀνεντὺραπος bei Urstisius s. 561 post diem vero ascensionis proxima dominica Fridericus de Hunlitra (l. Husen ultra) eos (die Türken) insequendo de equo cecidit et fracta cervice obiit. Ansbert hist. exped. Frid. s. 88 Dobr. (font. rer. Austr. script. t. V, 61) pridie nonas Maii, in festo s. Ioannis ante portam Latinam, Turcorum a tergo iterum nos infestantium plus quam XX a nostris trucidantur; ubi in persequendo ipsos Turcos Fridericus proh dolor

- de Husen, gregius miles, subito casu de equo collapsus exspiravit, sepultusque est in spatioso pomerio (d. i. pomario). quem planxit omnis multitudo, utpote speciale solatium exercitus. *Gottfried von Köln bei Pertz script.* 17, 799 occiditur et ibi Fridericus de Huser, vir probus et nobilis, qui egregiae laudis et honestatis prae omnibus illo in tempore nomen acceperat. qui cum in Turcos viriliter desaeviret unumque ex eis acrius insequeretur equus eius fossatum transiliens cecidit ipseque subsequens ruina exspiravit. super cuius morte tanta in castris orta est maestitia quod omissa pugna omnes clamorem bellicum mutaverunt in vocem flentium. *das gefecht geschah in der gegend von Philomelium (Urst. s. 561 sequenti autem die apud Finiminum castrametati sumus: vergl. Ansb. s. 88f.). von Gislebert s. 411 werden unter denen die bei dem kreuzzuge Friedrichs des ersten im morgenlande umkamen aufgezählt Robertus comes de Nasso et Henricus comes de Diena (l. Diecia) et Fredericus de Husa, ipsius imperatoris familiares et secretarii. als liederdichter wird Friedrich von Hausen erwähnt von Heinrich vom Türkin (anm. z. VII) von dem von Gliers (anm. z. X) und von Reinman von Brennenberg (anm. z. XI.*
- 42, 1 = 1 BC. 4. aber BC. 6. si do BC. 9. allú B oft oder immer.
 10 = 2 BC. gedenken B. muos ich die BC. 11. vertriben BC.
 12. lernen BC. 17. in so rehte BC.
 19 = 3 BC. 20. han B. 21. muossen B. 23. getröste BC.
 25. rehte BC. 26. gen. B. 27. dú ist BC.
- 43, 1 = 4 C. das ich der lieben bin C. 2. komen C. 8. bewenden C.
 10 = 4 B, 18 C. 11. fründen BC. 12. wan siht an mir wol ane strit C.
 19 = 5 B, 19 C. Wer C, Were B. in B: us C. lieb B: niht C.
 20. umbe B. 21. niht beschilt. C. 22. Als si mir gelobet hat C.
 23. niht B. 24. wan do ich BC. von ir setzt B. vor den folgenden
 vers. 26. muese ich urlup C.
 *28 = 5 C. 29. gewerren C. noch kip C. 30. mich enhilfet C.
 minre C. 32. mir erwendet C. wan ir melde C. 33. den kumber
 den ich muos tragen C. 34. war umbe solde ich danne C.
 36 = 6 C. von der C. 38. engerte C. aller richheit niht me C.
- 44, 2. so rang C. 4. gelúke vil getan an mir tumber C.
 5 = 7 C. Einer grössen swere muos ich leider enic sin C. 6. er-
 fürhtet vil C. 7. unbetwungen von C. 8. mir ist C. fride C.
 12. muos miden C.
 *13 = 8 C. diu habent C. 16. alterseine C. 17. ander min C.
 18. der fehlt C. 20. werlte C.
 22 = 9 C. 26. arnez under stunde C. 29. wunde C. 30. die si C.
 31 = 10 C. Swes got an frowen aller tagen. C. 32. des en kan
 mir an ir C. 33. ir muos min C. sagen C. 36. das C. 38. das
 ich C. mit seren C. 39. getragen C.
- 45, *1 = 11 C. 2. solte beschowen C. 5. min lip C. 9. ie C.
 19 = 12 C. 17. nie C. Fridericus filius Waltheri de Husen be-
 zeugt im j. 1175 zu Pavia eine urkunde des erzbischofs Christian von
 Mainz, gedruckt bei Joannis rer. Mog. vol. 2 s. 522. aber auch eilf
 jahre später finden wir den dichter in Italien: am 6n october 1186 be-
 zeugt er in Bologna einen schutzbrief könig Heinrich des 6n für das

Camaldulenserklöster s. Salvator und Donatus. die von Böhmer unter 2724 verzeichnete urkunde ist aus Mittarellis ann. Camald. bd. 4 app. s. 153 von Stälin wirtomb. gesch. 2, 768 angeführt. [Fridericus de Husen bezeugt mit eine am 30. april 1186 in Borgo San Donnino zu gunsten der stadt Lucca ausgestellte urkunde könig Heinrichs, die in den memo-rie e documenti per servire all' istoria del principato Lucchese (Lucca 1813) I, 198—200 gedruckt ist, und eine andere, die der könig am 28. januar 1187 in Foligno zu gunsten der brüder von Camaldoli ausstellte, gedruckt aus Böhmers nachlass in den Acta imperii (1866) nr 172 s. 160.] Müllenhoff, zeitschr. 14, 134f.] [am 8. september 1186 bezeugt Friedrich zu San Miniato eine vom könig Heinrich für das domstift s. Martin zu Lucca ausgestellte urkunde (Stumpf, acta imperii s. 241; nachgewiesen von Baumgart zfdä. 26, 106) V.]

19 = 13 C. 21. ir nit C. 22. dar us C. 23. als selhen kip C. 25. vol bringet C.

28 = 14 C. verstan C. 29. sine C. 31. willen C. 32. mir C. 35. gelouben C.

*37 = 6 B, 20 C. niht BC. 38 min herze hete si in pflieht C. ich enhete B.

46, 1. möhte B. 3. in so grössse not BC. 5. gegen B. 8. ich sin niht verstan BC. herr Bartsch hat in der vierteljahrsschrift Germania 1, 480 ff. bemerkt dass diese strophe einer Folquets von Marseille (Raynouard choix des poés. orig. des troub. 3, 159, Mahn werke der troub. 1, 317) nachgebildet ist,

Qu'el garda vos eus ten tan car,
quel cors s'en fai nescis semblar,
quel sens i met l'engenh e la valor,
si qu'en error
laissal cor pel sen quel rete:
qu'om me parla (maintas vetz m'endeve)
qu'en no sai que,
em saluda qu'eu non aug re.
pero jamais nuls hom nom occaizo,
sim saluda et eu mot no li so.

Folquets strophe ist die dritte eines liedes dessen erste und zweite Rudolf von Neuenburg in den gedanken nachgeahmt hat: s. zu 81, 36. 82, 4

9 = 7 B, 21 C. 10 menge C. 11. Hat wider BC. alrebeste B. 14. von B. 16. geruoch B, geruoche C. 17. wän fehlt BC. 18. wie B. geschuof BC.

19 = 8 B, 22 C. 20. alles umb ein wib C. 21. ich het ein leben C. 22. das verlie BC. 23. kerte ich BC. 24. manigem B, mengem C. 25. die selben clage BC. 26. dar umbe ich niht an got verzage C.

29 = 9 B, 23 C. Miner BC. undertan BC. 30. minen dienst nan BC. 33. Wider mich ze unmilte ist gewesen BC. 34. do BC.

3 = 28 B, 24 C.

47, 2. veriesche B, gefriesch C. 3. das ich BC. wän C, won B.

4. getuot BC. 7. Und wil es iemer vor allen dingen klagen C. 8. im dar C.

*9 = 10 B, 25 C. und fehlt C. die BC. 10. waren BC. ma-

nige *B*, menige *C*. 12. le doch dem herzen ein wib so nahen lit *C*.
erwellet *B*. 13. welt *B*, werlte *C*. 13. niht *BC*.

17 = 24 *B*, 27 *C*. 18. eren *C*. 19. reht das es also wære *BC*.
20. min stētekait mir *BC*. 24. sūle nach mir *BC*.

25 *B* = 11, 26 *C*. 26. du en *C*, du *B*. 27. geruoche *BC*. 28. wol
enpfan *B*, wol welle enpfan *C*. 30. wie getorstest [du *B*] aine *BC*.
31. wenden *C*. 32. solhen fehlt *BC*.

33 = 25 *B*, 28 *C*. 34. die ich *BC*. 35. vil fehlt *B*. geflehte *C*
36. ob fehlt *C*. iht *B*. 37. reht (rechte *C*) wie *BC*. worte *B*.
38. *die wie es scheint sprichwörtliche erwāhnung des sommers von Trier
weiss ich nicht zu erklären.*

48, 2. verguot *B*. mere *B*.

*3 = 26 *B*, 29 *C*. 4. oder iemer man beliben sin *BC*. 5. oder
BC. minne *B*. 8. das ich von *BC*. 9. Han getan swie es (swies
C) *BC*. 10. got hēre *Haupt*: herre got *BC*.

13 = 26 *B*, 30 *C*. niht *B*. 14. me *BC*. 15. der einen? fehlt
eine strophe? das si den heten lieb der von uns schiet *C*. hette *B*.
17. wie kunde der gedienen ir *B*. 20. wēren sū *B*, gruesse si *C*.
21. gesehe si min ouge *BC*. 22. doch *C*.

*23 = 29 *B*, 31 *C*. 26. do erwachete min lip *BC*. 27. si laider
mir *BC*. 28. das ich enwais *BC*. 29. solte komen *BC*. 30. taten
BC. dū (die *B*) ougen *BC*.

*32 = 30 *B*, 32 *C*. [*in diesem liede ist die form eines liedes von
Bernhart von Ventadorn (Mahn 1, 39. Rayn. 3, 58) genau nachgeahmt.
Bartsch, Berthold von Holle s. XXXVII anm.*] Do ich *BC*. 33 ir *B*.
34. als mir dū minne widerriet *C*. 36. die valschen diet *BC*. 37. von
der mir nie lieb beschach *C*.

49, 1. ich wūnsche ir anders niet *C*. 3. ir *C*. we und ungemach *B*.

4 = 31 *B*, 33 *C*. 5. di si *B*. 6. tuon *BC*. 7. verhat *B*.
9. bekeren *B*. 11. vertrōeste *C*.

*13 = 32 *B*, 34 *C*. sint die sinne *C*. 14. gewesen von vil banden
C. 15. das ist in rehte kunt *C*. das ist *B*. 16. sit es aine *B*, sit
si ein *C*. bekanden *C*. 20. er hete sin iemer frōme ze sinen handen *C*.

21 = 33 *B*, 35 *C*. 24. die ich *BC*. 25. ichs *C*. 26. ich es *BC*.
28. danne *BC*.

29 = 34 *B*, 36 *C*. 30. ane ein schōene frowen *C*. 33. lide *BC*.
rūwen *BC*. 34. wan es sich *BC*. luot *C*. 37. volle trūwen *BC*.

*37 = 35 *B*, 37 *C*. 38. von *B*: ein *C*. us *BC*.

50, 1. wol worden schin g. *B*. 3. von ir fehlt *B*, mit ir *C*. tribe *C*.
4. vil fehlt *BC*. 5. ze tū *B*. 6. und an ir min wille muesse ergan *C*.
7. des *B*: mir *C*.

9 = 36 *B*, 38 *C*. das ich *BC*. 13. velsches *B*. 14. sit ich von
erst si lieb gewan *C*. 15. ir gesinne *C*. 17. 18. waz—zuo fehlt *C*.

*19 = 37 *B*, 39 *C*. 24. danne iegelicher sinnen willen sprēche *B*,
danne iegelicher si brehte inne *C*. 25. des das si *C*.

27 = 38 *B*, 40 *C*. Doch *B*. 28. danne si *BC*. 29. und ir de-
hainer mir ze nide. sprēche *BC*. 30. doch fehlt *C*. 31. han si *BC*.
erkorn swas ich lide *C*. 33. [so *C*] lasse ich niht *BC*. 33. ich si
BC. 34. minnet *BC*.

35 = 39 *B*, 41 *C*. Ain *B*. ungebunden *C*. 36. und doch gemuot *BC*. von der pliden *C*. 37. alrerst *C*. erfunden *C*. 38. Was man muos — liden *C*.

51, 3. des ist min herze dikke swere *BC*.

5 = 40 *B*, 42 *C*. dike ich *BC*. 6. doh wart ich nie an mir selben inne *C*. 7. in *nach* ich *fehlt B*. 8. werde holt die so gar die s. *BC*. 9. haben *C*. dú guote *C*. 10. enpfremde mir ir steten minne *C*. 11. ich in *BC*. 12. Ich veraische (gefraische *C*) doch gerne alle *BC*.

*13 = 41 *B*, 43 *C*. Lichte ein unwiser man verwuete *C*. Mich *B*. 14. manige *B*, menge *C*. 15. da von *B*. 19. ioh *C*, ioch *B*. also *B*. 20. 21. das si an mir begat *BC*.

23 = 42 *B*, 44 *C*. 24. ine *C*, ich *B*. 25. Und wil min leben also verenden *C*. 29. Muos sich min lip von ir ellenden *C*. in ellenden *B*. 30. doch *fehlt B*. al *fehlt BC*. 32. kumen *C*.

*33 = 45 *B*, 47 *C*. 34. nahe *C*.

52, 1. swenne *BC*. ir *fehlt B*. 2. gedenken *B*. mac klagen *C*.

3. ze mengen tagen *C*. 4. geberde *B*. 5. sorge müge tragen *C*. 6. Des muos ich verzagen *C*. ich si *B*.

7 = 46 *B*, 48 *C*.

17 = 47 *B*, 49 *C*. Es sint grössü wunden *C*. grösse *B*. 18. die ich alre serste *B*, die ich aller sereste *C*. 20. 21. ich wünsche in kurzen stunden. das niemer man gewinne. kumber *C*. 22. nahen *C*. 23. 24. ich in *BC*.

27 = 48 *B*, 50 *C*. 29. 30. nieman kan. erwern ich gedenke *B*. nieman erwern kan. ine gedenke *C*. 34. *fehlt B*. des fröwe ich mich *C*.

*37 = 15 *C*.

53, 6. dú wont in minem muote *C*.

7 = 16 *C*. Wafena *C*. 8. ir gruosses niht engunde *C*. 10. das ich in der werlde *C*. 12. lân *fehlt C*.

15 = 43 *B*, 45 *C*. 18. ine *C*, ich *B*. ieman *C*. entpfunde *B*. 19. das ich es *BC*. 22. daran geloben (gelouben *C*) *BC*.

23 = 44 *B*, 46 *C*. 24. minem *BC*. fröide *C*.

*31 = 17 *C*. Si wennent dem tode entrunnen sin *C*. 35. swer das *C*. und niendert vert *C*. 36. got *fehlt C*. ze iungeste *C*. 37. verspert *C*.

54, *1 = 51 *C*, 40 *F*, 36 *p*. si ist *C*, sú ist *p*, sie ist *F*. 2. Ja die von senen der *F*. arbeit *CFp*. 3. hett *F*, habe *p*. den *fehlt p*. 4. har vil wol behütet *p*, die hiermit abbricht. behütt wenn *F*. ein vil selig *F*.

6. nu *C*: auch *F*. 7. daz *fehlt F*. 8. neme *F*, nement *C*. wol *fehlt F*. 9. wenne *C*, wenn *F*. kumpt *F*. das ich in sehe *F*. 10 = 52 *C*, 42 *F*. Er ist *CF*. 11. danne *C*: wenn *F*. ich im vil *C*, ich ymmer *F*. manne mer gesage *F*. 12. ob er mir es nicht *F*. 13. das thut wee so nun als ich in liebe trage *F*. 14.—18. Er sol gedencken an die stat mit freuden alle tage. das ich in rechter liebe gar in ume ving und ich in wieder da lag alle sorge nyder unnser wille do volging *F*. 14. getorste *C*.

19 = 53 *C*, 41 *F*. Awe thue ich wes *F*. 20. mag ich *F*. 21. aber *CF*. 22. guten mannen *F*. 23. Mich rewet erst nue das ich in und

er *F*. alrerst *C*. 24. und fehlt *C*. das ist mein not *F*, fehlt *C*.
 25. daz ist mir leit fehlt *F*. 26. ich *C*: und *F*, immer fehlt *C*.
 27. entar in *F*, engetar sin *C*.

28 = 43 *F*. 29. die ich *F*. 30. seint *F*. im] hie in *F*. 31. wenn
 in aller welte *F*. 32. Nue ich *F*. nicht geschaiden kan *F*. 34. im-
 mer fehlt *F*.

37 = 44 *F*. 38. des er *F*. 40. in guten dingen jach *F*.

55, 2. iender fehlt *F*. 3. er von mir fehlt *F*. 4. alles fehlt *F*. wes *F*.
 von mir begert *F*.

Die strophen 12—23 in B gehören anderen dichtern.

IX.

Her Heinrich von *C*: Maister Hainrich von *B*, Heinrich von *A*, von in der
 vorschrift *C*. Veldegge in der vorschrift *C*: Veldeg *B*, Veldig *C*, Velt-
 kilchen (Veltkilche) *A* bl. 32. 33. als liederdichter wird Heinrich der Vel-
 deggære von Gottfried im *Tristan* 4726 und vom Marner gelobt: s. die
 anm. zu XI. [ferner in einem auch von Bartsch, liederdichter² s. XXXIII
 citierten meisterliede der Kolmarer hs. 24, 39 ff. *V*.]

56, 1 = 1 *BC*. mere *B*, mere *C*. offenbere *B*, offenbere *C*. 3. die
 bluomen *C*. siht *B*. 4. ze den *C*, zen *B*. iare *B*, iäre *C*.
 5. were *B*, were *C*. 6. niht *B*. 8. ich fehlt *BC*. swere *B*, swere
C. 9. tragen das lait das mir *BC*. beschiet *C*, beschiht *B*.

10 = 2 *BC*. schönste *C*. 11. zwischen dem *BC*. rotten *C*.
 12. blideschaft *C*, blideschafte *B*. 13. rouwe *C*, rüwen *B*. 14. von
 tumbheit und von trouwe *C*. untrüwen *B*. 16. ze der *C*. hette *B*.
 17. oder *BC*. welte ieman schouwe *C*. 18. sere *BC*. ir zorn *BC*.

19 = 3 *BC*. 20. al fehlt *BC*. 22. sô fehlt *BC*. 24. sô fehlt *C*.

57, 1 = 4 *BC*. wort *C*. sù *B*, si *C*. 2. ne fehlt *BC*. 5. caritaten
C. in der kartäten ist ursprünglich geistliche bittformel, z. b. dicite
 mihi in caritate bei Caesarius von Heisterbach dial. 2, 21. ihr nach-
 gebildet ist die deutsche formel in der minne, *Tundalus* 66, 42, *Amis* 1183,
Ulrich von Türheim Wh. 118^b. 154^{ba}. 156^{ac}. 157^b. 159^a. 180^c, anm. zu
Gottfried von Neifen 45, 12. 8. weninc *C*. us straten *BC*.

*10 = 13 *A*. [über die dehnung der alten kürzen in offener silbe
 bei Heinrich von Veldeke vgl. Behaghel, *Eneide* XXXIX ff. *V*.] 14. des
 zec ich *A*. 15. ein sulhe *A*. 16. tranc *A*. 17. nieme *A*.

18 = 14 *A*, 5 *BC*. Hie *A*, Mir *BC*. hette *B*. ze ainen stunden *B*.
 19. vil *A*: so wol *BC*. och fehlt *BC*. 20. sô fehlt *BC*. dahte
 ich nu *A*, das ich ime (im *C*) *BC*. 21. niene *A*: niht *BC*. 22. 23. das
 er *BC*. an mich aischen *BC*, nu schene *A*. begunde *ABC*. 24. des
BC. ime *B*. entzeken *A*, verziehen *BC*. 25. danne he danne hez
 an mir *A*, denne er es umbe mich *BC*.

26 = 15 *A*. 27. zal *A*. 28. es fehlt *A*. 31. min *A*. bete *A*.
 32. mî fehlt *A*.

34 = 16 *A*, 6 *BC*. das er *BC*. 35. darumbe *B*, darumb *C*. waz
 ime ich *A*. von herzen fehlt *BC*. 36. daz zec ich uch *A*, das rede
 ich nu *BC*. 37. des ist er von mir unverscholt *BC*. schult *A*.

38. des habe (hab C) ich guot gedolt BC. 39. sin schade der ist mir unmere BC. sin fehlt A.
- 58, 1. he ich ez an ime A, er iesch al BC. sollte A. 2. von ime (im C) doch wol BC.
- 3 = 17 A, 7 BC. Hei isch an ime theloso minnen A, Er gert (gerte C) al ze ungefueger minnen (minne C) BC. 4. an mir der vant er niet BC. an ime niht A. 5. das wisse er BC. sinem C. sinnen AB.
6. das ime (im C) sin tumphait so geriet BC. wan er A. niet A.
7. swas schaden ime (im C) da von beschiet (geschieht C) BC. ime ein schaden dar an geschiht A. 8. des mag er wol werden inne (innen B) BC. vil wel wimen A. 9. das er sin spil niht wol beschiet BC. ersih A. 10. Er brichet e danne er es (ê das ers C) gewinne BC. das herze brichet A.
- * 11 = 8 BC. 12. wunsche BC. Parz. 527, 19 man verteilte imz leben unt sinen pris, unt daz man winden solt ein ris, dar an im sterben wurd erkant âne bluotige hant. anders bei Herbort 2825 daz der selbe Pâris erhangen werde ûf ein ris sô daz er gerihte ze unser angesichte an einer wit erworge. 14. swer min an miner vrowen schonet B. in] mit C. 15. wunsche B. 16. valte ime B. 17. vrag ieman C, frage iemen B. 18. der bekenne BC. 20. gnade B.
- 23 = 9 BC. 27. entspringent C. 32. swer nu welle BC. 33. nieman C. 34. von sorgen BC.
- * 35 = 1 A, 10 BC. die neunte und zehnte zeile dieses tones zieht Bartsch mit recht in eine zeile zusammen. Tristan B, Tristan C. muose BC. danc A: sinen dank BC. 36. kûnegin B.
- 59, 1. wan BC. in der C, in das B. da zuo A. 2. danne AB. crafte B. 3. 4. diu] dir A. guote sagen dank. wissen B. 4. 5. ich sôlhen (solken C) trank. nie genam und ich si doch minne BC. win] pin A. danne ABC. 10. bis C, fehlt A.
- 11 = 2 A, 11 BC. 12. gen der kalten A. 13. kleine vogellû A. ir sanges ABC. 16. ich wene (wenne C) es wil winter sin BC. 18. dien C. die BC: den A. 19. lihter A, in liehter BC. 20. erblichen C, irblikten B. gar owe A. 21. beschiht BC. 22. liebes A: anders BC.
- * 23 = 12 B, 13 C. von dem iere C. 24. sint BC. 25. clere C, clare. sunder sinen dang. B. 26. vernûwet BC. offenbere C. 27. merlichen B, merlin C. ir BC. 28. mere BC. 29. got mag er sin BC. 31. twang B.
- 32 = 14 BC. 36. ist C: ich B.
- 60, 3. wig C. âne fehlt BC.
- 4 — 13 B, 12 C. 5. laides BC. beschiht B. 6—9. das mag ich vil sanfte liden. unde wil darumben niht. mine blitschaft vermeiden. noch gevolgen den unbliden. B, das mac ich vil sanfte liden. noch mine blideschaft vermeiden. unde wil darum niet. gevolgen den unbliden. C. 10. siht B. 11. dur die rehten BC.
- * 13 = 16 BC. blideschaft BC. 14. hê] hie der BC. 15. inne stat BC. 16. iemerliche C. 20. blideschaft C.

21 = 40 *BC*. 23. dan] das *BC*. 24. keren *C*. 28. blideschaf *B*, blideschaft *C*.

*29 = 15 *BC*. da die *C*. 30. erzeugeten *C*. 31. so fluoht *C*. 32. ruegere *BC*. 33. durch das. wan *BC*. gehas *BC*. 34. und die minne gerne nösen *B*, und die minne ösen *C*. 35. Von den bösen. scheide uns got was schat im das *C*. mues *B*. lösen *B*.

61, *1 = 17 *BC*. Dú welt *BC*. ist fehlt *C*. liechtechaite *B*. 2. [über rüemiclichen s. *anm.* zu *Erec* 2892]. 4. das tuot der minnen (minne *C*) gewalt *BC*. 6—8. diu ist unversumet. wol gerumet Sint ir wege manigvalt *C*.

*9 = 18 *BC*. getröstet *C*, wol getröstet *B*. iemer mere *BC*. 11. ellû *C*, al *B*. 12. muesse *BC*. versniden *C*. 13. destе (dest *C*) e *B*. die form ère steht im reime 67, 8. 14—17. mit den bliden. wil ichs liden, swie es mir darumbe erge *C*. 17. blideschaft *B*.

*18 = 19 *BC*. 19. da *C*. 22. iens *C*. 24. went *BC*. *25 = 20 *BC*. sint nu niht *BC*. 26. schelten *BC*. 28. das sù si *C*) in es *BC*. vergelten *BC*. 29. swer das schiltet der tuos *C*. schiltet *B*. 30. gernu muos *BC*. 31. der pruefet melden *C*. 32. selten *C*.

*33 = 21 *BC*. Swer ze der *BC*. 35. *vermutlich* und sich durch minne pinen muozt. *LACHMANN*. 36. fehlt *B*.

62, 4 = 22 *BC*. die schönen sunder dank *BC*. 6. ob minner minne minne ist krank *Haupt*: ob minû minne ist kranc *C*, obe mine minne mit velsche sin. *B*. 10. er ist *B*. swen minne dunket krang *B*, swers niht geloubet gar *C*.

*11 = 23 *BC*. 12. nu fehlt *C*. 16. hat *C*. 18 = 24 *BC*. destе *B*, dest *C*, für beide diu. 21. die] das *B*, das si *C*. 23. sù sient *B*.

*25 = 28 *B*, 26 *C*. 27. loubent *B*. 29. 30. so haben ir wellen. da die vogel singen *C*, so singent die vogele und heben iren willen *B*. von vogele hängt sowohl haben als singen ab. ähnliches, nach seiner gewohnheit, aber gegen die der liederdichter, erlaubt sich Ulrich von Liechtenstein in einem liede 404, 21, sin blic tæet enblecken an èren die weichen von vorhten erbleichen. *vergl.* zu *Gottfried von Neifen* 34, 31 [zu *Erec* 5414]. 32. si nur einmahl *B*. 33. reht an ir *C*. gnos *B*. [genôz *unflektiert* s. zu *Erec* 2109]. blideschaft *B*, blidescaft *C*. 35. Doch si ir singen an den winter stellen *C*.

36 = 25 *BC*. 37. gesehen *BC*.

63, 2. manigvalten *BC*. 3. der si veriahen *C*. 4. und sungen *B*.

9 = 26 *B*, 27 *C*. 10. miner vrowen hulde (hulden *B*) *BC*. 11. künde *B*, kōnde *C*. 16. si enwolte *B*. 17. āne] sunder *BC*. gnade *B*.

*20 = 27 *B*, 28 *C*. 27. si *C*: sin *B*.

*28 = 29 *BC*. Si ist so schone und ist so guot *B*. 29. gelobt *C*. [vgl. zu 57, 10 *V*.] 30. tragen die *BC*. 31. sastes *C*, saste es *B*. houbet *B*, hopt *C*. 32. sehent *B*. toubet *B*, tobt *C*. 36. bin ich *C*.

64, 1 = 30 *BC*. tet *BC*. dos (do si *B*) mir sin *BC*. 3. ze etlicher *B*. 4. mir sin *BC*. 8. gesorget ich (ich zweimahl *B*) *BC*. 9. umbe *B*. ich denke mines anen. *LACHMANN*.

- *10 = 31 BC. Gern C. mit ir BC. 11. wolte B. 13. dan ich C, danne B. 14. und arme B, arm C. 16. das das B, das C.
- *17 = 32 BC. vogellú B, vogelin C. 18. boume B: bluomen C.
24. ist fehlt BC. 25. verre ist in ellende. B, ist in ellende. C.
- *26 = 33 BC. kalte B. 28. val BC. 31. das ist mir zeden (zen C) besten alvergan BC. 32. guot BC. 33. und ich mich BC.
- *34 = 34 BC. nie wurden BC. 35. alse B, als C.
- 65, 2 nach 4 C. alda han ich C. 4. dan C.
- *5 = 35 BC. niht suochen BC. 7. wartent uñ luochen (luogent C) BC. luochen *statt des mhd. luogent wird der dichter schwerlich gesagt haben, vielmehr wohl löken. in der Strassburger altsächsischen glosse zu Isid. orig. 12, 7, 61 (columbae dictae quod earum colla ad singulas conversiones colores mutant) sô siu ambilocod, sô wandlôd siu ira bli vermutet Schmeller im gloss. zum Heliand s. 73^a für ambilocod, wie in der Diutiska 2, 193^a gedruckt ist, richtig umbi lôcôd. die hs. hat umbilocod s. Mones anzeiger 1835 s. 490.* 8. alse B. das springen im schnee wird eine sprichwörtliche bezeichnung thörichter mühe gewesen sein. daher ward es zum beinamen: Konz Springinschne, Mones anzeiger 1834 s. 84.
9. deste me B, dest me C. 10. des darf BC. noch nieman C. 11. suochent C. 12. birn B, pirn C.
- *13 = 36 B, 37 C. 14. welt BC. 15. truebe BC. 16. der si rehte besiht BC. 17. die iehent BC. 18. das si C, da si sich B. bôset BC. Meleranz 24 ie lenger sô böser jâr. Wh. Grimm zu Freidank 30, 23. 19. abe ziehent BC. 21. wilent B, willen C.
- *21 = 37 B, 36 C. dien C. 22. dike das úbel BC. 23. der fehlt BC.
- *28 = 38 BC. Alse BC. fröliche C, vrölichen B. 29. den (der B) sumer singende enpfan (entpfant C) BC. 30. lobes BC. 31. stant C. 33. dar fehlt BC.
- 66, *1 = 39 BC. 3. ze strite B. 5. s. Jac. Grimm myth. s. 600. rehte B. 8. lobes B. linde C.
- *9 = 41 BC. 11. dazuo C. 13. geschiht B. dem BC. 14. der da singet BC. als B: so C. sol C. 15. so verlúse ich BC.
- *16 = 42 BC. Dú minne betwang salomone BC. 17. allerwisest C, alre wiseste B. 18. getruog BC. 19. erwern B, erwerben C. 20. sin betwunge C. 21. sôlhen B, solken C. 23. den solt ich von ir ze lone han B. in der erzählung von Moriz von Craon*) und der gräfin von Beaumont (abgedruckt im 9n bande des neuen jahrbuchs der berlinischen gesellschaft für deutsche sprache) heisst es 1156 ff. daz bette moht wol bezzer sîn: sô kan ab ich niht sagen baz, wan lát ez sîn alse daz, an sîner güete gelich, daz von Veldek meister Heinrich machte harte schône dem kûnege Salomône, da er ûfe lac unde slief, da er inne Vênus
- *) die handschrift hat 272 Krawn, 621 Eraun, im reime auf garzûn, 825 Craun, im reime auf rûn. der herausgeber wählt sich daraus das was nur einmahl steht und auf nichts führt und setzt Erûn. in Mauricius von Crâûn ist Maurice de Craon nicht zu erkennen, der schon im j. 1156 urkundlich vorkommt, im j. 1216 starb. nachrichten über ihn sind zusammengestellt vom abbé de la Rue in seinen Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trouvères normands et anglo-normands 3, 192 ff. und wiederholt von Trebutien vor den Chansons de Maurice et de Pierre de Craon, Caen 1843. [vgl. Moriz von Craon, eine altdeutsche erzählung herausg. von M. Haupt. Berlin 1871.]

ane rief, biz daz sie in erwacte. mit ir bogen sin erschraete; sie schôz in an sin herze, daz in der selbe smerze dructe unz an sin ende. er muose in ir gebende: swie wls sô er wære, sie machte in witze lære. *es gab also ein altes vom Veldeker verfasstes oder ihm beigelegtes gedicht von Salomon und der Minne.*

*24 = 43 BC. sueseme B. 25. 26. die B. 28. vil fehlt BC. truebem muoten B, trueben muoten C.

*32 = 44 BC. 33. danne B. 34. e getroste B. 35. angeslichen C. 67, 1. gebûtet B. 2. wan e doch C.

*3 = 45 BC. Ich lebet ie B, Ich lebte e C. vor 4 als si hat gesehen und gehort C. 4. e ich iht spreche B, e ich von deheiner sache C. 5. ain wort B, spreche ein wort C. 6. fehlt hier C. das si wol hat gesehen und gehort B. 8. io ist C. wilent C.

*9 = 46 BC. Swenne BC. 10. komt] koment baidû BC. 13. vro-went B, frôwent C. vogellin C. 16. tet e doch C.

17 = 47 BC. 18. aines B, eins C. über das unflectierte ein s. Lachmann zu Iwein 105. 20. nieman C. 24. sôlheme B, solkem C.

*25 = 48 BC. wilent hōrent C. 27 stetecliche B. vñ B, fehlt C. 28. geminneten BC. 30. nien C. 31. betwang BC. 32. enbinden B, enbinnen C. enginnen braucht der dichter in der Aeneide 1178. 2792. 5722.

*33 = 11 A. vielleicht erbeiten mach und 68, 1 dô ichs allererst gesach. LACHMANN.

68, 1. wol daz do ich A. 3. nie zwivels A. 4. lones mirs A.

*6 = 12 A. alse A. 7. were A. 9. dvr oder clvr vor dem zweiten dû A. 10. nie dehein A. s. zum Iwein 2394. hier scheint angespielt zu werden auf 57, 31. 11. die die A. 12. diu] des A. 13. ie langer A.

Die folgenden beiden strophen, 3. 4 A = 49. 50 C, tragen nicht das gepräge Veldeks. sie könnten vielleicht zu den liedern Dietmars von Eist gestellt werden: denn diesem dichter, dem auch 7 A zu gehören scheint (35, 32ff.), geben BC die in A hier unter Heinrich von Veltkilchen 5. 6. 8. 9. 10 folgenden strophen.

Swenn ich bi der vil hôhgemuoten bin,
sô muoz ich wol von schulden frōide hân.
si hât betwungen allen minen sin:
ich bin ir dienstes iemer undertân.

5 sô wol mich des daz ich si ie gesach,
sît si mir wendet sorge und ungemach.
ir vil minneclicher lip
der liebet mir für elliu wîp.

Swer mir ân alle schulde si gehaz,
10 dem mûeze wol von schulden leit geschehen.
ist er mir vîent, sô sag umbe waz,
obe man ime der volge mac gejeihen.

1 = 3 A, 49 C. Swenne AC. vil wolgemuoten C. 6. mir fehlt AC. 8. der fehlt C. mir fehlt A.
9 = 4 A, 50 C. 11. sage AC. 12. mag C, nach A.

der böesen haz ich gerne dienen wil:
 swâ ich die weiz, dâ ist mîn gar ze vil.
 15 swer mir sî mit triuwen bî,
 der sî vor allem leide fri.

Auch die folgende unbedeutende strophe, 51 C, sieht nicht nach Heinrich von Veldek aus,

Wan sol den vrowen dienen unde sprechen
 sô man aller beste kan,
 mit zorne niemer niht an in gerechen.
 des wirt sælic lihte ein man.
 swie gelinge mir dar an,
 jan sol in niemer niht an mir gebrechen;
 lasters ich in niene (nienen C) gan.

Noch weniger darf bei dem folgenden liede, 53—57 C, an den Veldeker gedacht werden,

^c Manegem herzen tet der kalte winter leide:
 daz hât überwunden walt und ouch diu heide
 mit ir grüener varwe kleide.
 winter, mit dir al mîn trûren hinnen scheide.

Swenne der meie die vil kalten zît besliuzet
 und daz tou die bluomen an der wise begiuzet
 und der walt von sange diuzet,
 mîn lip des an fröiden wol geniuzet.

Min lieb mac mich gerne zuo der linden bringen,
 den ich nâhe mînes herzen brust wil twingen.
 er sol tou (*so Hildebrand: tougen C*) von bluomen swingen:
 ich wil umbe ein niuwez krenzel mit im ringen.

Ich weiz wol daz er mir niemer des entwenket
 swaz mîn herze fröide (fröiden C) an sînen lîp gedenket,
 der mir al mîn trûren krenket,
 von uns beiden wirt der bluomen vil verrenket.

Ich wil in mit blanken armen umbevâhen,
 mit mînem rôten munde an sinen balde gâhen,
 dem mîn ougen des verjâhen
 daz si nie sô rehte liebes niht gesâhen.⁷

Die strophe 52 C hat A unter Hug von Mulndorf, C noch einmahl unter Chuonze von Rosenhein. 58—61 C sind von Ulrich von Liechtenstein.

X.

Von Guodinberg Uolrich scheint die *Heidelberger hs.* 350 in einer zu XI gegebenen strophe des Brennenbergers zu haben. wie in BC lautet der name bei Heinrich vom Türilin (s. anm. zu VII) und bei dem von Gliers MS. 1, 43^b, lebte der von Guotenburc, von Turn, von Rugge Heinrich, von Ouwe und der von Rôtenburc, dâ bî von Hûsen Friderîch, die enkunden ûf

43. ich iemer gerne AC.

15. swer si mir mit C.

16. von C.

alleme A.

ir eit gezellen niht ir sælekeit, die doch mîn frowe alleine treit. daz wâren
 alse guote man daz man an leichen ir genôz niemer mêr geviuden kan.
 ir kunst was âne mâze grôz. doch enkundens alle niht mîn frowen lobes
 hân beriht, von der ze sprechen mir geschiht. *Gutenberg ist wahrscheinlich die an der Schlucht im Klettgau, nahe bei Thiengen, gelegene burg. später wenigstens, seit der zweiten hâlfte des dreizehnten jahrhunderts, ist der name Ulrich bei den klettgäuischen Gutenbergern heimisch, wie von Stälin wirtemb. gesch. 2, 762 und schon von Lassberg lieders. 2, XXIII bemerkt ist. [Gutenberg, jetzt ruine Guttenberg, oberhalb Bergzaberns, war der sitz eines i. j. 1170 bezeugten Udalricus de Gutenberg. Martin in der zeitschrift f. d. a. 23, 440. ein Ulricus de Gudensberg wird als zeuge in einer urkunde Christians von Mainz aus Siena vom 19. März 1172, Ulricus de Gudembor in einer des kaiser Friedrich aus Casale vom 1. märz 1186 nachgewiesen von Grimme, Germania 32, 369. V.]*

- 69, 1. den leich hat nur C. 27. ein C.
- 70, 6. ich C. 13. etwa gestemen? LACHMANN. 15. ich C. 17. gerne C.
 [18. über die wortstellung s. anm. zu Erec 5812.] 20. stige C.
 38. betten C. 40. in en wil C.
- 71, 3. zer C. 6. disen C. 7. vielleicht bewant. LACHMANN. 8—11. vielleicht und sorgen bant ze manicvalt: ich wurd des alt und hôh versalt, LACHMANN. 14. en fehlt C. swas C. 22. der ichs han ergeben C.
 25. dû mac C. 29. mit triuwen fehlt C. 30. minen alten ban. den muos C. 39. und] in C.
- 72, 2. dic und blic C. 6. zwir fehlt C. 18. so frôit C. 28. ich geliges C. 40. so ist si obe C.
- 73, 4. nu wol eht doch. es ist noch. ie beschehen C. 15. müse C.
 24. und mir mit zûhten C. 26. das si sich C. 32. das ich C.
 33. dag C. 34. ich fehlt C. 35. mine C.
- 74, 4. unter dirre sweren burde C. 5. swenne C. 6. geleit C. 8. si bereit C. 18. verteilde C. 23. müse C. [vgl. Steinmeyer in der zeitschrift f. d. a. 21, 318 V.] 25. kumber C. 29. des (oder dest?) müst er in C.
- 75, 1. etwa der lande und bürge scheit. LACHMANN [zu der vorstellung dass die erde vom meere getragen wird vgl. Wartburgkrieg 865 Etlm. wie al die erden heldet ûf ein wilder wâc V.] 4. lant bant C. 6. nachahmung Friedrichs von Hausen 49, 8. 20. denken C. 24. doch wil ich das si sehe. was mir geschehe C. 25. ich fehlt C. 40. e C.
- 76, 2. mir C. 3. wan si C. 4. und versaget mir C. 11. gewerb C.
 12. das ich C. 13. verdrert. swes si gert. vor den C. 15. ich der sinne C. 17. das wirt wol schin. swenne ich den minen C. auch hier ist Ulrich nachahmer Friedrichs von Hausen, 45, 37—46, 8.
 19. ich ziere C. 25. die gesach C. 31. das ich niemer die sinne C.
 35. mir alse wol C. 38. et fehlt C. 39. der C.
- 77, 6. ir fehlt C. 12. Turius C. 19. mange iar trage C. 31. nie fehlt C. 32. Ich C.
- *36 = 1 BC. wol vor singen BC. merliken B. 37. wolte entstan C. 38. werlte C, welte B. 39. mich entriege BC.

- 78, 1. sol es *BC*. 2. bin ze allen (zallen *C*) ziten *BC*. 4. suohte ge-
nade *B*. im solte gelingen *C*.
6 = 2 *BC*. dienst so zafen *C*. 7. han *nach* trüwen *BC*. 10. en
fehlt BC. 11. es enwelle *BC*. 12. wê waz] we *B*, wie *C*. ain
vor so BC. 13. gnade *B*. 14. das ich ir *BC*. en *fehlt BC*.
15 = 3 *BC*. 17. het *B*. 18. kerte *BC*. 19. mich *nach* ich
BC. 20. han mir *C*. 21. ich doch gesang *BC*.
24 = 4 *BC*. 26. niemer anders von *BC*. 27. ich enwelle *C*, ich
welle *B*. gedingen *BC*. 28. niht *fehlt BC*. solte *BC*. 29. danne
C, das und *danach leerer raum vor* unstete *B*. 30. wiste ainen vel-
schaften *B*. 31. der solte unwerden allen guoten wiben *C*. gerne
allû wip *B*.
33 = 5 *BC*. 34. ich ensinge des *BC*. swie es *B*. 36. alse *B*. so *C*.

- 79, 1. zwivel stat *C*. 3. die *fehlt BC*. mich *nach* dû *BC*. 4. fröide
zergan von der pliden *C*. 5. grossû *B*.

6 = 6 *BC*; *B in dieser ordnung der verse*, 2. 1. 6—9. 3—5. Us
minen ougen *C*. 8—14.

als ich gedenke das mich herunder
al min kumber und min dienest niht vervat
den ie dehein man gewan oder hat
sit mir min gemuete alse sere stat
betwungen das si mine sele niht lat
des muos ich von der werlte besunder
und von ir hulden scheiden dur die getat *C*.

[über die strophen dieses tones vgl. Giske *zfdph.* 18, 221. *V*.]

XI.

Grave R. von Fenis *B*, Grave Ruodolf von Nûwenburg *C*. *Der Marner MS.*

2, 173^a lebt von der Vogelweide noch min meister her Walther, der Venis,
der von Rugge, zwêne Regimâr, Heinrich der Veldeggære, Wahsmuot, Rubin,
Nithart! die sunge von der heide, von dem minne werden her, von den
vogeln, wie die bluomen sint gevar. sanges meister leben noch, si sint in
tôdes vart. *Reinman von Brennenberg* (denn dass diese strophe in einem
tone dieses dichters verfasst ist hat Hagen 3, 451^b richtig bemerkt) in
der *Heidelberger hs.* 350 bl. 43^a wâ sint nu alle die von minnen sunge
ê? si sint [meisteilic] tât, die al der werlde fröude kunden machen. von
sente Gallen friunt, din scheiden tuot mir wê; du riuwes mich, dins schim-
pfes maneger kunde wol gelachen. Reinmâr, dins sanges maneger gert;
ich muoz dich klagen und minen meister von der Vogelweide. von Niuwen-
burg ein herre wert und von Rucke Heinrich sunge wol von minnen beide.
von Jôhansdorf und ouch von Hûsen Friderich die sunge wol, mit sange
wârens hovelich. Walther von Metz, Rubin, und einer [der] hiez Wahs-
muot; von Guotenberc Uolrich, der liute vil din singen dûhte guot. *der*
irrrthum, der dichter sei graf Rudolf der 3e von Neuenburg, der im
jahre 1263 starb, hätte nicht wiederholt werden sollen, zumahl nach-
dem der text der Weingarter hs. bekannt gemacht war. es ist der
grossvater desselben, Rudolf der 2e, enkel Rudolfs des 1n der ein enkel
Ulrichs des 1n, grafen von Fenis, war. Rudolf der 2e erscheint urkund-

lich in den jahren 1158, 1182, 1187, 1189, 1192; er starb vor dem 30n august 1196; s. *Matile, monuments de l'histoire de Neuchâtel* bd 1 s. 14. 26. 30. 32. 33. 37. [*Pfaff sucht in der zeitschr. f. d. a. bd. 18 s. 56 ff. den grafen Rudolf von Neuenburg, der in urkunden von 1225 bis 1255 vorkommt, als den dichter nachzuweisen.*] [vgl. dagegen *Paul in den beiträgen z. gesch. d. d. spr. u. l. 2, 436 f. der von Pfaff herbeigezogene Rudolf, neffe Rudolfs des 2en, erscheint urkundlich zuerst im jahre 1201; er starb vor dem 14. märz 1257. Bartsch Schweizer minnesänger s. XIII f. V.*]

1 = 1 BC. 2. weder B: werden C. 5. also B. 7. mit nihte widerkomen BC. 8. hine vertribet BC. *Folquet* (*Rayn.* 3, 156, *Mahn werke der troub.* 1, 139: s. den aufsatz von dr. K. Bartsch *zeitschr. f. d. alt.* 11, 145.)

E s'en anc jorn fui gais ni amors
ar non ai joi d'amor ni l'en esper,
ni autres bes nom pot al cor plazer,
ans mi semblon tug autre joi esmai.
pero d'amor, quel ver vos en dirai,
nom lais del tot ni no m'en posc mover;
enans no vau ni no posc remaner,
aissi cum cel qu'en mei del albr' estai,
qu'es tan pojatz que no pot tornar jos
ni sus no vai, tan li par temeros.

9 = 2 BC. 10. da mitte verlüset BC. 14. ers doch verküset C, erz doch verlüset B. 12. mich fehlt C. 13. die dü (dü fehlt C) minne wider mich hat BC. 14. zuo ir C. 15. 16. und laitet mich als der böse (als böse C) geltere tuot der wol gehaisset und geltes nie gedahte BC. *vers und reim forderten änderung. die von mir gewagte giebt eine redeweise wie Nib. 854, 3 so wil ich jagen rîten bern unde swîn, hin ze dem Waskem walde, als ich vil dicke hân, wo BCD ungeschickt ändern [vergl. zu Erec 9455]. leiten ist hier 'hinziehen und teuschen', vergl. Freidank 112, 3. Folquet* (*Rayn.* 3, 327, *Mahn* 1, 327)

Sitot me sui a tart aperceubutz,
aissi cum cel qu'a tot perdut e jura
que mais no joc, a gran bon' aventura
m'o dei tener, car me sui conogutz
del grant engan qu'amors vas mi fazia,
qu'ab bel semblan m'a tengut en sadia
mais de detz ans a lei de mal deutor
qu'ades promet, mas re no pagaria.

17 = 3 BC. Min vrowe sol lan den (nu den C) gewin BC. 18. wan fehlt B. 19. e doch C. das sis C, das B. 20. dü not die dich lidende bin BC. 22. für schœner wird swacher zu schreiben sein. *Heinrich von Rugge* 109, 31 lid ich von ieman swachez grüezen. *Nib.* 1796, 2 ob iu ieman biete swachen gruo; 2300, 4 daz ir mich und Hagenen vil swachez grüezen getuot. *Freidank* 89, 10 der böese dicke dulten muoz unwirde unde swachen gruo. 23. 24. noh dannoch fürhte ich mere das si mich von allen minen freuden vertribe C, noch dannoch fürhte ich das si mich vertribe B.

- *25 = 4 BC. 27. weder B, werden C. gedingen stand z. 2.
 81, 1. iht *nach* sanges BC. 2. diene an sölhe stat B, diene uf einen tag C.
 3. dienst BC. 4. nit gehelfen mag BC. 5. ichs C.
 6 = 5 BC. ine mac C. 7. von ir iemer (niemer C) BC. 9. ich
 B: ine C. 10. swie es B. darumbe mir BC. 13. ir fehlt C.

diene BC. *Folquet (Mahn gedichte 85, 3)*

E sitot m'es de semblant orgolhos,
 non ai poder que vas outra m'atenda,
 quel cors el olh me mostron quelh mi renda:
 tan m'agradi de sas belas faissos.
 e quant eu m'en cug partir no m'es pros,
 quel seus amors m'es denan qui m'atenh,
 quem fai tornar vas leis, tan mi destrenh.

- 14 = 6 BC. 15. gewinne BC. 17. mich versehe BC. 19. mich
 claine kan BC.

- 22 = 7 BC. wellent BC. 24. sin enkan C. 25. ich diene B.
 allen guoten wiben BC. 26. lide ich BC. 28. ir zorne BC. 29. wan
 si enkan BC.

- *38 = 8 BC. 31. das ich BC. 32. mere BC. gedenken C.
 33. so mugent si BC. 35. mag BC. 36. won B. *Folquet (Rayn.*
3, 159, Mahn werke der troub. 1, 317)

En chantan m'aven a membrar
 so qu'eu cug chantan oblidar.
 mas per so chan qu'oblides la dolor
 el mal d'amor,
 et on plus chan, plus m'en sove,
 qu'en la boca nulla res nom ave
 mas sol merce.
 per qu'es vertatz e sembla be
 qu'ins el cor port, domna, vostra faisso
 quem chastia qu'eu no vir ma razo.

- 37 = 9 BC. wolte BC. alsust C. 38. dem BC.

- 82, 2. minen kumber ouch minnen (minne C) BC. 3. das BC. 4. mich
 B: mir C. huse geschragen C. *Folquet (Rayn. 3, 159, Mahn 1, 317)*

E pos amors me vol honrar
 tan qu'el cor vos me fai portar,
 per merceus prec quem gardetz de l'ardor.
 qu'eu ai paor
 de vos mout major que de me.
 e pos mos cors, domna, vos a en se,
 si mals l'en ve
 pos dins etz, sofrir lol cove.
 e per so faitz del cors so queus er bo
 el cor gardatz si cum vostra maizo.

- 5 = 10 BC. des fehlt C. 7. daz fehlt BC. 8. möhte ich C.
 were (wer C) da hin BC. *Iwein 4736 A so ist aller mîn trôst hin, wo*
andere handschriften dâ einfügen. 9. des trôst sich C, des trôstet
 mich B. 10. vil fehlt BC. 11. alrerst C, alrest B.

12 = 11 BC. dest C. alse B. 15. grösse B. 16. swenne
ich BC. tödet C. 17. aber BC.

19 = 12 BC. da vor BC. 20. der fürstelin B, der vledramus C.
*Fr. Pfeiffer erkannte richtig, dass das fürstelin der hs. B fürstelin zu
lesen sei, und vergleicht Konrad von Megenberg s. 299, 17 ein ander
vögall, daz haizt man ein ferwersteln und ist sam ein veivalter gestalt und
in Diefenbachs glossarium s. 411^a fuersteller, feuerfalter. — Jacob Grimm
macht mich darauf aufmerksam, dass auch die lesart von C eine licht-
motte oder einen schmetterling meinen kann. blattis Virg. georg. 4, 243
wird in Münchener glossen bei Graff 2, 873 durch fledarmûsin erklärt.
das von Diefenbach herausgegebene wörterbuch vom j. 1470 hat blacta,
fledermaus. aus Weigands wörterbuch der deutschen synonymen 1, 438
lerne ich dass noch jetzt im Odenwalde der schmetterling fledermaus
genannt wird.* 21. daran unze (unz C) BC. 22. verierret B.
23. herze das enlie BC. niet C, niht B. 24. ich enhabe C. so
sere C. verdennet C. 25. geschiht B. geschiet und versiet im
reime Lanz. 4674 und 4976. Folquet (Rayn. 3, 153, Mahn 1, 327)

Ab bel semblan que fals' amors adutz
s'atrai vas leis fols amans e s'atura,
col parpalhos qu'a tan folla natura
ques met el foc per la clartat que lutz.
mas eu m'en part e segrai outra via,
sos mal pagatz, qu'estiers no m'en patria,
e segrai l'aip de tot bon sofridor,
cum plus s'irais, e plus fort s'umilia.

*26 = 13 BC, Niüne 37 A. deme A. lobe B. 27. der stuont noch
hûre vil vrœlichen è A. frôliche e B. 28. er A. geswigen B.
30. beiden A. 32. besehi obe der A. 33. dû heidû B. betwngenû
B, betwungene C, betwungen nu A.

34 = 14 BC. ir für C. 35. ir fehlt C. gnade B. der si hat C.
36. wil an mir zaigen BC. 38. alsus wurde B, sus wird C. 39. won B.
83, 3 = 15 BC. 5. en fehlt BC. 6. riche C. 7. gnade B. 9. ist C:
was B. danne C. denne B. 10. ensol C: sol B.

*11 = 16 BC. selber C. 15. mirs C. 16. fehlt B. 17. beide C.
vliehen uñ BC: s. zu Neidhart s. XLI, 12. über den ausfall des h s. zu
82, 25 und Lachmann zu Iwein 6444. Folquet (Ben an mort mi e lor str. 2)

Aissi conosc d'amor
que mos dans l'a sabor,
que so don ai largor
mi fai prezar petit
e ponhar ad estrit
en tal que sim defen.
so que m'encaussa vau fugen
e so quem fug eu vau seguen:
aissi no sai cossim posca garir,
qu'ensems m'aven encaussar e fugir.

18 = 17 BC. 20. hete C. 22. stirbe B. 23. vil fehlt C.

*25 = 18 BC. meselichen B, masselichen C. 28. umbe B. 32. hin

zir C: ir zir B. 34. en fehlt BC. 35. wie nu B: zwiu C. er vor verderben getilgt C.

*36 = 19 BC. vogel BC.

84, 2. en fehlt BC. 4. durch daz verzage ich an guoten gedingen (dingen C) BC. 5. da muos ich dur not von verderben. B. ungesungen *erläutert* Jac. Grimm gr. 4, 71. 9. do was gnuo groz B. her nach freude C.

*10 = 20 C. 12. bi gewalte C. *der von Singenberg MS. 1, 151^a gewalt der sol genædic sin. Ulrich von Wintersteten Hag. 1. 157^a ez ist dicke daz gesprochen, swer gewaltic wære, der solt ouch genædic sin. Ulrich von Türheim Wilh. 233^c bi gwalte sol erbarmde wesen. Rubin MS. 1, 170^a weistu wol daz gnâde bi gewalte zimt? Ulrich von Liechtenstein 51, 32 gnâd bi gewalte wol gezimt. reimchronik des Appenzeller krieges s. 74 gewalt sol gnad han, so mag er dester hass bestan. [Martina 291, 49 genâde bi gewalte zimet. Boner 21, 51 gewalt erbermde haben sol. (Zingerle im anzeiger f. d. a. 6, 151) Rudolf d. Schreiber MS II, 182^b gewalt ein teil genâde haben sol. V.] 15. gewalt C. 18. gewaldes C. daz mir ir gewalt durch recht sol fromen? dass Rudolf in diesem liede strophen einer canzone von Peire Vidal nachgebildet hat ist von herrn Bartsch bemerkt worden. auch hier gebe ich seinen text. Peire Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)*

Estiers non agra garena,
mas car vei que vencutz so.
sec ma domna tal razo
que vol que vencutz la vensa.
qu'aissi deu apoderar
franc' umilitatz ricor,
e car no trob valedor
qu'ab leis me posc' ajudar,
mas prec's e merce clamar.

19 = 21 C. 26. stunde C. 27. zehen C. Peira Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)

E car anc no fis falhensa,
sui en bona sospeisso
quel maltraitz mi torn en pro,
pos lo bes tan gen comensa.
e poiran se conortar
en mi tug l'autr' amador,
s'ab sobreforsiu labor
trac de neu freida foc clar
et aiga doussa de mar.

28 = 22 C. 30. rûwe C. 32. dem C. Peire Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)

E cel que long' atendensa
blasma fai gran falhizo,
qu'er an Artus li Breto
on avian lor plevensa.
et eu per lonc esperar
ai conquist ab gran doussor

lo bais que forsa d'amor
mi fetz a ma domn' emblar,
qu'eras lom denh' autrejar.

*37 = Walther 187 *E*, 38 *F*. ledig *F*, leidic *E*. 38. das wil ich
vor allen frawen singen Vnd also wil ich fro beleyben *F*.

85, 1. keine *E*, jr keine *F*. drünge, und so auch die reime umlautend,
E, gunt zwingen *F*. 2. Noch von meiner freude dringen *F*. 3. wolte
E. 4. so das senfte runge *F*. 6. senfte *F*.

7 = 23 *C* (in der die strophen 23. 24. 25 auf einem vor str. 13 ein
gehefteten blatte von derselben hand stehen), Walther 188 *E*, 39 *F*.
Man saget mir *EF*, Ich horte ie sagen *C*. ersterben *C*. 8. ir si
wunder *C*, der sie auch wunder *F*, der si vil *E*. 9. so sie minnent
alzuo (mynnen also *F*) sere *EF*, die da minnin al zesere *C*. 10. got
behuete mir lib und ere *C*. 11. ich diene ir iemer swar ich kere *C*.
12. ja ist sie *F*, nu ist si *C*. sie ist *E*. 13. wil si danne *C*. denn *F*.
14. immer fehlt *C*.

15 = 24 *C*, Walther 189 *E*. geseit dú mere *C*. 18. tuo *C*. se-
neden *E*: selken *C*. 19. niht gelingen *C*. 20. so muoz in min *E*,
so muos mich dú *C*. 21. 22. we warumbe spriche ich das tuot si we
si tuot ouch bas *C*. die von herrn Bartsch bemerkte übereinstimmung
mit einer strophe Folquets (Parnasse occitanien s. 62, Mahn 1, 321)
bestätigt dass dieses lied dem grafen von Neuenburg gehört.

E s'anc parlei en ma canso
de lauzengiers cui deus azir,
aissi los vohl del tot maldir.
e ja deus noca lor perdo,
car an dig so que vers no fo,
per que cela cui obedis
me relinquis,
e cuja qu'alhors aj'assis
mon pensamen.

be mor donc per gran falhimen,
s'eu pert so qu'eu am finamens
per so que dizo qu'es niens.

23 = 25 *C*, Walther 190 *E*. Mir wont eines an dem h. *C*.
24. manigen *E*, senden *C*. 25. er suechet *E*, dursuochet *C*. 26. beide
usserthalp *C*, beidenthalben uzzen *E*. 27. Das kumt alles von der minne
C. 28. O we das ichs ie beginne. *C*. 29. 30. tore tuo dich fluochens
abe selbe tete selbe habe *C*.

31 = Walther 191 *E*. Waz wirret *E*. 37. 38. statt des verlorenen
schlusses hat *E* ouch schadet ez ir vil kleine.

XII.

Her Albrecht *B*: Albrecht *A*, Der *C*. Johannesdorf *A*, Jansdorf *B*. von Jo-
hannisdorf die *hs.* in der zu XI mitgetheilten strophe des Brennenbergers.
Albertus et frater eius Eberhardus de Jahanstorff stehen in einer urkunde
des bishofs Hermann von Bamberg, Osterhofen 1172, unter den mi-
nisterialen desselben, Hund metr. Sal. 3, 9 (der ausg. von 1719) mon.

B. 12, 344; Albertus de Jahanstorf unter den ministerialen des bischofs Otto von Bamberg, 1188, Hund 3, 10, mon. B. 12, 353 (wo Lahenstorf gedruckt ist). eine urkunde des Passauer klostere S. Nicolai, die in den mon. B. 4, 267 um 1185 gesetzt wird, berichtet eine schenkung sub datis testibus — Alberto de Janestorf et filio suo Adalberto. dieser jüngere wird der dichter sein und derselbe der im j. 1201 unter den ministerialen des bischofs Wolker von Passau (testimonio aliorum ministerialium nostrorum, videlicet — Alberti de Johanstorf) erscheint, mon. B. 28, 2, 130, im j. 1204 als zeuge unter demselben bischofe, mon. B. 4, 146, und (Albertus de Johanstorf) um 1209 in einer urkunde des Passauer bischofs Manegold, mon. B. 28, 2, 131. der Albrecht von Jahensdorf der z. b. in Passauer urkunden (mon. B. 29, 2, 363; Hund 3, 21, mon. B. 12, 400) in den jahren 1247 und 1253, in einer für Raitenhaslach (mon. B. 3, 153) im j. 1255 vorkommt wird dessen sohn gewesen sein. [vgl. auch Wolfram, zfdä. 30, 111—114. V.]

86, 1 = 1 *AB*, 2 *C*. *Dü BC*. 2. die selben *A*. *muos ouch mir B*,
muos ouch C. die *bæste A*, *dü liebste BC*. 3. des ich *C*. 5. mere
danne A, *me danne BC*. 6. *en fehlt BC*. 7. *so BC*. *Heinrich von*
Veldeke Aen. 10022 *minnete ich mê dann einen, sône minnete ich deheinen.*
Heinrich im Tristan 138 *ich hân ofte gehœret sagen, swer mêr liep hât*
dan einez, der hat nindert keinez. s. zu Konrads Engelh. 1005. 8. *seht*
A: owe BC. *maniger B*, *meneger A*, *menger C*.

9 = 2 *B*, 3 *C*. 10. *durch dehaine B*, *dur dekeine C*. *niht fehlt C*.
12. *danne obe si B*, *danne ob sie C*. *unrede C*. 15. *wæde C*, *werde B*.
16. *es enwere (were C) ir der beste sin BC*.

17 = 2 *A*, 3 *B*, 4 *C*. *kumber wêr erlitten BC*. 18. *hat A*. *ma-*
nige B, *menege A*, *menge C*. 19. *nu A: noch B*, *noh C*. 20. *min*
gros gedinge ich wene dar (da C) nider lit BC. *wenne A*. 21. *als e*
wilent BC. 22. *vñ mich harte A*, *vñ ouch me vñ BC*. 23. *wan daz*
min leben A, *von weme (wem C) ist das min lehen BC*. 24. *lait be-*
schiht B, *heil beschiht C*.

25 = 3 *A*, 1 (*am rande nachgetragen*) *C*. *das krûze an mih durh*
got C. 27. *obe A*, *sul C*. *kom A*, *komen C*.

87, 1. *an A: mit C*. 2. *so gewert er mich mis willen gar C*. 3. *sule A*.
4. *ê vervar C*.

*5 = 4 *A*. 8. *ze einer A*. 9. *erarn iren A*. 10. *alse A*. 12. *gnedic A*.

13 = 5 *A*. 13. 14. *gesach daz cruce an mine cleide A*. *dü guote.*
gie. A. *das von mir eingeschallete do ich ist ein nothbehelf.* 15. *die*
beide A. 17. *si sprach wold geborn umbe si A*. *man kann vermuten*
si sprach wie ich wolde gebârn umbe sie: aber die lücke nimmt alle
sicherheit.

21 = 6 *A*. *niht so sere A: kaiserchronik* 83, 12 *frouwe, nu neclage*
du niht sêre, Ruland 296, 22 *clage du niht sêre, schlacht von Ravenna*
25, 1 *dar umbe klage niht sêre. Ortnit* 7, 12 *Ettm.* *du solt niht sêre*
weinen. 22. *zeinem A*. 24. *dem vil heiligen A*. 25. *der mac vil*
wol besnabe A. 26. *dane niemen zesere gevalle A*. 27. *daz meine*
ich so so die selen werden vro. A. *das statt des alten gevage gesetzte*
gleichbedeutige vrô hat die umänderung der ganzen stelle veranlasst:

sô soll auf vrô reimen. gevage steht in den altd. blättern 1, 370 in versen die noch dem zwölften jahrhundert angehören können. aber noch Heinrich vom Türilin hat es 5285. 18875, Otacker 318^b, ein beispiel in meiner zeitschrift 7, 349. zu daz meine ich ist sô nicht nöthig. 28. sô si zehimele keren mit schallen A.

*29 = 4 B, 5 C, Niüne 48 A. wir fehlt C. 30. manige BC, me-
nege A. 31. leides von ir zorne A, von ir zorne laides BC. 32. hal-
tet BC. 33. si wenet des durch (dur C) BC. 34. Ich lasse sie noch
fri BC. 36. obe AB. 37. vil A: sere BC. winde? 38. ich en-
wil A, ich wil BC. tac A: da BC.

88, 1. der slege, mit leerem raume nach der, A, der donr slege C, der dorn-
slege B. aber ABC. lihte mit dem genetivus erklärt richtiger als
Jac. Grimm gr. 4, 579 Lachmann zu den Nib. 809, 4 jâ ist des harte
lihte dar umbe zürnent diu wip. Freidank 127, 2 swâ nûzze schelnt diu
kindelin, dâ mac des lones lihte sin. ebenso steht sere in der lifländi-
schen chronik 11285 der vinde wart dâ sere wunt. 2. durch (dur C)
di si mich liesse BC. 4. us dem herzen (herze C) min BC.

5 = 20 C, Niüne 49 A. 5—8 fehlen A. 6. des enweis C. 9. ellú
C. 10. fehlt A. 11. Daz herze min sin und al der lip. C. 12. die
stent C. 13. ich C. niemer ez ensi A, niemer es sie C. 15. besten
C. 16. darnach A, und iemer C. 17. nu gip A, nu gib C. in himel-
riche C. 18. und mir beschehe alsam als muesse es ergen C. gesche A.

19 = 6 B, 7 C, Niüne 50 A. gerne BC: verre A. so A, doch BC.
20. wie es nu hie BC. 21. er A. 24. der envind A, der vinde BC.
aller BC: leider A. 25. swer BC. manig B, menic A, menig C.
27. einem C, ainē B. 28. an den man siht den g. z. BC. 29. nu
BC: vñ A. ieglichez A. 30. ist niemen stete BC. 31. und wil
doch das man minne ir valschen (velschen C) rete BC. 32. nu siht man
wol ir lon wie si BC. wiez A.

33 = 5 B, 6 C.

89, 1. tuot C. so habe danc B. 3. kunder si C. beidiu, männer und
frauen.

*9 = 7 B, 8 C. singe C. 10. das ist BC: nieman C. 12. vil
fehlt C. 13. gnaden B. 14. über B, aber C. ain iare B.

15 = 8 B, 9 C. 18. sich f. aigen geben BC. Walther 112, 20 der
ich mich für eigen gihe: aber dort zweifelt Lachmann mit recht und
hier hat das irrige geben den accusativus verschuldet. auch bei Gott-
fried von Neifen 29, 27 der ich mich für eigen jach ist wohl min zu
setzen. 20. solz B, sol C. dem man C.

*21 = 9 B, 10 C. 22. ierusalem BC. [zu Jersalēm vgl. Satman
u. Morolf 1, 1 anm. V.] 23. beispiele von næter, aus Christian von
Luppin*) und anderen, sind in der anmerkung zum Engelhart 1706
und in meiner zeitschrift 4, 577 gegeben. 24. der tumber B. 25. herren
fehlt B. 27. mugent BC. 31. vor zu vermuthen ist nicht nöthig,
die sælden armen ungefähr so viel als verfluochet.

*) Fridericus Luppini et Christianus frater suus sind zeugen in einer urkunde des grafen
Friedrich von Beichlingen, Kelbra 1305, in Leuckfelds Kelbra s. 149. [Fridericus et Crista-
nus filii Lupini verzichten i. j. 1292 und 1293 auf ein besitzthum in Kelbra zu gunsten
des klostere Wakenried; Grimme, Kristán von Lupin. Münster (diss.) 1885 s. 12. V.]

- 32 = 10 *B*, 11 *C*. 36. es ensi *BC*. ehafte *C*. 37. er es *BC*.
 übel *B*, fehlt *C*.
- 90, 2. niht si *BC*. 4. owi *C*.
 5 = 11 *B*, 12 *C*. 8. ich g. also vil manige (mange *C*) n. *BC*. 11. ich
 weis niht *C*. 12. en fehlt *BC*. 13. lies *B*. 14. in mime gemuete
C. 15. guete *C*.
 *16 = 12 *B*, 13 *C*. 17. ellú *C*. 19. so guot ain wip *B*. 20. ob
 aber *B*, obe aber *C*.
 24 = 13 *B*, 14 *C*. 24. trureklichen *C*. 29. swenne ich es *B*, swenne
 ichs *C*.
 *32 = 14 *B*, 15 *C*. 33. und fehlt *C*. 34. wunder fehlt *BC*. linde
C. 35. ain schöner slat daruffe *B*. ain schöne stat *B*. [36. *der vers*
ist um eine hebung kürzer als 91, 5. V.] 38. es fehlt *BC*.
- 91, 1 = 15 *B*, 16 *C*. ich fehlt *C*. 2. uñ wais ioch niht rehte *B*, uñ en-
 weis noh niht rehte *C*. 3. sach *BC*. 4. sine *C*: si *B*. 5. gnade *B*.
 6. erwinde wies *C*.
 *8 = 16 *B*, 17 *C*. 10. denne fehlt *BC*. sanfte tuot *B*. 11. des
 fehlt *BC*. das si niht guot *C*, das si guot *B*. 12. vil fehlt *BC*.
 15 = 17 *B*, 18 *C*. 19. gnaden *B*.
 22 = 21 *C*. 24. ichs *C*. 25. herzen fehlt *C*. beschiht *C*. 26. scheiden
Hagen: bescheiden *C*.
 29 = 22 *C*. 35. mēre *Hagen*: fehlt *C*.
 *36 = 18 *B*, 19 *C*. *die anordnung des abgesanges in zwei zeilen, wie*
sie Bartsch verlangt, mag richtig sein. iemen *BC*. 37. vient *B*, vient *C*.
- 92, 6. joch fehlt *C*.
 *7 = 23 *C*.
 *14 = 24 *C*. 17. wüetet *Lachmann*: wuete *C*.
 21 = 25 *C*. Du nime *C*. 23. gegen dir *C*. 25. gegen *C*. 26. sone *C*.
 28 = 26 *C*. 31. swenne *C*.
 35 = 27 *C*. 36. gegen *C*.
- 93, 3. so ne *C*. 4. si ist *C*.
 5 = 28 *C*. 11. fro *C*.
 *12 = 29 *C*. 13. minnekliche *C*. 14. ia do *C*. 15. went *C*.
 har *C*. 17. das sult *C*.
 18 = 30 *C*. 19. klage ich liebe *C*. 21. er mugent *C*. 22. ich
 enmag *C*. 23. ú *C*.
 24 = 31 *C*. 28. úwer *C*.
 30 = 32 *C*. 35. het *C*.
 36 = 33 *C*. So lant *C*. 37. úch *C*.
- 94, 1. ú *C*. 2. ja si hat *C*.
 3 = 34 *C*. 4. ob er *C*. 6. dú bete *C*. beschehen *C*.
 9 = 35 *C*. 14. dest *C*.
 *15 = 36 *C*, Gedrut 20 *A*. Guoten *C*. 17. aller dinge *C*. 18. ver-
 dientent *C*. 19. vil fehlt *C*. 21. lident *C*. willekliche *C*. 23. uch
 beide *A*, ú *C*. 24. tot *A*, hie *C*. dem libe ein iemerleben *A*, der sele
 dort ein ewig leben *C*. s. den *Winsbeken* 73, 10. *Barlaam* 113, 23. 143,
 12. *der Teichner, liedersaal* 1, 451, 21.
 25 = 37 *C*, Gedrut 21 *A*. Minne la mich vri *C*. 28. kumst *C*.

bi fehlt *A*. 29. swenne ich *C*. 31. aber *AC*. 32. beschiht *C*.
 33. fûre *C*, vur *A*. danne *AC*. 34. so si er der guoten dort umb
 halben lon gemant *C*.

35 = 38 *C*, Gedrut 22 *A*. 36. wi vil *A*: was *C*. 39. wilt *C*.
 dich *A*: nu *C*. hinnan *C*.

95, 1. wol gemuot *C*. 2. *Walther* 86, 16 nach *C* wie ein wip der werlte
 leben sol. *Heinrich vom Türilin* 235 der der werlde leben wil. *Gottfried*
Tristan 3097 ein koufman der wol nâch siner ahte kan der werlde leben
 schön und wol. 3. guotes rates *C*. 4. kônde ich dar under beident-
 halben mich bewarn *C*. 5. hinnan *C*.

6 = 39 ⁽¹⁾, Rubin von Rûdeger 1 ⁽²⁾ *C*, Gedrut 23 *A*. si vil selig *C*¹.
 7. das *C*², fehlt *A*. dû mit ir reinen w. g. machen kan *C*¹. 9. rei-
 nen *C*¹. 10. sol loben, ohne den und er *C*¹. 11. wande ir heime
 tuot also we *A*, wand ir hie heime tuot ouch we *C*², sit ir hie heime tuot
 so we *C*¹. 12. stille *C*²: fehlt *AC*¹. siner, ohne an, *C*¹. 13. oder
AC. es *C*². 14. der *C*²: fehlt *AC*¹. 15. sin süsser lip. *C*¹.

XIII.

Her Hainrich (Heinrich *C*) *B* und im register *C*, Heinrich *A*, fehlt in der über-
 schrift *C*. von Rugge in der überschrift *C*: von Ruggen im register
C, von Ruche *B*, von Rucche und vor der ersten strophenreihe der reiche
A. erwâhnungen Heinrichs von Rugge geben die anmerkungen zu VII.
 X. XI. [ein Heinricus miles de Rugge erscheint als zeuge in einer
 zwischen 1175—1178 ausgestellten urkunde, in welcher abt Eberhard von
 Blaubeuern dem kloster Salem güterstücke in Hohenbuch und Grölzingen
 (bei Ehingen) per manum advocati nostri domni Gebizonis de Rugge über-
 giebt. Pfeiffer in der Germania 7, 111.]

96, 3. schol vernemen *N*. 12. des ist *N*. 16. muz über in vil harte er-
 gan *N*: umgestellt von Haupt. 20. got *N*. 21. ware, und so immer
 a, o für æ, œ, *N*. minen rat *N*. 23. enphagen *N*. 25. Alse
 miuzen *N*. 29. 97, 2. obe *N*.

97, 1. genade *N*. 11. wande er *N*. 12. ame *N*. kaiser Friedrich der
 erste kam am 10n juni 1190 um; aber erst im spätjahre gelangte die
 nachricht nach Deutschland. 13. miuzen *N*. 15. unde ander manege
N. 17. diu ist vor got *N*. 19. veil *N*. 22. sô Docen: fehlt *N*.
 suze marke *N*. 25. ane *N*. 26. wneclicheme *N*. 31. hile *N*.
 33. spile *N*. 38. möhten *N*.

98, 11. zealler *N*. 16. genade *N*. 20. erschrehet *N*. 26. si fehlt *N*.
 zeallen zit *N*. 29. mannes Docen: fehlt *N*. 34. pastes *N*. 35. waz
 schol er danne ze friuntscheste minnen *N*.

99, 1. vorthe *N*. ime *N*. 3. iu *N*. 6. do erwarf *N*. 7. daz heile
 der cristenheit *N*. 8. diu ist *N*. 12. iu dar verleitit *N*. 14. deme
 si doch bosez ende git *N*. 17. bin Haupt: wil *N*. vergl. 93, 17. 18. da
 hine *N*. 19. groze *N*. 20. unde *N*. 21. ruge *N*. 24. wan ze
 guote *N*. 26. der groz missetat *N*. 28. ders *N*. nach dieser
 zeile Diz ist ein leich von deme heiligen grabe. *N*.

*29 = 1 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar der alte 188 ⁽²⁾ *C*. 31. die *C*. 38. ine weis
*C*², ich enweis *C*¹. ichs iht geniessen *C*.

- 100, 1 = 2 ⁽¹⁾ C, Reinmar 189 ⁽²⁾ C. 6. vil wol ane (an C²). alle v. m. C.
 7. ich enweis C². 10. ouch iemer fehlt C.
 12 = 3 ⁽¹⁾ C, Reinmar 190 ⁽²⁾ C. 21. ichs C.
 23 = 21 B, 29 ⁽¹⁾ C, Reinmar 206 ⁽²⁾ C. 30. f. Flore 5852 der möhte
 wol mit wârheit jehen daz grôziu liebe wunder tuot. *die erzählung*
vom busant beginnt Mir seit min sin und ouch min muot daz grôziu
 liebe wunder tuot. 32. senendû C², senende B. 33. beide C².
 34 = 4 ⁽¹⁾ C, Reinmar 191 ⁽²⁾ C. *eine andere variation des tones.*
 36. minne C¹. 38. nach 101, 1 C¹. [minnen vil C. V.]
 101, *7 = 5 ⁽¹⁾ C, Reinmar 192 ⁽²⁾ C. 9. danne C. werlt C. 11. ine
 C. 12. kein C². das ie C¹, das si C².
 *15 = 6 C. 16. als C. 17. ich in C. 18. si ist C. 19. dû
 benimt mir dû C. 21. en fehlt C. 22. nih C. noh enkunde. C.
 23 = 7 C. 25. verleit C. 28. ach] als C, *vielleicht richtig.*
 31 = 8 C. daz herze verraten C: *umgestellt von Haupt. auch die*
reime des abgesanges sind anders als in den beiden ersten gesetzen.
 35. dast an mir gar ein wunder besunder C. 36. das mich han ver-
 lan ze C.
 102, *1 = 9 C. 8. als bi C. 10. mir enwart C.
 14 = 10 C. 16. es wer — wan C. 17. duhte mich des zevil C.
 25. und enwirt C.
 *27 = 11 C. 33. den der im C.
 34 = 12 C. minen frünt C.
 103, 2. in wol C.
 *3 = 1 B, 13 ⁽¹⁾ C, Reinmar 194 ⁽²⁾ C, Lutolt von Seven 14 A. Habe
 ich frünt BC. 4. daz si ABC. 5. ellû C. 6. si A: dû BC. vrô-
 den B. 8. vêlsches B. 9. fehlt A. ich entruwe C, ich entrûwe B.
 vor (von C) laide den lip BC. erwern B. *durch ichn trûwe niht den*
lip ernern würde gewöhnliche mhd. rede hergestellt; aber ich glaube
nicht dass man die auffallendere antasten darf. 10. swenne si ABC.
 11 = 2 B, 14 ⁽¹⁾ C, Reinmar 195 ⁽²⁾ C, Lutolt 12 A. 12. ich si ABC.
 13. manig B, menige C². tugende BC. 14. und BC: ir A. vêlsche
 B. niene A. 16. von ir ich BC. 17. der sol man den A: muos
 man ie den B, muos ich den C.
 19 = 3 B, 15 ⁽¹⁾ C, Reinmar 186 ⁽²⁾ C, Lutolt 13 A. von liebe mag
 BC. 20. alre B. 21. horen loben A. 22. an A: in BC. der
reim verrät dass dieses lied nicht von Reinmar ist, der nur, im stum-
pfen reime, a mit â ungenau zu binden sich erlaubt, 160, 39. 189, 9.
[doch vergl. zu 182, 18 V.] 23. verholn A. vil manigen tag BC, vil
 manegû zit A. 24. vil der A: gar die (dû C²) BC. 25. als ich ie
 pflag C, alse si mich lie A, als si mich hies B. *hier und z. 23 scheint*
das echte verloren.
 27 = 4 B, 16 ⁽¹⁾ C, Reinmar 197 ⁽²⁾ C. 28. menge C¹, menige C².
[derselbe ton findet sich bei Dietmar von Eist 35, 16 und bei Heinrich
von Veldeke 67, 9 (vgl. 65, 13) Wilmanns, Walther s. 30. V.]
 *35 = 15 C, Reimar 49 A, Reinmar 163 C. wise B. 36. So des C.
 104, 1. goiches A, toren B. 4. minne fehlt B. ger BC: gar. A, die
 den folgenden vers auslâsst. 5. dû mich niht enwil B.

6=16 *B*, Reimar 50 *A*, Reinmar 164 *C*. Solte *B*. 7. Und muese ich *B*. in ir gnaden sin *B*, in gnaden (genaden *C*) si *AC*. 8. in gewinne *C*, gewinne ich *A*, so gewunne ich *B*. 9. sist *B*: si ist *C*, wan si ist *B*. alles wandels *B*. 19. verdienen *B*. 12. gar ze masse *B*. 14. an den *B*. bi *BC*, mit *A*.

15=17 *B*, Reimar 51 *A*, Reinmar 165 *C*. spehes *A*. 16. von *B*. 17. swie *AB*: swie gar *C*. 18. si *AC*: die *B*. dar *A*: der *B*, da *C*. 19. nieman *C*, niem^s *A*, niht *B*. 20. swer *AC*: der *B*. 21. doch ez *A*, doch sin *B*, swie es doch *C*.

24=Reinmar 166 *C*.

33=Reinmar 167 *C*.

105, 6=Reinmar 168 *C*. gar were *C*.

15=5 *B*, Reinmar 169 *C*. 17. si truret *C*. wenne *B*, wenne *C*. 18. dú guote die ich da *B*, dú liebe die ich *C*. 22. ich enwais *BC* 23. es enlebt *C*, es lebet *B*.

24=6 *B*, 17 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 170 ⁽²⁾ *C*. 27. nieman *C*². 30. úch *B* 31. e der *B*, e das er *C*¹, e er *C*². 32. in fehlt *B*.

33=Reinmar 171 *C*.

106, 6=Reinmar 172 *C*. 7. dú ist *C*. 14. so *C*.

15=Reinmar 173 *C*. 17. getrúwē minē *C*. 20. son gesach *C*. 21. geviel *C*.

*24=7 *B*, 18 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 198 ⁽²⁾ *C*, Heinrich der riche 1 *A*. 27. tuo *C*²? 30. danne ieman (iemen *B*) *ABC*. kunde wizzen *A*: vinden kunde *C*, vinden kunne *B*. 31. von allem heile *C*². wunsches *zwei-* *mahl* *C*¹. 32. uber ellú *AC*, úber allú *B*. 33. verleite mich unstete ab ir dekeine *A*, verlaitet mich abe (ab *C*¹) dierre (dirre *C*¹) stēte dehaine (dekeine *C*²) *BC*.

34=8 *B*, 19 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 199 ⁽²⁾ *C*, Heinr. d. r. 2 *A*. Die vindent *A*. in meneger zit *A*, nu lange zit *BC*. 35. an einem sinne *A*: an dem sinne *BC*¹, an der gir *C*². dú ist eht iemer *C*². 37. daz mir ir (ie *A*) minne *ABC*¹, wer das si mir *C*². genade *C*.

107, 1. nu gemacht *A*. velscher *B*. liute *A*: welte *B*, werlte *C*. 2. daz guote gewinne sint ein teil ze spete *A*, das ich verbir gedinge der wirt ze spete *C*². guote *C*¹. *die reime sinne: minne: gedinge und im vierten gesetzze* verzagen: tragen: haben: klagen: sagen *lehren dass nicht Reinmar der dichter ist*. 3. in swere *A*, swere *C*, sware *B*. 6. leiste noch dú schone *A*, leiste dú schone *C*², laiste dú guote *BC*¹.

7=9 *B*, 20 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 200 ⁽²⁾ *C*, Heinr. d. riche 3 *A*. 8. trage *A*: han *BC*. der kumerlichen *B*, der kumberliche *A*. 9. sanfte *A*. 10. deich alsus *A*, das ich alsus *BC*. 12. ichz inbere *A*, ich sie verbere *BC*¹, ich das verbere *C*². 16. liebe *B*.

17=10 *B*, 21 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 201 ⁽²⁾ *C*, Heinr. d. r. 4 *A*. frōide *C*². 18. der niemen (nieman *C*¹) guotem zeme *BC*, der mir niht wol enkēme *C*². 19. muoz *A*. ein stetez *ABC*¹, unstetes *C*¹. iagen *C*². 20. alse ich nu bin *A*, als ich en bin *BC*. 21. er muoze *A*, der muese *BC*. zovverliste *A*. han *ABC*¹ tragen *C*². 22. wan solh gewin *C*². huob *A*. als (alse *A*) er mir *ABC*¹, der mir niht *C*². keme *A*, zeme *BC*. 25. fehlt *C*. 26. ich in *ABC*. und fehlt *A*. verneme *C*, noch verneme *AB*.

*27 = 5 *A*, 11 *B*, 22 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 202 ⁽²⁾ *C*. niemen *B*. 29. lazez *A*, lasse sū *B*, lasse si *C*. 34. wiben *BC*.

35 = 6 *A*, 12 *B*, 13 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 203 ⁽²⁾ *C*. [der eingang ist von Rubin nachgeahmt worden (*HMS.* 1, 319^a er tuot ein scheiden von mir hin, daz mir nie scheiden leider wart). *E. Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge*, s. 18.) 36. von deheinen dingen *AC*, von kainē dinge *B*.

108, 2. ich *A*: und ich *BC*. si fehlt *C*¹. vermeiden *A*, vrōmeden *B*, frōmden *C*. 3. von der mir tete ain lieplich (fehlt *C*) gruos *BC*. 4. noch sanfter an dem herzen min *BC*. 5. danne ich *A*, danne ob ich *BC*. ein keiser *A*.

6 = 7 *A*, 13, *B*, 24 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 204 ⁽²⁾ *C*. 10. lobe *B*. 12. 13. daz ich mine gehabe wol. wan ich der zit geniezen sol *A*.

14 = 8 *A*, 14 *B*, 24 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 204 ⁽²⁾ *C*. ie gerne *C*¹. 15. hube *A*, huebe *C*², huop vil *BC*¹. schal *C*¹. 18. ez *A*. 19. waz vroidenē *A*, was guoter vrōide ich *BC*. 20. gestuont *BC*. 21. mir vil *A*: minen ougen *BC*.

*22 = 18 *B*, 26 *C*, Reimar 56 *A*. mit grimme wil *BC*. 23. vil gros *BC*. 25. si wise si *C*, sū wise sū *B*, dise wise si *A*. mohten *B*. 27. gnuoge *AB*. 28. ich truobe] ich tumbe niht singe *C*, ich niht singe *AB*. *der von mir hergestellte ungenaue reim verbietet an Reinmar als den dichter dieses liedes zu denken. [doch vgl. zu 182, 18 V.]* 29. fründen *A*. noch geschwichet *BC*. dannē fehlt *A*.

30 = 19 *B*, 27 *C*, Reimar 57 *A*. sō fehlt *BC*. 31. nu fehlt *BC*. 32. ich enwais umbe die *B*, ine weiz umbe *A*. 34. wie sū des (si es *C*) vil gewinnen *BC*, fehlt *A*. 35. hie *A*: alles hie *BC*. 36. 37. Den wiben nu nieman dienet rehte als hōre ich si klagen *C*, Den rainen wiben nu niemen dienet ze rehte alse hōre ich sū clagen *B*.

109, 1 = 20 *B*, 28 *C*, Reimar 58 *A*. 2. den *A*: dem *BC*. wil ich vil verteilen *A*. 3. ich wil *BC*: ich enwil *A*. von herze *B*. niht lachen *A*, niemer gelachen *BC*. 4. swer nu so *A*, swer nu *BC*. 5. aine *BC*. 6. vinde *BC*, vund *A*. 7. wol fehlt *BC*. drie *BC*. 8. hovesch uñ guot *A*, hūbesche (hūbesch *C*) uñ guot *BC*.

*9 = Reimar 46 *A*, Reinmar der alte 160 *C*, Reymar 279 *E*, Husen 12 *B*. *ob die strophen dieses tones von Heinrich von Rugge oder von Reinmar sind weiss ich nicht mit sicherheit zu entscheiden: denn von geringem gewichte ist es dass 100, 12 sō sælic man gerade wie hier z. 33 steht. da aber andere strophen des von Rugge unter Reinmars lieder gerathen sind, so ist hier derselbe irrthum glaublich. In ABC: An E. minen B. frōden B, froide. froide A. 10. dahte A, gedahte BCE. wiech A: wie ich BC, wes ich E. 11. do riten B, und rieten E. 12. so, nur niht für mir, A: des ich keinnen trost han gegeben E, das ich dehainen trost mir kan gegeben B, das ich mir anders keinen trost niht kan gegeben C. 13. wan das ich C. die swere BC, mine swere E. 14. iemer fehlt A. 15. nach 17 A. 16. won (wan C) das ich verlaitet bin BC, wan daz ich bin verleidet A, wenne daz ich wart verlaitet E. lieben fehlt E.*

18 = Reimar 47 *A*, 161 *C*, 280 *E*, Husen 13 *B*. ze *A*: zuo *E*,

von *BC*. 19. doch *fehlt AE*. guote *fehlt C*. 20. ane nit *BC*.
 21. mit minem willen *C*, *fehlt E*. hân *fehlt BC*. 22. Vnd mich *E*.
 wenden *ABC*: irren *E*. 24. ouch lasse ich sin *BC*, doch laz ich ez *A*,
 ichn laz ez *E*. 25. und lobe ez alz ez *A*, und lob es swenne es *BC*,
 und lob ir so ez nu *E*. 26. niemerme *B*.

27 = Husen 14 *B*, Reinmar 162 *C*, 281 *E*. Ein missebieten *E*. 29. Sit
 si mich *E*. 30. bedarf ich *BC*, darf ich denne *E*. 31. von ieman *BC*:
 iemens *E*. swacher *E*. 32. das mag si mir aine wol gebuessen *BCE*.
 33. und *fehlt E*. so *BC*, ein *E*. 34. das ich *BCE*. 35. so frau ich
 mich denne daz is ie *E*. gewan *B*: began *E*, han *C*.

36 = 31 ⁽¹⁾ *C*, Reimar 48 *A*, 187 ⁽²⁾ *C*, 282 *E*. 37. des *AC*: daz *E*.
 niht *AE*: niene *C*.

110, 1. und lobe iedoch als ich da sol *C*, und lobt swie ich des niht ensol *E*.
 2. so guote *E*, swa getruwe *A*. bescheidenlichen *E*. 3. das bûte ich
*C*¹, das bûte ichs *C*², daz bot ich *AE*. 4. und wil in *C*: wil in *A*, den
 wil ich *E*. 5. min selbes wirdet *E*. 6. iedoch *CE*, also *A*. ze
 der werlte *C*¹. als der mine *C*, alserminer *A*, so der mine *E*. 7. manige
E. umbe ere *A*, ummere *E*, uf ere *C*.

8 = Reinmar 193 *C*, 293 *E*. so maniger eren *E*. 10. erkennen *E*.
 12. welle er ze fründinne mich g. *C*. 13. so tuo er in allen s. s. *E*.
 15. das mir iht kome ze mere *C*, *fehlt E*. 16. *fehlt C*.

17 = 30 ⁽¹⁾ *C*, Reinmar 186 ⁽²⁾ *C*. 24. das es *C*.

*26 = 22 *B*, 32 *C*. Ich suochte *C*. 27. si *B*: die *C*. 28. niht
B: niene *C*. 29. fröiden *C*. 31. vertriben *C*. 33. sol *fehlt C*.
 nach ir eren m. *BC*.

34 = 23 *B*, 33 *C*. 35. von ainem *B*, eime *C*. wunnecliche *B*.
 36. min ouge si begunde sp. *B*.

111, 1. nu habe ich selbe wol g. *B*. 2. wie si vertribe *B*. 3. be-
 schehen *B*.

5 = 34 *C*. 6. in *fehlt C*. 12. bôn *C*.

XIV.

Bernge *C*. Horhein *C*, Horneim *B*. *Wackernagel* wird seine meinung
 (altfr. lieder s. 201) dass die heimat dieses dichters Horrem bei Achen
 sei wohl aufgegeben haben. Berngers lieder enthalten keine spur nie-
 derrheinischer mundart und herren von Horheim lassen sich in Ober-
 deutschland nachweisen, in Baiern (mon. B. 1, 170. 178. 2, 343), im Enz-
 gau (im wirtembergischen oberamte Vaihingen, zeitschr. f. d. gesch. des
 Oberrheins 2, 238).

112, 1 = 1 *B*, 5 *C*. aus Horheims liede ist im anhang zu Schmellers aus-
 gabe von Labers jagd s. 153 genommen

ich enbeiz doch nie des trankes

das Tristram brâht in kumber.

2. tristran *B*. kan *C*. 3. ich *fehlt C*. 4. ysaldens *B*. das ist
BC. 6. das ich dar ich dar gie *B*, das ich gie *C*. 7. alrest *B*, al-
 rerst *C*. 9. ich noch nie *BC*. diese strophe ist im gebäude und in

den gedanken einer strophe eines liedes nachgebildet das in der vatica-
 nischen hs. 1490 und in der Berner hs. 389 [und von Schwan, die altfr.

liederhss. s. 28. V.] dem Christian von Troyes, von Fauchet œuvres s. 566^b und in einer hs. bei La Borde essai 2, 527 dem Gace Brulé zugeschrieben wird: s. Kellers Romvart s. 306 f., Wackernagels altfr. lieder s. 17 ff., Mätzners altfr. lieder s. 63 ff. 258 ff.

Ains del beveraije ne bui
dout Tristans fu enpuisunés
car plus me fait amer que lui
fins cuers et boine volentés.
bien en doit estre mieus li grés,
cains de riens esforciés nen fui
fors tant que les miens iex en crui,
par cui sui en la voie entrés
dout ja n'istrai nains n'en issi.

10 = 2 B, 6 C. Es ist ain wunder BC. verzagete B. 12. clage
te B. 15. des fehlt C. 16. 18. das ich BC. 17. an sôlhen (sol
hen C) sin BC.

19 = 3 B, 7 C. 20. des B. 21. in guoten gebiten BC. 25. swi
es B. 25. si fehlt C. 26. weren C. 27. ane si C.

113 *1 = 4 B, 8 C. 2. ellû C. 4. sost es mir C, so ist es mir B.
5. starke B. rich B. 7. mir enmag BC. dehain BC. [8 über
swære 'unbehilfflich, schwerfällig' s. zu Erec 9305.]

9 = 5 B, 9 C. toben BC. 11. beide C. 14. reht C: ret B.
15. ine weis C. 16. ich wil der B. warhait BC.

17 = 6 B, 10 C. trübenden B, truebenden C. 19. ist rich C.
20. nu ist BC. 22. verwunden aus veswunden gebessert B, verschwunden C.

25 = 7 B, 11 C. 28. mere BC. 32. dar doch niht lang BC. die
negation verkehrt den gedanken 'es dauert lange bis es dahin kommt.'
Grieshabers predigten 2, 140 ez ist niht lanc dâ hin daz si mich werdent
schende ze himel varn.

*33 = 8 B, 12 C. 36. dar mich das herze BC. 39. warhait BC.

114, 1. si es ie B, si es C.

3 = 9 B, 13 C. 5. dienst BC. 8. anvange B. 10. getuot C: guot B.

12 = 10 B, 14 C. gedenken BC. 16. gnade B. 17. ich noch
langer C. 18. ich offe C. 19. schiere BC. 20. so si des nu BC.

*21 = 11 B, 15 C. getruwen C. 22. kûnig BC. die bisherigen
deutungen dieser stelle sind verkehrt. der kûnig der dem dichter zu
leide gestorben ist kann nicht kûnig Philipp († 21 juni 1208) sein
denn Ottos des 4n zug nach Italien (august 1209) war keine unmittel-
bare folge von Philipps tode. auch nicht Konrad der 4e († 20 mai
1254): denn es ist nicht wahr dass nach Konrads tode eine heersfahrt
nach Apulien in Deutschland gerüstet ward oder gerüstet werden konnte.
auch ohne die mit 114, 13 gebundenen reime würde man Berngers lie-
der als noch dem zwölften jahrhundert gehörige erkennen und auch
dieses daktylische hat nicht das gepräge späterer zeit. ich zweifle
nicht, der kûnig dessen tod dem dichter ungelegen kam ist der kûnig
Wilhelm der 2e von Sicilien und Apulien, der am 16n november 1189
starb. kûnig Heinrich der 6e sendete, um das erbreich seiner gemahlin
Constantia der anmassung des grafen Tancred zu entreissen, der zwei

monate nach *Wilhelms tode vom volke in Palermo zum könig gemacht worden war, schon im frühling 1190 ein grosses heer nach Apulien, zu ende des jahres begann er selbst seine heersfahrt. Bernger von Horheim war wohl zu der ersten heersfahrt, wenige monate nach Wilhelms tode, aufgeboden: so hat alles deutlichen und festen zusammenhang. dabei bleibt das nackte der künec auffallend. ist vorher eine strophe verloren in der schon von Apulien und dem könige die rede war?* [auch nach dem am 20. febr. 1194 erfolgten tode könig Tancreds von Sicilien entbot Heinrich der 6e eine heersfahrt, von der er selbst im jahre 1195 heimkehrte, während er seinen bruder Philipp in Italien zurückliess, und in einer von letzterem im januar 1196 zu Gonzaga ausgestellten urkunde tritt Berengerius de Orehem, in einer am 3. mai desselben jahres zu Arezzo ebenfalls von Philipp erlassenen Berlengerius de Oreim als zeuge auf. Grimme, *Germania* 32, 368. V.] 23. buwen BC. 27. vil micheln rūwen C, vil michel rūwen B.

28 = 12 B, 16 C. 29. engeln C. 31. und si iemer min C. 33. also B: so C. us deme sinne, ohne min, B (C?).

35 = 13 B, 17 C. 36. mag BC. 37. andern C. 38. in minem herzen BC. man kann auch dieses stehen lassen und beidiu streichen. 39. wie ich ir BC. der ausruf nach als ich gedenke, mit verschwiegenem 'so muss ich klagen', ist ganz wie *Walthers* als ich gedenke an manegen wünneclichen tac, die mir sint enpfallen gar als in daz mer ein slac, iemer mære ouwê.

115, *3 = 1 C. 8. mir C.
11 = 2 C. 16. wol C.
19 = 3 C. Ze der C. 21. des] doch es C. 22. das ist C.
23. ze der C. belibe ich, auf der heersfahrt.
*27 = 4 C. 28. vienc C. 30. sine twanc C. die sprache fordert den conjunctivus oder übergang in den affirmativen indicativus, wie z. 22. 33. si ist C.

XV.

Her Hartwig B, fehlt C. von Raute C, Raute B. ein Hartuwic de Route (Routa, Ruite, Ruti) kommt in dem Tegernseer salbuche mon. B. 6, 92 zur zeit des abtes Konrad (1134—1155) vor; im salbuche von Weihenstephan mon. B. 9, 425 zur zeit des abtes Günther (1147—1156); im salbuche von S. Peter in Salzburg, notizenbl. für kunde österr. geschichtsquellen 1856 s. 141, zur zeit des abtes Balderich, der 1147 starb; um 1140 im Formbacher salbuche urk. des landes ob der Enns 1, 647; um 1150 im salbuche von Baumburg mon. B. 3, 33. der dichter ist schwerlich derselbe, mag aber demselben geschlechte angehört haben. [vgl. auch Kummer, Herrand von Wildonie s. 65 f. V.]

116, 1 = 1 BC. 3. obe sù (ob si C) da iender gedenken BC. 4. ir fehlt B. 5. sù solten B. 7. das sù (si C) iemer velsch (velsch C) kunne BC.
8 = 2 BC. 9. der enweis C, der wais B. dem B: mime C. 10. nieman C. 13. si enwelle B. 14. maniger B, menger C.
15 = 3 BC. der fehlt B. tât fehlt C. ruggen BC. 16. 19. menig C. 17. das ich BC. 18. sach BC. 20. almaistû BC.

- 22 = 4 BC. die unvollständige strophe hatte wohl den ton der vorhergehenden. 23. nieman C. gedienen BC. 25. mich ze in B, hin zin C. 117, *1 = 5 BC. 4. 5. der enkan niht gebaren C. 11. sagen C. *14 = 6 BC. 15. obe si B. 19. so stiget BC. 22. ob C. 23. von fröide niht zuo den himeln C. *26 = 7 BC. 28. reinen ist vielleicht zu tilgen. 32. al dú welt B, ellú werlt C. 33. an C. 36. truwet BC. einer hulde bestân verstehe ich nicht. eine hulde — begân, erwerben? [dass einer nicht zu hulde sondern zu ir gehört (welches dann natürlich als genitiv zu fassen ist) bemerkte Lucae und fand Haupts zustimmung: zfdä. 27, 50. V.]

XVI.

- Bligger C: Bliger B. Stainbach C: Sainach B. 118, 1 = 1 BC. Ain B. 5. wâne B. 6. ine mac C. 7. aber dú sumerzit BC. 8. muese BC. 10 = 2 BC. niht wohl vor B. 11. duhte es B. 12. viere BC. 14. muez ouch lang B, muese ouch lanc C. 15. nieman C. 17. in B: dan C. lassen BC. der conjunctivus län steht im Erec 7635 im reime. der conj. lā bei Reinmar 167, 20, wo E ändert. Albrecht von Kemenaten setzt verliē im Eckenliede 105, 2 und liē im Sigenot 38, 10. [s. zu Erec 9348.] *19 = 3 BC. dasselbe verbum steht zu anfang aller drei gesetze dieses liedes. vergl. zu 181, 14. 21. ie C: noch ie B. 23. vorhte B, fôrhte C. 25. triuwe fehlt BC. 26 = 4 BC. Erfunde C. 119, 3. das ie min B. 4. ellú C. 5. in fehlt C. 6 = 5 BC. 10. diese zeile ist zu kurz. ir B: mir C. 11. domas BC. diese form ist gut bezeugt im Wigalois 7822. 7855. 9151, im Parz. 15, 19 hat G tomasch. Saladin starb am 3n merz 1193. 12. mohte BC. [denselben ton hat Rudolf von Fenis 81, 30 und Hartwic von Rute 116, 1. V.] *13 = 6 C. 16. hert es C. 18. und dabi ane schame C. 19. wirfet si in C. 27. das ie C.

XVII.

- Disiu lied sank ein herre hiez von kolmas r. kolmas, wie Wackernagel (altd. bl. 2, 122) gelesen hat, steht ganz deutlich in der handschrift und die vermutung dass Kolmar geschrieben sei war zu sparen. herren von Kolmas lassen sich in Thüringen nachweisen. ein dominus Henricus de Kolmas wird erwähnt in Eisenacher urkunden aus den jahren 1274 und 1277 die Schumacher in den Vermischten nachrichten und anmerkungen zur erläuterung und ergänzung der sächsischen besonders aber der eisenachischen geschichte 5, 48. 3, 44 herausgegeben hat. derselbe Henricus de Colmas (denn Colmar ist schreibfehler oder druckfehler) bezeugt eine urkunde des landgrafen Albrecht von Thüringen vom j. 1279; Förstemann, urkunden des Benedictinerklosters Homburg bei Langensalza s. 68 [Heinrich v. Kolmas erscheint schon seit 1262 in urkunden. Nebe, zeitschr. d. Harzvereins 19, 220 f. V.] 120, 1 = 4 r. min r. 2. enflögen r. 3. nie r. 8. und ez mit rechte nieman erwende kau r. 9. nu enruocht uns wie Wackernagel:

nu enruochen, swie *r.* michn ruocht ob er an einer wit hieng *liedersaal* 2, 237, 964. *vergl. zu Engelhart* 2131. *von zwei kaufleuten (altd. wälder* 1 [*zeitschrift f. deutsche philol.* 7] 111 ob mich ruochte des gezemen; 696 [699] daz dich geruochet gezemen. 10. hoenege *r.*

11 = 5 *r.* 12. en fehlt *r.* 13. niemmer *r.* 14—16 *am rande nachgetragen r.* dā *Wackernagel*: . . . (weggeschnitten oder verwischt) *r.* wünne und minne *Wackernagel*: vrode . . . minne *r.* 15. ich — volbedenken daz *Wackernagel*: . . . wæne ieman kan . . . bedenken daz *r.* 18. da enirret riechend hūs noch triefende dach *r.* von triefenden dachen *Schönhuths ordensbuch der brüder vom deutschen hause* s. 38. *Martina* 131, 109. *Innocentius III de miseria humanae conditionis I* 18 tria sunt enim quae non sinunt in domo permanere, fumus stillicidium et mala uxor [*Scherer im anz. f. d. allert.* 1, 197 *verweist auf MSD XXVII, 228 mit Müllenhoffs note. V.*] 20. sun *r.* ez als sol valten *r.*

21 = 6 *r.* Dez bitten *r.* 22. wirs *r.* 23. 24. umme *r.* 25. noch vèrrer denne dar *r.* 26. wurder daz er ander rainen begie *r.* 27. unde merkent alliu wunder dez gen *r.* 28. von himelriche *r.*

121, 1. hère *r.* volle schonet *r.*

3 = 7 *r.* 5. drūs nit gebrechen mac *r.* 6. varen *r.* verbiert *r.* 7. wir sin durch nith *r.* 8. dez uns *r.* 9. gelt im bi tage diz leben smilzet alsi ain zin *r.* [*vergl. Psalm* 68. 3 sicut fluit cera a facie ignis. *E. Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge* s. 11.] 10. ist da hin *r.* 11. wir sun *r.* bezite *Wackernagel*: gezite *r.* 12. begrifet uns du nath *r.*

XVIII.

Her Heinrich C: Her H. B, Der A, Her p. von Morungen B und im register C: von Morunge A und C in der überschrift, morung p. Der Mörungær bei *Seifried Helbling*: s. zu 143, 22. *Haug von Trimberg im Renner* s. 20 *Bamb.* gitikeit luoder und unkiusche, muotwille und unzimlich tiusche habent mangel herrn alsô besezen daz si der wis gar hânt vergezen in der hie vor edel herren sunge, von Botenloube und von Mörungen u. s. w. in einem lossbuche aus dem fünfzehnten jahrhundert bei *Wh. Grimm heldens.* s. 284 werden als die vier puoler aufgezählt Wolfram von Eschenbach, Moringer, Prennberger, Füss der puler. Morungen ist ohne zweifel die burg bei Sangerhausen. nachweislich sind, wenigstens mir, herren von Morungen erst seit dem anfang des vierzehnten jahrhunderts, von wo an sie in den urkunden des klostere Kaltborn bei Sangerhausen (*Schöttgen und Kreysig diplom. bd. 2*) häufig erscheinen. *vergl. Sam. Müllers chronika der uralten bergstadt Sangerhausen* (Leipzig 1731) s. 217f. [ältere zeugnisse bringt *Zurborg in der zeitschr.* 18, 319 bei.] [in einer zwischen 1213 und 1221 ausgestellten urkunde des markgrafen Dietrich IV. von Meissen heisst es Henricus de Morungen, miles emeritus, . . . X talenta annualim, quae propter alta vitae suae merita a nobis ex moneta Lipzensi tenuit in beneficium, nobis resignavit et ut ea ecclesiae beati Thomae in Lipze ad usus inibi Christo militantium conferre dignaremur devotissime supplicavit. *Bech in der Germania* 19, 419; *vergl. auch Michel, Heinrich von Morungen und die troubadours. Strass-*

burg 1880 (*quellen und forschungen* 38) s. 5; *Gottschau in Paul und Braunes beiträgen* 7, 336 ff; *Mülverstedt in der zeitschr. des Harzvereins für gesch. und allertumsk.* 13 (1880) s. 440—76. *die Zimmerische chronik* (Bar. 1, 286) unterscheidet von dem edeln Möringer der sage einen Möringer, der vor jahren zu Leipzig gesessen und in groszem thon gewesen sein soll: vgl. *Paul u. Braunes beiträge* 12 s. 440 ff. V.]

- 122, 1 = 1 *BCC^a*. ze allen *B*. 3. gat *B*, gant *C^a* und nach *Bodmer C*. 4. als *CC^a*. der mane (mân *B*) wol verre *BCC^a*. 6. umbevat *BCC^a*. 8. giht *BCC^a*.
 10 = 2 *BCC^a*. versmahen *B*. 11. dú mine *C^a*. für — wip fehlt *C^a*. 13. dehaine usgenommen *BCC^a*. 14. doch] des *BCC^a*. velsche *B*.
 16. muos *BCC^a*. 18. liebest *CC^a*, liebes *B*.
 16 = 3 *BCC^a*. Got lasse mir vil lange leben gesunt *CC^a*. 20 tât] stele *BCC^a*. 21. ze ainer *B*. 22. ir der munt *BCC^a*. 23. in *B*. wisse *B*. ebene *BCC^a*. vil fehlt *B*. erkant *CC^a*. 24. gar ich *C^a*.
 123, 1 = 4 *BCC^a*. 2. die (dú *C^a*) trüben wolken tuont *BCC^a*. 3. in den *C*. 5. ober lüchtet *C^a*. 7. benenne *CC^a*. tûschem *B*, tûtschem *CC^a*. oder *C*, ader *C^a*. nahe *B*, nach *CC^a*.
 * 10 = 18 *A*, 5 *CC^a*. Min liebste und och min erste *A*. 13. gab *A*. dienste *ACC^a*. 14. daz hohste und och daz herste *A*. 15. an dem *A*. 16. vro gesten *A*. 19. al *CC^a*: beide *A*. 21. swa *C^a*.
 22 = 19 *A*, 7 *CC^a*. ir *CC^a*: ich *A*. 26. swig *A*. ich fehlt *C^a*. 24. nu verbot si mir *A*. 25. und ir tete *CC^a*. svigen aus singen gebessert *C^a*. 26—28 nu giht si ich si zelange konde ich danne me ich sunge aber also *A*. 26. aber *CC^a*. 29. wi zimt *CC^a*. 30. sich *A*: min *CC^a*. 31. versagite *A*. 33. spot *CC^a*: zorn *A*.
 34 = 20 *A*, 6 *CC^a*. lieben *CC^a*. 36. ez fehlt *C^a*. Ir *CC^a*: uch *A*. 37. an fróiden *C^a*. 38. ich en han niht wan *A*.
 124, 1 und der gruoze fehlt *A*. 3. al *A*: mit *CC^a*. 4. ze kranc *CC^a*. 6. nu la sehen wer *A*. 7. ir fehlt *AC^a*.
 8 = 8 *CC^a*. diese und die folgende strophe sind unbedeutend und am ende verworren. LACHMANN. 15. ane (an *C^a*) alle *CC^a*.
 20 = 9 *CC^a*. 23. in verdiene *CC^a*.
 * 32 = 10 *CC^a*. 36. tuot der (den *C^a*) vor sinen *CC^a*. 38. als kumt *CC^a*. 39. liehte *C^a*. in das herze min da si *CC^a*.
 125, 1 = 11 *CC^a*. Ir wol liechten ougen in das herze min *CC^a*. die von mir gewagte herstellung ist unsicher, da *CC^a* ir wol liechten ougen ganz irrig aus dem vorher gehenden gesetzte wiederholen können. vielleicht war es besser mit Lachmann eine lücke zu lassen. 3. aber *CC^a*. 7. nach gerner dan *C^a*. 9. sprach *CC^a*.
 10 = 12 *CC^a*. 11. klagende *C^a*. dú ich *CC^a*. 12. wenent si danne *CC^a*. 13. lasse *CC^a*. noh *C*, noch *C^a*. 14. werde *CC^a*. 15. ane gê Haupt: an ir bege *CC^a*. 17. zebreche *C^a*. 18. so sin so *CC^a*. schone *C^a*.
 * 19 = 25 *A*, 5 *B*, 13 *CC^a*. hohet *C^a*. 20. ane *B*. 22. gedenken *B*. 24. mîn fehlt *A*. 25. enmitten in min *A*.
 26 = 6 *B*, 14 *CC^a*. Wwas, aber mit vorgezeichnetem s, *C^a*. 27. spile *B*. 29. sulnt *CC^a*. 32. hohen *C^a*.
 33 = 7 *B*, 15 *CC^a*.

126, 1=8 B, 16 CC^a. 4. nahe C^a. 5. fröiden CC^a. 7. von ir BCC^a.
 *8=8 A, 9 B, 17 CC^a. Von den elben A. entsehen ABCC^a.

Eraclius 3239 ich hân in gesegent, er was entsehen. *zeitschr.* 5, 390, 216.
 9. also wart ich BCC^a. entsehen BCC^a. 10. ie kein C^a: ie dehein
 ABC. man ze vrünt gewan A. 11. wil aber si ABCC^a. dar umbe
 mich A. vehen ABCC^a. 12. mir BCC^a: und A. 13. danne ABCC^a.
*die beiden letzten zeilen des abgesanges scheint Bartsch mit recht in
 eine zeile zusammen zu fassen.* 14. und tuo A. so vreut A, da
 mitte vrôwet BCC^a. so BCC^a, so sere A. 15. ich danne BCC^a, min
 lip A. vor wunnen A.

16=9 A, 20 CC^a. 18. hei wan muoste ich ir also gewaltic sin A.
 si mir CC^a: mir mir A. 21. nach A. 22. so A. 23. nu CC^a: ia A.

24=10 A, 11 B, 19 CC^a. 25. alse B, als CC^a. ein dürrre (türre
 C^a) CC^a, ainen B. 26. vrômede B, frômde CC^a. crenken A. mir
 A: so BCC^a. 27. alse B, als CC^a. wasser aine gluot BCC^a. 29. und
 ir schone und ir ABCC^a. werdeheit A. 30. tugende CC^a. 31. das
 ist BCC^a, daz wirt A. mir vil ubel ABCC^a. und ouch BCC^a: oder A.

32=11 A, 10 B, 18 CC^a. Wwenne, *aber mit vorgezeichnetem s,*
 C^a. also BCC^a. 33. an dur CC^a. herzen B. sehent A, sehen
 C^a. 34. danne get. A. *vergl.* 134, 4 sô kumt ein wolken sô trûebez
 dar under daz ich des schinen von ir niht enhân. 35. wunne gar A,
 vrôde BCC^a. *etwa frêwedé zergên?* 36. wan ich danne stan BCC^a.
 37. und warte der vrowen min BCC^a. 38. alse B, als CC^a. 39. ge-
 schehen B.

127, *1=24 A, 21 CC^a. West ich ob es verswiget môhte sin CC^a. 3. mi-
 nen lieben A, mine schonen C, mine schone C. 4. breche ACC^a. 7. kan
 CC^a. 8. ougen min ACC^a. 10. suessen minne CC^a. 11. als min-
 neklich C, als minneklichen C^a.

12=23 A, 22 CC^a. Der also vil geriefe A. ruoft C^a. 13. ant-
 wurt C, antwirte A. *der tugendhafte schreiber MS.* 2, 103^a ez ist in
 den walt gesungen daz ich ir genâden klage. *Neidhart* 9, 6 c (s. 189)
 swaz ich hân gesungen, deist gerüefet in den walt. *Wigalois* 101 swaz
 den von mir wirt geseit, daz ruoste ich gernr in einen walt; dâ funde ich
 doch die tagalt daz min ôre wurde erschalt. *anders Freidank* 124, 3 swie
 man ze walde rüefet, daz selbe er wider gûefet. 15. nu der schal A.
 von ir dike CC^a. 16. gegen CC^a. 17. wil si die bekennen A. 18. *der
 abgesang fehlt A.* 22. alder CC^a.

23=23 A, 23 CC^a. *die stollen fehlen A.* ein stich alder (ader C^a)
 CC^a. 25. sprechen C^a, spreche C. *hierauf wird* 132, 7 ff. *angespielt.*
 29. nein sinen tuot A. 30. got der welle ein wunder sin A. 31. an
 mir CC^a. 32. slt *statt* baz CC^a. boun CC^a. 33. wapen CC^a.

*34=24 CC^a. 36. swanne CC^a. swiget C^a. 36. aber CC^a.
 37. dû durh liebe noch dur (durch C^a) leide ir (in C^a) singen nie verlie CC^a.

128, 4. genaden CC^a. niemen le C^a.

5=25 CC^a. 7. aber CC^a. 13. minen sanc CC^a.

15=26 CC^a. 16. rehten w. tagen C^a. 18. seneclicher C^a. 22. ver-
 lorne B, *welche z.* 21—24 *in die folgende str. vor z.* 32 *einschaltet.*
 23. rûwent BCC^a. ver war C^a. 24. ich überwinde sù B. mer C.

- 25 = 16 *B*, 27 *CC*^a. Ir lachen und ir schone ansehen *CC*^a. 26. un ir guot geberde hant betoret *CC*^a. 27. in kan anders niht veriehen *CC*^a. 28. ruomes *CC*^a. wil fürwar der *CC*^a. 30. und dien *CC*^a. 31. owe fehlt *B*. 32. ansach *CC*^a. 34. mir wart ir nie niht me owe *B*. 35 = 28 *CC*^a. 36. wan habe es desten werder wan den *CC*^a. 37. swære bi, langweilig. 40. wand ich ir mit truwen ie *CC*^a.
- 129, 3. an fehlt *CC*^a. 4. diene *CC*^a.
 *5 = 29 *CC*^a. 6. zer welte nicht geschehen *C*^a. 7. genaden *CC*^a.
vergl. 136, 23 het ich nâch gote ie halp sô vil gerungen, er næme mich hin zim ê minner tage. 8. sin kunden *C*^a. 10. ich singe und sage *CC*^a. 11. ob fehlt *CC*^a. 12. vil fehlt *CC*^a. *diese variation des vorher gehenden tones ist entweder zu ihm hinzu gedichtet, oder es fehlen andere ebenso gemessene strophen: denn z. 7 weist auf vorher gegangenes. LACHMANN.*
 *14 = 30 *CC*^a. 17. mit wol getane schliesst das zweite blatt von *C*^a.
 23. do muost ich *C*.
 25. = 31 *C*. aber *C*. 34. dû *C*.
 36 = 32 *C*. Wan *C*.
- 130, 3. danne *C*. 5. und ir *C*.
 *9 = 33 *C*. 11. noch hûte *C*. 12. des enmac *C*. 14. behern und ein rouberinne sin *C*. 16. die mengem *C*.
 20 = 34 *C*. ich ir dienst man *C*. 21. dienst] eigen *C*. 23. do kan si mit ir minnen an *C*. 28. und ir *C*. 29. gar in der lücke *C*. *ich wage nicht ach dafür zu setzen. der abgesang beider gesetze hat wenig sicherheit. LACHMANN.*
 *31 = 12 *B*. 35. 36. das mir in der welt niemen lieber sin *B*.
- 131, 1 = 13 *B*, 35 *C*. das er *B*. ebenso 4. 7. wart ich nas *BC*. 8. ê doch *C*.
 9 = 14 *B*, 36 *C*. 10. gesage *C*: ge *B*. 13. und ich fluoche in und schadet in das. *B*. 16. mir fehlt *C*.
 17 = 15 *B*, 37. *C*. wissent sù *B*, wissent si *C*. 18. noch fehlt *C*. 20. muet *BC*. 21. das sù in so schone gruessent wol. *B*. 24. ir fehlt *BC*. *Gottfried Trist.* 1029 do ich sô vil manec edel wip den sinen keiserlichen lip und sinen ritterlichen pris mit lobe gehôrte in ballen wis als umbe triben unde tragen; 1136 si triben in mit spotte umbe und umbe als einen bal. *Heinrich vom Türlein* 10407 swaz man von reinen wiben von einem argen schalke vernimt daz ir êren missezimt, daz tribet man sam einen bal und machet dâ von grôzen schal. *vergl. zu Engelhart* 780. *anders gemeint ist si triben mich umbe als einen bal bei Ulrich vom Türlein s. 215^a Casp.*
 *25 = 15 *A*, 17 *B*, 38 *C*. iemer der ander niht der aine *BC*. 27. waten nû *A*, owe wêren *BC*. alle gemeine *A*. 28. ir werbe bi *A*. 29. ich *AB*: si *C*. 30. eteswenne *ABC*. mit sange ir wol *A*: mit gelasse ir *BC*. 31. Und mich mit *BC*. 32. ir fehlt *A*. wunder *BC*. gesaget *BC*.
 33 = 16 *A*, 21 *B*, 42 *C*. Sine sol *C*, Si ensol *AB*. 34. also son *A*, alse von *BC*. 35. ane sehen *AB*. minneclichen (-che *C*) machen *BC*. 36. habet] aber *A*, hat aber *BC*. iemen *B*. das (da *C*) ze schowen an ir *BC*. 38. und an ir ist min winne behalden *A*.

132, 1. ione wil C, wa enwil A, ioch enwil B. 2. der dichter sprach swan ich si sê: *aber ich habe seine mundart nicht genau herstellen wollen.* LACHMANN. mir ensi BC, mir si A.

3 = 18 B, 39 C. tougenliches sehen BC. 4. das ich BC. 5. das neme — für ain vlehen BC. *der dichter sagt sên jên geschên und vlên vên: die substantiva sehe und flêhe kann er gleich gebildet haben, sêe flêe.* LACHMANN. 6. mir ein] min BC. 7. s. 127, 23. ich enwais BC. 8. ane sinne BC. 9. sprachen BC.

11 = 19 B, 40 C. 14. ieman C. 15. klagen C. 16. en fehlt BC. 17. alse (als C) ainer truret BC. 18. und er sin niemen (nieman C) kan gesagen BC.

19 = 17 A, 20 B, 41 C. Sit dú herze liebe heisset C. 20. so enweiz AB. ich niht wie BC. liebe AB. 21. herze fehlt A. won^t B, wont mir C, won mir dicke A. minen sinnen A, dem sinne C. 22. hat A, het C, han B. leides ABC. 23. dú guote dú mir git BC. 25. so enweiz AB. dú liebe BC. 26. trûren A. von A: nach BC.

*Vor dem folgenden liede hat B (22) eine in der form verwilderte strophe von armseligem fremdem inhalt.

Hoher wunne hat úns got gedaht.

an den rainen wiben die er in rechter guete werden lie.

das vil manigê herzen wol ist kunt.

von ir roten munt. ist gehôhet dike mir der muot.

von ir schône kunt swas iemen vrôden hat.

da von muesens iemer geeret sin.

sit dú vrôde min.

gar an ainer hohgelopten stat. LACHMANN.

27 = 12 A, 23 B, 44 C. Ist (Isti B) ir liep min leit und min ungemach ABC. 28. solte A, kônde C, kan B. danne ABC. 29. si B. swas so mir BC. 30. clage ich A. 31. si ist C. alse AB. 32. minneclichen A. 33. ane AB.

35 = 13 A, 24 B, 43 C. claines BC. 36. ir fehlt C. oder A. naher sprechen A. 37. muost A, solt BC. gelich A, gelichen C. heimlich A. 38. wol des BC. bessern BC.

133, 1. nahtegal ABC. ich ir BC. an BC. 2. owe herzeliebú (-liebe C) vrowe min BC. 4. senden BC.

5 = 14 A, 25 B, 45 C. Si ist BC. tugende BC. stetekeit BC. 6. so A, wol BC. slahte fehlt BC. den umlaut hat B. 7. won B. eine C. 8. gnade A. und das si mich also BC. 9. also BC. 10. dc der A, und dú BC. stat ist niemen (nienen C) me berait BC. umbe ain BC. also C. 12. so dú rehte BC.

*13 = 46 C. 14. hat C. 15. klagte Wackernagel: klage C. 17. aber C. 18. frôwet C.

21 = 47 C, Dietmar von Aste 17 B. Maniger B, Menger C. der und nu fehlen C. 22. danne BC. 24. aber BC. tet do C. 26. huop si mich B. 27. sanges mich C. betwinget B, twinget C.

29 = 48 C, Dietmar 18 B. krone ist C. 30. die ich BC. gesehen BC. 31. für das letzte unde schône hat B dú libe. schönist C, schönest B. 32. des høre ich B. iehen BC. 33. welte si

- sol *B.* 34. gerne *fehlt C.* flehen *C.*, sehen *B.* 35. mir vrowe *B.*
lonest *B.* 36. ich kan *B.* veriehen *BC.*
37 = 49 *C.*
- 134, 3. vil trurig scheiden dan *C.*
*6 = 50 *C.*, Dietmar 19 *B.* des habent *C.* 7. miner vrowen *BC.*
8. úz *fehlt BC.* 9. gib *C.*: gebent *B.* 10. tailent si ir so *B.* ge-
denke *BC.* 11. gar *fehlt BC.* 13. dehainen *BC.* nie *fehlt BC.*
*14 = 51 *C.* 15. hoher *C.* 16. versmaht *C.* 17. dar ane *C.*
19. da'z *Wackernagel*: das *C.* 20. wise *C.* 21. dient *C.* dar
fehlt C. 22. sin dienst *C.*
25 = 52 *C.* Ich bedarf *C.* 28. die ich *C.* 29. sine *hat Wacker-*
nagel hinzu gefügt. 35. verlorn *C.*
36 = 53 *C.*
- 135, 1. si ist *C.* 4. ich gelebte *C.*
*9 = 54 *C.* 18. und ir dient *C.*
19 = 55 *C.* 20. *durch stân vor ir würde ein reim hergestellt, wie*
er in der ersten strophe durch ich und mich mag beabsichtigt sein.
29 = 56 *C.* 30. enrete *C.* 32. stumme *C.* 38. uf ir fuos *C.*
- 136, *1 = 1 *A.*, 57 *C.* ich also *C.* 3. gar *fehlt C.* 4. nien *C.*
7. gebluet *AC.* 8. und des *AC.*
9 = 2 *A.*, 58 *C.* 10. als *C.* 11. kleinem *A.* 13. als swigende *C.*
gnote *A.* und ein verholner wan *AC.* 14. wie *AC.* dicke *fehlt A.*
15. swanne *C.*, swenne *A.* stan *A.* spreche *A.*
17 = 3 *A.*, 59 *C.* 18. von der klage *C.* 19. betwingen *A.* 20. daz
ich von ir sage *A.* 21. Und ich ir doch so holdez herze trage *A.*
wie ich ir *C.* 22. mir ist *A.* 23. dur got *A.* 24. hin zuozim *A.*
zuo zim *C.* ê *A.*: ach *C.*
*25 = 4 *A.*, 90 *C.*, 17 *p.* *Bartsch fasst die erste und die zweite zeile*
der strophe in eine zusammen und ebenso die dritte und die vierte.
28. die der welte so liechten schin *p.* 29. die mir *AC.*, an ir *p.* daz
man sú so selten schouwen lat *p.* selten siht *A.* 30. sam *p.* dú *AC.*
sunne *ACp.* abens *A.*, abendes *Cp.* gat *p.*
31 = 5 *A.*, 62 *C.* 32. wen *C.*, wie *A.* 34. ich ez *A.* gesehe *A.*
35. min vil liebe *C.* dú mir so wanneklichen *C.*, *fehlt A.*
37 = 6 *A.*, 61 *C.*, 18 *p.* Wer *p.*, Die *A.* 38. huetent den *A.* 39. wanne *p.*
- 137, 1. Lies si werden *p.* got *fehlt C.* den *p.* 2. al der *C.*: und der *A.*
ob aller der *p.* ein bilde *A.* 3. begramen *A.* daz sin nieman werde *p.*
4 = 19 *p.* We der huote *p.* 6. 7. huote machet stete frowen
wankelmuot *p.* 9. eine sieche *p.* *diese strophe kann, so verbessert*
wie ich sie gebe, allenfalls echt sein. die folgende aus A (7) passt
nicht zu dem inhalt des liedes.
- Ascholoie
der (*l.* diu) vil guote heizest (*l.* hiez et) wol.
erst von Troie
Paris der si minnen sol.
ob er kiesen solde uñ den (*l.* undern) schönsten die nu leben,
so wurde ir der apphel, wer er unvirgeben.
das erste wort ist schwerlich der name einer romanheldin: denn es

müsste eine sehr bekannte schönheit sein. wäre La jolive gemeint, so hätte der dichter in der endung gefehlt. LACHMANN. Wilhelm Grimm hat nachgewiesen wie merkwürdig der Kranich Bertolds von Holle im stoffe mit den bruchstücken vom grafen Rudolf übereinstimmt. ist seine Vermutung (zum gr. Rud. s. 51), dass Acheloide, wie die kaiserstochter bei Bertold heisst, auch in dem älteren gedichte der ursprüngliche name der tochter Halaps war, so richtig als sie mich wahrscheinlich dünkt, so darf man vielleicht bei der Ascholoie dieser einzelnen oder zu einem verlorenen liede 'gehörigen strophe an die geliebte Rudolfs denken. ich bin zwar mit Lachmann (bei Wh. Grimm s. 14) der ansicht dass der dichter des grafen Rudolf ein Oberdeutscher war, aber dass das gedicht in niederdeutscher gegend bekannt war zeigen die sprachformen der erhaltenen bruchstücke und ein jahrhundert später Bertolds gedicht, und Heinrich von Morungen konnte die schöne Acheloie nennen ohne unverständlich zu sein. wie hier Paris von Troja so ist 138, 33 Venus erwähnt, und auch sonst zeigt der dichter einige bekanntschaft mit antiker poesie. er kennt die fabel vom Narcissus (s. zu 145, 23), und die grabschrift die er sich 129, 36 bestellt erinnert mehr an stellen alter lateinischer dichter, z. B. Ov. met. 9, 563, als an die weise des mittelalters. das singen des sterbenden schwanen (139, 15) kennen auch Heinrich von Veldek 66, 13 und der von Gliers Hag. 1, 104^a und romanische dichter die Wackernagel altfr. l. s. 242f. [und Diez, poesie der troubadours s. 235. V.] anführt. diu vil guote steht 136, 25.

*10 = 21 A, 63 C. 11. sihe AC. vil fehlt C. 12. ich enmac A. lange C. 15. in der zweiten strophe ist dieser vers nicht wie hier mit dem zweiten und vierten gebunden.

17 = 22 A, 64 C. 21. neina neina nein A. 22. fehlt C. ein neina fehlt A. 24. eteswenne AC.

*27 = 65 C. 33. dieser zeile fehlt nicht nur ein fuss, sondern sie scheint mir auch ausser allem zusammenhange zu stehen. LACHMANN.

34 = 66 C. 35. was C. 38. Ia das wirt ir C.

138, 2. ern C.

3 = 67 C. 9. danne C. we C.

10 = 68 C. 14. dast C.

*17 = 69 C. 19. die ich C.

25 = 26 A, 70 C. erban C. 27. Si won mir zallen ziten vor dien ougen C. bin so schient A. 28. Unde dunket mich C. 29. dort

her fehlt C. zuo mir dur ganze muren C. Heinrich im Tristan 794 diu Minne — fuorte die gehiuwere Isôt die blunden üz Irlant durch der kemnâten ganze want u. s. w. 30. ir trost und ir helfe lassent C.

31. sweune AC. so swueret si A. 32. Zeinem venster hoh al uber die cinnen A.

33 = 71 C. die ich C. 37. vensterlin C. 38. schin C.

139, 1. swanne C. danne C.

3 = 72 C. 7. an C. 10. stet C.

11 = 73 C. 13. hinan C. 14. es was ie ir spot? LACHMANN.

15. der swal C.

*19 — 74 C. 22. und an truren C. 27. leit C.

- 29 = 75 C. 30. wengel von trehen nas C. 31. da C. 36. kni-
wete C. 38. gar fehlt C.
- 140, 1 = 76 C. zinne C. 2. zuo zir C. ist gesant so viel als ge-
samt? s. *Lachmann zu Iwein* 6296. 3. minne C.
- *11 = 77 C. 14. der dichter spielt hier und in der folgenden
strophe auf das lied 127, 34ff. an. 17. swenne ich si C.
- 18 = 78 C. 24. dú mir hat benomen mit fröiden gar min alt owe C.
- 25 = 79 C. 28. die ich C. 31. das iemer C.
- *32 = 80 C. lieblich sumer C. 34. kumber C. 37. wengel C.
- 141, 1 = 81 C. merkent C. 2. kele C. 6. der reim ist gebunden
wie in der dritten, aber nicht wie in der ersten strophe. 7. genade C.
- 8 = 82 C. 10. in gesach C. 13. danne C. alle C.
- *15 = 83 C. 21. dú brach C. 24. senfte C.
- 26 = 84 C. 32. swenne C. von hier an weicht diese strophe in
den reimen von der ersten ab. 36. non weis C. nach dieser strophe
leerer raum für eine andere in C.
- *37 = 85 C. 38. min C.
- 142, 9 = 86 C. 16. viel schiere wol gesunde C. 18. in C. nach
dieser zeile raum für eine strophe C.
- *19 = 87 C, *M* bl. 61^a (*Docens misc.* 2, 200. *Schmellers carm. Bur.*
s. 188). 20. und ane lant daz meine ih an dem muot *M*. an dem
muot ist verschrieben für an den muot. *Heinrich von Rugge* 101, 4
die minne meine ich an ein wip. *Hartmann büchl.* 1, 1243 herze, daz
meinst dú an mich. *Walther* 92, 17 daz meine ich an die frowen min.
Görl. ev. (fundgr. 1, 177, 8). 21. der C, ern *M*. 22. Danc ir liebes
C. 23. daz machet mir ein vrowe guot *M*. 24. Ih wil ir iemmer mer
dienen *M*. 25. Ih engesah nie wip so wol gemuot *M*.
- *26 = 88 C. diese und die folgende strophe weichen in den reimen
des abanges von der vorher gehenden ab. 28. die C.
- 33 = 89 C. 34. sende C.
- 143, 4 = 90 C. 5. iaren C. 8. so gar C. 9. maniger swiget nu C.
- 10 = 91 C. 12. die C.
- 16 = 92 C, 31 C^a. 17. das ain C und C^a, deren drittes blatt mit
dieser zeile anfängt. 18. dast C^a. 21. wil aber si CC^a.
- *22 = 93 C. 32 C^a. tagelieder oder ein tagelied des *Morungers*
kannte *Seisfried Helbling*, wenn er 1, 757ff. genau redet, kleine der
wirt trüren mac umb scheiden an dem morgen, als dicke tet mit sorgen
der *Mörungær* von liebe und ander minnediebe, die der minne pflügen, so
si bi liebe lägen. ist dieses lied von *Heinrich von Morungen*, so er-
gänzt sich *Lachmanns anmerkung zu Walther* s. 202. 29. taget C^a,
tagt C.
- 30 = 94 C, 33 C^a. 37. tagte C.
- 144, 1 = 95 C, 34 C^a. 2. dem CC^a. 4. trene C^a. 5. so getroste C^a.
8. tagte CC^a.
- 9 = 96 C, 35 C^a. 10. entsehen C^a. 13. armen C^a. 16. tagte CC^a
- *17 = 97 C, 36 C^a. 19. fröwe CC^a.
- 24 = 98 C, 37 C^a. du C^a, die C. herze C^a. 27. si ganzer CC^a.
28. du liebu C^a. 30. wolkeloser C^a, wulkeloser C.

31 = 99 C, 38 C^a. minre C. 35. so das CC^a. beschehen CC^a.
37. den C^a.

145, *1 = 100 C, 39 C^a, her reymar 364 e. *in dem liede ist, wie Bartsch in der Germania 3, 304 f. nachweist, ein provenzalisches original nachgebildet.* 1. 2. einem CC^a. besach e. 4. so lange untz daz sin hant den e. 6. gedahte e. 8. mir hertzeleides vil e.

9 = 365 e. werlede e. 11. da e. slaffe e. 12. sit] sich e.
14. schon unde auch für alle e. 16. etwa höher.

17 = 366 e. 18. ir munt e. 21. daz iz Haupt. 23. schaten *berechtigt noch nicht zu der vermutung dass der dichter seine kenntniss der fabel vom Narcissus unmittelbar aus den ovidischen metamorphosen hatte:* 3, 417 corpus putat esse quod umbrast, 434 imaginis umbrast. *denn schate wird auch von andern ebenso gebraucht. im alten Reinhart fuchs* 835 sinen scatin er drinne (*im brunnen*) gesach, 846 dô zannete der scate sin, 869 sinen scaten sach er drinne, 875 daz selbe det. [derinne] der schate sin. *Boner* 9, 9 dô er kam in den bach, den schatten er des vleisches sach daz er in sinem munde truog; *in derselben fabel in den altd. wäldern* 3, 173 dem geschiht wirs denne dem hunde der dā an dem grunde niwan einen schate kōs. *Grieshabers predigten* 1, 31 si (*die taube*) vliuget och gerne uf dem wazzer, dar umbe, swenne der habech zuo ir wil stōzen und si zucken wil, daz si sinen schaten gesehen müge in dem wazzer. *Hahns Stricker* 3, 110 ff. [*Morungen übersetzt hier nur das dedins lo potz cler vi sa ombra des provenzalischen originals. V.*] 24. muoz e.

25 = 367 e. sinnen e. 27. ungewinnen e.

*33 = 101 C, 40 C^a. ein CC^a. 34. wünschent C. 36. das zweite diu fehlt C. brinnen C^a.

146, 1. verlorn CC^a.

3 = 102 C, 41 C^a. 5. es fehlt etwa gelichem.

11 = Walther v. d. Vogelweide 20 E. 16. vielleicht daz solt du bedenken. 18. wölle E.

19 = 21 E. verborgen E. 21. den abent E. 22. allez daz du begas E.

27 = 103 C, 42 C^a, 22 E. 28. wening CC^a. 30. aber CC^a E. 31. dine CC^a. 32. krōnen (cronen C^a) wol mit tugende CC^a. zuo E. 33. 34. so wis mir genedig suesse (suesu C^a) fruht und trōste mich dur dine zuht CC^a, so tuo frānden frāntschaft schin swie dir doch ze muote si E. *was E giebt kann so, mit dem reime schin : si, nicht richtig sein und der gedanke ist ärmlich. in CC^a ist, wie in den vorher gehenden zeilen, geändert. der versschluss ab ich macht dies liedchen verdächtig.*

35 = 23 E.

2. alrerst E. 3. weste E.

*4 = 104 C, 43 C^a. senfte C^a. 5. went CC^a. 6. und ich uch CC^a. 7. zwar CC^a. gar fehlt CC^a. 8. wenent CC^a. tōtent C, totent C^a. 9. danne fehlt CC^a. iemer CC^a. 10. ernetet C^a. 11. das ūwerre CC^a.

147, *17 = 1 p. Lange p. geweset wie 134, 31. 18. rehter p

19. mere p. 20. in pinnen p. 27. es ist quid waz mir we p.
die in p (2) folgende strophe Meye solt ich dir abebrechen *ist nich*
vom Morunger. es folgen, ebenfalls ohne neue überschrift, eine strophe
des Marners und eine Ulrichs von Wintersteten.

XIX.

Endelhart von Adelnburg *C im register*, Endilhart von Adelburg *in der über*
schrift, von Adelnburg *in der vorschrift. ich habe gewagt den vor-*
namen zu verändern und diesen dichter, der nicht durch künstlichkeit
eine spätere zeit verräth, zu denen des zwölften jahrhunderts zu stel-
len. vorangegangen ist mir darin Hagen 4, 490. Engilhardus de Ade-
lenbure bezeugt zur zeit des abtes Regenbote von Weihestephan
(1174—1182) einen kauf von B. 9, 466; im j. 1200 eine urkunde des
markgrafen Berthold von Vohburg für das kloster Reichenbach; im
j. 1202 eine urkunde desselben für Waldsassen, nach Brenners gesch.
des klostere und stifte Waldsassen s. 26, wo irrig die jahrzahl 1212
angegeben ist); die richtige ergibt sich aus Langs reg. B. 2 s. 4.*
der Engelhardus de Adelburch der im september 1230 im lager bei Anagni
eine urkunde kaiser Friedrichs des zweiten (bei Böhmer reg. nr 677)
bezeugt kann derselbe sein. [Grimme weist in der Germania 32, 421 als
zeugen einer Regensburger urkunde v. 30. nov. 1224 Engelhardus de
Adelburgh nach und bezeichnet als dessen stammschloss Adelburg im
landgericht Parsberg zwischen Regensburg und Nürnberg. V.]

148, 1 = 1 C. 3. wie ich C. 8. gottes — dir tot C.
 9 = 2 C. weide vor susses getilgt C. 10. arbeit C.
 17 = 3 C. 21. in habe doch gegen C. 23. das ich C.
 *25 = 4 C.

XX.

Her Reinmar der alte *C*, Herre Reinmar *B*, her Reimar *vorschrift in C*, Rei-
 mar *A*, Hern Reymars lieder. und hindennach von allen singern eyn lobe-
 lich rede. lupoldes hornburgs von rotenburg**) *im repertorium bl. 2 vv.,*
 her reymar *vor den einzelnen liedern E. Heinrich vom Türkin 2416*
 Hartman unde Reinmâr, swelch herze nâch werltvreuden jeit (wan dar
 nâch ir lère streit) die mûezen si von schulden klagen. si habent in vor
 getragen tugentbilde und werde lère. swer wibes lop unde ir ère sô vûr-
 der als si tâten, der ist unVERRâten von mir wider wibes namen. si kunden
 stillen unde zamen swaz von nide valsches flouc. swâ man wibes gûete
 belouc, dâ stuonden dise zwên ze wer wider der valschære her. wibes
 gûete, dirst geschehen, kundestuz ze rehte spehen, daz dir nie grœzer

*) die irrig angebe der Reichenbacher chronik, dass Berthold der letzte Vohburger im
 j. 1209 gestorben sei, wiederholt Böhmer in den Wittelsbachischen regesten s. 5. dass
 er 1204 starb habe ich in meiner zeitschrift 11, 45 gezeigt. vgl. Scholliner in Westen-
 rieders beitrâgen 6, 30 f. dies steht jetzt fest durch die jahrbûcher von Scheftlarn
 in den Quellen zur baierischen und deutschen geschichte 1, 379, wo bei diesem jahre
 bemerkt ist eo anno obiit marchio Voburgensis. dennoch bringt eine anmerkung der-
 selben sammlung s. 330 wieder den alten irrthum.

**) Lupolt Horenburg genant, ein burger ze Rotenburg, und seine eheliche wirtin Isen-
 burg stiften freitags vor Walpurgis 1316 ihrer tochter Elisabeth ein seelgerâthe: Wibet
 cod. dipl. Hohenl. s. 227.

schade geschach. din lop wirt val unde swach, wan sie valwent (vûlent?)
liplôs an den diu freude ir reht verlôs, und wibes freude aller meist.
Walther von der Vogelweide beklagt Reinmars tod 82, 24. 83, 1. *Docens*
vermutung (altd. mus. 1, 167) *dass Reinmar die nachtigall von Hagenau*
(natürlich der stadt im Elsass) sei deren verstummen Gottfried von
Strassburg (um 1207) beklagt (Trist. 4777) ist kaum zu bezweifeln:
Hagens verwirrungen haben keinen urtheilsfähigen beirrt.

- 150, 1 = 44 A, 1 BC. Min A. 2. ze guote BC; zware A. niene B.
3. ich singe A. 4. mit guoten trûwen main BC. 5. si muos BC.
6. menegiu A. 7. bedarf ABC. 8. wan das ich si vrōmede. BC.
9. Das mueget (muet C) mich dike sere BC. muoget A. dicke fehlt A.
10 = 43 A, 2 C, Husen 15 B. 12. so er mit lûten B. 13. der
herzen nuwen B. 14. dû vrōde B, diu de A, das C. hôhet B.
eime A. gemuete B. 15. seht fehlt ABC. ein man C. mene-
ger A. 18. den von al der welte B. vil fehlt AB.

19 = 45 A, 3 C, Husen 16 B. der niht kan (enkan C) BC, den nie-
man kan A. 20. an den lûten verheltn sich B. vor den A. 21. me-
nic A. 22. tōret A, vrōt B. 24. ioch wand ich niht B. daz AC,
das des B. 25. dehain man der pflege rehter sinne B. ern phlage A,
er enpflege C. schöner AC. 26. in der welte fehlt C. 27. er en-
vinde ABC. wol sines C.

- 151, *1 = 2 B, 4 C. Sû komen B. 2. da hainme B. 4. bedeht der
bas B. 6. in fehlt B. 7. des fehlt BC. 8. ieman guoter lieb ge-
schehe C.

9 = 3 B, 5 C. beschehen BC. 10. vrowen unz B. 13. ze der
BC. 16. ich was in B.

17 = 4 B, 6 C. Gnade B. 19. durh einen also C. 21. 22. ge-
niessen lat miner (miner grossen C) BC. 23. so bōse rehte B.

25 = 5 B, 7 C. Gnaden BC. 27. daz fehlt B. 29. wēs B,
wese C. 32. duhte vil B, vergl. Lachmann zu Iwein 845.

*33 = 7B, 9 C, 335 E. 34. gedenken B. niht fehlt E. 35. ge-
sprechen noch gelachen niht enmac E. 36. menger C. 37. daz ich
habe grozze swere E. vil fehlt BC. 39. und ist mir lhhte — nahen bi E.

- 152, 1—4. mit diesen zeilen schliesst E eine andere strophe (338)

Möht ich der werlde minen muot (m. m. steht nach willen han)
erzeigen als ich willen hân,
sô diuhte ez sie vil lihhte guot,
ob ich durch sie iht hân getân.
nu enweiz ich wie ich leben sol
und gedenke, wie getuon ich wol?
wil diu schœne u. s. w.

hier hat E.

guot gedinge michn lat
in der swere
mir ist sorge harte ummere
min hertze reht hohe stat.

1. trûwe enpflegen C. 3. so ist mir als wol E, so ist also wol mir BC.
4. ist gelegen E.

5 = 6 *B*, 8 *C*, 336 *E*. ledelichen *E*. 6. in ir gewalt den minen lip *E*. 7. noch *BC*: doch *E*. 8. daz in der werlde kein ander wip *E*. dehein *BC*. 9. diu fehlt *E*. 10. werlt *CE*, welt *B*. 11. das belibet *BCE*. von mir fehlt *E*. 13. möchtich *E*.

15 = 8 *B*, 10 *C*, 337 *E*. 16. so mich *B*. 17. den fehlt *BCE*. 18. an minen guoten fründen han *E*. 20. und fehlt *E*. ieman *CE*. 21. sage ime (im *C*) niht me *BC*, sage im zeleide *E*. 22. fehlt *E*. 23. ich fürhte daz wir sin gescheiden *E*. des das sich *BC*. 24. der trûwen der *E*.

*25 = 14 ⁽¹⁾ *C*, 332 *E*, Walther von der Vogelweide 24 *A*, 355 ⁽²⁾ *C*. s. Lachmann zu Walther 71, 19. ie fehlt *C*¹. 26. sagen für jehent *E*. 27. als (alse *A*) ich ein *AC*¹, ich iein *C*², sit ich ein so *E*. 28. mich so w. sehen *E*. 29. daz schiltet *E*, des spottet *C*¹. 30. diu fehlt *AC*²*E*. 31. nu enweiz *E*, nu weiz *A*. wene *A*. 32. wanne het ich *E*, hette ich *A*, het ich *C*. 33. so tete (tet *C*¹) ich gerne wol *AC*¹, so tet ich wol *C*².

34 = 13 *B*, 19 ⁽¹⁾ *C*, 333 *E*, Walther 26 *A*, 357 ⁽²⁾ *C*. 35. doch mangen *C*²: doch menegen *A*, vil manigen *E*, manigen *B*, mangem *C*¹ nach Bodmer. 37. den ich lange han *BC*¹. 38. riete *E*. daz ich ir bete (irbete *A*) *AC*², das ich si si b. *BC*¹, daz ich b. *E*.

153, 1. und zurnde aber si daz *AC*², und zurnde sis *BC*¹, und zûrnet siez *E*. das ichs dannoch *C*¹, daz ichz dennoch *E*. 3. ein reiniu wise *A*, in rainer wise ain *BC*¹. 4. lasse ich so *C*¹, laz ich doch so *A*, enlasse ich doch so *E*, der laze ich doch so *C*². nach dieser strophe hat *E* (334) die strophe Walthers 71, 27—34.

*5 = 28 *A*, 12 *B*, 15 *C*, 284 *E*. 7. mich vil guot *BC*. 8. als is, ez niht *E*. so wen ichs *C*, so wene ich es *B*, so wein ich ez *A*, ich wenes *E*. 9. daz *A*: es *BCE*. is *E*, ich ez *A*, ich sin *BC*. 10. ich envurhte *A*, ich fürhte *E*, und fürhte *BC*. al Hagen: fehlt *ABCE*. 12. is also *E*, ich sin also *BC*, ich ez so *A*. 13. ine gert ez *A*, ich gertes *E*, ich gerte sin *BC*.

14 = 29 *A*, 9 *B*, 11 *C*, 285 *E*. Wie ist *BCE*. 15. herzecliche liep *BC*, hertzelichen liebe *E*. 16. dar vuort *A*. 17. enweis es *BC*. 18. doch west *E*, doch sehe *BC*. 19. iht fehlt *E*. wunderlicher *E*. 20. ime rehte wesen *A*, ime (im *CE*) wesen von rehte *BCE*. 21. noch erkenne *E*. 22. wie solichem (solhem *C*, sülhem *E*) lebenne (leben *E*) si *BCE*.

23 = 30 *A*, 10 *B*, 12 *C*. [über den sprichwörtlichen gebrauch dieses satzes vgl. Burdach, Reinmar der alte und Walther von der Vogelweide (Leipzig 1880) s. 199; weitere nachweise bei Wander bd. 2 s. 602. 611. V.] mir *AC*: mir selben *B*. 27. redde *AC*. 28. als ich ez *A*, als ich sin *BC*. under wilent *BC*. 29. so swiget ich deich *A*, so geswaig ich das ich *BC*. 30. westi *A*, wisse *BC*. niemen *B*. 31. noch fehlt *BC*.

32 = 11 *B*, 13 *C*, 286 *E*. 34. der wart mir eine so d. l. *E*. 35. nuwan *B*, nie wan *C*, nie niht wanne *E*. 36. doch wande *E*.

154, 2. des han *E*. 3. von himele fehlt *E*. 4. mir ze bessern *BC*, mir noch baz ze *E*.

5 = 31 *A*, 16 *C*. 8. im *C*, ime *A*. 11. naher danne in dem *C*,

nahet danne ime *A*. 12. sine möhte *C*, sine mohte *A*. guote *A*
13. lange *C*.

14=32 *A*, 17 *C*. Mich gerou *AC*. 18. ir fehlt *A*. 20. tugenden *C*.
21. *zwei kurze und nur durch einfachen consonanten getrennte silben werden im aufstake verschliffen von Kürnberg 8, 11 (wenn nicht dô torst zu schreiben ist), Seflingen 13, 4, Spervogel 26, 1. 2 (wo man aber dô gwan setzen kann), Eist 37, 7. 39, 3, Hausen 46, 15. 50, 9, Gutenberg, 70, 6. 15. 77, 32, Fenis 82, 7, Rugge 100, 7, Reinmar 152, 36 (wo aber sô gwinnet geschrieben werden kann). 157, 28. 159, 33. zwei volle silben bilden den aufstakt I, 3, 10. 4, 34, bei Spervogel 22, 32. 23, 4. 10. 28, 14. 20. 30, 12, Eist 36, 24. 37, 22, Gutenberg 74, 36, Reinmar 181, 35. 196, 38.*

23=33 *A*, 18 *C*. wol gezieret *A*. 24. mich ez *A*. 26. einen *A*.
28. mit fehlt *A*. semlichem *C*, semlichen *A*. 30. wand *C*.

*32=1 *A*, 14 *B*, 20 *C*, 290 *E*. ienir *A*, iergen *E*. gegen dem *BC*.
33. so *BCE*. getar *ABCE*. niendert fragen *E*. 34. Diz machet
mir diu swere klage *A*. ku *C*. mir fehlt *E*. von der klage *E*.
35. daz mir ze helfe nieman *A*. daz er *E*. gehelfen mac *E*.
36. ich gedenke *AE*, doch gedenke ich *BC*. ich ez *A*, is *E*, ich sin *BC*.
37. Und mir die grozzen swere *E*. 38. niht so ze herzen lag *BC*, ze hertzen niht enlac *E*.

155, 1. immer wider den morgen *E*. 2. so *A*, wol *E*, fehlt *BC*. tröst
A, tröste *E*, tröste ich *BC*. vogel *ACE*. gesanc *E*. 3. mir en-
kome (enkumme *E*) *ACE*, mir ne kome *B*. 4. mir ist beidiu winter und
der sumer *A*, mir ist baidû (beide *C*) sumer und winter *BC*, so ist mir
winter und summer *E*.

5=15 *B*, 21 *C*, 289 *E*. lme *BCE*. vil fehlt *BC*. 6. an sene-
den *E*. 7. nu *BC*. aber *BCE*. anders *BC*. 8. ich gesach *BCE*.
9. doch tet sie *E*, so tet si doch *BC*. 11. rehte an *C*, in *E*. 12. an-
ders *B*. 13. als *E*. 14. gelassen *BC*, lazzen *E*. 15. daz ist *E*.

16=2 *A*, 16 *B*, 22 *C*, 287 *E*. 17. also getaillet *BC*. 18. des *A*.
mer *E*, mir *A*. an *E*. 19. zerehte *A*. han *AE*. 20. ich wene ez ist
E, und ist ienoch *A*. 21. 22. ich mich *E*. 22. verstan *BC*. 24. ich
muose (muos *C*) in sorgen sin *BC*. 25. alsus *E*. virgie *A*. vergienc *E*.

*27=3 *A*, 23 *C*. 31. dar *C*: daz *A*. 32. bresten *A*. eine *C*.
34. von schulden *C*. 34. nie fehlt *AC*. 36. deich (das ich *C*) mich
bewar *AC*. *ich habe den reim nach der folgenden strophe eingerichtet,
in welcher E das korn der drei ersten hat, aber wenig geschickt.
auch der reim der fünften und siebenten zeile dieses gesetzes ist anders
als in den vier übrigen. die echtheit des zweiten liedes in diesem ton
dürfte daher unsicher sein. LACHMANN.* 37. passender wäre wohl daz
ich kome ûz ir unhulden iemer mê *LACHMANN*.

38=4 *A*, 24 *C*, 288 *E*. 39. wanne sol. *E*. iemer werden *AC*.

156, 1. Min hertze kan dich niht getragen *E*. das ich *C*. 2. tragen
muoz *AC*. 3. entwendet *E*, wendet *AC*. sie entuoz *E*. 4. die ich
E. 5. vernem ich ieren gruoz *E*. 6. als ich ir *E*. nahe *A*.
7. gar *AE*: al *C*. min swere *E*. 8. ir fremden muet mich immer
sit *E*. 9. dicke *B*: fehlt *AC*.

- *10 = 17 B, 25 C. wene B, wene C. 13. also B. 15. jo C.
fründe BC. 16. unde fehlt BC. 17. also B. 21. swære] sorge BC.
22. obe B. 23. ringe C. mine BC. 26. mich der verdriessen B.
*27 = 10 A, 19 B, 28 C, 319 E. vil so ich A, vil so C, vil als ich
E, lasse ich B. 28. den A: ainen BC, fehlt E. bösen C. 29. und
daz E, durch das BC. ich ioch niht E. kan BC. 30. des enwun-
der A, des entwundert E, des wunder BC. 31. alles das ABCE. ich
kunde ABC: vil E. genomen BC. 32. fehlt E. spilende A,
spilnde B. 33. mich gerne BCE. 34. mich enscheide ABCE.
35. spreche B, enspreche E. das ich BC. 36. mirst A.
157, 1 = 11 A, 18 B, 26 C, 317 E. halte A. 3. und fehlt A. 4. daz
er E. 5. ich gib mir selber E. bösen] dekeinen A. 7. si fehlt
E. nie BC. verswigen E. mir ie gewar E. 9. daz si daz
niemer A.
11 = 12 A, 27 C, 321 E. Ichn wande niht ez were spot E.
12. horte grozze swere E. 13. des engilt A, des engilte C, nu engilte
E. 14. daz ich die worheit selbe han besehen E. 15. mir ist komen
an AC, io ist mir kommen in E. 16. ich ir A. vol C. 17—20. so
muoz min fraude gar zergan. swaz ich nu uf disen tac. uf wibes lon ge-
dienen mac. daz ist allez in ir namen getan E. 17. so C: die ganze
zeile, welche zu kurz ist, fehlt A. 18. und daz A.
21 = 13 A, 30 C, 318 E. Nu mich min sprechen niht enkan E.
22. von den sorgen min E. 23. nu wölt ich E. 25. zuo den E.
selden AE. 25. und doch niht an die selben stat E. 26. nu bite
und lange her E. 27. do engan ich heiles nieman. sit sie mich vergat
E. dar engan AC. 28. ia wart ich do gnaden E. noch E: wol
AC. 30. vil langer E.
31 = 14 A, 20 B, 29 C, 320 E. Unde enwisse B, und enwesse C,
West E. 32. vor aller werlde E, wider al die welt (werlt C) BC.
wol wert A. machen C. 33. ich gediende ABCE. mere A, ainen
BC, fehlt E. 34. io A, sus BC, noch E. tugenden E. der A.
ich iemer volgen (dienen E) wil. BCE. 35. langer niht wan al die BC,
anders niht die E. 36. noch A: so BCE. mir ain liebes BCE.
38. doch du A. si ez A, sie E, es BC. 39 nach 40 B. toren B.
40. verguot BC.
158, *1 = 15 A, 21 B, 31 C, 305 E. Vil selig wart er ie geborn BC.
2. dise AE. genediclich A, genedeklich C. hingat A, zergat C.
3. sende B. 4. doch AE: er BC. 5. wie dem nu B. 6. wie
lützel mir ein selic E. 7. wenne E, das BC. von frauden E, u
sorge BC. 8. und enkan doch niht werden fro E, und wurde ouch nie-
mer rehte vro BC. 9. ein wip E. 10. daz ist ABCE. nu si also
ACE, es si so B.
11 = 16 A, 32 C, 302 E. nu lange A. 15. wolde ich C. so
ist AE. 16. aber ACE. mich selben A. an not C. wolt A.
17. lat. A. 18. da nach C. 19. zeme AE, ste C. ieman AE.
denne E. ein triuren A. 20. habe er ACE. doch undanc A.
21 = 17 A, 22 B, 33 C, 304 E. 22. die wil E. ich iemer BC:
immer E, und ich der A. ze der welte B, zefroiden A. 23. frauwen

- E.* 25. ich den *A*. enkan *E*, han *A*. 26. ichn ruoche *E*: und enruoche *ABC*. swas *BC*. 27. ich mag *BC*. 30. wol *BCE*: nu *A*.
 31=18 *A*, 23 *B*, 34 *C*, 303 *E*. endelichen *A*. 32. diu erzeige sich *ABC*, sie erzeige sie *E*. als ez *A*: swenne ez *E*, ob es *BC*. an minem (mime *E*) heile si *AE*, an ir genaden si *BC*. 33. die ensuoche ich *A*, die gesuoche ich *E*, ich versuoch es *BC*. 34. an ir gibot so wil ich *A*, ich wil von ir gebote *E*. 35. dā] dc *A*. 36. sol der die minne *E*. 37. ich enwande *A*, ich wande *BC*, ich wandes *E*. ich ez *A*, is *E*, ich sin *BC*. 38. ich gesēhe an ir noch *BCE*, ich engelebte noch an ir *A*. 40. ich ez *A*, iz *E*. do lac *CE*.
- 159, *1=6 *A*, 1 *b*, 35 *C*, 297 *E*. 2. wereltlichen *E*, werltlichen *C*, weltlichen *Ab*. iemer fehlt *E*. 3. niht enkan] vergl. 154, 35. ich enkan *AbC*, nieman kan *E*. 4. vil *bC*: wol *A*, fehlt *E*. grozer *A*, grossem *C*. werde niht *bC*. 6. daz en nimet *E*, daz en (fehlt *C*) genimet *AbC*. eth (fehlt *E*) si von mir niht *AE*, si niemer tag von mir *bC*. verguot *bC*. 7. doch swuere ich wol *E*. si ist *b*, sie ist *E*, si stet *A*. noch hūte ander stat *A*. 9. das (dc *A*, da si *C*, do si *E*) uz (uzer *A*) wiplichen tugenden (tugende *b*) nie fuoz getrat *AbCE*. 9. dc (dar *E*, da *bC*) ist iu (in *E*, dū *bC*) mat *AbCE*. weder iu noch in ist deutlich. vielleicht deist jenen mat. LACHMANN. diese strophe verspottet Walther 111, 23.
- 10=7 *A*, 4 *b*, 38 *C*, 298 *E*. 11. wie ich *bC*. ir noch vōlleclichen ummere *E*. 12. nu fehlt *bC*. lide *AbCE*. 13. Ich was ir ie mit steteclichen trūwen bi *bC*. 14. nu (und *C*) was ob lihte ain wunder *bC*. lihte] noch *E*. an ir *bE*. beschiht *C*. 15. etwenne *E*. 16. sa denne *bC*, san daz *E*, denne den *A*. ich iemer ane haz *A*. 17. an frowen si gelungen *C*, zuor werde ie gelūnge *E*.
- 19=8 *A*, 2 *b*, 36 *C*, 299 *E*. So *A*. der muot *E*. 20. grozze unstete raten *E*. 21. und ich gefriunde mir *A*. 22. son *E*. iedoch fehlt *E*. eht niendert *E*. wan *AbC*, denne *E*. 23. so wol ime *A*. des *b*: der *E*, fehlt *AC*. dc ez *A*, das es *bC*, fehlt *E*. rehte *bC*. 24. daz er mir der *E*. suoze *A*. 25. des han *E*. ein wip *E*. 26. der ich diene were ez *E*. 27. wil *E*.
- 28=5 *Ab*, 39 *C*, 300 *E*. Dū iar dū ich noch *bC*. 29. ir enwurde ir *A*, ir wurde ir *b*, ir wurde *C*, ichn würde ir *E*. benommen *E*. 30. also gar *E*. 31. nicht sanfte *bE*. 33. gelōn *C*. mit senften dingen vol *A*. 34. geloubet eth si mir dc wol *A*, si gelaube mir *E*. swenne *AbC*, daz *E*. clage *A*. 35. die not die ich *bCE*, dc ich die not *A*. in mime *E*, an dem *bC*, ze *A*. von ir schulden fehlt *bC*. 36. inme] mine *E*, in dem *C*, an deme *A*, an dem *b*.
- 37=9 *A*, 3 *b*, 37 *C*, 301 *E*. Mac ich daz mirs *E*. 38. dc (das *bC*) ich *AbE*, fehlt *E*. abe *b*: ab *CE*, von *A*. ir *A*: ir wol *bCE*. Walther 43, 37 ir minneclicher redender munt, wo *a* und *F* ändern. redin deme *A*. mac] noch *E*. 39. git mir got *E*, und *A*. dc iz *A*, das ich es *bC*, daz ich daz *E*. mit mir *A*: fehlt *bCE*. 40. so wil ich es *b*, so wil ich *E*, ich wil ez *A*. tougenlichen *bCE*.
- 160, 1. Ist aber daz *A*. 3. wie getuon *E*. ich selic *A*. 4. hebiz uf *A*, gen ich *E*, nim eht ichz *bC*. und trages *C*, und trage es *b*. do iz

nam *E*, als ich wol kan *A*. 5. da ich ez da nam *A*. auf diese strophe antwortet *Walthers* strophe 111, 32.

6=24 *A*, 7 *b*, 40 *C*, 322 *E*. nieman *A*. 7. oder *AbCE*.
 8. redelos *E*, rehtelos *bC*, froidelôs *A*. 9. ichs erste *E*, ich si erste *b*,
 ich si erst *C*, ich ez eres *A*. sach *A*, an sach *E*. 11. daz ich nie
 wip erkos. für sie erkos *E*. dehain *bC*. 12. het ich minen muot
 gewendet *E*. dar han bewendet *A*, daran haben gewendet *bC*. 13. man
 es *bC*, man mirz *E*. erbot *bCE*. 14. mime *E*. rehte fehlt *A*.
 ez fehlt *bCE*. 15. so het ich *A*. etwaz *E*. vollendet *bCE*.
 16. ane not *E*, an not *b*, annot *A*, mich an not *C*. 17. mich fehlt *C*.
 mer danne *A*, mer denne *E*. 18. sint komen *AbC*: sin nu *E*. 19. sol
 ez *AbCE*. mir so wol *E*. 20. wie han ich mich tumber gauch so
 veriehen *E*. mich fehlt *AbC*. sich veriehen ist wie sich versprechen
 im *Iwein* 7661. 21. swaz daz war si daz sol noch geschehen *E*.

22=25 *A*, 7 *b*, 41 *C*, 325 *E*. Ain *b*. nahe *A*. 23. dc si erst
A, das si erste *bC*, des sie alrerst *E*. des fehlt *E*. 25. gnaden *Ab*.
 da fehlt *A*. 26. wil sis noch *E*: wil si des noch *A*, wil si des nu *bC*.
 haben *bC*. 27. daz ich so maniger sorgen niht empere *E*. vil mene-
 ger *A*, so maniger *bC*. 28. die mir dikke seren nahen *A*, dû mir also
 (also *C*) dike nahen *bC*, die mir also dicke *E*. 29. in dem *E*. sint
ACE: lit *b*. 30. des wil ich nimmer tac fro belibe *E*. niemer tac
 vro *A*, iemer tag vro *bC*. 31. daz mich der kummer niht sol vervan *E*.
 sol mich der *bC*. vervan *b*. 32. denne *E*. 33. das sich iemer
 liebet nach dem wibe *C*. dc (das *b*) sus iemer *Ab*, daz so *E*. lebe-
 b. lebet *A*, lebt *E*. nâch fehlt *A*. 34. wolte ich wol *bC*, wölte ich
 sere *E*. 35. kônde ich mis nu versinnen baz *E*. mag *b*, mac und
 am rande môht *C*. 36. gar von ir *E*, von mir gar *C*. 37. nein *A*,
 naine *b*. ioch *b*. si so rehte guot *b*, si doch so rehte guot *C*, si
 doch so guot *E*.

38=23 *A*, 8 *b*, 42 *C*, 323 *E*.

161. 1. lidde *A*, litte *b*, lide *CE*. 3. do *b*. 4. swaz mir liebes ie von ir *A*,
 waz mir leides ie *E*, alles das mir ie von ir *bC*. 5. erbot *bC*. 6. ze-
 hant do si vernam *E*. so si *A*. 7. niemer von ir *A*: von ir niht
bCE. 8. sit was *bC*. iemer mere fehlt *E*. 9. in dem *E*. herze
e. 10. und tet mir leide *E*. zaller stunde *AC*, ze allen stunden *b*.
 11. alsus *E*. 12. und wil nu *A*: nu wil si *bCE*. daz ist *E*. 13. daz
 ich sie mit rede vergebe *E*. 14. al fehlt *E*.

15=22 *A*, 9 *b*, 43 *C*, 324 *E*. Svie *b*. doch fehlt *E*. 17. so
 allez daz slief *E*. 18. diene wissen *b*, die enwessen *C*, die enwesten *E*.
 noch enwissent *bC*, und enwizzen *E*. 19. war mich min *b*, war nach
 min *E*. 20. dar ich vil *A*, dar es vil *b*, dar ez doch vil *E*, dar es *C*.
 21. wan si enlat *bC*. von ir *AbC*: noch *E*. 22. bi mir *E*. beste
E, beliben *A*. 23. Seht sus muoz ich verderben *E*. gar fehlt *bC*.
 24. wan ich *A*. 25. vergan *E*. 26. hõret *E*. kans *A*. also
bC. 27. sine kan *C*: si enkan *Ab*, noch enkan *E*. 28. ich han si
bC. 29. si (si *E*) getet *bCE*. wan (wenne *E*) durch (dur *C*) das
bCE. 30. Si wil mich ein teil versuochen baz *E*. noch fehlt *bC*.

31=26 *A*, 10 *b*, 44 *C*. gnade *Ab*. 33. das si es niht *bC*, daz si

mich niht *A*. gnedeliclichen *A*, vil endelich *b*. beschiet *b*. 34. ich bat si reht als alle tuont *C*, do tet ich als alle tuont *b*. 36. sit daz ir *A*, wand ir *C*, wan der *b*. menegen *A*. ie *AC*: wol *b*. 37. do och *A*, das sie ouch *C*, das si *b*. 38. inrehalp *b*, inrethalp *C*. 39. hat si laider *bC*. *es fehlt etwas wie* diu liebe *oder* diu guote.

162, 1. und ge *b*, und gebe *AC*. 2. und löse mich von den sorgen *b*. unde *fehlt AC*. deich *A*: das ich *C*. 3. guoten *b*. 4. so kumberliche (-chen *C*) *bC*. her *bC*: der *A*. 5. obe (ob *C*) des *AC*, obe sich *b*. dü liebe *C*. des niht entstat *b*. 6. owe *b*, so we *C*. dens *C*: den si *b*, des ez *A*.

Die in A auf 26 folgende strophe (27) ist in Lachmanns Walther 47, 16—35.

*7 = 19 *A*, 12 *b*, 47 *C*, 326 *E*. Eya *E*. wise *Cb*. 8. sin wip versuochen noch gezihen *AbC*, sin wip gezihen noch versuechen *E*. dast *b*. 9. sich *AbC*: doch *E*. 10. und er der *A*: und der *E*, und si der *bC*. schulden *A*. ouch dehaine *bC*, doch keine *AE*. 11. werelde ze ende *E*. 12. an *bC*. ein vil herceliches (herzekliches *bC*) leit *AbC*, ein hertzeleit *E*. 13. wan *A*. böse rede verdagen *bC*. 14. und *fehlt A*. ouch und des *fehlen E*. 15. doch *fehlt AbC*. [*der inhalt dieser strophe ist, wie Osk. Schultz zfdä. 31, 185 nachwies, einer strophe des Auboin de Sezane ziemlich genau nachgebildet. V.*]

16 = 20 *A*, 46 *C*, 328 *E*, 6 *i*. We warumbe *i*. fuegent *E*. sie sù) mir *Ei*, mir diu *A*. 17. durch die ich dicke hohe trage minen muot *i*. von den ich *E*. 18. ion *E*, io *AC*, nu *i*. wurde *i*. durch kündekeit *i*. 19. alsam *A*, als iedoch *C*, alse noch *i*, als nach *ia*, so *E*. meneger *A*. 20. ichn wart *E*, ich wart *Ci*. wande *i*. als ich *CE*. sach *ACE*, an sach *i*. 21. und gie (gieng *i*) *CEi*. von herzen gar *ACE*: mir ie ze herzen *i*. swas min munt ie wider si *C*, swaz ie min munt wider sie *E*, waz ich wider sù *i*. 22. sol daz allez sin verlorn *i*. 23. so darf *CE*. eht *C*: ez *Ai*, des *E*. nieman wundern *E*, nieman unbillich han *i*. 24. han ich gegen der lieben under wilen ein gefuegen zorn *i*. underwilent *C*. einen cleinen zorn *ACE*.

25 = 21 *A*, 13 *b*, 48 *C*, 327 *E*. Sie iegent *A*. daz die stete *E*. 26. vrowen *b*. sô *fehlt bCE*. sie *E*, sin *bC*. 27. die hat *E*. mit froide *A*, mit franden *E*, mit stete *bC*. an *E*. 28. mir (*fehlt E*) gebrochen mit ir schonen zühten abe *bCE*. 29. das ich si *bCE*. niemer si gelobe *A*, niemerme gelobe *bC*, nimmer wil gelobe *E*. 30. wol *fehlt C*. sere *fehlt ACE*. 31. nu *E*: noch *bC*, so *A*. 32. danne *AbC*, denne *E*. *vielleicht* dann einen der des niht enkan. 33. ich gesprach *bCE*. in *ACE*: ime *b*.

34 = 61 *C*, 329 *E*. Ez *fehlt E*. 36. wolle *E*. 38. und ane *E*. 163, 1. zer werlde wart nie niht so guot gebite *E*. gesach *C*. 2. der die bescheidenlichen hat *E*. 3. der komes ie *E*. 4. alsus mac min noch werden rat *E*. dinge *C*.

5 = 60 *C*, 330 *E*. 6. muoz ich *E*. al die *C*. 7. das zweite daz *fehlt E*. deiz mir *Wackernagel fundgruben* 1, 295. 8. und daz man mir die kunst vor alder werelde gebe *E*. 9. das nieman sin leit so schone kan getragen *C*. trage *E*. [*dass der vers hier um einen*

fuss zu kurz ist bemerkt Bartsch, liederd. XV, 140 anm. V.] 10. des beget *C*, ez begat *E*. das ich *C*, des ich *E*. naht noch tag *C*. niht mac gedage *E*. 11. so bin aber ich so wol gemuot *E*. 13. das mir doch tuot *C*, doch daz selbe tuot *E*.

14=11 *b*, 45 *C*, 331 *E*. 15. der von liebe *E*. gat *b*, fehlt *C*. 17. in liebe *bC*. der ist *bCE*. mir vil ungereit *E*. 18. dēiz mir was von gedanken waz ummazzen we *E*. gedēken *b*. ālse *b*, als *C*. 19. als ob ich des *C*, reht als ich mis *E*. 20. nuwan *b*, nūr wanne *E*. 21. so muoz m. u. si *E*. 23. wenne ich sie noch nie (*verbessert in*) bl. *E*, die selben ich noch ie in bl. *bC*.

*23=66 *A*, 14 *b*, 49 *C*, 311 *E*. erhöhen *E*. 25. iemen anders *bC*. denne *bE*. 26. schulde *C*. die ich *AbCE*. 27. ich enwart *b*, ich wart *E*. nie manne *E*. so gar unmēre *bC*. 28. der ir ere und ir guete gerner horte uñ sēhe *b*, dem al ir lop und ouch ir ere lieber were *C*. gerner *A*, so gerne *E*. und dem ieman ir gnade *A*, und dem ir genade *E*. 29. iedoch *b*, nu *E*. hant *bC*, hat *E*. sie doch *E*. 30. wan *AbC*: und *E*. leben *AbC*: heil *E*. 31. ainem *bCE*.

32=15 *b*, 50 *C*, 312 *E*. Wie mac mir ein wip so rehte liep gesin *E*. 33. der ich doch so gar ummere bin *E*. 34. nach dem *E*. 35. son *E*: so *bC*. 36. is *E*, ich es *bC*. verenden *E*. 37. so solt ein wip irn rat mir doch empieten und ir helfe senden *E*. wol enbieten *b*, wol senden *C*.

164, 2. waz geschehen sülle *E*.

3=17 *b*, 52 *C*, 316 *E*. Der aldie werlt gefrauwet ie baz denne ich *E*. danne *bC*. 5. wenne ez *E*. 6. niht zuo wol *E*. 7. ir fehlt *bC*. mir enlonte *E*, mir londe *bC*. nieman *CE*. 8. ich also *bC*, aber ich also *E*. geberde *E*. vil fehlt *bC*. ieman *CE*. 10. enspreche *bC*: si spreche *E*. 11. singe *C*.

12=65 *A*, 18 *b*, 53 *C*, 313 *E*. 13. die ich *AbCE*. 15. mir konde *A*, mir enkunde *bC*, mir enkōnde *E*. 17. von ir daz ich fehlt *A*. das niemer man von wibe *bC*. 18. und das *bC*. nie fehlt *C*. 19. dannen *b*, dannan *E*. gan *bC*. 20. ich mich *E*.

21=67 *A*, 19 *b*, 54 *C*, 314 *E*. 22. tuo *C*. 24. redde *A*, redete *b*, redet *E*. 25. 26. do was aber ich *A*, do (da *C*) was eht ich *bC*, do wart ich *E*. so vro der wile und der vil kurzen stunde *b*. und der vil kurzewile *A*, und der kūrtzewile *E*, und ouch der wile *C*. daz man mir der guoten wol zesehene gunde *E*. die guoten *C*. 27. niene sprach *bC*. 18. manigem *C*, och (auch *E*) manne *bE*.

30=68 *A*, 16 *b*, 51 *C*, 315 *E*. 31. niht ze guot *E*. 32. wan dez *A*. kan vertragen *E*, trage *bC*. 33. ich enkonde *A*, ich enkunde *b*, in kunde *C*. 34. ich ez *A*. 35. vil lihte *bC*. gerne *E*: da gerne *AbC*. sehen *A*. 36. die mir da sempfte *A*, und mir vil sanfte *bCE*. 37. froiden *A*. 38. dur fehlt *E*. mit der *E*.

165, 1=31 *B*, 55 *C*. 4. mein *C*, muos *B*. 5. diu ist *BC*. ist *C*: niht *B*. 6. diese zeile ist zu kurz. vielleicht daz ich si dā von vor allen andern wīben iemer krōene. 8. swenne ichs erhebe *C*, fehlt *B*. 9. das ich sin niemer darf gedagen *B*.

*10=34 *A*, 32 *B*, 56 *C*, 306 *E*. Swas *B*. nu fehlt *E*. 11. des

indarf *A*, des darf *C*, des sol *BE*. mich fehlt *C*. niemen *BC*. ich bin *BCE*. 12. frünt *AE*. 13. swes *BC*. dem ist alleine also *C*, dem ist also *E*. 14. ich es] is *E*, ich *A*, ich sin *BC*. beide *CE*. 15. waz mir do leides under gienc daz erkennet allez got *E*. das erkenne *BC*. 16. schult *E*: schuld *A*, schulde *BC*. 17. ich engelige *A*, ich gelige *BC*. 18. sone *A*, es *BC*. minen fröden *BC*. niemen *B*. 19=36 *A*, 33 *B*, 57 *C*, 307 *E*. 20. ichn minne niht ein wip. so sere als ich gebare. *E*. 22. sie was mir liep alsam der tac. lip zware *E*. 23. nie getorste *A*, nu (und *E*) getroste *BCE*. si darunder mir nie *B*, si mir dar under nie *C*, nie darunder mir *E*. 24. die ungenade muoz ich han die sie mir tuot *E*. tuot *A*. 25. und auch erbeiten *E*. 26. geschehen *BC*. 72. aber *ABCE*.

28=35 *A*, 34 *B*, 58 *C*, 308 *E*. ein name *AB*, din name *C*. 29. wie senfte (samfte *E*) du ze nemmenne (nennen *CE*) und zerkennenne (zerkennen *C*, zuo erk. *E*) bist *BCE*. senfte *A*. 30. ezn *E*. so lobesan (-m *E*) *AE*, so rehte lobesame *BC*. 31. da dus (du es *B*) *BC* daz du *E*. in *E*. 32. mit rede niemen (nieman *C*) wol vol enden kan *BC*, mit rede nieman vollenden kan *A*, nieman mit rede volenden kan *E*. 33. des du *E*. wol ime (im *C*) der *BCE*. 36. wanne maht du mir ein lützel frauden geben *E*. ouch *B*, du *C*. auf diese strophe bezieht sich *Walther* 82, 24 ff.

37=36 *A*, 35 *B*, 59 *C*, 309 *E*. Zwei dinc han ich mir fûrgeleit *E*. dinc mit sorge geleit *A*. 38. das stritet *BC*, die stritent *E*. gedenken *B*. 39. ir hohe *B*, in hohen *E*. 166, 1. willen fehlt *A*. 2. oder *E*, alde *B*, ald *C*, fehlt *A*. daz welle *A*: daz wölle *E*, wolte *C*, wölte *B*. si] were *B*. 3. vil raine selig *BC*. beste *E*. 4. dû *A*, sû *B*, si *C*, sie *E*. tuon *B*. beide *CE*, baidû *B*. 5. in wirde *C*, ich enwirde *B*, ich wirde *E*, in wurde *A*. 6. si aber mich *BC*.

7=310 *E*. 12. beide min rede *E*.

*16=38 *A*, 20 *b*, 62 *C*, 291 *E*. suozer *A*. 17. an] nach *C*. herzelieber *A*, lieben *E*. der ist *A*, ist *bE*. vernûwet *E*. 19. daz mich min *E*. verlorn *A*, verlorn *bCE*. mich fehlt hier *E*. 20. wenne ich den noch *E*, und ich doch *bC*. 21. tröst fehlt *E*. wenne leid *E*. 22. solt *A*. verenden *E*. 24. si wart *bC*. kund iz *A*, künde iz *E*, kunde ichz *bC*. verenden *bCE*.

25=39 *A*, 21 *b*, 63 *C*, 293 *E*. Wan getrûwet fründe niht. *A*. fründes *C*. 26. wan tuon *A*. des mir *E*. 28. obe ich ez gelouben *A*, wan ob ichz noch gelouben *bC*, swie clein ich des getruwen *E*. 29. ich wen. ich ez *A*, ioch wene ich es *b*, io wenne ich es *C*, doch wen is *E*. 30. des wirt mir nimmer sorgen untz *E*. ouch *bC*. 31. sit mich dû *E*. die ich *AbCE*. 32. mir enkunde ez nieman *A*, mir kunde es (kundes *C*) niemen (nieman *C*) *bC*, ez kunde mir nieman *E*. 33. Des ich mich unsamfte nu versinne *E*. ich ez *A*, ich sin *bC*.

34=40 *A*, 22 *b*, 64 *C*, 294 *E*. 35. so si *E*. mir vor fehlt *E*. ich gelaubs nimmer *E*. 36. nu lasse *bC*, sie neme *E*. 37. wenne *E*. endeclich *A*, endelichen *bCE*. genade *CE*. bitte *C*, bit *bE*. 38. mag *A*. vrôwent *bC*, frünt *A*, frünt *E*. sos *A*, so ist *bCE*.

167, 1. und enkan *A*, da entkan *CE*, enkan *b*. an *A*: von *bCE*. 2. e ich doch on ir minne si *E*. 3. so wil ich *bC*.

4=41 *A*, 23 *b*, 67 *C*, 292 *E*. Möhte 'si mich das lassen gesehen *b*. 5. Were ich ir liep *bE*. wie *bCE*: obe *A*. 6. Und müge es anders niht geschen *b*. 7. so tuo si doch als ob es wesen solte *b*, so tuo doch eine wile reht als ob ez wesen sölde *E*. 8. so lege mich *b*. ir nahen *b*, ir wol nahe (nahen *C*) *bC*. 9. und biete es eine wile, *ohne* mir, *C*, und biete mirs ain wile *b*. als ob ez *E*. 11. verlüre *b*. aber *AbCE*. hude *A*. 12. verborn *b*: verlorn *E*, verborgen *AB*. also obe *A*.

13=42 *A*, 66 *C*, 296 *E*, Walter 11 *m*. 14. dar *m*. gedulteclich zuo *E*, duldichliken to *m*, *womit das dritte blatt schliesst*. 15. dor umme entuon sis deste me *E*. 16. sie sprechen gar ze vil *E*. 17. und fragent *E*. 18. durch daz ich ir mit truwen bin gewesen bi *E*. truwe *C*. 19. so sprechen sie des sūn mich noch verdriezen *E*. 20. nu lazze mich das beste wip *E*. *s. zu s. 118, 17*. 21. ir minnenlichen gūte doch geniezen *E*. *in A ist diese ganze strophe entstellt*,

Redi der lūte tuot mir we

daz si zwiveln miner frowen und vragent welcher tage si si.

dur daz ich ir so lange bin gewest mit truwen bi.

och iehent si solt ich ez niemer geniezen.

wan daz ich von ir sw're habe.

ez mohte mich von schulden wol erdriezen.

22=24 *b*, 65 *C*, 295 *E*. Walter 10 *m*. leben *Em*. 23. so wol hant befunden *b*, so rehte haben befunden *C*. eynen *m*. 24. und das sū (si *C*) mir den rat niht gebent *bC*, und myr den rad noch ny en gheben *m*. engeben *E*. 25. trostet *m*. werde *E*. noch bi lebendē libe *b*, bi lebendem libe *Cm*. 26. io klage ich *C*, so en clag (claghe *m*) ich (ik *m*) *Em*. niht *bC*: al *Em*. 27. wan *bC*: und *E*. denne *E*, den *m*. 28. lait *b*, not *Em*. senender *C*. 92. got wolte ir kenten *m*, got wol erkande *E*, wolte got erkanden *bC*. *die wortstellung got wolde kommt vor bei Neidhart 14, 34, bei Ulrich von Wintersteten Hag. 1, 145^b, in Grieshabers predigten 1, 102. 126. 156. 2, 17, in dem sogenannten liederbuche der Hätzlerin s. 157^a. guote E*. 31. ir sūmelichez *E*, ir somelighe *m*.

*31=25 *b*, 68 *C*. *vergl. Lachmann zu Walther 82, 24*.

168, 1. liupolt *C*. 4. an ainem manne *bC*. 5. schaden *C*.

6=26 *b*, 69 *C*, 44 *a*. 7. swenne ich *a*. 8. und fehlt *a*. tail *bC*. sinem *bC*. 9. sit ich *a*. 10. so gat mit iamer hin *a*. 11. iemer nu *a*. 12. der spiegel miner frouden ist verlorn *a*. der ist *bC*. 13. den ich us alder welte mir ze troste hatte erkorn *a*. den *C*: der *b*. 14. leider fehlt *a*. enig *b*, enic *C*, ane *a*. 16. ze hant viel mir der muot *bC*, do viel mir daz bluot *a*. 17. von dem (deme *ba*) *bCa*.

18=45 *a*. 20. erbern *a*. 25. jo *a*. ze lebende *a*. 26. dohte *a*. 29. gesinde *a*.

*30=27 *b*, 70 *C*, 257 *E*. 31. mich enwende es (enwendes *E*) *bCE*. 32. mich enbeswere *bC*, mich beswert *E*. rehte fehlt *E*. herzecliche *b*, hertzeliche *E*. 34. denne *E*. 35. so kummet aber ein ander not dū mich niht trurn lat *E*.

- 36=28 *b*, 71 *C*, 258 *E*. Jon *E*, So *bC*. selben *bC*: eine *E*.
 37. wenne *E*. 38. fraude *E*.
 169, 1. si ist *bCE*. 2. ir etelichem *b*, ir eteslichen *C*, auch ir etelichem *E*.
 3=29 *b*, 72 *C*, 259 *E*. al der *C*. min empern *E*. 4. tuon *E*.
 5. iender fehlt *E*. die es *E*, die des *bC*. mit triuwen fehlt *E*.
 gern *E*. 8. ern *E*, er *bC*. zu diesem tone und vielleicht zu diesem
 lied gehört eine strophe in *m* (Walter 3)
 Ich wil vrô ze liebe minen friunden sin
 und allen den ze leide
 die mir âne schulde tuont ir niden schin
 und wænent balde, ich scheide
 den muot von vrôuden umbe ir haz.
 stürben si von leide, sô enwart mir ê nie baz.
 in der vierten zeile hat *m* und wenet balde we ik scheyde, in der sechsten
 sterben se; für von leide ist vielleicht von nide zu schreiben.
 *9=30 *b*, 73 *C*, 247 *E*, Niüne 44 *A*. Mir ist alle. mineme auf
 rasur *A*, mime *E*. 10. dur *A*, gegen *C*, fehlt *b*. disem *C*. 11. val-
 wet *bCE*. gruenû *b*. heide auf rasur *A*. 12. welcher *A*, sâlcher *E*.
 14. mere *A*, mer *E*. danne ich bluomen clage *A*.
 15=31 *b*, 74 *C*, 249 *E*. Swie dicke ich gefrege *E*. 16. nieman
CE. der sie sage *E*. 20. bedorfte *C*, bedürfte *E*.
 21=32 *b*, 75 *C*, 248 *E*, Niüne 45 *A*. niht en vinde ich trâwen *E*.
 dest ein *E*, dest an *A*, dast ein *C*, das ist ain *b*. 22. dar ich doch *A*:
 da ich si doch *bC*, der ich so vil *E*. 23. leide ich gerne, valde ich *E*.
 24. woldins *A*, wolten si *C*, wolten sû *b*, und woltens *E*. uf mir selbem
A, uf mir selber *C*, dar uffe *E*. 26. nieman *CE*. also ich in bin *A*.
 27=33 *b*, 76 *C*, 250 *E*. die so wellen *b*, die daz wellen *E*, die so
 spehen *C*. können *E*. 31. durch die *E*. 32. daz ist ein *E*, das
 ist *b*. harte gerne fehlt *E*.
 33=251 *E*. 35. nimmer gelachen wil *E*.
 170, *1=34 *b*, 77 *C*, 246 *E*. allez *E*: alles *bC*. 2. durch die liebe *E*.
 4. daz sich verenden sülle minen wan *E*. 5—7. doch gesprich ich
 nimmer niht. ich erkenne an dir die sinne. wol bin ich getrûwe daz sie
 mirz in den augen siht *E*. 6. und gedienne *bC*. das si *bC*.
 8=70 *A*, 35 *b*, 78 *C*, 245 *E*. 9. høre *E*. 11. und sich *E*. kan
 getragen *A*. 12—14. min rede kunde ir niht geschaden. daz ist an
 mime dienste schin. do von bin ich über laden *E*, mit ir guote zaller zit.
 ir tuogent diu zieret wol ein lant. da von diu guote nahe an minem herzen
 lit. *A*. 12. versuoche *C*. ware *b*. 13. dehain *b*. 14. alsô] so
bC. als um *C*, also umbe *b*. hare *b*.
 15=69 *A*, 36 *b*, 79 *C*, 242 *E*. 16. mir ze heile *E*. 17. stet *AE*.
 in handen ohne ir *b*, an ir ohne handen *E*. 18. nimmer wil ich anders
 niht geiehen *E*. nieman *AC*. ichs *C*: ich ez *A*, ich sin *b*. ver-
 iehen *C*. 19. so ist *b*. 20. han si *bC*. mime *E*. 21. der wol
E. dem man niht *E*, dem ich niht *C*. geligen *A*, verbergen *b*.
 22=37 *b*, 80 *C*, 243 *E*. leider fehlt *E*. 25. ich kunde ir nie so nahen
 kummen *E*. kunde *bC*. 26. meniger *C*. 28. der anders *E*. nieman *CE*.
 29=38 *b*, 81 *C*, 244 *E*. Nieman *CE*. im es *C*, ime es *b*, immer

E. . verweste E. 30. grôzen fehlt E. 32. ze schaffen E. 33. und spreche E. 35. löbelichen E.

*36=39 b, 82 C. Nieman C. 39. nun wene ieman C, nu wene ich iemen b. *ich habe die lesart die nicht den verdacht absichtlicher änderung gegen sich hat befolgt und, obwohl durch nu auch in ihr eine gewöhnliche mittelhochdeutsche redeweise gewonnen würde, die überlieferte negation geschont. zwei beispiele derselben art hat Lachmann zum Iwein 588 bemerkt. ebenso steht im Anegenge 23, 55 ich enwæne si sin vergaz, wo die negation freilich gegen den sinn ist der wæne verlangt, der schreibfehler aber doch den sprachgebrauch bestätigten hilft. in Heinrichs Tristan 4514 ff. wird gelesen ich enwæne daz Alexander, künec Artûs und Salatin getruogen krône ie sô vin.*

171, 1. merken C. 2. ùch b. 3. nuwen b. niht úbel bC.

4=40 b, 83 C. Sreche b. 8. herzesere bC. 10. here bC.

11=41 b, 84 C. stetekliche C. 13. muote b. 17. es mich bC.

18=42 b, 85 C. Da bC. 20. reht also ain (als ein C) hant blos bC. *vergl. Nib. 1066, 3.* 23. mine] aine b, eine C. 24. si getuot mir niemer bC.

25=43 b, 86 C. 27. ich si bC. 29. ir doch vil lihte C. 30. also bC. 31. nieman C.

*32=44 b, 87 C. minen dienste b. 34. so bC. 35. an mi fehlt C. 37. e das ich bC. gelobe b.

38=45 b, 88 C. Us ir C. drin C.

172, 1. vrôden und aller der b. 2. mir ander nieman wan b, mir anders nieman wan C. *wane ist auch 159, 22 hergestellt worden. daher ist die hier aufgenommene verbesserung wahrscheinlicher als daz hât mir anders niht wan si getân.*

5=46 b, 89 C. 6. sere C, harte b. 8. er mohte sis b, er möhte sichs C. 10. bedunket bC. *vielleicht darf man, um die wortkürzung zu vermeiden, ist setzen. min aines libes bC.*

11=47 b, 90 C. menig C. 16. sich sin bC.

17=48, 91 C.

*23=49 b, 92 C. 24. so gestuont dú welt (werlt C) nie so bC. 29. beide C.

30=50 b, 93 C. man sin bC. 31. erebeit C. 34. het C. 35. getruwet C. 36. dú wil C. an bC. gelan b.

37=51 b, 94 C. 38. spil bC. si gehalf bC.

173, 2. sit der zit das ich künde gevie bC: *aber zwischen künde und ge- wie ist in b alrest übergeschrieben.* 3. ich wene ich mich sin C. 4. ich ze vil bC.

*6=52 b, 95 C. 8. swacher C.

13=53 b, 96 C. 14. ich si bC. 15. und gevahe bC. an de- hainen luge b. 18. ir fehlt bC. 19. da von b. behueten bC.

20=54 b, 97 C. 21. ich es b. 24. ze dienende b. 25. ich es b.

27=55 b, 98 C. 29. si ist bC. das ist bC. 30. wol fehlt C.

31. hohe bC. 32. nahe bC.

34=56 b, 99 C. Swie bC. 35. das ist bC. min alremaistú b, min almeistú C. 38. alles bC.

174, 2. gediene C.

*3=57 b, 100 C, 218 E. fröide C. 4. die da l. w. alle.
5. immer so E. 6. saget E. ichz b, is E. 7. min ding C.
stuonde etswenne E. 9. des enist alle.

10=58 b, 101 C, 219 E. 11. mir selben b, selbe E. ane b.
schulde C. gewonnen E. 12. mirs verseit E. 13. ich es b. ine
mohtes C, ich enmöhte es b, ichn kondes E. nie zuo ende kummen E.
14. swanne bC: so E. 15. 16. daz leit ist min und anders niemannes
niht E. 16. nieman C.

17=59 b, 102 C, 220 E. 17. des wil sie mir E, des wil si bC
19. ich ir gesagen E. 20. des engiht E: das engihet bC. des iht E.
21. iamerlich b. 22. sus so gat b, alsus get E.

24=60 b, 103 C, 221 E. 25. denne E. gedenken b, von anderer hand
die bis bas z. 36 reicht. 26. sach E: ane (an C) sach bC. 27. unstetan
man b. 28. ich konde ir nie vergezzen, so die ganze zeile, E. 29. mir
vil lange E: mir nu vil lihte b, nu vil lihte C. 30. Ich het ez baz
gelazzen E. hatte b, hat C.

31=61 b, 104 C, 222 E. 32. des engan ich nieman E. swie
vrömede er b, swie frömde er C, swie fremde ez E. iemer fehlt E.
33. we wenne sol geschehen mir E. wan bC. 34. daz ich einen tac
vor minen sorgen werde fri E. 36. und das wip mir bC, noch mir wip
E. 37. mir sin anders b. doch so bCE.

175, *1=62 b, 105 C, 223 E. und enruochte bCE. 3. alles bC, leider
E. in den trûwen E. 4. so mir nu samfter wirt so rede ich daz E.
5. zuo der sorge E. 6. so ist min sorge. ich habe der tage niht en-
vollen E. ine habe C, ich enhabe b. die vollen C, die volle b.
7. Mac die clage iht wol ze herzen gan E. das mir swere bC.

8=63 b, 106 C, 224 E. das sù b, das si C, daz sie E. iehent
bE. 9. Ich enkönnē et nit wanne clagen E. niht wan kunne b, niht
kunne wan C. 10. Owe daz siez wunder niht ensehen E. mugt C.
11. waz mac ich gesingen oder gesagen E. 12. ine wisse C, ich enwisse
b, so enwest ich E. 14. sone C. frowen CE.

15=64 b, 107 C, 225 E. 16. wenne der einen der E. 17. fehlt E.
verwenden C. 18. noch E. 20. etwenne gein dem E. morgen e
frôt b. 21. ouch ich bC: ich gerne E. wiste b, weste C, west E.

22=65 b, 108 C, 227 E. ieman CE. 24. aber bCE. 25. got
E: wan got bC. ine tuon C, ich entuon b, ich tet, aber tuon über-
geschrieben, E. 26. man E. 27. 28. noch b: doch C, fehlt E. mime
tode maniger clage der nu wol empere min E.

29=245 C, 226 E. hatte C. 30. da vand C, da vinde E.
34. 35. ern E, er C. mohte E. 'niemand könnte diese rede erlügen,
niemand so reden der nicht getreu wäre wie ich'. so ist wohl zu er-
klären.

36=226 E. 38. mir ist E.

176, 1. wil wizzen E. 3. sprech E.

*5=66 b, 109 C, Reimar der videler 8 A. selden selic A. 7. hohe
geste b, fro beste C. 10. an dir A. 12. nu bist du es b, nu bist du
C. 14. oder die n. g. A. 15. daz laz A, das la b. an mir b.

- 16=67 *b*, 110 *C*. 23. in allen *b*, vor allen *C*.
 27=68 *b*, 111 *C*. 29. danne *bC*. 30. ine kunde nie *C*. 32. ich wurde. *b*
 38=69 *b*, 112 *C*.
 177, 6. tougenlich *b*. 7. brahte *bC*. 9. ieman *C*.
 *10=70 *b*, 113 *C*, *M. bl.* 60^a (*Docens misc.* 2, 200, *Schmellers carm. Bur. s.* 187). denselben ton hat ein lied *Walthers* 91, 17, wie *Lachmann* dort bemerkt hat. als ich *b*. 12. ist iz war lebet er so schone *M*. 15. gebietet *M*.
 16=71 *b*, 114 *C*. 19. deme (dem) ist *bC*. 20. niet *C*. 21. geschiet *C*.
 22=72 *b*, 115 *C*. 24. es ensi *bC*. ichs in *C*. 26. mugt *C*.
 28=73 *b*, 116 *C*. aber *bC*. niene *b*, niht *C*. 32. alrerst *C*.
 33. nu enwais *b*. oder *bC*.
 34=74 *b*, 117 *C*. 35. sū enwellent *b*, sine wellent *C*. dannoch fehlt *C*. 36. ine wil *C*, ich enwil *b*. 37. unselde *C*. 38. nienen *C*.
 178, *1=75 *b*, 118 *C*, 229 *E*, van Nyphen 1 *m*. wirbe *bCE*, werf *m*.
 2. sihe *bC*, gesprich *E*, sprek *m*. 3. ist he vro *m*, ist fro *C*, lebt er chone *E*. 4. lebe *bCm*, var *E*. ym *m*. 5. bit in *E*, und bite en *m*. 6. nymber *m*. solhes fehlt *E*, des *m*. tuo *m*. 7. dar van *m*.
 8=230 *E*, Nyphen 2 *m*. Vraghet her dich we ik mich irhabe *m*.
 9. gihe *E*, so gich *m*. 10. war du (undeutlich ob du oder eu) mochst dar *m*. 11. vergebe *E*, vorhebe *m*. *vergl.* 161, 13. 13. den dene tach *m*. 14. aber *Em*. vor swigen *m*.
 15=77 *b*, 120 *C*. das du *bC*. 16. das ich *bC*. 17. so sihe *b*. das du *bC*. alrest *b*. 18. und vernime *b*. 21. daz mīn ēre si fehlt *C*. das prich *C*.
 22=121 *C*, 231 *E*, Nyphen 3 *m*. Spricht her her wille komen here *m*. 23. des ik ymber lone dir *m*. is *E*. 24. ers *C*. vor bere *m*. 25. die rede *C*. die er *CE*, de her *m*. 26. ē das ich in an-gesehe *C*. 27. waz wil er da mite beswert er mich *E*, dorch wat wil her besweren mich *m*. 28. das niemer doch an mir geschehe *C*. des doch *m*.
 29=76 *b*, 119 *C*, 232 *E*, Nyphen 5 *m*. tač *E*. 30. und hat verderbet *E*. 31. ichteswanne *m*. 32. er *E*. 33. minnen heizzet er *E*.
 34. und *bC*, ez *E*, itz *m*. sin] heytzen *m*. 35. so we *E*.
 36=233 *E*, Nyphen 4 *m*. Dat her dar zo kan saghen von *m*. do von *E*. 37. dat tut myr we und ist mir leyt *m*. Gerede *E*.
 38. wenne *E*, went *m*. des vil *m*. 39. so senentliker *m*. erbeit *E*.
 40. als ik nu toghentliken *m*.
 179, 1. dun *E*, du en *m*. icht *m*. 2. al des ik dir hir nu saghe *m*.
 *3=78 *b*, 213 *E* (von also dar z. 9 an; vorher fehlen sieben blätter), 33. *p*. *Bartsch* fasst die sechste und siebente zeile der strophe in eine zusammen, ebenso die achte und neunte. slê fehlt *p*. 4. an vrôden noch *b*, an der frowen min *p*. beschehen *bp*. 5. mir ist hūre unsanfter vil dan e *p*. 6. min ougen wunne *p*. 7. die ist *p*, die sint *b*. 8. verbietet *p*. dar fehlt *p*. 10. daz si noch erwueten *E*, ob sū sich verwuete *p*. 11. nemen *E*. sū denne war *p*.

12 = 79 *b*, 214 *E*. 13. durch *E*, umbe *b*. die si *b*, die sie *E*.
 erzöget *b*. 14. vröd noch trost ich nie *b*, fraude ich selten ie *E*.
 15. wenne so vil ob des min hertze h. st. *E*. 16. ich sis ie *b*, ich ir
 ie *E*. 17. fehlt *E*. 20. ich si *b*: iz *E*.

21 = 80 *b*, 215 *E*, 35 *p*. daz nieman *p*. er *bE*. 22. daz ime
 vor alleme leide zuo herzen gat *p*. im nach daz *E*. an *b*, in *E*.
 23. owe warumbe versprach ich tumber arebait *b*, warumbe verspreche
 ich danne arbeit *p*, wes verküse ich denne ein erbeit *E*. 24. doch *bE*:
 mir *p*. lobeliche *E*, höfelich *p*. anstat *p*. 26. pflac *E*: mag *bp*.
 27. dar under *E*, doch darunder *p*, was darumbe *b*. 28. hat noch
 got ein wunder *E*, het got ein wunder *p*. 29. sie mir wol *E*, mir
 noch *p*.

30 = 81 *b*, 216 *E*, 34 *p*, 37² *s*. vil lieber *s*. ich ir enper *Es*, sù,
 min enber *p*. 31. und zi doch mich genedich zi *s*. doch fehlt *E*.
 32. ob sù mich gen und disen und den gewer *p*. denne *E*. und
 disen fehlt *Es*. 33. So en wurde ich niemer tag von sorgen fri *p*, so
 würde ich von sorgen nimmer fri *E*, sone w. ich nemmer sorgen vry *s*.
 34. darf des *E*. 37. wilz *E*, wil es *b*, wil sù *p*, wil *s*. haben alleine
p, alter seine *E*, alleyn *s*. 38. frome *b*. der si *Es*.

180, 1 = 82 *b*. 2. gedenken *b*. 7—9. in guote so lebe ich in hohen
 muote swer nu werbe der minne als ich *b*.

10 = 83 *b*. 12, der, *mein wilder sinn*. 15. und dienet *b*.

19 = 217 *E*. 20. so *E*. 26. cleime *E*. 27. hon ich selten noch
 genigen *E*.

*Die strophen 85—87 b sind von Walther von der Vogelweide: die
 unbedeutende einzelne strophe 84 hat also wenig gewähr des verfassers.*

Ein triuten unde ein umbevâhen,
 sollte mirz von ir geschehen,
 ein küssen und dâ mite niht gâhen,
 lieplich in ir ougen sehen,

5 sūezer minne wolte ich pflegen,
 kæme ir lip mir alse nâhen,
 al min trûren wære gelegen.

*28 = 122 *C*. 29. so wundert *C*. als mins *C*. 30. so *C*.

33. geswigte *C*.

36 = 123 *C*. man *C*. 38. hûre sin fror *C*.

181, 1. und doch dar zuo *C*. 4. dem man *C*.

5 = 124 *C*. Meniger *C*. des fehlt *C*. zergat *C*. 10. ir de-
 keiner *C*. beliben ist so viel als hie beliben: vergl. Lachmann zu
Walther 13, 7. auch *Reinmars lied*, wie das folgende, bezieht sich auf
 eine kreuzfahrt. 12. zerwerbenne *C*.

*13 = 125 *C*. 14. gedanken *C*. dieses wort steht im anfang aller
 drei strophen des liedes: die vierte strophe war schon deshalb abzu-
 sondern. ähnlich setzt *Bleigger von Steinach* zu anfang der drei stro-
 phen eines liedes, 118, 19 ff., Er fünde, Befünde ich, Ich fünde. mit *Minne*
 beginnt *Walther von der Vogelweide* die strophen eines liedes, 57. 23 ff.

1 = 84 *b*. Ain lieplich truren und ain früntlich umbevâhen *b*. 2. solt mir das *b*.
 5. suosse minne wolte ich brisen *b*. 6. nahe *b*. 7. als min *b*.

Ulrichs von Liechtenstein erfindung alle strophen eines liedes mit Höher muot anfangen zu lassen, 440, 19, *war also nicht so neu als er selbst*, 442, 11, *meint. ausrufung oder anrede wiederholen auf dieselbe weise* *Friedrich von Hausen* 52, 37 ff., *Heinrich von Morungen* 143, 22 ff., *Walther* 62, 16 ff., 112. 35 ff., [13, 5 ff. V.] 124, 1 ff., *Ulrich von Liechtenstein* 449, 11 ff. 18. das sie C. 19. wellent sie C. 21. dú ist C. 23 = 126 C. 26. den enhelfent C. 28. noch alles C. die C. 29. wellent deich *Wackernagel*: wen das ich C.

33 = 127 C. G. nu wil ich C. 37. so si C.

182, 4 = 128 C. 8. das du C. 13. minen C.

*14 = 129 C. denselben ton, nur dass die vierte zeile der gesetze um einen fuss länger ist, hat ein lied *Ulrichs von Liechtenstein*, Alle die in höherem muote wellen sin, 426, 12, und eins von *Rubin*, Wol im der sin liep mit vuoge mac gesehen MS. 1, 169^a. Hoh C.

18 = 130 C. [der Reim lip: git ist zu 103, 22. 108, 28 übersehen. V.]

21. swanne C. wie si C.

22 = 131 C. 24. fuer si C.

26 = 132 C.

30 = 133 C. 33. do dú schone mich C.

*34 = 134 C, 269 E. über den ton vergl. *Lachmann* zu *Walther* 91, 17. frauden pflege E, fröiden enpflege C. 35. dar wolte ich C. ichn mac sus niht E, ine mac niht sus C. 36. do E, gar C. 37. vil schiere fehlt E.

183, 1, 2. hier hat C den abgesang der nächsten strophe (139 C). 2. ich stürbe e denne E.

3 = 139 C, 270 E. aber CE. 4. wānneclīch E. 5. mich kōnde E, uns kunde C. 7. 8. C hat hier den abgesang der vorigen strophe. 7. nu E: also C. 8. sone gebe ich niht dar umbe C, son gib ich dor ūmme E.

Nach 270 hat E die folgenden strophen die ich nicht sicher und nicht vollständig herstellen kann.

Der ie kam an liebe stat,
der hūete sich.

mīner frōude wære mat,
wan daz got mich

6 brāhte ūz grōzer nōt.

sō sol ein wīp
gedenken waz si mir gebōt

dō in grōzen sorgen stuont mīn lip.

Ich dinge ūf der vil guoten rāt,

10 als der tuot

der sich ieman ledegen lāt

ūf al sīn guot,

und hān selber dar

mich gegeben

1 = 271 E. 3. was vil nach mat E. 4. wenne E.

9 = 272 E. Ich gedinge E. 11. nieman E. ich verstehe 'der sich von einem so frei machen lässt dass er dafür sein ganzes vermögen hingiebt'. 13. 14. und han mich selber dar gegeben E.

15 nu getar

ich leider muoten nihtes. sost min leben.

9 = 135 C. 13. geschên ist bei Reimar unglaublich. wenn dieses lied von ihm ist, so wird getân und ergân zu schreiben sein. 14. aber C.

15 = 136 C.

21 = 137 C. Die ich C. 22. dû ist C.

27 = 138 C.

*33 = 141 C, Niüne 58 A. wunnekliche A. 34. mit den C: und aldie A. 35. der ist C: waz so A. 37. dû C, de A.

184, 3 = 140 C.

10 = 142 C, Niüne 60 A. 10 — 13. die beiden stollen lauten in A so, Ich bin steter vreden riche von ir schulden ich daz han. niemer wil ich ir geschwichen ine welle ir wesens undertan. 14. dû guote wendet min leit A. 15. vrünt A. 16. So si mir seit A.

17 = 143 C, Niüne 59 A. Mir enmac AC. niht misseگان A. 19. ergat es C, kame ez A. 20. ich lege si an den arm min C. so lege ez an A. 21. so erwurde ich so der schonen teil A. 22. daz were mir A. 23. und wurde ich geil A.

24 = 144 C. Das ich C. 27. si verliesent C. 29. sine wissen wie es C.

*31 = 145 C. 32. was ich: s zu 193, 8. 36. vor ir C.

38 = 146 C. 89. è da was C.

185, 1. 2. vergl. Wackernagel fundgr. 1, 304, Lachmann zum Iwein 4067.

3. als C. 4. under den C. 5. grawe C.

6 = 147 C. 10. aber er C.

13 = 148 C.

20 = 149 C. Als unrechte fro C. 21. nu ist C.

*27 = 152 C, Gedrut 25 A, M bl. 67^a (Docens misc. 2, 202, Schmellers carm. Bur. s. 202). aber AC, aver M. 28. swenne AC, swanne M. 29. selbem A, selbeme M. 31. alse A, also M. ein selic wip man A. 32. alle truren ste (sta M) AM, als ich trure es ste C.

33 = 153 C, Gedrut 26 A. 34. so wol ich tuon A, so volge ich in C. 35. und wone nieman C. 37. mir in dem C.

186, 1 = 150 C, Gedrut 27 A. Ez ist AC. nu fehlt C. 3. swen aber A, swanne C. mine klage C. 5. 6. statt dieses abgesanges hat A den aus 154 C.

7 = 151 C, Gedrut 28 A. si C. erwenden C. 8. ein leit C. 9. so ist A. wib unmer und anders C. 10. so entouge ich ir A, wan ich entoug C. 11. wil si aber A, wil si C. 12. Ia C. gedienen wol A. siz A.

13 = 154 C, Gedrut 27 A ohne die stollen. daz fehlt C. 17. so mac si von schulden klagen C. 18. daz si AC. so getrüwen man ir hulde versagen C.

*19 = 155 C. 22. rât C.

29 = 156 C, nach der folgenden strophe, aber die ordnung ist durch a b c berichtigt. 30. mir ensi C. 38. wie ich C.

187, 1 = 157 C. 6. zware C.

16. sus ist E.

11 = 158 C.

21 = 159 C. 25. spehe C. 28. ieman C. 30. nieman C.

Es folgen in C (160 — 173) strophen Heinrichs von Rugge.

*31 = 52 A, 174 C. 33. alse C. nahe A. 33. ir A, ich C.
nine A, nien en C. 35. wie A. [auf den inneren reim mit z. 31 weist
Regel Germ. 19, 175 hin. V.] 36. lange A. 37. ir kante si den val
den gehe git A. 38. fuogete C, vuogite A.

188, 3. ez A. lenget C.

5 = 54 A, 175 C. herzeliebes bessert C. 6. kumberliches A.

7. niemer AC. grozer kunde A. 8. alle die A. 9. nahe gat A,
ze herzen gat C. 10. nie C, niht A. 11. die C, si A. 13. trurek-
lichen C. 14. truegent A. 15. alse C. 15. muete C.

18 = 53 A, 176 C. Ich en mag es in allen C, Ich enmac in alles A.
25. daz enfrümet A, das enfrumet C. 27. ratit A, ratet C. 28. siez
A. 30. der bedarf AC.

*31 = 55 A. 34. ruowe herzen A. 36. den ir mit truwen han
getan A. 38. leiles A.

189, 2, vogel A. 3. wenn man wesen für sin setzte, so würde diese
strophe den drei andern desselben tones ganz gleich.

*5 = 59 A, 177 C, 353 e. 7. tuot e. gelogenez e. 8. ruonde
A, rueme e. von fehlt ACe. vremeder ACe. dinge A. 10. dien
C. daz] des ACe. s. zu 193, 8. 11. kalge A. 13. nan A.

14 = 60 A, 178 C. 15. wan fehlt AC. 16. gerinde A. 17. triuwe
A. 18. eht A: es ist C. 19. als è AC. sâ] da AC. 22. des]
daz AC. en fehlt AC.

23 = 61 A, 179 C. alse wisen C. 24. daz ich AC. niene fehlt
AC. 25. dâ fehlt AC. 26. dien da AC. ez A. 27. verluz A.
niemer AC. 28. sit du A.

32 = 180 C. 38. gedinget C.

190, 2. ringet C.

*3 = 62 A, 181 C, 351 e. die reine suezze also e. 4. mich also
A. alsus AC: baz (durch punkte getilgt) e. 5. alle ir C, aller e,
aller ir A. 6. des nimet sie ein e. en teil A. 7. Io e. 8. dar
inne ich ir lop und ir ere sage e. 9. daz iz e, daz ich A, das ich ir C.
10. tuot sie einem fründe mit ir lone wol e. tuo si C, tuot si A.
eines AC. su lone A.

11 = 63 A, 182 C. 12. twingent C. 13. Wan AC. 14. muoz A.
trost bi wane AC. 15. sol man es alse C, sol manez allez A. 18. tûn-
gende A. ez A.

19 = 64 A, 183 C. danne C. 20. wonent A. 21 et fehlt AC.
23. aber AC. mich C: mir A. 24. mich helfelosen AC. suz A,
alsus C. 25. vil clagen AC. 26. ich fehlt A. niht wider AC.
in e (352) steht noch eine aber schlechte strophe dieses tones.

Ich enkume des willen nimmer abe,
ich ensî doch ir mit dienste bi.
swie vil ich et anders fröuden habe,

1 = 352 e. Ichn kumme e. 2. ichn si doch ir eigin gar und auch mit dienste
bi e. 3. et fehlt e.

ich müet doch daz si ist vor mir só fri

5 unde ich alsó rehte gar ir eigen bin.

ir schedellchez fremden daz si hin.

und ob si wil, ich lāze ouch minen zorn.

wie hān ich mine wile und ouch mln langez dienst verlorn!

* 27 = 184 C, Reimar der videler 9 A. 33. daz du AC. ungnedic A.

36 = 185 C, Reim. d. vid. 10 A. Frowe A, Frōi C. 38. ich ez A.

191, 1. muge ez AC. 2. 3. so soltu selic wip dur ein wunder doln (dol C) AC. *wie ich zu bessern versucht habe ist der gedanke 'so thu es doch um dir ein wunder geschehen zu lassen', wie wir ähnlich 'wunders halb' sagen. dasselbe meint wohl die lesart der handschriften, in der soltuz stehen sollte. aber weder doln im reime auf wol noch dol für doln ist bei Reinmar dem alten denkbar. ihm gehören aber die beiden strophen (213. 109 C) die in A diesem liedchen voran gehen.* 4. daz fehlt AC. 5. jan ist AC. werlde C, welte A. 6. ich enversprechez è A, ich verspreche es è C.

Es folgen in C (186—206) wieder strophen Heinrichs von Rugge.

* 7 = 207 C. 14. ein grosser wunder C.

16 = 209 C. 17. beide C. 21. wie ich C. 22. geloube ime C.

25 = 208 C.

* 34 = 210 C.

192, 4 = 211 C. 5. das C. 7. danne C. 8. dest C. 10. beschliht C

11 = 212 C. 13. sine C.

18 = 213 C, Reimar der videler 7 A. Stetiz A. 19. der alder (aus aller gemacht) A. 21. sorgen denne C. 23. vragin A.

* 25 = 214 C. 29. hat C. 31. aber fehlt C.

32 = 215 C. es Hagen: des C. 35. mere wan das ich C. hōlder C.

193, 1 = 216 C. 2. tete sin C. 4. enbern C.

8 = 217 C. stat für state und der versschluss tet ich machen es zweifelhaft ob dieses lied von Reinmar ist: s. Lachmann zu Walther 44, 34. stat wird bei ihm durch nichts ähnliches geschützt. auch nicht tet ich: denn lid ich 159, 12 und ruoch ich 180, 6 sind erlaubtere freiheden (vergl. Lachmann zu Walther 110, 33); dann ich 164, 3 ist untadellich (Lachmann zu Iwein 7438); was ich 185, 31, in einem liede das freilich nur C hat, das mir aber Reinmars gepräge zu tragen scheint, lässt sich entschuldigen, weil bei dem s einige dichter von der strengen regel abweichen, wenn auch 189, 10 Lachmann schon zu Iwein 4098 daz an für des an hergestellt hat, für die metrisch bedenkliche redeweise eine die tadellos und zuweilen (z. b. bei Walther 80, 19) in jene verderbt worden ist. eine strophe mit dem versschlusse bat ich ist nur in Em überliefert und so unbedeutend dass ich sie als unecht, wofür sie auch Lachmann hielt (z. Iw. 4098), in die anmerkung zu 197, 14 gestellt habe. 11. das ich C. 13. done C. 14. ein swere dú C.

15 = 218 C. 16. danne das er C.

* 22 = 219 C, 234 E. 26. ze ūbel E. denne E. 27. Nieman mirz verkeren sol E. 28. wan fehlt E. kan E.

4. doch dor under daz e. 5. so e. 8. wile also und e

29 = 220 C, 235 E. Do ich frauden mich versach E. 30. und mir was wol E. 33. we waz E. 34. ich würde aber lihte also E.

36 = 221 C, 236 E. Verliesen mich die fraude gern E. 38. die min lihte hât empern E. 39. die winden E.

194, 1. das si also gedenken min E. das si C. 2. die doch vil guot wöllén sin E. 3. daz ist missewende E.

4 = 222 C, 237 E. Ich han E. 5. Als ich mich versinne E.

6. 7. wenne daz ich her geminnet han ein wip die ich hât minne E.

8. ich des C: is E. 9. vil selic E.

11 = 223 C, 238 E. Wie bin aber ich alsus g. v. E. 13. so lange do her E. 14. versmahe E. 15. nu C: wenne E. 16. nein fehlt E. ichn wil E. [denselben ton hat Albrecht von Johansdorf 92, 14 und in den carm. Bur. die lateinische strophe 134, 3, sowie die deutsche 102^a, vgl. zeitschr. f. d. a. 20, 64 V.]

* 18 = 225 C. die in C vorher gehende strophe (224) ist durch einen irrthum dahin gerathen, indem man den ton derselben für den der folgenden beiden strophén hielt: er weicht aber im aufgesange ab. von Reinmars art hat der spruch nichts an sich.

Blate und krône wellent muotwillic sin:
sô wænent topfknaiben wislîchen tuon:
sô jaget ûnbildê mit hasen eberswin:
so erflüget einen valken ein unmehtic huon:
wirt danne der wagen für diu rinder gênde,
treit danne der sac den esel zuo der mûln,
wirt danne ein eltiu gurre zeinem vûln,
sô siht manz in der werlte twerhes stênde.

26 = 226 C. La sten la stan C. 28. gewaltecklich C. 31. bas veilre C. 32. nu ist C. nach dieser strophe hat C leeren raum.

* 34 = 227 C.

195, 1. aber C.

3 = 228 ⁽¹⁾ C, Milon von Sevelingen 13 ⁽²⁾ C. s. s. 233. von guoten wiben C. die ânderungen durch die ich dieser und der entsprechenden zeile das mass der vorigen strophe gegeben habe sind an sich nicht verwegen; aber es ist zweifelhaft ob die strophe unter Milon (oben s. 233) der ihr folgenden angepasst oder hier der ihr vorher gehenden anzupassen ist. 4. selden C². 5. wa gesach C. 6. lit C¹, so lit C². 7. er ist C¹. 8. frôide, ohne der, C². in C ist nach dieser strophe raum gelassen, und darauf stehen die folgenden vier strophén.

Went ir hœren, einen gemellichen strit
hâte ein alter man mit sinem wibe.
vil dicke greif er nider unde zuhte ein schit.
si sprach 'truz, diu rede von iu belibe.
5 ir hânt mir leides dicke vil gesprochen:
ich sach iuch ein âbenttûckelîn begân;
tumber gouch, daz ist noch ungerochen.'
'Min alter man der zûrnet unde ist ime leit

1 = 229 C. 7. ein tumber C.

8 = 230 C.

- ob ich einen jungen gerne minne.
 10 doch dar umbe lāze ich niht, in sī gemeit.
 ich hān an in bewendet mīne sinne,
 daz ich dur sīn grīnen niene lāze.
 stōz eht ich in vor mir ūz, waz wirret daz,
 lit ein alter griuslinc an der strāze?
 15 Got der sende an mīnen leiden man den tōt,
 daz ich von dem ūlven werde enbunden.
 selker flūeche wær mir zallen ziten nōt.
 solde ein wīp vor leide sīn verschwunden,
 daz wær ich vor einem halben jāre.
 20 ich beswenke in lhte, daz ers niene weiz.
 enruoeche eht er wie tūze ich mich gebāre.'

Got gebiete mīner frowen daz si sī
 senftes muotes unde ān argen willen.
 zwāre ē ich ir lāge lasterlichen bl,
 25 ē liez ich mich scheren unde villen.
 in gesach nie wīp mit senfter gūete.
 si sol durch mich lāzen daz ir laster sl:
 ich enkan ir anders niht gehūeten.

die drei ersten strophen mögen zu einem liede gehört haben und nach der ersten eine lücke sein: Reinmar dem alten darf man das lied nicht aufbürden. die vierte strophe verwehrt dies schon durch den ungenau reimenden oder apokopierten infinitivus der letzten zeile, wenn man nicht senftern gūeten schreiben will.

* 10 = 233 C, 341 E. was ich gesage C, daz ich sol sage E. 11. versinnet E. noch fehlt E. 12. und daz E. so langen E. 13. nāch ir fehlt E. sie weiz wol daz ich dulde schaden. E. sīj ich C. 14. ouch fehlt C. ich diene ir C, diene ir E. 15. sō und mir fehlen E. 17. ich geschant an ir C, den geschehe an mir E. do E. 18. uz leide in lieb E. min not C.

19 = 234 C, 339 E. han gedaht. E. 20. wird mir daz verendet E. 21. vil nahen wer aber ich des wert E. 23. ichn enweiz ob si mich gewert oder wie ez ergat. nein sie ia E. oder C. 24. ich nweiz noch dewederz da E. 25. rede ich solichen C, spriche ich sālchen E. 26. sie gedahte an mich dekeine zit E. 27. gedenket fehlt E.

28 = 235 C, 340 E. 29. ein selic man der E. 31. sit mir E. niht C: so E. 22. vergl. 164, 10 f. in fehlt E. mine tage E. 33. owe so CE. langer clage E. 34. ich wenne es C, die wene ich E. noch E: ouch C. 35. uiht zewe E. 36. danne der ungelaube E. daz ist der E, dester C. noch weiz is E, in weis niht C.

* 37 = 236 C. kan C. 38. ūch C.

196, 1. waret C.

5 = 237 C. 7. han C.

11 = 238 C. Solke C. 16. liebes C.

12. nien enlasse C.

15 = 231 C.

16. von dē ūlven C. s. Jac. Grimm myth. s. 411. Helbling 2, 426. 21. swie tūsse C.
 22 = 232 C. 27. das er laster si C.

- 17 = 239 C. 20. wol *Hagen*: fehlt C.
 23 = 240 C. 28. so C.
 29 = 241 C. fründe C. 30. und liegen das C.
 *35 = 242 C, 252 E. Hertzlicher E. 36. mir enteten sorgen C.
 mir tuot ein sorge E. 37. daz muoz sin E. 38. ichn E.
 197, 1. so müst ich immer mer trurn lan E. 2. ich ir niht ein horte E.
 3 = 243 C, 253 E, Walter 1 m. ob ich han gesworn E, han ik dat
 ghesworen m. 4. si danne ellú C, si denne alle E, ist den alle m.
 5. wirt CEm. 6. des Em: dar umbe C. mynes sulves lip m.
 7. swie so si C, swie (we m) sie mir Em. so wil E. 8. myne oghen
 han ny wip gheseen. die kunne so hohe müte gheben m. sin gesach
 C, sie gesach E. die mir so wol müge ein hoch gemuete geben E.
 9 = 244 C, 255 E. 10. daz E: des das C. 11. die si E. die
 ich CE. gesage C. 12. owe wenne lat si E. 13. 14. möhte et-
 licher tuon als ich. und hete wert sin liep. und liezze loben mine frauwen
 mich E. *dieses lied für unecht zu erklären berechtigt die form ver-*
wandelót noch nicht, obwohl sie bei Reinmar vereinzelt steht. dagegen
sind die folgenden strophen (254 E, Walter 2 m; 256 E) schlechter be-
zeugt, unbedeutend und durch einen unreinen versschluss verdächtig:
vergl. zu 193, 8.
 Ich ensprach nie daz si an mir tæte wol;
 wan genædeclichen, des bat ich.
 ich enweiz für waz ich daz nu haben sol:
 si swiget allez und lât reden mich.
 5 da ist vollecliches trôstes noch niht bi.
 nu mûeze mir geschehen als ich ir gunne und min geloube si.
 Waz ich bæser handelunge erliten hân
 von den i's wol erlâzen möhte sin,
 die niht frâgent wie min kumber si getân
 10 und wie min frouwe noch gedenke min.
 bæsen haz erzeigent si mir sô,
 die ich gesihe noch jâmerliche leben unde bin ich frô.
 *15 = 246 C (die vorhergehende strophe 245 s. 175, 29). 21. slac] tac C.
 22 = 247 C. 28. ouch enwart C. me C.
 29 = 248 C. alle C. 32. grosse C. beschehen C. 33. swie
 ich C. 35. dú zit C.
 36 = 249 C. 37. si *Hagen*: man durchstrichen C.
 198, 2. wil si C. 3. et und eine fehlen C.
 *4 = 250 C. 12. mē] nie C.
 16 = 251 C. *nach dieser strophe hat C leeren raum.*
 *28 = 252 C. 29. hûre sin leit C. 33. iemer C. 34. der der ist C.
 35 = 253 C.
 199, 2. aber C. nie lobelicher man C.
 1 = 254 E, Walter 2 m. Ik sprach ny vrowe tut an myr wol m. Ichn sprach E.
 2. wenne gedeclichen des E, men weset my gnedich des m. 3. ichn weiz E,
 inne weyt m. nu fehlt m. 4. allent und let m. 5. dar ist nicht ganses
 trostes by m. do ist E. 6. mir geschehe E, myr an ir gheschen m. truwe
 und ok myn m.
 7 = 256 E. han erliden E. 11. also E.

4 = 254 C. 5. verdorben C. 9. jon toht C.

11 = 255 C. an mir C. 13. fröiden C. 17. getrúwe C.

18 = 256 C. gloube C. 23. mine C.

*25 = 257 C, 273 E. 27. wan] an CE. 28. 29. min gemüete nâch
siner fehlt E. 32. langer E.

36 = 258 C, 274 E. 38. muezze E.

200, 4. doch CE. 6. fehlt E.

8 = 259 C, 275 E. 9. der ist CE. 16. konde CE. 18. gerne fehlt C.

19 = 260 C, 276 E. den liben CE. 20. der (die E) den wiben CE.

26. wenne E. 28. kunder C. 29. mueste E.

30 = 261 C, 277 E. 31. waz E. 37. eren E. 39. fründe E.

201, 1 = 262 C, 278 E. 5. mir in CE. 11. weiz E: was C.

*Die folgenden beiden lieder haben geringe beglaubigung. sie stehen
nur in E und drei strophen des zweiten unter Walter in m. ich habe
sie nicht ausgeschlossen, weil ich nicht erweisen kann dass sie einem
andern dichter als Reinmar gehören.*

*12 = 239 E. Ich solt belibe si E. 13. 16. do E.

19 = 240 E. 23. unsamfte E.

26 = 241 E. 30. emphahen E. Reinmar hat im reime vervân 171,
15, vervât 194, 36. 32. so gedienne E. nimmer ir. wibe E.

*33 = 260 E. Ich bin E. 34. wol fehlt E. 36. als E.

202, 1 = 261 E, Walter 4 m. mynen m. 2. myr doch nicht helfen m.

4. lengk me truwen m. 5. io E.

7 = 262 E, Walter 5 m. West ich rehte wie ez were E. 8. nu
ein weiz ichs E, en wyt itz m. 10. beschicht m. 11. ine vor
love m. 12. nyman wol m.

13 = 263 E. eine E. 15. meine E. 18. daz ich hin ze ir E.

19 = 264 E, Walter 6 m. Ich gesach E. 22. eynen m. 23. die
ist E, ist m. 24. des wil m. zuo allen E, czo allen m. als ein
tummez kint E, samt eyn junghes kynt m.

*Den folgenden aus e aufgenommenen liedern fehlt noch mehr als
denen die nur E hat die gewähr des dichternamens.*

*25 = 346 e. 28. wenne e. 29. enlât: s. Wackernagel fundgr.
1, 285. 30. um und nie fehlen e.

31 = 347 e. 32. ich verre maniger e. 33. mir ist e. 34. die
ich e. 35. guote e.

37 = 348 e.

203, 2. daz ich fehlt e.

4 = 349 e. 5. noch rehte wol e. 8. hoffe ich e. wenn dieses liea
von Reinmar ist, dessen art es mir allerdings zu haben scheint, so hat
er ding ich oder wæn ich gesetzt. 9. wenne e. frauden e.

Hierauf hat e die folgende einzelne strophe,

Ichn weiz waz ich singen sol.

klage ich minen alten kumber,

daz tuot den valschen wol.

die sorge wil ich an sie senden:

5 die sagen ir herze daz si helfe

1 = 350 e. 4. si Hagen: fehlt e. 5. helfe Hagen: helfen e.

dise nôt verenden.
 ich hân ein liep bi maneger arebeit.
 ey minne sælekeit,
 wan wilduz an frōuden wenden?

Auch der folgenden einzelnen strophe (354 e) will ich hier ihren raum gönnen.

10 Ich wil dir, frouwe, minneclichen singen.
 anders singe ich niht, sist mir
 ungenædic von den ungelingen
 daz mir leit geschiht an dir.

wil ab ich min lop ze frōuden nemen,
 15 sol dich dâ bi miner sorgen baz gezemen,
 und ich von den dingen âne frōude sln,
 sô bin ich ûnschuldic und ist diu schulde dln.

*10 = 360 e, *M* bl. 59^a (*Docens misc.* 2, 199, *Schmellers carm. Bur.* s. 184). [vergl. *zeitschr. f. d. a.* 20, 49 f. 63. *V.*] Zuo e. 11. vil schone e, hohe *M.* schonez e. 15. denne keinem e. 16. ich getuon ime e, ih erzeige ime *M.*

17 = 361 e. Die e. 18. mime e. 19. zuo ime e. 20. wunnencliche e. 22. aldie wuochen e.

Es folgen in e (362. 363) zwei einzelne strophen.

Eren unde minneclicher schōne.
 ist min frauwe riche (etwa alsô riche) gar.
 guotes wibes lob mac sie wol crōneñ.
 die besten nement ir mit truwen war.
 die falschen sûln sie erkennen niht.
 sie enruochet auch waz arges den geschiht.
 sie hat sich gescheiden gar von in.
 so wol mich daz ich ir dienest bin.
 Von ir hohem werden lonē (vielleicht minnelōne).
 getar ich minen willen niht gesprechen gar.
 ich muoz unser beider eren schonen.
 und ir kiuschen wipheit bewar.
 daz die böesen cleffere
 ist (l. iht) ervarn unser fruntlichen (friuntlich?) mere.
 ist iht lieber denne eigen lip.
 noch lieber ist mir daz (l. daz vil) schōne wip.

dass diese strophen nicht von Reinmar sind, wenigstens nicht in dieser gestalt, wird niemand bezweifeln.

*24 = 368 e. 25. vernummen e. 26. daz ist der e. 27. kummen e. 28. vil kum e.

31 = 369 e. Michn hazzet nieman e. 33. ieman e. 34. daz ist e. 35. wenne e. 36. wol e.

204, 1 = 370 e.

8 = 371 e. 10. daz sie e. 12. ūwer e. 14. so ist e.

9. wenne wilduz an den verenden e.

10 = 354 e. 11. 12. sie ist ungenedic mir. von den iûngelingen e. 16. von dingen e. 17. ûnschuldic: so betont Reinmar ûnwendic 158, 10.

Den beschluss von e macht das folgende lied,

Herre, wer hât sie begozzen mit der milche und mit dem bluote?
ichn kan sie nimmer an gesehen, mir enwerde wol ze muote.
diu vil lôse guote,
ir lœsellichez mündellin

5 benimet mir die sinne min,
daz ich nâch ir wuote.

In gesach mit minen ougen nie kein mündellin sô hêre.
[sie hât mich betwungen, swar ich var, daz ich muoz wider kêre.
inneclichen sêre

10 beiz sie mich in minen munt,
do ich si kuste zeiner stunt.
sie reizet alle unêre.

Weiz got ich het ir daz bîzen nâch vergolten in der ôsterwochen.
sicherlich ich grife ir in daz ouge doch hân ich mich gerochen.

15 waz hân ich gesprochen?
wirt sie des an mir gewar
deich alsus mit zorne var,
sie kumet dâ her gekrochen.

‘Wê mir sin, daz er mir alsô drôut ez werde mir ze leide.
20 er mac lhte wænen daz ich sin erbeite an einer heide.

dâ suln wir uns beide
versuochen aller unser kraft.
ich bringe in lhte unsigehaft
ê denne uns ieman scheide.

25 Ich hete im alle wile vor gestân, ob mich diu huote lieze.
mine friunt die fûrhtent daz ich werde wunt mit sime spieze,
daz er mich erschieze:
des ich gar ân angest bin.
schiuzet er, sô stiche ich in:

30 sô sehe waz ers genieze.’

*schon die sprachformen z. 6 und 8 sichern Reinmar gegen dieses lied.
dagegen hat Wackernagel in den altd. blättern 2, 122 nicht ohne wahr-
scheinlichkeit Reinmar dem alten zwei strophen zugesprochen die in r
unter der überschrift Der von zweter und vor einer dritten stehen die
im ehrentone dieses dichters verfasst ist. die zweite strophe steht auch
in n.*

Swel wip wil daz man si niht enzihe
und si dem zihen gar geliche tuot,
daz ir lop dâ bî wahse und wol gedlhe,

1 = 372 e. 3. die e. 6. wûte e.

7 = 373 e. 8. swar ich landes var e. 11. zuo einer e.

13. = 374 e. Weiz got oder ôster ist zu tilgen oder ez für daz bîzen zu schreiben.

14. und wil mich hân? 17. daz ich e.

19 = 375 e. also sere drauwet e.

21. suln fehlt e.

22. maht e.

23. sigehaft e.

25 = 376 e. 26. mit sime scharpfen spieze r.

1 = 1 r. 2. zihenne gar gelich r.

des hân ich keine wise keinen muot.
 5 si mac entriuwen só gebâren
 daz si vil lîhte ein wort bejaget
 daz si krenket in ir jâren.
 in ruoche werz dem keiser saget.
 Sô hie só dâ só dort só allenthalben
 10 nimt al diu welt an guoten dingen abe.
 in dem plâne und uf den hôhen alben
 ich wæn diu welt enkeinen winkel habe,
 ez si dâ wilent baz gestanden
 dan ez bi disen ziten stê;
 15 und minret frôude in allen landen,
 und ist doch sünden mê dan ê.

XXI.

Her Hartman *B* und im register *C*: fehlt in der überschrift *C*, Hartman *A*.
 205, 1=1 *BC*. rûwe *BC*: s. Lachmann zu Iwein 1223. clage *B*. 2. ze
 fr. min trost *BC*. 3. sûle *C*, sule *B*. 4. des (das *C*) selbe tuot *BC*.
 senender *C*. 9. só *Hagen*: also *BC*.

10=2 *BC*. Wolte *BC*. laide *B*, liebe *C*. 11. moht *B*.
 12. min *B*, der *C*. 13. das ist an minem *BC*. 15. schadehaften *BC*.
 19=11 *C*, aber ein zeichen deutet hierher. 21. libes *Hagen*:
 liebes *C*. 23. zürne *C*. 25. gelobe Wackernagel; geloube *C*.
 26. mere *C*. 27. wënnet *C*.

206, 1=4 *C*. hat *C*. 2. ir fehlt *C*. 9. min sleht *C*, mich sleht
Bodmer. Iwein 3224 in het sin selbes swert erslagen.

10=3 *C*. 11. betwinget? 15. ein varende leit, ein zu gange ge-
 brachtes. ebenso sagt Rubin MS. 1, 170^a der vogeles sūezes schallen hât
 mich hūgende brāht daz min varndez leit ein teil geringet ist, wo *BC* va-
 rendes, varndes haben, *A* werndez. vergl. Lachmann zu Walther 6, 37.
 18. stunde das ich uf mime stabe *C*: reit ist von Bodmer ergänzt. Ulrich
 von Liechtenstein 3, 21 ich was ein kint — só tump daz ich die gerten
 reit. liedersaal 2, 167, 93 der ich mich zeinem knehte ergab dô ich reit
 kintlich uf eim stab.

*19=4 *A*, 12 *B*, 14 *C*. 21. uñ iemer wesen u. *A*, uñ wesen in u.
B. 22. ist min *A*: ouch min *C*, och min *B*. 23. alse ez *A*, als
 es *C*, als er *B*. 24. das mich doh niht vervat *B*. 25. aine *B*.
 26. da ich *B*, dar ich *C*, dar ich *A*. noch ie *C*: doch *B*, fehlt *A*.
 27. swaz si mir tuot ich han mir (mich *B*) ir ergeben (gegeben *B*) *AB*,
 da habe ich mich vil gar ergeben *C*. 28. ir iemer *B*: ir einer *A*, dar
 iemer *C*.

8. in enrouche *r*.
 9=2 *r*. II 19 *n*. só dâ fehlt *n*. 10. nimt al diu welt Wackernagel: nement
 alliu dink *r*, gett der werilde *n*. an *r*: an allen *n*. 11. indem blân *r*, beide
 in der plain *n*. der holler alven *n*. 12. ich wæne diu welt *r*: ich wene
 dat die werelt *n*. engeinen *n*. in have *n*. 13. ez si da wilont *r*, is in si
 da bewilen *n*. 14. den *r*. 15. und *r*: sich *n*. landen *r*: halven *n*.
 16. den *r*.

- 25 = 5 *A*, 11 *B*, 15 *C*. Moht *A*, Möhte *C*, Mohte *B*. 30. nah
 minen *A*. gesagen *B*. 31. liesse *C*, liez *A*, lies *B*. 33. da von
A, durch das *BC*. muoz ich *AB*, ich muos *C*. 34. du *BC*, de *A*.
 35. ich ir si *B*. swie verre ir ich *wiederholt A*, nach swie verre ich
 si. 36. so sende *AB*: doch tuon *C*. 37. niene] eine *A*, niht *C*,
 fehlt *B*. 38. der enmeldet min *A*, der meldet mich *BC*.
 207, 1 = 6 *A*, 10 *B*, 16 *C*. Dis *BC*. 2. de ich *A*. guoten *A*: scho-
 nen *B*, lieben *C*. 5. das ich si genaden *BC*. 7. fehlt *B*. swer
 solhen *C*, der sölhen *B*. 9. künde *C*. nieni kan *A*, niht enkan *B*,
 niht kan *C*.

*11 = 7 *A*, 4 *B*, 6 *C*. *die anordnung der strophen dieses tones ist von Lachmann. A hat nur vier, aber diese in richtiger folge. iemer BC: einer A. vergl. 206, 28.* 12. das lies ich wite mere k. *BC*, uñ lie de wite mere k. *A*. das adverbium wite im reim Serv. 857. 1284. Parz. 611, 14, Lanz. 4830. 5682. 8958, Eckenlied 11, 8, MS. 2, 156^a. 14. uñ han de nu *A*. 15. anthaizze *B*. 16. fehlt *C*. der lasse in e der t. *B*, der laz inder t. *A*. 20. ir si der crik v. *A*. 21. von dirre z. *A*. 22. so *A*, fehlt *BC*.

23 = 8 *A*, 6 *B*, 9 *C*. 24. doch vil *B*: manig iar *AC*. 25. so ge-
 ruoche *BC*, so muoze *A*. mich doch got gewern *A*. 26. der lie-
 ben *A*. 31. ir heiles *A*: ir wol heiles *C*, ir guotes *B*. 32. uñ bas *C*.
 33. bin *AC*: bi *B*. 34. ir laide gran *A*.

35 = 5 *B*, 7 *C*. ungetrúwen *C*. 36. uñ *B*, nu *C*. 38. das denne
(dieses wort roth über leerem raume) das *B*, danne das *C*. è *Lach-*
mann: fehlt BC. 39. liese. *C*, liesse *B*.

- 208, 1. hiesse *B*. 5. beswer ir den muot *B*. 6. für è leerer raum *B*.
 8 = 3 *B*, 5 *C*. vor *B*. 11. darunder *BC*. ungevalschet *B*, un-
 geflehet *C*, wofür Bodmer ungefluochet setzte. Iwein 4134 nû velschent
 si mich sêre, ich habe si verrâten. 11. ware *B*. 13. minen dienst
BC. iare *B*. 18. duhte ich si sin w. *BC*.

20 = 9 *A*, 9 *B*, 10 *C*. 22. minnen *A*. 24. ich engerte *A*, ich
 gerte *BC*. 25. muoz *A*. 27. manic *A*, manig *B*, menig *C*. s. zu
Erec 211. der nimpt *A*, nimet *B*, nimt *C*. 28. dem Wackernagel:
 de ime (im *BC*) *ABC*. liep *A*: guot *BC*. 31. deiz *A*: das es *BC*.
 sule *AC*.

32 = 10 *A*, 8 *C*. *diese strophe ist eine art von widerruf des vorher-*
gehenden liedes. 33. concessives doch im nachsatz s. zu *Erec* 942.
 34. vervân: s. *Lachmann* zu *Iwein* 3694. 36. niwan *Beneke: fehlt*
AC. 39. è in beträge *Lachmann: in betraget siner AC. vergl. 207, 17 f.*

- 209, *5 = 7 *B*, 12 *C*. dienst *BC*. 6. ungewisseme *C*, ungewissem *B*.
 7. wan fehlt *BC*. 9. mohte *B*. in *BC*. 10. uñ under *BC*.
 11. von maniger sweren zit *B*, von meniger zit *C*. 12. ich *BC*.
 15 = 8 *B*, 13 *C*. Ove, das O blau, *B*, We *C*.
 21. io möhte *C*, ioch mohte *B*. 23. alles *BC*. 24. alse *B*.
 *25 = 13 *B*, 17 *C*. 28. mite *Lachmann: da mitte BC. s. zu Erec*
 1060. 31. sinem *B*. 34. dar under *BC*. 35. touget (toug C) es
CB. 36. ders *Lachmann: der sin BC*.
 37 = 14 *B*, 18 *C*.

- 210, 1. ùch *B.* 2. lip unde *Lachmann*: baidú (beide *C*) lip uñ *BC.*
 3. welte berait *B.* 10. welte *BC.*
 11=15 *B.*, 19 *C.* die vier ersten zeilen dieser strophe haben *BC* nach den vier folgenden: die umstellung ist von *Lachmann*. welt *B.* mich lachet *Wackernagel*: lachet mich *BC.* ebenso gut wäre mich triegent lachet an: s. *Lachmann* zu *Iwein* 5335. 15. Der hacchen *C.*, Her hacchen, das *H* roth und blau, *B.* wälscher gast 5919 des tiuvels háken tuont daz: wan dem wirt gelónet baz der sich só habet zaller vrist daz er niht gezogen ist von dem háken der dá lit daz niderst übel zaller zit u. s. w. auch *Hartmann* meint wohl den angelhaken der welt, die ihn köderte und deren versuchung er folgte. 16. geloffen *B.*
 18. mir *C*: mir underwilent *B.* 20. varende *BC.* 22. deich *Lachmann*: das ich *BC.*
 23=16 *B.*, 20 *C.* 25. welt nach ime *B.* 27—30 fehlen *B.* 29. und *Wackernagel*: fehlt *BC.* 31. ime *Lachmann*: ich ime *BC.* 32. die ich *BC.* 33. irm *Lachmann*: ime ir *BC.* 34. mûs *C.*
 35=33 *C.*
 211, 5. en *Lachmann*: ein *C.*
 8=34 *C.* welt *C.* 14f. sorgen — diu: s. *Lachmann* zu *Iwein* 8112. 15. menigen *C.* 18. swanne *C.* 19. wunnekliche *C.*
 *20=17 *B.*, 21 *C.* ir lieben man *BC.* 23. obe si sich *B.*, ob si mich *C.* 25. bette *BC.* denselben ton hat *Adelburgs* strophe 148, 25. [ferner *carm. Bur.* 165 und mit wechsel von trochäischem und jambischem rhythmus *Reinmar* 191, 34 *V.*]
 *27=23 *B.*, 27 *C.* 28. gemellichen *B.*, gemelliche *C.*
 35=24 *B.*, 28 *C.*
 212, 1. mir ougete (ougte *C*) *BC.*
 5=25 *B.*, 29 *C.* Es wirt *B.*, Es ist *C.* 6. stæten fehlt *BC.* fróiden *C*: vrowen *B.* 9. steter *C.* für undertân vermutet *Lachmann* zu *Iwein* 5522 dienstman. 12. uñ das ich *BC.*
 *13=26 *B.*, 30 *C.* 14. swenne *BC.* 15. daz fehlt *BC.* 18. wisse warumbe *BC.*
 21=27 *B.*, 31 *C.* Nieman lebt *C.* 22. mûs *B.* 24. betten *B.* 28. ich mit dienste das *B.* iemer me *BC.*
 29=28 *B.*, 32 *C.* ware—gehen *B.* 31. danne *BC.* 33. das si und er vil stete sin an reinem sitte *C.* 34. so erwirbet *B.* 35. so der vil *BC.* mit gâhelôs vergleicht *Wackernagel* unruochelôsekeit incuria bei *Konrad* von *Heinrichau* in der *Breslauer* hs. IV. 4^o. 92 und die von *Jac. Grimm* gr. 2, 565f. zusammengestellten althochdeutschen mit -lôs und -lôsi gebildeten adjectiva und substantiva in denen dieser zweite theil der zusammensetzung nicht den ersten verneint, sondern ungebundenheit ausdrückt. ebenso redet *Reinmar* von *Zweter* MS. 2, 130^b swâ kluokheit ist mit valscher ger, diunzimet niht wol wan den argelôsen. 36. das er an der vil gahelosen gehis (gehes *C*) *BC.*
 *37=35 *C.*
 213, 1. meine ist adverbium, meino bei *Otfried* 4, 17, 28.
 9=36 *C.* 12. nieman *C.*
 19=37 *C.* 25. swanne *C.*

*29=38 C. 37. das si C.

214, 1=39 C. 3. 8. nieman C.

*12=40 C. Nieman C. 18. schone C. 21. leides C. *im zweiten büchlein 121 ff. drückt Hartmann die gedanken dieser strophe zum theil mit denselben worten aus:* für wâr ouch ich daz schribe daz ze disem libe niemen ist ein sælec man wan der nie sælden teil gewan. sælec ist der eine der weder grôz noch kleine deheiner sælden wart gewert und ir ouch fûrnames niht engert. wan er erkennet sælden niht und hât für guot swaz im geschiht; sin herze ist frî von senender nôt, diu manegen bringet ûf den tôt der schœne heil gedienet hât und des âne gestât, als ich mich leider wol entstân, wan ich den selben kumber hân.

23=41 C. 28. ich enweis C. 29. sine C. 33. min Hagen: mich C. *im zweiten büchlein 145 ff. ich wirdes anders gewar, wan min kumber vil gar niwan von minen triwen kumet. ichn weiz ob er der sêle frumet; er tuot dem libe starke wê. Ich hân von ihr niht lônnes mê wan trûren den langen tac, daz ich mich niht getrœsten mac der guoten diu der minne bete ir êren angestlichen tete, daz si genâde an mir begie und sich an mine triuwe lie.*

*34=1 A, 42 C, Walther von der Vogelweide 121 E. Mir hattenbotten A. 35. sin dienst E, sinen dienst A, sinen dienst C. dir ez wol A, dirs wol C, dirs vil wol E.

215, 1. gnade AE. 2. den solt du E. minneklich AC, minneklichen E. 3. swenne ich mit sûlchen meren var E.

5=2 A, 43 C, Walther 122 E. ime C, ime botte A, im bote E. dienst A. 6. uñ swaz im heiles mag E. 7. mohte A, enkünne E. nieman ACE. beiagen E. 8. seldom A. 9. uñ rate im daz er da bewende sinen lip E. 10. do E. ich bin ein vil vremedez (frômdes C) w. AC, ich bin ime ein fremde w. E. 11. zenphahenne A, zenpfahene E. so E. 15. swes er ouch anders danne gert Lachmann: swes er ouch anders gert C, swer er uch anders gert A, swes er denne nach eren gert E. 13. wanne er ist es wert E.

In den handschriften, 3 A, 44 C, Walther v. d. V. 123 E, folgt eine strophe, die mit einer anderen, Walther v. d. V. 124 E, heren Walters zanch 29⁴ s. Lachmann zu Walther 120, 24 giebt.

*14=45 C. 15. von erst C. 18. iemer Lachmann: iemer mere C. 19. ze der welte C. 20. kere C. 21. mêre Lachmann: gemere C.

22=47 C: hierher von Lachmann gesetzt. 14. selige C. 27. mis willen gar C. 28. das enpfie C. sô Lachmann: fehlt C. 29. unde C. mê Lachmann: iemer C.

30=46 C. 34. und min leit Lachmann: uñ leit C. 35. das ist C.

37. uñ ere C.

216, *1=48 C. 4. liebē C.

8=49 C. 9. niht wan fehlt C. 11. guot C. 14. ratet C.

15=50 C.

22=51 C. 23. min C. *nach 28 ist in C für eine strophe raum gelassen.*

*29=52 C.

- 37=53 C.
 217, 1. *dú C.*
 6=54 C. *beschach C.* 7. *gesprach C.* 10. *ichz C.* *beschehen C.*
 *14=55 C. 21. *verlorn C.* 23. *danne ich C.*
 24=56 C. *wer niemanne reht C.* 27. *swas C.* 28. *gehes C.*
 31. *ine C.* 32. *beschehen C.*
 34=57 C. 38. *ich klage si manigen C.*
 218, *5=58 C. 6. *die C.* 7. *iemā minr C.* 8. *mīn fehlt C.*
 13=59 B. 15. *gern das si ir C.* 18. *wi si mich C.*
 21=60 C. *minnesinger C. s. zu Erec s. 413.* 26. *so mūst aber*
 ir v. underwilent C.

Das folgende lied, das BC unter Hartmanns liedern geben, hat nichts von seiner art.

Wê, war umbe trûren wir?
 jôn gezimet ez niemen wol.
 solher swære ich gerne enbir
 der ich niht geniezen sol.
 5 wartâ wi diu heide stât
 schône in grüener wæte, als si
 die lieben sumerzit empfangen hât.
 Reht ist daz ein sælic man
 sanfte erwerbe swaz er wil,
 10 wan er lop gedienen kan,
 als ich gerne tæte vil.
 er hât wünneclichen gruoze
 von den besten die nû lebent:
 ez ist ein nôt, swer lange biten muoz.
 15 Daz ein wip getriuwe si,
 des bedarf ich harte wol,
 wan ich bin ir selten bi:
 des ich niht engelten sol,
 wan ich si durch guot verbir:
 20 lieze ichz umbe ir êre niht,
 sô kœme ich niemer einen fuoz von ir.

- 1=18 B, 22 (*durch Nō ist der anfang eines neuen liedes bezeichnet*) C, Reyman 265 E.
 Owe B. 2. io enzimet E, so gezimt C, ioch gezimet B. nieman E. 5. die
 heide E, dú baldú B. 6. schône fehlt E. als sie E, also si B. 7. den
 lichten summer E.
 8=19 B, 23 C, Reyman 268 E, Walter 9 m. Seht B. 9. erwerben E. watz m.
 10. der doch lop (lof m) verdienen (vor denen m) Em. 11. tete gerne E.
 12. der hat minnenclichen (mynnichliken m) Em. 13. leben E. 14. der lange
 E, wer altzo langhe m. vor heyden muot m.
 15=20 B, 24 C, Reyman 266 E, Walter 7 m. 16. rehte wol E, rechten wol m.
 17. Ich bin ir leider selten bi E, byn ik yr leyder selden vry (*getilgt*) by m.
 18. des ich doch nicht m. sol fehlt B. 19. wenne daz ich si E, went ick sē
 m, wan ich B. got BC. vorbere m. 20. liesse ich es umbe B, leytz ich
 itz umme m, und enliezze es durch E. 21. ichn kumme E, ik nequeme m.
 einen fehlt Em.

Sine wil mich niht gewern
 daz ich ir gelige bi,
 unde enwil min niht enbern
 25 zeinem friunde, als gihet si.
 jôn ist si mir niht gehaz,
 dâ entstê genâde bi:
 sô tæte mir ein senfter vient baz.
 Si wil mir gelônnet hân:
 30 nû wil ich als si dâ wil.
 daz muoz ich fûr guot enpfân:
 anders dûhte sis ze vil
 daz si mich ir dienen lât.
 seht des tæte ein heiden niht:
 35 jâ ist es vil, ob sis niht sûnde hât.

22 = 21 B, 25 C, Reymar 267 E, Walter 8 m. Si enwil B, Die enwil E, Doch wil
 se m. 23. gelege E, lieghe nahen m. 24. und min doch niht enpern E, und
 tzo vrunde nicht enperen m. 25. we mach ik witzen. we deme sy m. 26. so
 ist se myr och nicht ghehatz m, sie enist mir so gar gehaz E. io ist C, ioch ist
 B. 27. do enste E, dar en ste m, da stuonde B, da stuende C. genade BC, ie
 doch genade E, noch andere gnade m. 28. myr tete myn vyant lichte batz m, sie
 sol wizzen daz mir tete ein rechte vintschaft michels baz E.
 29 = 22 B, 26 C. 30. alse B. 34. das C. 35. jo C, joch B. es B: ze C.

VERZEICHNISS DER STROPHENANFÄNGE.

- A. *genade ist endeliche da MS. 1, 64^b 77^a XX, 158
 *lieber wan ist ane trösten da 77^a XX, 190
- AB. ich enkume des willen nimmer *abe* s. 308
 daz si mich alse unwerden habe 67^b XX, 166
 frage er wie ich mich gehabe XX, 178
 *swaz got an frowen hat erhaben 92^a VIII, 44
- AC. *ez dunket mich wol tusedent jar daz ich an liebes arme *lac* 39^b VII, 34
 do man der rehten minne pflac 19^b IX, 61
 durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac 72^a XX, 180
 *nu heizent si mich miden einen ritter ine mac 2, 117^b IV, 16
 ich merke ein wunder an dem glase daz niht von herte mac 177^b XVI, 119
 *und wiste ich niht daz si mich mac 64^a XX, 157
 stæte hilfet da si mac 69^b XX, 172
 daz ich ir gediente ie tac 70^b XX, 174
 mir kumet eteswenne ein tac 62^a XX, 151
 in miner torheit mir geschach 183^a XXI, 217
 *ir ist leit min liep und min gemach 53^a XVIII, 132
 nie wart grøezer ungemach 70^b XX, 174
 west ich sein strich ich volgt im nach s. 231
 als ich eteswenne in mime zorne sprach 74^b XX, 187
 *weistu wie der igel sprach 2, 228^a VI, 26
 jo engienc ir nie daz ich gesprach XX, 180
 daz beste daz ie man gesprach 65^a XX, 160
 *in minem troume ich sach 94^a VIII, 48
 wilent do man fröun mich sach 80^a XX, 193
 do ich daz grüne loup ersach 73^a XX, 184
 ich lebet e mit ungemache 21^b IX, 67
 *siene sol niht allen liuten lachen 52^b XVIII, 131
 wil ab ieman guoter lachen 73^a XX, 183
 swer nu den wiben ir reht wil verswachen 100^a XIII, 109
 *ich weiz vil wol daz si lachet 54^a XVIII, 135
- AD. swer den wolf ze huse ladet der nimmt sin schaden 2, 230^b VI, 23
- AF. *ich was vil sanfte entslafen 41^b VII, 39
- AG. *daz ich min leit so lange klage 64^a XX, 158
 daz ich den sumer also mæzlichen klage 9^b XI, 83

- ich bin tump daz ich so grozen kumber klage 69^a XX, 171
 ez ist mir ein ringiu klage 181^b XXI, 213
 ich var mit iuwern hulden herren unde mage 183^b XXI, 218
 weste ich wa man frōuden pfæge 72^b XX, 182
 swaz ich singe ald swaz ich sage 55^b XVIII, 140
 waz ich nu niuwer mære sage 66^b XX, 165
 ich lebte ie nach der liute sage 62^b XX, 152
 ich welte uf guoter liute sage 79^a XX, 191
 mir ist vil we swaz ich gesage 81^a XX, 195
 diz wæren wūnnecliche tage 183^a XXI, 217
 *ich bin fro sit uns die tage IX, 57
 ungefüeger schimpf bestet mich alle tage 82^a XX, 197
 ze frōiden nahet alle tage 79^a XX, 191
 *so ez iender nahet deme tage 63^a XX, 154
 mir ist von den kinden da her mine tage XVII, 120
 *ich alte ie von tage ze tage 63^b XX, 157
 *an dem osterlichen tage 2, 230^a VI, 30
 ich gerte e wunneclicher tage 78^b 100^a XIII, 108
 wie sol frōideloser tage 56^b XVIII, 143
 *ein liep ich mir vil nahe trage 61^b XX, 150
 deich ir so holdez herze trage 73^b XX, 184
 ich weiz bi mir wol daz ein zage 62^b XX, 153
 est wunder daz ich niht verzage 172^b XIV, 112
 sit ich den sumer truoc riwe unde klagen 178^a XXI, 205
 *owe truren unde klagen 63^b XX, 155
 waz solte ich arges von ir sagen 179^a XXI, 208
 du solt im minen dienest sagen 182^a XXI, 215
 *im ist vil wol der mac gesagen 63^a XX, 155
 *ichn mages in allen niht gesagen 76^a XX, 188
 *sin hiez mir nie widersagen 52^a XVIII, 130
 in disen böesen ungetriuwen tagen 66^b XX, 164
 *ez mac der man so vil vertragen 2, 228^a VI, 27
 solt ich an vrōiden nu verzagen 78^b 99^b XIII, 107
 mine friunt mir dicke *sagent* 81^b XX, 196
 *wie sich der riche *betraget* 2, 228^a VI, 26
 we ich bin so gar verzaget 80^b XX, 194
 ich bin so harte niht verzaget 69^b XX, 172
 AH. *swie kleine ez mich *vervæhe* 95^b VIII, 52
 ich wil allez *gahen* 68^b XX, 170
 ein triuten unde ein umbevahen s. 305
 ich wil in mit blanken armen umbevahen 22^a s. 262
 *so we den merkæren die habent min übele *gedaht* 97^b III, 13
 hoher wunne hat uns got *gedaht* s. 285
 lanc bin ich geweset *verdaht* XVIII, 147
 *wir han die winterlangen naht 41^b VII, 40
 ich han vil ledecliche braht 62^a XX, 152
 mich habent die sorge uf das braht 174^b XII, 90
 AL. *ez ist site der nahtegal 51^b XVIII, 127

- nu lange stat diu heide val 78^a 99^b XIII, 106
 diu zit ist verklaret wal 20^b IX, 65
 owe si kuste ane zal 56^b XVIII, 144
 so hie so da so dort so allenthalben s. 316
 *wurze des waldes 2, 230^a VI, 30
 helfet singen alle 57^a XVIII, 146
 so si mit dem balle XX, 204
 ich wurde jæmerlichen alt 62^a XX, 152
 *der so lange rüeft in einen touben walt 51^a XVIII, 127
 AM. des tages do ich daz kriuze nam 72^a XX, 181
 so wol dir wip wie reine ein nam 67^a XX, 165
 mich dunket niht so guotes noch so lobesam 2, 110^a I, 3
 *wip unde vederspil die werdent lihte zam 39^a II, 10
 *einer frowen was ich zam 93^a VIII, 46
 waz wurre daz si mich vernæme XI, 85
 AN. niemen vindet mich dar an 40^b VII, 36
 treit ein wip niht guoter kleider an 2, 230^b VI, 24
 ich gelache in iemer an 81^b XX, 196
 diu werlt mich lachet triegent an 180^b XXI, 210
 der schoene sumer get uns an 21^a IX, 66
 *mich müet deich von der lieben dan 91^b VIII, 43
 *und ist daz mirs min sælde gan 64^b XX, 159
 *ob ich dir vor allen wiben guotes gan 54^b XVIII, 137
 min erste liebe der ich ie began 173^b XII, 86
 *swaz jare ich noch ze lebenne han 65^a XX, 159
 ich sach vil liehte varwe han 77^a 97^b XIII, 99
 *sit ich daz herze han 94^a VIII, 49
 *ze dienst ir von der ich han X, 69
 so wol mich liebes des ich han 41^a VII, 36
 waz ich böser handelunge erliten han s. 312
 nu waz gelouben wil der han 174^b XII, 89
 ich wil weinen von dir han I, 6
 der ich da her gedienet han 179^b XXI, 208
 si wil mir gelonet han 181^a s. 321
 *swer mir nu verwizet daz ich niht enhan 2, 230^a VI, 22
 *ez ist ein nit der niene kan 61^b XX, 150
 als ich mich versinnen kan 69^b XX, 172
 *swer wol gedienet und erbeiten kan IX, 67
 *ich sihe wol daz got wunder kan 94^b VIII, 49
 *sit mich min sprechen nu niht kan 64^a XX, 157
 min vrowe sol den gedingen nu lan 8^b XI, 80
 *ich han der frowen vil verlan 40^a VII, 35
 ich bin aller dinge ein sælic man 70^b XX, 175
 niemen ist ein sælic man 182^a XXI, 214
 reht ist daz ein sælic man 180^b s. 320
 wurd ich ein also sælic man 77^b 98^a XIII, 100
 mich genidet niemer sælic man XX, 179
 *von der elbe wirt entsen vil manic man 50^b XVIII, 126

- *ein wolf und ein witzic man 2, 228^a VI, 27
 die minne bite ich unde man 21^a IX, 66
 *so vil so ich gesanc nie man 64^a XX, 156
 begunde ich vehen alle man 181^b XXI, 213
 *waz wizet mir der beste man 42^a VII 40
 *so we dir armüete du benimest dem man 2, 227^a VI, 22
 ein edele künne stiget uf bi einem man VI, 24
 owe waz tætes einem man 180^a XXI, 209
 *owe waz wizents einem man 52^b XVIII, 131
 swelch vrowe sendet lieben man 180^b XXI, 211
 *si enkunnen niewan triegen vil menegen kindeschen man I, 4
 mich wundert dicke daz ein wol geraten man 2, 230^a VI, 23
 minne minnet stæten man 77^b 98^a XIII, 100
 ich weiz manegen guoten man 82^b XX, 197
 dest ein not daz mich ein man 79^b XX, 192
 ze rehter mæze sol ein man 79^a XX, 191
 *ich wirbe umb allez daz ein man 64^b XX, 159
 wes versume ich tumber man XX, 201
 *si gedenke niht deich si der man 94^b VIII, 50
 ich bin ein wegemüeder man 2, 228^b s. 245
 zer werlte ein sinnericher man 2, 230^b s. 246
 *in dien dingen ich ir man 52^a XVIII, 130
 *korn sæte ein buman 2, 229^b VI, 30
 *diz lop beginnet vil frouwen versman 49^b XVIII, 122
 *got hat mir armen ze leide getan 98^b XIII, 101
 frowe ich han noch nie getan 71^a XX, 176
 ez habent die kalten nehte getan 20^b IX, 64
 *ez hat mir an dem herzen vil dicke we getan 38^b II, 8
 ob ich nu tuon und han getan XX, 166
 *diu sūezen wort hant mir getan 92^a VIII, 44
 got hat vil wol zuo zir getan 183^b XXI, 217
 ich han der werlte ir reht getan 75^b XIII, 105
 in habe in anders niht getan 80^a XX, 194
 *ich bin mit rehter stætekeit eim guoten riter undertan 2, 117^b IV, 16
 mir sint diu riche und diu lant undertan 1^a I, 5
 *ich han vernomen ein mære min muot sol aber hohe stan 97^a III, 14
 ich sach vil wunneclichen stan 73^a XX, 183
 *nieman sol mir daz understan 92^b VIII, 45
 mirn mac niht leides widerstan 73^b XX, 184
 gewan ich ze Minnen ie guoten wan 8^b XI, 80
 stæten lop er nie gewan 79^b XX, 192
 *die megede in dem lande swer der eine gewan 97^a III, 14
 *swer suochet rat und volget des der habe danc 2, 226^b VI, 20
 truren muoz ich sunder minen danc 97^b s. 233
 *Tristrant muose sunder danc 19^a IX, 58
 min dienest der ist alze lanc 179^b XXI, 209
 mir wil gelingen da mir nie gelanc 173^a XIV, 113
 *nu ist ez an ein ende komen dar nach min herze ie ranc 41^b VII, 38

- diu heide noch der vogeles sanc 10^a XI, 83
 *ahi nu kumet uns diu zit der kleinen vogelline sanc 39^b VII, 33
 ez ist manic wile daz ich niht von vrōuden sanc 175^a XII, 91
 ez ist ein klage und niht ein sanc 180^a XXI, 207
 die da wellen hōren minen sanc 21^b IX, 67
 *ich minne schone sunder wanc 19^b IX, 62
 *do si mir alrerst ein hohgemūete sande 55^a XVIII, 139
 swaz in allen landen 68^b XX, 170
 *owe war umbe volg ich tumbem wane 54^a XVIII, 136
 *ich han gedienet lange 2, 229^b VI, 29
 *wær ir mit mime sange 50^a XVIII, 123
 schœniu wort mit sūezem sange 21^a IX, 66
 *do ich dich loben horte do hete ich dich gerne erkant 96^b III, 11
 min schade wær niemen rehte erkant 183^b XXI, 217
 si hate mich nach wane unrehte erkant 179^a XXI, 206
 *si ist zallen ziten ein wip wol erkant 49^b XVIII, 122
 wol mich des daz ich sie ie so stæte vant 72^b XX, 182
 mir ist alse deme der da hat gewant 8^b XI, 80
 *nu brinc mir her vil balde min ros min isengwant 38^b II, 9
 AP. *Krist sich ze marterenne gap 2, 229^b VI, 30
 AR. gedanken wil ich niemer gar 72^a XX, 181
 *wan sol einen biderben man wol drizec jar 2, 227^a VI, 22
 ich han ir vil manic jar 69^b XX, 172
 *ich zoch mir einen valken mere danne ein jar 38^b II, 8
 *ez dunket mich wol tusent jar 39^b VII, 34
 sol ich leben tusent jar 75^a XIII, 104
 ich sprich iemer swenne ich mac und ouch getar 70^a XX, 173
 mir ist alle zit als ich vliegende var 172^b XIV, 113
 *man seit al für war 20^a IX, 62
 *er ist gewaltic unde starc 2, 229^a VI, 28
 *in den ziten von dem jare 19^a IX, 59
 *wan seit ze hove mære 2, 227^b VI, 26
 *ez sint guotiu niuwe mære 18^a IX, 56
 *wol dem wūnneclichen mære 50^b XVIII, 125
 mich betwanc ein mære 68^b XX, 170
 *ich horte wilent sagen ein mære 96^a V, 18
 wol mich lieber mære XX, 203
 swie vil ich gesage guoter mære 68^b XX, 169
 wer hat ir gesaget mære 10^b XI, 85
 ich han mir selben gemacht die swære 9^b XI, 83
 ane swære 83^a XX, 199
 mirst daz herze worden swære 56^b XVIII, 142
 befūnde ich noch waz für die grozen swære 177^b XVI, 118
 wolte si eine wie schiere al min swære 9^b XI, 83
 *ich wande ledic sin von solher swære 93^b VIII, 47
 wiser denne ich wære XX, 202
 *ich wande dat he hovesch wære 18^b IX, 57
 swie mir der tot vast uf dem rugge wære 2, 46^b XV, 116

- weste ich waz ir wille wære XX, 202
 *spræch ich nu daz mir wol gelungen wære 76^b XX, 189
 *swie min not gefüeger wære 19^a IX, 58
 ich getar niht vor den liuten gebaren 177^b XVI, 118
 er fünde guoten kouf an minen jaren 177^b XVI, 118
 ich enbin von minen jaren XX, 201
 *swer werden wiben dienen sol der sol semelichen varn 96^b III, 12
 wol im der nu vert verdarp 82^b XX, 198
 *do der guote Wernhart 2, 227^b VI, 25
 *mich hungerte harte 2, 229^b VI, 29
 mich wundert harte 56^a XVIII, 141
 AS. wize rote rosen blawe bluomen grüne gras 175^a XII, 90
 ungenade und swaz ie danne sorge was 74^a XX, 186
 AT. *swer gerne zuo der kirchen gat 2, 229^b VI, 28
 *diu sælde dringet für die kunst daz ellen gat 2, 227^a VI, 21
 der guote gruoze der vreut den gast swenn er in gat VI, 25
 *wan sol den mantel keren als daz weter gat 2, 230^a VI, 22
 diu wile schone mir zergat XX, 203
 *Steinberc die tugende hat 2, 227^b VI, 26
 *swer in fremeden landen vil der tugende hat 2, 226^b VI, 20
 swer nu deheine vrōude hat 172^b XIV, 112
 *waz ist für daz truren guot daz wip nach lieben manne hat 39^a VII, 32
 *ez wirt ein man der sinne hat 61^b XX, 150
 *der blitschaft sunder riuwe hat 19^b IX, 60
 der bösen hulde nieman hat 75^a XIII, 104
 *min herze den gelouben hat 94^a VIII, 48
 *von herzeleides schulden hat 76^a XX, 188
 die frōude mir verboten hat XX, 168
 *swel man ein guot wip hat 2, 229^b VI, 29
 sit mich der tot beroubet hat 180^b XXI, 210
 *ein tumber man iu hat XIII, 96
 *swer einen friunt wil suochen da er sin niht enhat 2, 227^a VI, 21
 des er mich nu niht erlat 80^a XX, 193
 wære ez miner friunde rat 183^a XXI, 216
 ich suochte guoter friunde rat 42^a s. 251
 wa nu getriuwer friunde rat 67^b XX, 166
 ich suoche wiser liute rat 100^b XIII, 110
 mir gap ein sinnic herze rat 78^a 99^a XIII, 103
 war umbe suocht ich frōmden rat 181^b XXI, 213
 niemen seneder suoche an mich deheinen rat 69^a XX, 170
 der mir gæbe sinen rat 80^b XX, 194
 der alten rat 2, 229^a s. 274
 ich dinge uf der vil guoten rat s. 306
 mich hat daz herze und ein unwiser rat 173^a XIV, 114
 wart ie guotes und getriuwes mannes rat 70^a XX, 173
 *in der helle ist michel unrat 2, 229^a VI, 28
 der ie kam an liebe stat s. 306
 *an der genaden al min frōide stat 91^b VIII, 43

- vil wunneclichen hohe stat 78^a 99^a XIII, 103
 schone kan er im die stat 80^a XX, 193
 der walt in grüener varwe stat I, 6
 *swa ein guot boum stat 2, 229^b VI, 29
 swes fröide an guoten wiben stat 180^a XXI, 206
 swes fröide hin ze den bluomen stat 182^b XXI, 216
 *waz frumt dem rosse daz ez bi dem fuoter stat 2, 227^a VI, 21
 *wær ich unfro dar nach als ez mir stat IX, 68
 *in himelriche ein hus stat 2, 229^b VI, 28
 maneger swüere des wol der nu hie bestat 72^a XX, 181
 swa ein vriunt dem andern vriunde bi gestat VI, 24
 swenn diu zit also gestat 21^b IX, 67
 *swer lange dienet da man dienstes niht verstat 2, 227^a VI, 21
 swer dienet da mans niht verstat 69^b XX, 172
 *swes got an gûete und an getat 92^a VIII, 44
 *ez kam von tumpes herzen *rate* IX, 57
 ich bin ouch viel stæte 176^b XII, 94
 ich ensach nie wip so stæte XX, 202
 *ich erkenne friunt so stæte 99^a XIII, 102
 ich wær stæte 83^a XX, 200
 iemer mere wil ich ir dienen mit stæte 9^a XI, 81
 mir ist der werlde unstæte XX, 202
 *nieman darf mir wenden daz zunstæte 93^b VIII, 47
 sich rüemet maneger waz er dur die minne tæte 183^b XXI, 218
 wie der einz tæte 174^b XII, 89
 *we den *ræten* XVIII, 137
 *daz übel worte sin verwaten 18^b IX, 57
 AW. *ez was ein wolf *græwe* 2, 228^a VI, 27
 AZ. mines todes wande ich baz 80^a XX, 193
 *ich lebe stolzliche in der werlte ist nieman baz 97^a III, 12
 wil si frömden mir dur daz 56^b XVIII, 143
 owe daz ich einer rede vergaz 66^b XX, 164
 treit mir iemen tougenlichen haz 71^a XX, 175
 wie wurde ich gehaz 56^a XVIII, 142
 ich was untriuwen ie gehaz 179^b XXI, 207
 swer mir an alle schulde si gehaz 21^b s. 261
 in miner besten fröide ich saz 74^b XIII, 109
 *ich bin holt einer frouwen ich weiz vil wol umbe waz 97^a III, 13
 *wie sol ich minen dienst so *lazen* 48^a X, 78
 ez stet mir niht so ich enmac ez niht *lazen* 8^b XI, 81
 *wafena wie hat mich minne gelazen 92^b VIII, 52
 E. kæme ich wider an mine fröide als e 73^b XX, 185
 *swenn ich stan aleine in minem hemed 38^b II, 8
 *waz bedarf ich denne fröiden me 77^a XX, 190
 owe sol aber er iemer me 56^b XVIII, 143
 owe sol aber mir iemer me 56^b XVIII, 143
 des einen und deheines me 67^a XX, 163
 als ich werbe und mir min herze ste XX, 179

- wie min lon und ouch min ende an ir geste 70^a XX, 173
 ez tuot ein leit nach liebe we 67^a XX, 162
 *mangem herzen ist von huote we 91^b VIII, 43
 ein rede der liute tuot mir we 67^b XX, 167
 daz ich ungelücke han daz tuot mir we 2, 230^a VI, 23
- EB. wol in der nu wirbet mit flize umbe *leben* XVII, 120
 und solde ich iemer daz geleben 176^a XII, 92
 mir ist noch lieber daz sie müeze leben 77^b 98^a XIII, 101
 min geloube ist sol ich leben 83^a XX, 199
 *sold ab ich mit sorgen iemer leben 74^a XX, 185
 ich sprach ich wolte ir iemer leben 179^a XXI, 207
 nu zinsent ritter iuwer leben 180^a XXI, 209
 got hat gezieret wol ir leben 63^a XX, 154
 owe daz alle die nu *leben* 67^b XX, 167
- EC. minne got müeze mich an dir *rechen* 95^a VIII, 53
 nieman sol daz rechen XVIII, 146
 si kan durch diu herzen brechen 57^a XVIII, 144
 wan soll den vrowen dienen unde sprechen 22^a s. 262
 *wolte si min denken für daz sprechen 52^b XVIII, 132
 kunde ich hohen lop gesprechen 177^a XIX, 148
- EH. ob ich si iemer mere *gesehe* 175^b XII, 88
 mir ist von liebe vil leide *geschehen* 173^a XIV, 113
 mir ist vil liebe nu geschehen 82^b XX, 198
 ez erbarmet mich dazs alle jehen 70^b XX, 175
 ist ez war als ich genuoge høre jehen 181^a XXI, 212
 ich horte wise liute jehen 100^b XIII, 110
 *ich hab ir vil grozer dinge her verjehen 54^b XVIII, 138
 *urlop hat des sumers brehen 41^b VII, 39
 ein winken und ein umbe sehen I, 6
 ich wil immer gerner umbe sehen XX, 175
 mac si mich doch lazen sehen 68^a XX, 167
 *lachen unde schœnez sehen 51^b XVIII, 128
 alle die ich ie vernam und han gesehen 74^b XX, 187
 e dazd iemer ime *verjehest* 71^b XX, 178
- EI. *ich horte uf der *heide* 55^a XVIII, 139
 do diu wolgetane gesach an mim kleide XII, 87
 we mir sin daz er mir also drōut ez werde mir ze leide s. 315
 nieman frage mir ze leide 73^a XX, 183
 mirst ein not vor allem minem leide 68^b XX, 169
 *manegem herzen tet der kalte winter leide 22^a s. 262
 sit si wil deich von ir scheide 96^b V, 19
 zuo dem *scheiden* 83^b XX, 201
 mich mac der tot von ir minnen wol scheiden XII, 87
 sich mac min lip von der guoten wol scheiden 182^b XXI, 215
 mine sinne welnt durch daz niht von ir scheiden 9^a XI, 81
 *min herze und min lip die wellent scheiden 93^b VIII, 47
 diu werlt hat sich so von vreuden gescheiden 100^a XIII, 108
 lip unde sinne die gap ich für *eigen* 9^b XI, 82

- ich kiuse an dem walde sin loup ist *geneiget* 9^b XI, 82
 *diu nahtegal ist gesweiget 96^a V, 18
 *zwen hunde striten umbe ein *bein* 2, 228^b VI, 28
 *ez stuont ein frouwe *alleine* 39^b VII, 37
 *ich bin iemer ander und niht eine 52^a XVIII, 131
 *man sol schriben kleine 52^a XVIII, 129
 diech so herzeclichen meine 73^a XX, 183
 gerner het ich ir *gemeine* 20^a IX, 64
 *ich wæne nieman lebe der minen kumber weine 55^a XVIII, 138
 *ez gat mir vonme herzen daz ich geweine 38^b II, 9
 ez ist allez an ir *einen* XX, 202
 *diu frouwe begunde weinen 41^b VII, 39
 ich wil eine *reise* 57^a XVIII, 145
 lide ich not und *arebeit* 70^a XX, 174
 swer mir dur sine kündekeit 2, 228^b s. 246
 *sist mit tugenden und mit werdekeit 53^a XVIII, 133
 guoter wibe sælekeit 182^a XXI, 214
 fröide und aller sælekeit 82^a XX, 197
 *der durch sine unsælikeit 52^b XVIII, 131
 min alter man der zürnet unde ist ime leit 81^a, s. 310
 ich sach si wære ez al der werlte leit 66^b XX, 164
 mir ist beide lieb und herzeclichen leit 74^b XX, 187
 solte ich iemer frouwen leit 55^b XVIII, 140
 ich wæn ieman lebe ern habe ein leit XX, 179
 solhiu not und ander leit 81^b XX, 196
 war umbe vüeget diu mir leit 66^a XX, 162
 *diu werlt verswiget miniu leit 63^b XX, 155
 ich han ein dinc mir für geleit 67^a XX, 165
 swer anders giht der misseseit 181^a XXI, 211
 kunde ich klagen min herzeleit 172^a XIV, 115
 swer minne minneclichen treit 174^a XII, 88
 diu werelt ist der lihtekeit 19^b XI, 61
 EJ. *miner ougen tougenliche *seje* 52^b XVIII, 132
 EL. *min *geselle* 83^a XX, 199
 hat aber er gelobt *geselle* 71^b XX, 177
 nu traw ich allen waidgesellen s. 231
 *in dem aberellen 20^a IX, 62
 *sin mugen alle mir benemen den ich mir lange han *erwelt* 2, 117^b IV, 16
 sol ich des *engelten* XX, 202
 si hat leider selten 68^b XX, 170
 EM. *sit si jehent wie wol mir fröide *zeme* 74^a XX, 185
 EN. swer wænet daz min truren habe ein *ende* 2, 46^b XV, 116
 ninder vinde ich triuwe dest ein *ende* 68^b XX, 169
 *vil wiplich wip nu wende 50^a XVIII, 124
 *sit ich dich herze niht wol mac *erwenden* 93^b VIII, 47
 *mich kunde niemen des *erwenden* 95^a VIII, 51
 ich han den lip *gewendet* 1^a I, 4
 mit sange wande ich mine sorge *krenken* 9^a XI, 81

- ich weiz wol daz er mir niemer des *entwenket* 22^a s. 262
 *ez bringet mich in zwivel eteswenne 76^b XX, 189
 ir schoenen lip han ich da vor *erkennt* 9^a XI, 82
 spræche ich nu des ich si selten han *gewent* 69^a XX, 171
 mich hat diu werlt also *gewent* 181^b XXI, 211
- ER. mir ist lieber daz si mich *verber* XX, 179
 des biten unser vrouwen ze hilfe an der *ger* XVII, 120
 spreche er daz er welle her 71^b XX, 178
 ich was mines muotes ie so her XX, 180
 si koment underwilent her 61^b XX, 151
 in han niht vil der fröide mer 75^b XIII, 106
 *mich riuwet Fruot von über mer 2, 227^b VI, 25
 man sagt mir daz liute *sterben* 10^a XI, 85
 *möht ich erwerben 20^a IX, 63
 *wer sol nu uf *Steinberc* 2, 227^b VI, 25
 *ein man sol haben *ere* 2, 229^b VI, 29
 ich wil bevelhen ir lip und ir ere 173^b XIV, 114
 *ich wil fro sin durch ir ere 19^a IX, 59
 in gesach mit minen ougen nie kein mündelin so here s. 315
 des bin ich getrost ie mere 19^b IX, 61
 so ich bi ir bin min sorge ist destere mere 9^a XI, 82
 *mich müet daz alter sere 2, 228^a VI, 26
 nu min herzevrowe nu entrure niht sere XII, 87
 wir suln alle frowen *eren* 73^a XX, 183
 sit daz diu minne mich wolt alsus *eren* 9^a XI, 81
 *wafen waz habe ich getan so zuneren 92^b VIII, 53
 *minne diu der werlde ir freude *meret* XVIII, 145
 *unmære hunde sol man schüpfen zuo dem *bern* 2, 226^b VI, 20
 sit ich ir lones muoz enbern 179^b XXI, 207
 *frouwe wilt du mich gern 54^b XVIII, 137
 wie mac leit an ihm gewern 82^b XX, 199
 sine wil mich niht gewern 180^b s. 321
 *wa ist nu hin min liehter morgensterne 53^b XVIII, 134
 ich wil aller der enbern die min *enbernt* 68^a XX, 169
 verliesent mich die fröiden gernt 80^a XX, 193
 owe tæte ich des er *gert* 95^b VIII, 54
 des ich nu lange han gegert 81^a XX, 195
 ob man mit lügen die sele nert 181^b XXI, 212
 min lip in ein gemüete swert 100^b XIII, 111
 er ist alles des wol wert 183^a XXI, 216
 *ob ich si duhte hulden wert 51^b XVIII, 129
 hiure ist fröide manegem manne harte unwert 72^a XX, 180
 mir gat einez ime *herzen* 10^b XI, 85
- ES. *min erste und ouch min *leste* 49^b XVIII, 123
- ET. *owe des scheidens des er *tete* 52^a XVIII, 131
 *jo stuont ich nehtint spate vor dinem *bette* 38^b II, 8
- I. mir wont vil ungemaches bi 42^a s. 252
 *gedanke die sint ledic fri 40^a VII, 34

- la mich minne fri 176^b XII, 94
 *der grozen swære bin ich leider fri 92^a VIII, 44
 ich han des reht daz min lip truric si 179^a XXI, 206
 *ez ist niht daz tiure si 51^b XVIII, 128
 daz ein wip getriuwe si 180^b s. 320
 got gebiete miner frowen daz si si 81^a s. 311
 mich wundert sere wie dem si 82^a XX, 197
 so wol dir fröide und wol im si 72^b XX, 182
 IB. waz ich dulde an mime *libe* XX, 202
 wol dem libe 83^a XX, 200
 *seneder friundinne bote nu sage dem schoenen wibe 39^a VII, 32
 swa zwene dienen einem wibe 40^b 2, 229^a s. 247
 wart ich ie von guotem wibe 177^a XIX, 148
 *ich wil iemer mit genaden beliben 48^b X, 78
 nu muoz ich varn und doch bi ir beliben 173^b XIV, 114
 ich sihe wol daz dem keiser und den wiben 2, 47^a XV, 116
 ich was ledec vor allen wiben XI, 84
 IC. der ie die werlt gefröite baz dann *ich* 66^b XX, 164
 *vil lieber friunde varen daz ist schedelich 38^a II, 7
 *ir tugent reine ist der sünnen gelich 49^b XVIII, 123
 *des libes habe ich mich 98^b XIII, 102
 *sit si wil versuochen mich 96^a V, 19
 *si ist mir lieb und dunket mich 65^a XX, 159
 diu sælde hat gekrönet mich 176^a XII, 92
 die hochgemuoten zihent mich 67^a XX, 165
 wiest ime ze muote wundert mich 62^a XX, 153
 swię gerne ich var so jamert mich 174^a XII, 88
 owe daz er so dicke sich 56^b XVIII, 144
 *frouwe mine swære sich 54^b XVIII, 137
 dirre tunkel sterne sich der birget sich 38^b II, 10
 swa zwei herzeliep gefriundent sich 175^b XII, 91
 *swenne ir liechten ougen so verkerent sich 51^a XVIII, 126
 als die vögele freweliche 21^a IX, 65
 wol hœher dannez riche 1^a I, 4
 ID. *noch bezzer ist daz ich si *mide* 94^b VIII, 50
 *ich wil niemer durch minen kumber *vermiden* 48^b X, 78
 *die mich dar umbe wellen niden 19^a IX, 60
 IE. mich beswærent alle *dîe* 79^b XX, 192
 do ir min dienst niht ze herzen gie 179^b XXI, 205
 si jehent der sumer der si hie 68^a XX, 167
 man sol ein herze erkennen hie 75^b 99^a XIII, 105
 so sælic man enwart ich nie 77^b 98^a XIII, 100
 also rehte unfro enwart ich nie 74^a XX, 185
 ich verdiente den kumber nie 71^a XX, 176
 ich tuon ein scheiden daz mir nie 78^b 100^a XIII, 107
 nu enbeiz ich doch des trankes nie 172^b XIV, 112
 solte ich mine *liebe* XX, 204
 *slafest du min *friedel* 41^b VII, 39

- *sit sach ich den valken schone *fliegen* 38^b II, 9
 gerne sol ein riter *ziehen* 56^a XVIII, 142
 mich enhazzet *niemen* XX, 203
 ich verbiute im vrōude *niemer* 71^a XX, 177
 niemen imez *vervienge* 69^a XX, 170
 *wær si mir in der maze *liep* 93^a VIII, 43
 *man sol die biderben und die frumen zallen ziten haben *liep* 39^b VII, 33
 *wes manest du mich leides min vil liebez *liep* 38^a II, 7
 diu werlt wil mit grimme zergan nu vil *schiere* 100^a XIII, 108
 *ich solde zurnen hulfe ez *iet* 42^a VII, 40
 *deich von der guoten schiet 94^a VIII, 48
 *swige ich unde singe niet 51^b XVIII, 128
 *so al diu werlt ruowe hat so mag ich eine entslafen niet 39^a VII, 32
 *si darf mich des zihen niet 93^a VIII, 45
 *ich gunde es guoten frowen niet 94^a VIII, 48
 got weiz wol ich vergaz ir niet 175^b XII, 92
 ich hete im alle wile vor gestan ob mich diu huote *lieze* s. 315
 lant mich noch *geniezen* 176^a XII, 93
 IG. swer des biderben swache *phliget* 40^b 2, 228^b s. 246
 IH. swel wip wil daz man si niht *enzihe* s. 315
 swem von guoten wiben *liep geschiht* 80^b 97^b s. 233
 swem von wiben *liep geschiht* 80^b 97^b XX, 195
 dem gelich entuon ich niht 79^b XX, 191
 jone singe ich zware durch mich selben niht 68^a XX, 168
 ich tuon mit disen dingen niht 80^a XX, 193
 solte er des geniezen niht VIII, 54
 *ich siufte und hilfet leider niht 40^a VII, 34
 missebieten tuot mir niht 75^a XIII, 109
 nieman lebet der sinen friunt so dicke siht 181^a XXI, 212
 we daz si so maneger siht XX, 201
 IL. die friunde habent mir ein *spil* 182^b XXI, 216
 ein wiser man sol niht ze vil 66^a XX, 162
 ich han varender vrōuden vil 70^a XX, 174
 erst mir *liep* und lieber vil 95^b VIII, 54
 *frouwe ob du mir niht die werlt erleiden wil 54^b XVIII, 138
 *so siz nu vil gerne wenden wil 74^a XX, 186
 ich wæn mir liebe geschehen wil 63^b XX, 156
 der ich diene und iemer dienen wil 175^a XII, 91
 swer sinen guoten vriunt vil wol behalten wil VI, 24
 durch sinen willen ob er wil 21^b IX, 67
 swer so langez biten *schildet* 10^a XI, 84
 *ich denke under *wilen* 95^b VIII, 51
 *ich bin niht tump mit also wisem *willen* 76^b XX, 189
 IM. *so wol dir wirt wie wol du doch dem huse *zimest* 2, 227^b VI, 22
 unde ergienge ez *immer* XX, 203
 wer den wolf zu aim hirten *annimpt* s. 238
 IN. uzer huse und wider dar *in* 69^b XX, 171
 *ob ich iemer ane hochgemüete bin 54^b XVIII, 137

swenn ich bi der vil hochgemuoten bin 21^b s. 261
 mir ist geschehen daz ich niht bin 61^b XX, 151
 *du bist min ich bin din I, 3
 wir sin bilgerine und zogen vaste hin XVII, 121
 ez tuont die vogeleschin 20^b IX, 64
 *mich enzündet ir vil liehter ougen schin 51^a XVIII, 126
 *sit diu sunne ir liechten schin 19^a IX, 59
 *sie hat liep eine kleine vogellin 53^a XVIII, 132
 ich horte gerne ein vogellin 79^a 100^a XIII, 108
 *uf der linden obene da sanc ein kleinez vogellin 39^b VII, 34
 ich wil ir raten bi der sele min 173^b XII, 86
 *ich sage iu lieben sūne min 2, 227^b VI, 25
 frōwe mit rede daz herze min 77^a XX, 189
 kument ir liechten ougen in das herze min 50^a XVIII, 125
 gedinge hat daz herze min 75^b XIII, 104
 hohe alsam diu sunne stet daz herze min 72^b XX, 182
 *est nu lanc daz mir diu ougen min 74^a XX, 186
 *si wænent hūeten min 94^a VIII, 49
 der lange sūeze kumber min 67^b XX, 166
 *sie gebiutet und ist in dem herzen min 51^a XVIII, 126
 *swer meret die gewizzen min VII, 35
 *diu me noch diu min 20^a IX, 62
 *wær diu werlt alliu min I, 3
 *ich wil von ir niht ledic sin 64^b XX, 158
 blate und krone wellent muotwillic sin 80^b s. 310
 *ez zimt wol helden daz si fro nach leide sin 2, 226^b VI, 20
 wa von solte ich schōne sin 81^b XX, 196
 *ich wande ir el vil verre sin 92^b VIII, 45
 *min herze muoz ir kluse sin 91^b VIII, 42
 ich solte da beliben sin XX, 201
 *vil ist unstæter wibe die benement ime den sin I, 4
 mich rou noch nie daz ich den sin 63^a XX, 154
 ich wil vro ze liebe minen friunden sin s. 301
 *wist ich obe ez möhte verswigen sin 51^b XVIII, 127
 ich wil tuon den willen sin VIII, 54
 ze frowen habe ich einen sin 183^a XXI, 216
 ich wil bi den wolgemuoten sin 73^b XX, 184
 ez ist ein spæher wibes sin 75^a XIII, 104
 wie mac mir iemer iht so liep gesin 66^a XX, 163
 *aller wibe wūne diu geht noch megetin 39^a II, 10
 *si wænent sich dem tode verzin 92^b VIII, 53
 ich wil gesehen die ich von kinde 175^a XII, 90
 *ich darf vil wol daz ich genade vinde 53^b XVIII, 134
 *min stæter muot gelichet niht dem winde 54^a XVIII, 136
 *mirst geschehen als eime kindeline 57^a XVIII, 145
 ich fūnde noch die schōnen bi dem Rine 177^b XVI, 119
 *ez getet nie wip so wol an keiner slahte dinge 39^b VII, 33
 min gedinge 83^a XX, 200

- nun ist niht mere min gedinge 10^a XI, 84
 minne gebiutet mir daz ich singe 8^b XI, 80
 *wil diu vil guote daz ich immer singe 76^b XX, 189
 swaz ich nu gesinge 174^b XII, 89
 mich wundert des wie mich min vrowe twinge 9^a XI, 82
 *sich hat verwandelot diu zit daz verstan ich an den *dingen* 41^a VII, 37
 ir minnesingær iu muoz ofte misselingen 183^b XXI, 218
 *we wie lange sol ich singen 53^b XVIII, 135
 min liep mac mich gerne zuo der linden bringen 22^a s. 262
 ich wil dir frouwe minneclichen singen s. 314
 *ich horte wol ein merlikin singen 48^a X, 77
 sol mich dan min singen 176^b XII, 94
 ich wil immer singen XVIII, 146
 *manger der sprichet nu seht wie der *singet* 53^a XVIII, 133
 neina küniginne 176^a XII, 93
 *ist ab ieman hinne 52^a XVIII, 129
 seht an ir ougen und merket ir kinne 55^b XVIII, 141
 *ich wæne si ist ein Venus here diech da minne 55^a XVIII, 138
 owe daz ich niht erkande die minne 9^a XI, 83
 *he iesch an mi to lose minne 9^b IX, 58
 sit daz ich si so gar herzelichen minne 1^a I, 5
 *ez mac niht heizen minne 97^a III, 12
 *het ich so hoher minne 95^b VIII, 52
 waz mac daz sin daz diu werlt heizet minne 95^a VIII, 53
 *sit si herzeliebe heizent minne 52^b XVIII, 132
 *alze hohe minne 18^b IX, 56
 vil sūeziu senftiu tœtærinne 57^a XVIII, 147
 *der al die werlt geschaffen hat der gebe der lieben noch die sinne 41^a VII, 38
 *ich muoz von rehten schulden ho tragen daz herze und al die sinne 41^a VII, 38
 *hoher wip von tugenden und von sinne XVIII, 145
 ritest du nu *hinnen* 1^a I, 4
 ich muoz von rehte den tac iemer minnen 182^b XXI, 215
 daz wir wip niht mugen gewinnen 71^b XX, 177
 *ich vant si an der zinnen 55^b XVIII, 140
 *ich stuont mir nehtint spate an einer zinnen 38^b II, 8
 *ez tuot we swer herzecliche *minnet* 53^b XVIII, 134
 IP. *mir hat verraten daz herze und den *lip* 98^b XIII, 101
 si schiet von sorgen minen lip 73^b XX, 184
 *mit grosen sorgen hat min lip 93^a VIII, 46
 *als eteswenne mir der lip 64^b XX, 159
 *dirnbiutet sinen dienest dem du bist frouwe als der lip 96^b III, 11
 war kam iuwer schœner lip 81^b XX, 195
 ich han ir niht ze gebenne wan min selbes lip 72^b XX, 182
 wol si sælic wip 176^b XII, 95
 aller sælde ein sælic wip 71^a XX, 176
 wol ir sist ein sælic wip 95^b VIII, 54
 la stan la stan waz tuost du sælic wip 80^b XX, 194
 eine rehte unsanfte lebende wip 76^a XIII, 106

- als ich sihe daz beste wip 2, 47^a XV, 117
 swer mit triuwen umbe ein wip 177^a XIX, 148
 owe sprach ein wip 176^b XII, 94
 mir hat ein ritter sprach ein wip I, 6
 *ich lac den winter eine wol getroste mich ein wip 2, 117^b V, 16
 genade suochet an ein wip 62^a XX, 151
 *waz bedorfte des ein wip 42^a VII, 40
 *wart ane wandel ie kein wip 42^a VII, 40
 do sprechens zit was wider diu wip 62^b XX, 153
 *ich han si für alliu wip XVIII, 130
 IR. ich han iemer teil an *ir* 70^b XX, 174
 han ich iht vriunt die wünschen ir 78^b 99^a XIII, 103
 ich enwart nie rehte sælic wan von ir 72^b XX, 182
 *wip vile schœne nu var du sam mir 38^b II, 9
 *e daz si der werlte erzeige an mir 74^a XX, 186
 ich het zuhant gelocket mir s. 231
 we war umbe truren wir 180^b s. 320
 IS. *do si an dem *rise* 20^a IX, 62
 der mit gelücke trurec *ist* 181^a XXI, 211
 wart ie manne ein wip so lieb als si mir ist 70^a XX, 173
 entwerfen ist ein spæher list 2, 228^b s. 245
 IT. der al der werlte fröude *gît* 175^b XII, 92
 ich mac von vröuden getoben ane strit 173^a XIV, 113
 *kunde ich die maze so lieze ich den strit 98^b XIII, 101
 went ir hœren einen gemellichen strit 80^b s. 310
 *min herze unsanfte sinen strit 93^a VIII, 46
 *wær ein sitich oder ein star die mehten sit 51^a XVIII, 127
 *ich sage ir nu vil lange zit 78^b 92^b 92 VIII, 45
 *mit gedanken ich die zit 91^b VIII, 42
 der min huote es wære zit 79^b XX, 192
 *gelebt ich noch die lieben zit 92^a VIII, 45
 *owe miner besten zit 51^b XVIII, 128
 *der winter wære mir ein zit 40^a VII, 35
 *mir sol ein sumer noch sin zit XX, 188
 si vindet mich in meneger zit 99^b XIII, 106
 min herze ist swære zaller zit 62^b XX, 154
 *sit sich verwandelt hat diu zit 96^a V, 19
 *ez wære ein wunneclichiu zit 93^a VIII, 43
 het ich ze dirre sumerzit 74^b XIII, 109
 sol mir disiu sumerzit 81^b XX, 196
 frouwe tuo des ich dich *bite* 77^a XX, 190
 in ist lieb daz man si stæteclichen bite 69^a XX, 171
 diu werlt noch ir alten site 40^b VII, 36
 ich wande daz min kume wære *erbitten* 174^a XII, 86
 frouwe ich han durch dich erliten 71^a XX, 176
 er hat ze lange mich gemiten 82^b XX, 198
 ich und ein wip wir haben gestriten 174^a XII, 87
 IU. *sieh* UT. UW. UZ.

- IZ. *nu endarf mir nieman *wizen* 96^a V, 18
- O. ich was eteswenne fro 56^b XVIII, 143
 ich bin der sumerlangen tage so vro 66^b XX, 165
 *ich muoz von schulden sin unfro 91^b VIII, 42
 maneger grüezet mich also 183^a XXI, 216
 lieber bote nu wirp also 71^b XX, 178
 minem leide ist dicke so 79^b XX, 192
 *wie tuot diu reine guote so 76^b XX, 190
 *wie tuot der besten einer so 40^b VII, 35
 laze ich minen dienst so 69^a XX, 171
- OB. min lip vor liebe muoz ertoben 78^a 99^a XIII, 103
- OC. wie dicke ich in den sorgen doch 65^b XX, 161
 ich gehabe mich wol in ruochte iedoch 70^b XX, 175
 *ein wolf sine sünde floch 2, 228^a VI, 27
 weiz got ich het ir daz bizen nach vergolten in der osterwochen s. 315
- OG. het ich der guoten ie gelogen 65^b XX, 160
 ich bin als ein wilder valke erzogen XX, 180
- OI. *Ascholoie s. 286
- OL. nach frowen schœne nieman sol 78^b 99^b XIII, 107
 ist daz mich dienst helfen sol 63^a XX, 152
 wan daz ich friunden volgen sol 75^b XIII, 105
 ichn weiz waz ich singen sol s. 313
 mich hœhet daz mich lange hœhen sol 66^a XX, 163
 genaden ich gedenken sol 62^a XX, 151
 dem ich alsolher eren sol 78^a XIII, 110
 min ougen wurden liebes also vol 80^b XX, 194
 min frowe ist so genædic wol 55^b XVIII, 140
 ich weiz den wec nu lange wol 65^b XX, 163
 noch füere ich aller dinge wol 72^a XX, 181
 ich han nach wane dicke wol 77^a 100^b XIII, 109
 het ich tusent manne sin daz wære wol 72^b XX, 182
 mich fröit an alle swære wol 77^a 100^b XIII, 110
 ich ensprach nie daz sie an mir tæte wol s. 312
 mir armen wibe was ze wol 68^a XX, 168
 wie sich minne hebt daz weiz ich wol 175^b XII, 91
 sorge und angest stat wir wol 82^b XX, 199
 guote liute holt 176^b XII, 94
- OM. si fragent mich war mir si komen 172^a XIV, 115
 min rede ist also nahen komen 65^a XX, 160
 sæhe ich ieman der jæhe er wære von ir komen 175^a XII, 91
 ich bin niht an disen tac so her bekomen 74^b XX, 186
 ich han dur got daz kriuze an mich genomen 173^b XII, 86
 *het ich tugende niht so vil von ir vernomen 50^a XVIII, 124
- ON. daz ich also vil da von XX, 178
 *ich was vil ungewon 98^b XIII, 102
 die mit ich gesange hie prise und kræne 57^a XVIII, 141
 ich bin keiser ane krone 56^a XVIII, 142
 von ir hohem werden lone s. 314

- sage daz ich dirs iemer lone 71^b XX, 177
 *si ist so guot und ouch so schone 20^a IX, 63
 eren unde minneclicher schœne s. 314
 daz hat iuwer schœne 176^a XII, 93
 diu minne twanc e Salomone 21^a IX, 66
 *diu mines herzen ein wünne und ein kron *ist* XVIII, 133
- OR. *ich vant si *verborgen* 55^b XVIII, 139
 si sint *unverborgen* XVIII, 146
 hat man mich gesehen in sorgen 56^b XVIII, 144
 *ich muoz sorgen 54^b XVIII, 136
 swer guote witze hat der ist vil wol *geborn* VI, 24
 *wol ime daz er ie wart *geborn* 64^a XX, 158
 die ich mir ze fröuden hete *erkorn* 82^a XX, 175
 mir sint diu jar vil *unverlorn* 179^b XXI, 208
 waz unmaze ist daz ob ich des han *gesworn* 82^a XX, 197
 *min herze ir schœne und diu Minne habent *gesworn* 53^b XVIII, 134
- OS. min fröide wart nie *sorgelos* 181^b XXI, 210
 *we waz rede ich ja ist min *geloube bæse* 55^a XVIII, 139
 in den ziten daz die *rosen* 19^a IX, 60
 ich han hundert tulent herze *erlost* 73^b XX, 184
 *genuoge jehent daz groziu stæte si der besten frouwen *trost* 39^a VII, 32
 ir stüende baz daz si mich *tröste* 21^a IX, 66
- OT. die hinnen varn die sagen durch *got* 174^b XII, 89
 spræche ein wip la sende not 81^a XX, 195
 kæme ich nu von dirre not 82^a XX, 197
 *mime kinde wil ich erben dise not 50^b XVIII, 125
 *nu muoz ich ie min alten not 76^a XX, 187
 mir wære starkes herzen not 78^b 99^b XIII, 107
 herzeclicher fröide wart mir nie so not 82^a XX, 196
 *ich sah boten des sumeres daz waren bluomen also rot 97^b III, 14
 *ich wande ie ez wære ir spot 63^b XX, 157
 got der sende an minen leiden man den tot 81^a s. 311
 ich was fro und bin daz unz an minen tot 68^a XX, 168
 des er gert daz ist der tot 71^b XX, 178
- OU. er sündet sich swer des niht *geloubet* 1^a I, 5
 *mir welten miniu *ougen* 97^b III, 13
 *swer mir des verban ob ich si minne tougen 55^a XVIII, 138
 *swaz ich wünnecliches *schouwe* 50^b XVIII, 125
 *diu schœnest und diu beste frouwe 18^a IX, 56
 *ich sihe wol daz min frouwe 50^a XVIII, 124
 frouwe mines libes frouwe 41^a VII, 36
 nu ratent liebe *frouwen* 50^a XVIII, 123
 *sach ieman die frouwen 52^a XVIII, 129
 *swer der frouwen 54^a XVIII, 136
 *swer mir schade an miner frouwen 18^b IX, 58
- OZ. *diu linde ist an dem ende nu jarlanc sleht unde bloz I, 4
 zer werlde ist wip ein fröide groz 172^b XIV, 115
 ja ist doch min schulde entriuwen niht so groz 69^a XX, 171

- *ich kom von minne in kumber groz 93^b VIII, 46
- UE. *sieh* UO.
- UG. swenne ich si mit miner valschen rede betrüge 70^a XX, 173
si jehent daz stæte si ein *tugent* 66^a XX, 162
- UL. frouwe ich wil mit *hulden* 57^a XVIII, 146
- UM. *owe des waz rede ich *tumbe* 54^a XVIII, 135
minen senden *kumber* 176^a XII, 93
swenne ich vil *tumber* 56^a XVIII, 141
uns ist zergangen der liepliche summer 55^b XVIII, 140
- UN. *si tete mir do si mirs *gunde* 20^a IX, 64
swer so stæten dienst kunde 10^a XI, 84
ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde 182^b XXI, 215
*mich grüezet menger mit dem munde 98^b XIII, 102
*sælic si diu sūeze stunde 50^b XVIII, 126
*mi hete wilent zeiner stunde 18^a IX, 57
ich bin *gebunden* 2, 47^a XV, 117
wol den ougen diu so welen kunden 68^b XX, 169
nu lange ich mit sange die zit han gekündet 172^a XIV, 115
*uz zuo den ougen daz ist ein *wunder* 48^b X, 79
*sten ich vor ir unde schouwe daz wunder 53^b XVIII, 133
*ez ist ein grozez wunder 95^b VIII, 52
ich han also her *gerungen* 175^a XII, 90
*ich han so vil gesprochen und gesungen 54^a XVIII, 136
*min lip was ie unbetwungen 94^b VIII, 50
*leit machet sorge vil liebe *wunne* 38^a II, 7
*in so hoher swebender wünne 50^b XVIII, 125
*so we dir sumerwunne 40^a VII, 37
güsse schadet dem *brunnen* 2, 229^a VI, 30
*groze angest han ich des gewonnen XVIII, 145
die noch wurden nie verwunnen 20^b IX, 64
geprüevet hat ir roter *munt* 176^a XII, 93
*got laze si mir vil lange gesunt 49^b XVIII, 122
*mir ist daz herze wunt 94^a VIII, 49
si hat mich verwunt 56^a XVIII, 141
- UO. ŪE. hœret waz ich zuo der buoze *tuo* 73^b XX, 185
da gehœret manic stunde zuo 175^a XII, 91
wir loben alle disen halm wand er uns *truoc* 2, 230^b VI, 23
man darf den bösen niwet *fluochen* 20^b IX, 65
ich wil versuochen 2, 47^a XV, 117
*wie daz weter *tüege* 2, 228^a VI, 27
do liebe kom und mich *bestuont* 65^b XX, 117
*diu liebe hat ir varnde *guot* 63^a XX, 155
*ich bin dir lange holt gewesen frouwe biderbe unde *guot* 39^b VII, 33
*vil schœne unde biderbe dar zuo edel unde *guot* 96^b III, 15
diu also garwe wære *guot* 75^b XIII, 105
ez wirt mir iemer mere *guot* 181^a XXI, 212
dir hat enboten frowe *guot* 182^a XXI, 214
*ja hœre ich vil der tugende sagen von eime ritter *guot* 41^b VII, 39

- man sol sorgen sorge ist guot 82^b XX, 198
 *tougen minne diu ist guot I, 3
 friundes komen wær allez guot 79^a 100^a XIII, 100
 wænet si daz ich den muot 69^b XX, 172
 *wer möhte mir den muot 94^b VIII, 49
 ich mache den merkæren truobenden muot 173^a XIV, 113
 gewan ich ie deheinen muot 62^b XX, 153
 du nim daz frouwe in dinen muot 175^b XII, 92
 möhte ich der werlde minen muot s. 291
 si darf des niht denken daz ich minen muot 173^a XIV, 114
 möht ich der schœnen minen muot 180^a XXI, 206
 ze niuwen frôuden stat min muot XX, 203
 dem kriuze zimt wol reiner muot 180^a XXI, 209
 *sich vrôwent aber die guoten die da hohe sint gemuot I, 4
 *wie mohte mir min herze werden iemer rehte fruo 41^b VII, 39
 *swer ze minne ist so fruo 19^b IX, 61
 die man ensint nu niwet fruo 19^b IX, 61
 wolt ich den hazzen der mir leide tuot 179^a XXI, 205
 ein wiser man vil dicke tuot 75^a XIII, 103
 *diu schœne diu mich singen tuot 21^a IX, 60
 wol dir geselle *guote* 1^b I, 5
 *ich bin ein bote her gesant frowe uf mange dine güete 41^a VII, 38
 *diu vil guote 54^a XVIII, 136
 *ich lobe got der siner güete 94^b VIII, 50
 ob si miner not diu guote 57^a XVIII, 144
 *nu sage dem ritter edele daz er sich wol behüete 39^a VII, 32
 *swie ich dicke lobe die huote 95^a VIII, 51
 ich vant si ane huote 176^a XII, 93
 swer den vrowen setzet huote 20^b IX, 65
 herre wer hat si begozzen mit der milche und mit dem bluote s. 315
 mir gestuont min gemüete 96^a V, 18
 got sende ir ze muote 20^a IX, 63
 mir tuot ein sorge we in minem muote 2, 46^b XV, 116
 *ich wil iemer me wesen holt minem muote 48^a X, 78
 daz ein man der ie mit bæsem muote XX, 169
 *sich möhte wiser man *verwüeten* 95^a VIII, 51
 ich was ie vil ringes *muotes* 73^a XX, 183
 richer got in welher mæze wirt ir *gruoz* 181^a XXI, 212
 ez ist ein ungelückes *gruoz* 182^a XXI, 214
 sælden fruht der ougen *süeze* 177^a XIX, 148
 ich grüeze mit gesange die *süezen* 1^a I, 5
 UT. ist ab daz ich niene gebüte 71^b XX, 177
 UW. min alte swære die klage ich für *nüwe* 177^a XVI, 118
 *leitliche blicke und græzliche rúwe 53^a XVIII, 133
 wie solt ich armer der swære *getrúwen* 178^b XIV, 144
 UZ. swenne der meie die vil kalten zit *beslúzet* 22^a s. 262

REGISTER. ¹⁾

- | | |
|--|---|
| <p>n dem alter wesen wirt 27, 11
 anesehendez leit 33, 5
 ἀπὸ κοινοῦ 62, 29. 30
 mit arbeiten ringen 26, 33
 armüete 22, 9
 <i>Ascholoie</i> 137, 9
 attraction 3, 17
 <i>Aue, Hartmann v. A. 2. büchlein</i> 214, 21. 33
 auftact 36, 24. 154, 21
 bal im gleichnisse 131, 24
 Bechelære 26, 2
 ber im sprichworte 25, 3
 bër 8, 15
 betwungen 16, 14
 bezeichnen 29, 29
 <i>Brennenberg Reinman von B. XI</i>
 in caritate 57, 5
 <i>Christian von Troyes</i> 112, 9
 comparativus 4, 17
 <i>Craon, Moriz von C.</i> 66, 23*)
 doch 208, 33
 Dômas 119, 11
 egerde 30, 10
 <i>einstrophige lieder</i> 40, 19
 <i>Eist, Dietmar von E.</i> 68, 13
 <i>ellipse vor ausrufungen</i> 114, 39
 engelten 4, 4
 enginnen 67, 32
 entsehen 126, 8
 ère = ê 61, 13
 <i>falke im gleichniss</i> 8, 33. 9, 12</p> | <p><i>falke, rother</i> 20, 10
 <i>Folquet von Marseille s. Marseille</i>
 fruo wesen 27, 7
 Fruot 25, 17
 <i>Gace Brulé</i> 112, 9
 gâhelôs 212, 35
 Gebehart 26, 13
 geben unde lihen 25, 31
 gelich den liuten und dergl. 8, 32
 genâde bi gewalte 84, 12
 gevage 87, 27
 got wolde 167, 29
 Gresten 3, 17*)
 gruoze, swacher 80, 22
 güsse im sprichworte 30, 34
 h ausgestossen 82, 25. 83, 17. 132 2.
 183, 13. 201, 30. 208, 34
 habeche, rôter 20, 10
 hâke 210, 15
 hân brachylogisch 80, 15. 16
 <i>Hausen, Friedrich von H.</i> 75, 6. 76, 17
 <i>Hausen, Walther von H.</i> 25, 21
 haz 30, 35, 19*)
 ein heiden 40, 24
 heimüete 22, 9
 Hergêr 26, 21
 hin 82, 8
 <i>Holle, Bertold von H.</i> 137, 9
 <i>Hornburg, Leopold XX**)</i>
 iemerleben 94, 24
 jehen mit dem acc. 89, 18
 Jersalêm 89, 22</p> |
|--|---|

¹⁾ [Die anmerkungen, auf die allein sich das register bezieht, sind nach den verszahlen, bez. nach den römischen ziffern citiert hinter welchen sie stehen. V.]

- kam 27, 26, 23*)
 kindisch 4, 10
 klage niht sêre 87, 21
krone und reich im vergleiche 4, 17
Künzich, Wachsmut von K. 4, 17
 lân, lâ, lien 118, 17
 leben, der werlte l. 95, 2
 leiten 80, 15, 16
 ie lenger ie böeser 65, 18
 liebe tuot wunder 100, 30
lihte mit dem gen. 88, 1
 lôken 65, 7
Luppin, Christian von L. 89, 23*)
 maget gân 10, 9
 man 3, 19, 4, 10
Marseille, Folquet von M. 46, 8.
 80, 8 u. 16. 81, 13 u. 36. 82, 4
 u. 25. 83, 17. 85, 22
meer trägt die erde 75, 1
meine adverbium 213, 1
 meinen an ein dinc 142, 20
 merket wie ich ez meine 5, 13
 von dem mere unz an den Rîn und
 dergl. 3, 8
 von über mer 25, 20
Metze, Walther von M. 4, 1
 in der minne, 57, 5
 minnen mê dan einen 86, 7
moduswechsel 18, 28
 durch die mûren gân 183, 29
nachahmung eines französischen lie-
des 112, 9. 162, 15 *provenzalischer*
lieder 46, 8. 48, 32. 80, 8 u. 16.
 81, 13 u. 36. 82, 4 u. 25. 83, 17.
 84, 18 u. 27 u. 32. 85, 22. 145, 1
Narcissus 137, 9. 145, 23
negation 30, 35, 35*). 103, 9. 113, 32.
 170, 38
Neifen, Gottfried von N. (29, 27)
 89, 18
 niehein 68, 10
 næter 89, 23
Öttinger 25, 25
 ougen ûz stechen 13, 24
Poitou, Alienor von P. 3, 10
reim 4, 17. 40, 19. 101, 32. 103, 22.
 107, 2. 108, 28. 114, 22. 135, 20.
 141, 6. 142, 26. 146, 34. 155, 36.
 187, 35. 191, 3. 195, 8. 197, 14.
 201, 30
riechendiu hûs 120, 18
ris strafe 58, 12
Rubin 107, 35
graf Rudolf 137, 9
ruochen 120, 9
Salomon und die minne 66, 23
Salza, Huc von S. VII*)
 schade scheidet die mäge 21, 36
 schate 145, 23
im schnee springen 65, 8
schwanensang 137, 9
 selten mit *negation* 30, 35, 35*)
senkung, letzte 146, 36. 193, 8
sêre mit dem gen. 88, 1
sêre klagen, weinen 87, 21
Sezane, Auboin de S. 162, 15
 sich 30, 21
sprichwörter und sprichwörtliche wen-
dungen s. 224, 22*). 14, 24. 21, 36.
 23, 21. 25, 3 u. 31. 26, 28 u. 34. 27,
 26, 23*). 30, 34. 30, 35, 59*). 33, 30.
 47, 38. 65, 8. 84, 12. 86, 7. 87,
 21. 120, 18. 127, 13. 131, 24.
 153, 23. 206, 18
ûfem stabe rîten 206, 18
Staufen, Heinrich von St. 25, 23
stegereif 26, 28
Steinberc 25, 25
stolze helde 21, 2
strophenanfänge 181, 14
strophenbau 90, 36. 101, 31. 136, 25. 137,
 15. 141, 32. 142, 26. 155, 36. 189, 3
sünden 5, 37
Swanegou, Hilbold von S. 19, 27
swanering 8, 15
tagelieder 143, 22
töne, übereinstimmung 3, 21. 16, 14.
 40, 18. 103, 28. 119, 12. 177, 10.
 182, 34. 194, 16. 211, 25. *va-*
 riation 32, 1. 100, 34. 129, 12.
 182, 14. 194, 18. 195, 3. 203, 10
triefendiu dach 120, 18
Troyes, Christian von T. 112, 9
un- betonung 203, 9, 17*)
unbetwungen 16, 14
varendeiz leit 206, 15

- | | |
|---|---|
| velschen 208, 11
<i>Ventadorn, Bernhard von V.</i> 48, 32
verdürnen 26, 17
verjehen, sich 160, 20
<i>Vidal, Peire V.</i> 84, 18. 27. 32
viurstelin 82, 20
vledermûs 82, 20
<i>Vohburg, Berthold von V.</i> XIX*)
in den walt ruofen 127, 13 | wane 172, 2
wellen 6, 26
weter 27, 6
<i>Wilhelm 2. von Sicilien</i> 114, 22
wlp 3, 20
wlte <i>adv.</i> 207, 12
<i>wolf im sprichwort</i> 23, 21. 27, 26
30, 35, 59*
zobels hât 30, 35, 59*) |
|---|---|
-

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

STANFORD UNIVERSITY LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below

10M—12-35

G DEC 15 '30

Stanford University Libraries



3 6105 009 735 304

831.208

L138d

Ed. 4

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

16854

